

# HP Color LaserJet CM3530 MFP Series Benutzerhandbuch



**Produktverwendung**  
**Produktverwaltung**  
**Produktwartung**  
**Fehlersuche und  
-beseitigung**



**Zusätzliche Produktinformationen:**

[www.hp.com/support/cljcm3530mfp](http://www.hp.com/support/cljcm3530mfp)  
[www.hp.com/go/usemyMFP](http://www.hp.com/go/usemyMFP)





# HP Color LaserJet CM3530 MFP Series

## Benutzerhandbuch



## **Copyright und Lizenz**

© 2008 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Die Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes aufgeführt sind. Dieses Dokument gibt keine weiteren Gewährleistungen. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Teilenummer: CC519-90927

Edition 2, 10/2008

## **Marken**

Adobe®, Acrobat® und PostScript® sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Corel® ist eine Marke bzw. eingetragene Marke von Corel Corporation bzw. Corel Corporation Limited.

Intel® Core™ ist ein Warenzeichen der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern/Regionen.

Java™ ist ein Warenzeichen der Sun Microsystems Corporation in den USA.

Microsoft®, Windows® und Windows®XP sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Windows Vista® ist eine eingetragene Marke bzw. eine Marke der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern/Regionen.

UNIX® ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Zeichen sind in den USA eingetragene Marken.

---

# Inhaltsverzeichnis

## 1 Gerätegrundlagen

Konventionen dieses Handbuchs .....	2
Modellvergleich .....	3
Umweltschutzbeitrag .....	4
Produktmerkmale .....	5
Gerätekomponenten .....	8
Vorderansicht .....	8
Rückansicht .....	9
Schnittstellenanschlüsse .....	10
Position der Serien- und Modellnummer .....	10

## 2 Bedienfeld

Bedienfeld .....	12
Elemente des Bedienfelds .....	12
Home-Bildschirm .....	14
Schaltflächen auf dem Touchscreen .....	15
Bedienfeld-Hilfesystem .....	15
Navigieren im Menü „Verwaltung“ .....	16
Menü „Informationen“ .....	17
Standard-Joboptionen (Menü) .....	19
Standard-Optionen für Originale .....	19
Bildanpassung .....	20
Standard-Kopieroptionen .....	21
Standard-Faxoptionen .....	22
Standard-E-Mail-Optionen .....	23
Standardoptionen für „An Ordner senden“ .....	24
Standard-Druckoptionen .....	25
Menü „Zeit/Zeitpläne“ .....	26
Verwaltung (Menü) .....	28
Initialisierungseinrichtung (Menü) .....	31
Netzwerk und E/A .....	31
Faxeinrichtung .....	40
Einrichten von E-Mail .....	43
Menü „Sendeeinrichtung“ .....	43

Geräteverhalten (Menü) .....	45
Druckqualität (Menü) .....	49
Fehlerbehebung (Menü) .....	53
Menü „Resets“ .....	56
Menü „Service“ .....	57

### 3 Software für Windows

Unterstützte Windows-Betriebssysteme .....	60
Unterstützte Druckertreiber – Windows .....	61
HP Universal Print Driver (UPD) .....	62
UPD-Installationsmodi .....	62
Auswählen des geeigneten Druckertreibers – Windows .....	63
Prioritäten für Druckeinstellungen .....	64
Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows .....	65
Entfernen von Software – Windows .....	66
Unterstützte Dienstprogramme unter Windows .....	67
HP Web Jetadmin .....	67
Integrierter Webserver .....	67
HP Easy Printer Care .....	67
Software für andere Betriebssysteme .....	69

### 4 Verwenden des Produkts mit einem Macintosh

Software für Macintosh .....	72
Unterstützte Betriebssysteme – Macintosh .....	72
Unterstützte Druckertreiber – Macintosh .....	72
Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen .....	72
Priorität für Druckeinstellungen – Macintosh .....	72
Ändern der Druckertreibereinstellungen – Macintosh .....	73
Software für Macintosh-Computer .....	74
HP Druckerdienstprogramm .....	74
Öffnen des HP Druckerdienstprogramms .....	74
Funktionen des HP Druckerdienstprogramms .....	74
Unterstützte Dienstprogramme unter Mac OS .....	75
Integrierter Webserver .....	75
Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers .....	76
Drucken .....	76
Erstellen und Verwenden von Druckvoreinstellungen – Macintosh .....	76
Ändern der Größe von Dokumenten oder Drucken mit benutzerdefiniertem Papierformat .....	76
Drucken eines Deckblatts .....	76
Verwenden von Wasserzeichen .....	77
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Macintosh .....	77
Beidseitiges Bedrucken der Seite (Duplexdruck) .....	78

Speichern von Jobs .....	78
Festlegen der Farboptionen .....	79
Verwenden des Menüs „Dienste“ .....	79

## 5 Anschlussfähigkeit

USB-Verbindung .....	82
Netzwerkconfiguration .....	83
Unterstützte Netzwerkprotokolle .....	83
Konfigurieren des Netzwerkgeräts .....	85
Abrufen oder Ändern der Netzwerkeinstellungen .....	85
Festlegen oder Ändern des Netzwerkennworts .....	85
Manuelles Konfigurieren von IPv4-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld .....	86
Manuelles Konfigurieren von IPv6-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld .....	86
Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional) .....	87
Deaktivieren von IPX/SPX, AppleTalk oder DLC/LLC .....	87
Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus .....	88

## 6 Papier und Druckmedien

Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung .....	90
Unterstützte Papier- und Druckmedienformate .....	91
Benutzerdefinierte Papierformate .....	93
Unterstützte Papier- und Druckmedientypen .....	94
Kapazität der Fächer .....	95
Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien .....	96
Einlegen von Papier und Druckmedien .....	97
Ausrichtung des Papiers beim Einlegen in Fächer .....	97
Fach 1 .....	98
Fach 2 oder optionales Fach 3 .....	100
Einlegen von Papier in Fach 1 .....	101
Drucken von Umschlägen .....	102
Einlegen von Papier in Fach 2 .....	103
Einlegen von Papier im optionalen Fach für 500 Blatt und schwere Medien (Fach 3) ....	105
Einlegen von Standardformaten in Fach 3 .....	105
Einlegen von benutzerdefiniertem Papier in Fach 3 .....	107
Konfigurieren von Fächern .....	109
Konfigurieren eines Fachs beim Einlegen von Papier .....	109
Konfigurieren eines Fachs mit den Einstellungen des Druckjobs .....	109
Automatisches Erkennen von Overhead-Transparentfolien (Modus AUTOM. ERKENNUNG) .....	110
Einstellungen für die automatische Erkennung .....	110
Auswählen von Papier nach Quelle, Typ oder Format .....	110
Quelle .....	110

Typ und Format .....	111
Ausgabemöglichkeiten .....	112

## 7 Spezielle Gerätefunktionen

Energiespareinstellungen .....	114
Einstellen der Echtzeituhr .....	114
Einstellen des Datumsformats .....	114
Einstellen des Datums .....	114
Einstellen des Uhrzeitformats .....	114
Einstellen der Uhrzeit .....	114
Bereitschaftsmodus und automatisches Einschalten .....	115
Einrichten der Energiesparmodi in EWS .....	116
Jobspeicherungsfunktionen für Druckjobs .....	117
Erstellen eines gespeicherten Jobs .....	117
Drucken eines gespeicherten Auftrags .....	117
Löschen eines gespeicherten Auftrags .....	118
Verwenden der Jobspeicherungsfunktion für Kopierjobs .....	118
Erstellen gespeicherter Kopierjobs .....	118
Drucken von Geschäftsgrafiken oder Marketingmaterialien .....	120
Unterstütztes Glanzpapier .....	120
Konfigurieren des Papierfachs .....	120
Konfigurieren der Treibereinstellungen .....	121
Drucken von wetterfesten Karten und Schildern .....	122
Unterstütztes strapazierfähiges Papier .....	122
Einstellen der Duplexausrichtung .....	123
Verwenden des halbautomatischen Hefters .....	124
Heften von Dokumenten .....	124
Laden von Heftklammern .....	125

## 8 Druckaufgaben

Abbrechen eines Druckauftrags .....	128
Anhalten des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld .....	128
Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung .....	128
Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers .....	129
Öffnen des Druckertreibers .....	129
Verwenden von Druckverknüpfungen .....	129
Festlegen der Papier- und Qualitätsoptionen .....	129
Festlegen der Dokumenteffekte .....	130
Festlegen der Fertigstellungsoptionen für das Dokument .....	130
Festlegen der Jobspeicherungsoptionen .....	131
Festlegen der Farboptionen .....	132
Abrufen von Support- und Gerätestatusinformationen .....	132
Einstellen von erweiterten Druckoptionen .....	133

## 9 Verwenden von Farbe

Farbverwaltung .....	136
Automatisch .....	136
Drucken in Graustufen .....	136
Manuelle Farbanpassung .....	136
Manuelle Farboptionen .....	136
Farbthemen .....	137
Farbabstimmung .....	138
Farbabstimmung mit Musterverzeichnissen .....	138
Drucken von Farbmustern .....	139
Erweiterte Farbfunktionen .....	140
HP ColorSphere-Toner .....	140
HP ImageREt 3600 .....	140
Druckmedienauswahl .....	140
Farboptionen .....	140
Standard Rot-Grün-Blau (sRGB) .....	141

## 10 Kopieren

Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge .....	144
Anpassen der Kopiereinstellungen .....	145
Kopieren über das Scannerglas .....	146
Kopieren über den Vorlageneinzug .....	147
Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente .....	148
Manuelles Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente .....	148
Automatisches Kopieren beidseitiger Dokumente .....	148
Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten .....	150
Kopieren von Fotos .....	151
Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion "Job erstellen" .....	152
Abbrechen von Kopierjobs .....	153

## 11 Scannen und Senden an E-Mails, Ordner und Workflow-Ziele

Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen .....	156
Unterstützte Protokolle .....	156
Konfigurieren der E-Mail-Server-Einstellungen .....	157
Bildschirm „E-Mail senden“ .....	159
Durchführen grundlegender E-Mail-Funktionen .....	160
Laden von Dokumenten .....	160
Senden von Dokumenten .....	160
Senden von Dokumenten .....	160
Automatische Vervollständigung .....	161
Verwenden des Adressbuchs .....	162
Erstellen einer Empfängerliste .....	162
Verwenden des lokalen Adressbuchs .....	163

Hinzufügen von E-Mail-Adressen zum lokalen Adressbuch .....	163
So löschen Sie E-Mail-Adressen aus dem lokalen Adressbuch .....	163
Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job .....	164
Scannen in Ordner .....	165
Scannen in ein Workflow-Ziel .....	166

## 12 Faxen

Analog-Fax .....	168
Anschließen des Faxzubehörs an eine Telefonleitung .....	168
Konfigurieren und Verwenden der Faxfunktionen .....	168
Digitales Faxen .....	170

## 13 Verwalten und Warten des Produkts

Informationsseiten .....	172
HP Easy Printer Care .....	175
Öffnen der HP Easy Printer Care Software .....	175
HP Easy Printer Care Software-Bereiche .....	175
Eingebetteter Webserver .....	178
Aufrufen des integrierten Webserver über eine Netzwerkverbindung .....	178
Bereiche des integrierten Webserver .....	179
Verwenden der HP Web Jetadmin-Software .....	183
Sicherheitsmerkmale .....	184
Sichern des eingebetteten Webserver .....	184
Sicheres Löschen der Festplatte .....	184
Betroffene Daten .....	184
Zugreifen auf die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte .....	185
Zusätzliche Informationen .....	185
Von HP verschlüsselte Hochleistungsfestplatten .....	185
DSS-Authentifizierung .....	185
Sperrern der Bedienfeldmenüs .....	185
Sperrern des Formatierergehäuses .....	186
Verwalten von Verbrauchsmaterialien .....	187
Lagern von Druckpatronen .....	187
HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen .....	187
HP Hotline und Website für Produktpiraterie .....	187
Material ersetz. ....	188
Kapazität von Verbrauchsmaterialien .....	188
Suchen von Verbrauchsmaterial .....	188
Richtlinien zum Ersetzen von Verbrauchsmaterialien .....	189
Austauschen von Druckpatronen .....	189
Austauschen des Tonerauffangbehälters .....	192
Installieren von Speicher .....	194
Einsetzen von DDR DIMM-Modulen .....	195

Speicheraktivierung für Windows .....	199
Installieren einer HP Jetdirect oder EIO-Druckserverkarte oder EIO-Festplatte .....	199
Reinigen des Produkts .....	202
Reinigen der Außenseite des Produkts .....	202
Reinigen des Touchscreens .....	202
Reinigen des Vorlagenglases .....	202
Reinigen des Vorlageneinzugs .....	203
Reinigen der Unterseite des Vorlageneinzugs .....	203
Reinigen der Walzen des Vorlageneinzugs .....	204
Reinigen des Fixierers .....	205
Kalibrieren des Scanners .....	207
Aktualisieren der Firmware .....	208
Ermitteln der aktuellen Firmwareversion .....	208
Herunterladen der neuen Firmware von der HP Website .....	208
Übertragen der neuen Firmware auf das Gerät .....	208
Verwenden der ausführbaren Flash-Datei zum Aktualisieren der Firmware .....	209
Übertragen der Firmware über einen Browser mithilfe von FTP .....	209
Aktualisieren der Firmware per FTP über eine Netzwerkverbindung .....	210
Aktualisieren der Firmware mit HP Web Jetadmin .....	210
Aktualisieren der Firmware mit Microsoft Windows-Befehlen .....	211

## 14 Beheben von Problemen

Beheben allgemeiner Probleme .....	214
Prüfliste zur Fehlerbehebung .....	214
Faktoren, die sich auf die Leistung des Geräts auswirken .....	215
Wiederherstellen der Werkseinstellungen .....	216
Meldungen auf dem Bedienfeld .....	217
Bedienfeldmeldungen .....	218
Papierstaus .....	219
Häufige Ursachen für Papierstaus .....	219
Papierstau-Positionen .....	220
Beheben von Staus .....	220
Beheben von Papierstaus im Bereich der rechten Klappe .....	221
Beheben von Papierstaus im Bereich des Ausgabefachs .....	225
Beheben von Papierstaus in Fach 1 .....	226
Beheben von Papierstaus in Fach 2 .....	227
Beheben von Papierstaus im optionalen Fach für 500 Blatt und schwere Medien (Fach 3) .....	228
Beheben von Papierstaus im Bereich der unteren rechten Klappe (Fach 3) .....	229
Beheben von Papierstaus im Vorlageneinzug .....	230
Papierstaubehebung .....	231

Probleme bei der Papierzufuhr .....	232
Produkt zieht mehrere Blätter auf einmal ein .....	232
Drucker zieht falsches Papierformat ein .....	232
Produkt zieht Papier aus dem falschen Fach ein .....	233
Papier wird nicht automatisch eingezogen .....	233
Papier wird aus Fach 2 oder 3 nicht eingezogen .....	233
Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen .....	234
Umschläge stauen sich oder werden nicht in das Produkt eingezogen .....	235
Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert .....	235
Produkt führt den Duplexdruck nicht oder fehlerhaft aus .....	236
Die LED-Anzeigen am Formatierer .....	237
Formatierer-Verbindungs-LED .....	237
Formatierer-LED .....	239
HP Jetdirect-LEDs .....	240
Probleme bei der Druck- und Kopierqualität beheben .....	241
Beispiel für Druckqualitätsprobleme .....	241
Maßstab für wiederholte Mängel .....	241
Bilddefekte bei Transparentfolien .....	243
Probleme mit der Druckqualität aufgrund der Umgebungsbedingungen .....	243
Mit Papierstaus verknüpfte Druckqualitätsprobleme .....	243
Optimieren und Verbessern der Bildqualität .....	243
Kalibrieren des Produkts .....	244
Druckqualitätsseiten .....	244
Beheben von Leistungsproblemen .....	245
Beheben von Faxproblemen .....	246
Beheben von E-Mail-Problemen .....	247
Überprüfen der SMTP-Gateway-Adresse .....	247
Überprüfen der LDAP-Gateway-Adresse .....	247
Beheben von Verbindungsproblemen .....	248
Beheben von Problemen mit Direktverbindungen .....	248
Beheben von Netzwerkproblemen .....	248
Probleme mit der Druckersoftware .....	250
Beheben allgemeiner Windows-Probleme .....	251
Beheben von Macintosh-Problemen .....	252

## Anhang A Verbrauchsmaterial und Zubehör

Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterialien .....	258
Teilenummern .....	259
Zubehör .....	259
Druckpatronen und Tonerauffangbehälter .....	259
Speicher .....	259
Kabel und Schnittstellen .....	260
Wartungskits .....	260

## Anhang B Kundendienst und Kundenunterstützung

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard .....	262
Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone .....	264
Eingeschränkte Gewährleistungserklärung für HP Color LaserJet Fixiereinheit .....	265
Lizenzvereinbarung für Endbenutzer .....	266
Heimdal Kerberos 5 .....	269
OpenSSL .....	272
Gewährleistung für Reparatur durch den Kunden .....	274
Kundendienst .....	275

## Anhang C Produktspezifikationen

Abmessungen und Gewicht .....	278
Stromverbrauch und Geräuschemissionen .....	279
Umgebungsbedingungen .....	280

## Anhang D Behördliche Bestimmungen

FCC-Bestimmungen .....	282
Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung .....	283
Schutz der Umwelt .....	283
Erzeugung von Ozongas .....	283
Stromverbrauch .....	283
Papierverbrauch .....	283
Kunststoffe .....	283
HP LaserJet-Druckzubehör .....	283
Hinweise zu Rückgabe und Recycling .....	284
USA und Puerto Rico .....	284
Sammelrücksendungen (mehrere Patronen) .....	284
Einzelrückgabe .....	284
Versand .....	284
Rückgabe außerhalb der USA .....	285
Papier .....	285
Materialeinschränkungen .....	285
Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union .....	286
Chemische Substanzen .....	286
Datenblatt zur Materialicherheit (MSDS) .....	286
Weitere Informationen .....	286
Übereinstimmungserklärung .....	287
Übereinstimmungserklärung .....	288
Sicherheitserklärungen .....	289
Lasersicherheit .....	289
Konformitätserklärung für Kanada .....	289
VCCI-Erklärung (Japan) .....	289
Netzkabel-Erklärung (Japan) .....	289

EMC-Vorschrift (Korea) .....	289
EMI-Vorschrift (Taiwan) .....	290
Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland .....	290
Zusammensetzungstabelle (China) .....	291
Telekommunikationserklärung .....	292
<b>Index .....</b>	<b>293</b>

---

# 1 Gerätegrundlagen

- Konventionen dieses Handbuchs
- Modellvergleich
- Umweltschutzbeitrag
- Produktmerkmale
- Gerätekomponenten

# Konventionen dieses Handbuchs

Überall in diesem Handbuch finden Sie Tipps, Anmerkungen sowie Warn- und Vorsichtshinweise, die Ihre Aufmerksamkeit auf wichtige Informationen lenken.

- 
-  **TIPP:** Tipps bieten hilfreiche Hinweise oder Arbeitserleichterungen.
  -  **HINWEIS:** Anmerkungen enthalten wichtige Informationen zur Erläuterung eines Konzepts oder Durchführung einer Aufgabe.
  -  **ACHTUNG:** Die Rubrik „Achtung“ weist auf zu befolgende Verfahren hin, um den Verlust von Daten und Geräteschäden zu vermeiden.
  -  **VORSICHT!** Unter der Rubrik „Vorsicht“ werden Sie auf bestimmte Verfahren aufmerksam gemacht, die befolgt werden müssen, um persönliche Verletzungen, unwiederbringlichen Datenverlust oder erhebliche Geräteschäden zu vermeiden.
-

# Modellvergleich

**Tabelle 1-1 Produktmodelle**

Modell	Funktionen
 <p>HP Color LaserJet CM3530 MFP</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 100-Blatt-Mehrzweckzufuhrfach (Fach 1)</li><li>• 250-Blatt-Zufuhrfach (Fach 2)</li><li>• Automatischer Duplexdruck</li><li>• Automatischer Vorlageneinzug (ADF) für bis zu 50 Seiten, Druckseite oben</li><li>• 250-Blatt-Ausgabefach (Druckseite unten)</li><li>• Hi-Speed USB 2.0-Anschluss</li><li>• Integrierter HP Jetdirect-Druckserver für den Anschluss an ein 10/100Base-TX-Netzwerk</li><li>• 512 MB RAM</li><li>• Festplatte</li></ul>
 <p>HP Color LaserJet CM3530fs MFP</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 100-Blatt-Mehrzweckzufuhrfach (Fach 1)</li><li>• 250-Blatt-Zufuhrfach (Fach 2)</li><li>• Automatischer Duplexdruck</li><li>• Automatischer Vorlageneinzug (ADF) für bis zu 50 Seiten, Druckseite oben</li><li>• 250-Blatt-Ausgabefach (Druckseite unten)</li><li>• Hi-Speed USB 2.0-Anschluss</li><li>• Integrierter HP Jetdirect-Druckserver für den Anschluss an ein 10/100Base-TX-Netzwerk</li><li>• 512 MB RAM</li><li>• Festplatte</li><li>• Analog-Fax</li><li>• Halbautomatischer Hefter für bis zu 20 Blatt Papier</li></ul>

# Umweltschutzbeitrag

---

Duplex	Sparen Sie Papier, indem Sie Duplexdruck als Standard-Druckeinstellung verwenden.
Recycling	Schonen Sie die Umwelt, indem Sie Recycling-Papier verwenden. Recyceln Sie Druckpatronen, indem Sie den HP Rückgabeprozess verwenden.
Energieeinsparung	Sparen Sie Strom, indem Sie den Bereitschaftsmodus für das Produkt initiieren.
HP Smart Web-Druck	Verwenden Sie den HP Smart Web-Druck, um Text und Grafiken von mehreren Webseiten auszuwählen, zu speichern und zu organisieren, anschließend zu bearbeiten und dann genau das zu drucken, was auf dem Bildschirm zu sehen ist. Damit können Sie für Sie relevante Informationen ausdrucken und dabei gleichzeitig den Abfall reduzieren.
Jobspeicherung	Verwenden Sie die Jobspeicherungsfunktionen, um Druckjobs zu verwalten. Durch Verwenden der Jobspeicherung aktivieren Sie den Druckvorgang, während Sie sich bei einem gemeinsam genutzten Gerät aufhalten. Dadurch wird vermieden, dass Druckjobs verloren gehen und erneut gedruckt werden müssen.

---

# Produktmerkmale

**Tabelle 1-2 Funktionen**

<b>Geschwindigkeit und Durchsatz</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Druckt bis zu 30 Seiten pro Minute (Seiten/min) auf Papier des Formats A4 und 31 Seiten pro Minute auf Papier des Formats Letter.</li><li>• Ausgabe der ersten Seite innerhalb von 11 Sekunden</li><li>• Das empfohlene maximale monatliche Druckvolumen beträgt 2.000 bis 6.000 Seiten</li><li>• 515-MHz-Mikroprozessor</li><li>• Duplex mit 75 % Geschwindigkeit aus Fach 2 und 50 % Geschwindigkeit aus Fach 1</li></ul>
<b>Auflösung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 600 Bildpunkte pro Zoll (dpi) mit Image Resolution Enhancement Technology (REt) 3600 für optimale Bilder</li><li>• 1200 x 600 dpi mit Image REt für detaillierte Linien und kleinen Text</li></ul>
<b>Speicher</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 512 MB RAM, erweiterbar auf 1 GB (unter Verwendung von 200-Pin-SODIMM-Modulen, die 128, 256 oder 512 MB Arbeitsspeicher unterstützen).</li><li>• MEt-Technologie (Memory Enhancement Technology) zum automatischen Komprimieren von Daten für die effektivere Nutzung des Arbeitsspeichers</li></ul>
<b>Benutzeroberfläche</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• HP Easy Select-Vollfarb-Bedienfeld</li><li>• Integrierter Webserver für den Zugang zu Unterstützungsinformationen und zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien (für Geräte mit Netzwerkverbindung)</li><li>• HP Easy Printer Care-Software (ein webbasiertes Status- und Fehlerbehebungstool)</li><li>• Bestellen von Verbrauchsmaterialien im Internet über die HP Easy Printer Care-Software und integrierten Webserver</li></ul>
<b>Sprachen und Schriftarten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• HP Printer Control Language (PCL) 6</li><li>• HP PCL 5</li><li>• HP PostScript Level 3-Emulation</li><li>• PDF-Direktdruck v1.4</li><li>• PML (Printer Management Language)</li><li>• 80 skalierbare TrueType-PS-Schriftarten</li></ul>
<b>Druckpatronen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Informationen zu Druckpatronen finden Sie unter <a href="http://www.hp.com/go/learnaboutesupplies">www.hp.com/go/learnaboutesupplies</a>.</li><li>• Erkennung von HP Originaldruckpatronen</li><li>• Automatische Entfernung des Tonerschutzstreifens</li></ul>
<b>Papierzufuhr/-ausgabe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Fach 1 (Mehrzweckfach):</b> Ein Mehrzweckfach für Papier, Transparentfolien, Etiketten, Umschläge und andere Papiertypen. Das Fach fasst bis zu 100 Blatt Papier, 50 Transparentfolien oder 10 Umschläge.</li><li>• <b>Fach 2:</b> 250-Blatt-Fach. Dieses Fach erkennt automatisch alle herkömmlichen Papierformate. Kann Standardpapier und benutzerdefinierte Papierformate aufnehmen.</li><li>• <b>Optionales Fach 3:</b> Fach für 500 Blatt und schwere Medien</li><li>• <b>Automatischer Vorlageneinzug (ADF):</b> Fassungsvermögen 50 Blatt Papier</li><li>• <b>Duplexdruck:</b> Mit dem optionalen Duplexzubehör können beide Seiten eines Blatts automatisch bedruckt werden.</li></ul>

**Tabelle 1-2 Funktionen (Fortsetzung)**

---

	<ul style="list-style-type: none"><li>● <b>ADF-Duplex-Scanfunktion:</b> Der automatische Vorlageneinzug (ADF) verfügt über eine automatische Duplex-Scanfunktion zum Scannen beider Seiten eines Dokuments.</li><li>● <b>Standardausgabefach:</b> Das Standardausgabefach befindet sich unterhalb des Scanners. Es kann bis zu 250 Blatt Papier aufnehmen. Das Produkt verfügt über einen Sensor, der anzeigt, wenn das Fach voll ist.</li></ul> <p>Informationen zu den unterstützten Papierformaten finden Sie unter <a href="#">„Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“ auf Seite 91.</a></p> <p>Informationen zu den unterstützten Papiersorten finden Sie unter <a href="#">„Unterstützte Papier- und Druckmedientypen“ auf Seite 94.</a></p>
<b>Unterstützte Betriebssysteme</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Windows 2000®</li><li>● Windows XP®</li><li>● Windows Server 2003® (nur Treiber)</li><li>● Windows Vista™</li><li>● Windows Server 2008®</li><li>● Macintosh OS X V10.3.9, V10.4, V10.5 und höher</li></ul>
<b>Anschlussfähigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Netzwerkanschluss (RJ-45) für den integrierten HP Jetdirect Druckserver</li><li>● Ein erweiterter E/A-Steckplatz (EIO)</li><li>● USB 2.0-Anschluss</li><li>● Host-USB-Anschluss für Drittanbieterlösungen</li><li>● AUX-Anschluss für Fremdschnittstellen-Verkabelungen (FIH) mit anderen Geräten</li><li>● Optionale analoge Faxkarte (im Lieferumfang des HP Color LaserJet CM3530fs MFP enthalten)</li><li>● Optionale HP Digital Sending Software (DSS)</li><li>● Hardware-Integrationsfach</li></ul>
<b>Umweltschutzbeitrag</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Energiesparender Bereitschaftsmodus.</li><li>● Hoher Anteil an wiederverwertbaren Komponenten und Materialien.</li><li>● Technologie für sofortige Verfügbarkeit</li><li>● Energy Star®-Konformität</li><li>● Entspricht Blauer Engel-Richtlinien</li><li>● Recycling von Druckpatronen und Tonerauffangbehältern im Rahmen des HP Planet Partner-Programms.</li><li>● Automatische Farberkennung</li></ul>
<b>Sicherheitsmerkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Sicheres Löschen der Festplatte</li><li>● Sicherheitssperre (optional)</li><li>● Jobspeicherung</li><li>● Authentifizierung durch Benutzer-PIN für gespeicherte Jobs</li><li>● Digital Send Software (DSS)-Authentifizierung</li></ul>

---

## **Tabelle 1-2 Funktionen (Fortsetzung)**

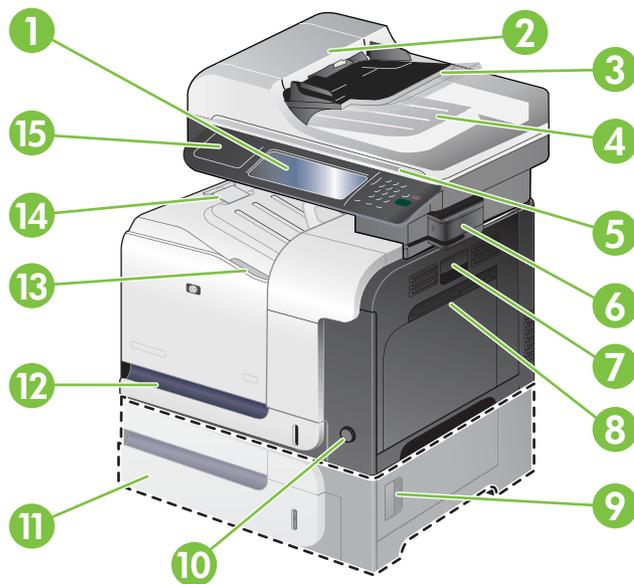
---

	<ul style="list-style-type: none"><li>● IPsec-Sicherheit</li><li>● Unterstützung für HP Hochleistungsfestplatten</li></ul>
<b>Kopieren und Senden</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Automatische Farberkennung für Kopien</li><li>● Modi für Text-, Grafik- und gemischte Formate (Text und Grafik)</li><li>● Funktion zur Unterbrechung von Jobs</li><li>● Mehrere Seiten pro Blatt</li><li>● Bedienfeldanimationen (z.B. Papierstaubehebung)</li><li>● Scannen und Senden per E-Mail<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Lokales Adressbuch für E-Mail- und Faxempfänger</li><li>◦ LDAP-Adressierung</li></ul></li><li>● An Ordner senden</li><li>● Automatisches beidseitiges Scannen (Duplex)</li></ul>

---

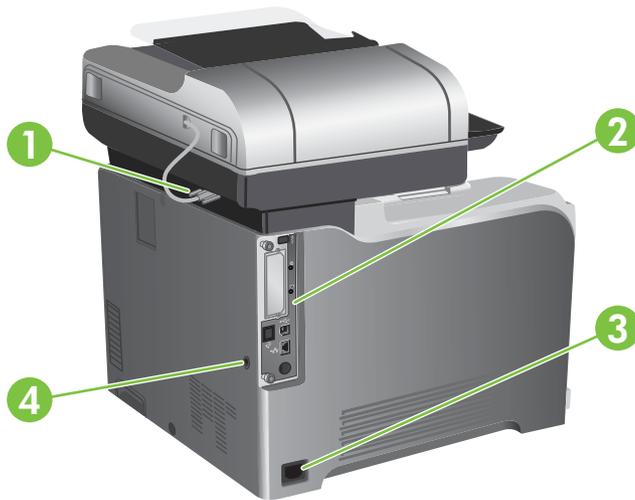
# Gerätekomponenten

## Vorderansicht



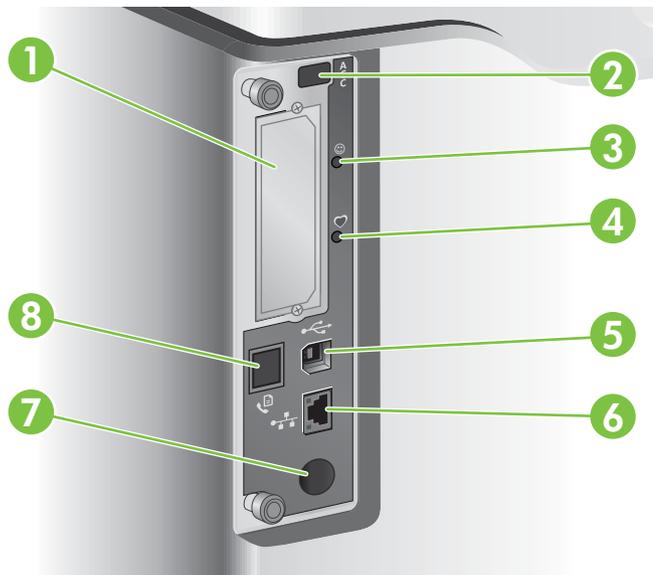
1	Farbbedienfeld
2	Obere Abdeckung des Vorlageneinzugs (zur Behebung von Papierstaus öffnen)
3	Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
4	Ausgabefach des Vorlageneinzugs
5	Scannerdeckel
6	Halbautomatischer Hefter (nur für HP Color LaserJet CM3530fs MFP)
7	Rechte Klappe (Zugang zum Beheben von Papierstaus)
8	Fach 1 (zum Öffnen des Fachs am Griff ziehen)
9	Untere rechte Klappe (Zugang zum Beheben von Papierstaus)
10	Ein/Aus-Taste
11	Optionales Fach 3
12	Fach 2
13	Vordere Klappe (Zugang zu Druckpatronen und Tonerauffangbehälter)
14	Standardausgabefach
15	Hardware-Integrationsfach

## Rückansicht



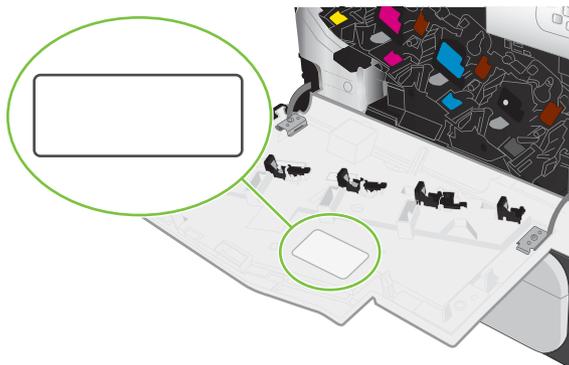
1	Anschluss für den Scanner und automatischen Vorlageneinzug (ADF)
2	Schnittstellenanschlüsse
3	Netzanschluss
4	Öffnung für Kabel-Sicherheitssperre

## Schnittstellenanschlüsse



1	EIO-Schnittstellen-Erweiterungssteckplatz
2	Host-USB-Anschluss (für Drittanbieterlösungen)
3	Formatierer-Verbindungs-LED (leuchtet, wenn Formatierer aktiv ist)
4	Formatierer-LED (blinkt, wenn der Formatierer korrekt funktioniert)
5	Hi-Speed USB 2.0-Anschluss
6	RJ-45-Netzwerkanschluss (einschließlich HP Jetdirect-LEDs)
7	FIH (Foreign Interface Harness) zum Anschluss von Drittanbieterlösungen
8	Faxanschluss (standardmäßig beim HP Color LaserJet CM3530fs MFP, optional beim HP Color LaserJet CM3530 MFP)

## Position der Serien- und Modellnummer



Modellname	Modellnummer
HP Color LaserJet CM3530 MFP	CC519A
HP Color LaserJet CM3530fs MFP	CC520A

---

## 2 Bedienfeld

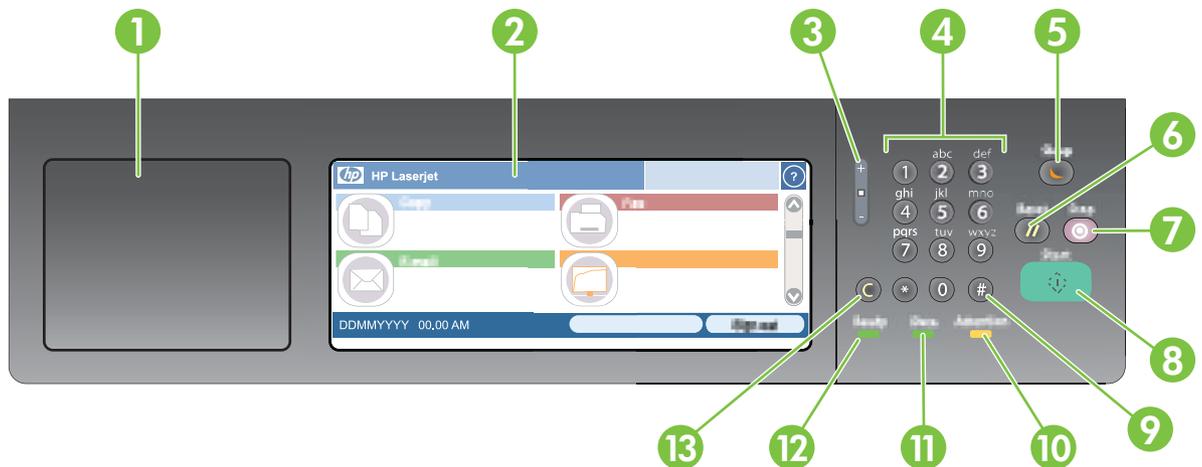
- Bedienfeld
- Navigieren im Menü „Verwaltung“
- Menü „Informationen“
- Standard-Joboptionen (Menü)
- Menü „Zeit/Zeitpläne“
- Verwaltung (Menü)
- Initialisierungseinrichtung (Menü)
- Geräteverhalten (Menü)
- Druckqualität (Menü)
- Fehlerbehebung (Menü)
- Menü „Resets“
- Menü „Service“

# Bedienfeld

Das Bedienfeld verfügt über einen VGA-Touchscreen mit Zugriff auf alle Produktfunktionen. Verwenden Sie die Tasten und das numerische Tastenfeld zur Steuerung von Jobs und Produktstatus. Die LEDs zeigen den Gesamtstatus des Produkts an.

## Elemente des Bedienfelds

Das Bedienfeld enthält eine Grafikanzeige (Touchscreen), mehrere Tasten zur Jobsteuerung, ein numerisches Tastenfeld und drei LED-Statusanzeigen.



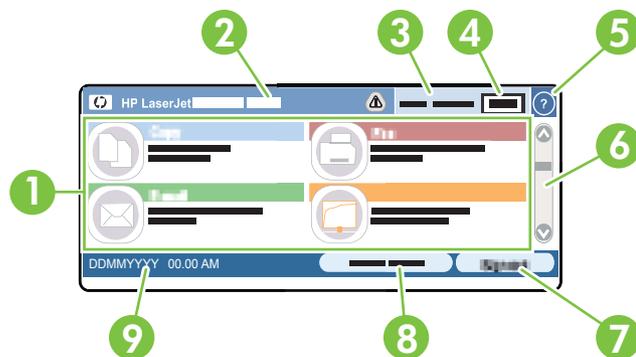
1	Hardware-Schnittstelle	Bereich für Sicherheitsgeräte von Drittanbietern
2	Grafikanzeige (Touchscreen)	Mit dem Touchscreen können Sie alle Produktfunktionen aufrufen und einrichten.
3	Taste für die Helligkeitsanpassung	Mit dieser Taste können Sie die Helligkeit des Touchscreens erhöhen bzw. verringern.
4	Numerisches Tastenfeld	Mit diesem Bereich können Sie die Anzahl von Kopien und andere numerische Werte festlegen.
5	Ruhezustand-Taste	Ist das Produkt für eine längere Zeit inaktiv, wechselt es automatisch in den Bereitschaftsmodus. Um den Bereitschaftsmodus für das Produkt zu aktivieren oder das Produkt erneut zu aktivieren, drücken Sie auf die Taste <b>Ruhezustand</b> .
6	Zurücksetzen-Taste	Mit dieser Taste setzen Sie die Jobeinstellungen auf die Werkseinstellungen oder die benutzerdefinierten Standardeinstellungen zurück.
7	Stopp-Taste	Mit dieser Taste halten Sie den aktiven Job an, und der Bildschirm „Jobstatus“ wird geöffnet.
8	Start-Taste	Mit dieser Taste können Sie einen Kopierjob, einen Digital Sending-Vorgang und einen Faxjob starten oder einen unterbrochenen Job fortsetzen.
9	Taste #	Mit dieser Taste können Sie eine erforderliche Pause für eine Faxnummer angeben.

10	Achtung-LED	Die <b>Achtung</b> -LED zeigt an, dass im Produkt eine Situation vorliegt, die einen Eingriff erfordert. Beispiele sind ein leeres Papierfach oder eine Fehlermeldung auf dem Touchscreen.
11	Daten-LED	Die <b>Daten</b> -LED gibt an, dass das Produkt Daten empfängt.
12	Bereit-LED	Die <b>Bereit</b> -LED gibt an, dass das Produkt für die Verarbeitung von Jobs bereit ist.
13	Löschtaste	Setzt die Werte auf die Standardeinstellungen zurück.

## Home-Bildschirm

Über den Home-Bildschirm können Sie auf die Produktfunktionen zugreifen und den aktuellen Status des Produkts einsehen.

**HINWEIS:** Je nach Konfiguration des Produkts können die auf dem Home-Bildschirm angezeigten Funktionen abweichen.



1	Funktionen	Je nach Konfiguration des Produkts können die dort angezeigten Funktionen folgende Elemente enthalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopieren</li> <li>• Fax</li> <li>• E-Mail</li> <li>• Sekundäre E-Mail</li> <li>• Jobstatus</li> <li>• Netzwerkordner</li> <li>• Jobspeicherung</li> <li>• Workflow</li> <li>• Verbrauchsmaterialstatus</li> <li>• Administration</li> </ul>
2	Statuslinie des Produkts	Die Statuslinie liefert Informationen zum Gesamtstatus des Produkts. Je nach aktuellem Status werden in diesem Bereich verschiedene Schaltflächen angezeigt. Eine Beschreibung jeder Schaltfläche, die in der Statuslinie angezeigt wird, finden Sie unter <a href="#">„Schaltflächen auf dem Touchscreen“ auf Seite 15</a> .
3	Art Kopien	Zeigt an, ob es sich um Farbkopien handelt.
4	Anzahl Kopien	In diesem Feld wird die Anzahl der Kopien angezeigt, die das Produkt anfertigen soll.
5	Hilfe	Mit der Hilfe-Schaltfläche rufen Sie das integrierte Hilfesystem auf.
6	Bildlaufleiste	Mit den Pfeilen nach oben und unten auf der Bildlaufleiste können Sie die vollständige Liste der verfügbaren Funktionen anzeigen.
7	Abmelden	Berühren Sie <b>Abmelden</b> , um sich vom Produkt abzumelden, falls Sie sich für den Zugriff auf eingeschränkte Funktionen angemeldet haben. Nachdem Sie sich abgemeldet haben, stellt das Produkt die Standardeinstellungen für alle Funktionen wieder her.

8	Netzwerkadresse	Berühren Sie <b>Netzwerkadresse</b> , um Informationen zur Netzwerkverbindung abzurufen.
9	Datum und Uhrzeit	Hier werden Datum und Uhrzeit angezeigt. Sie können das Anzeigeformat von Datum und Uhrzeit wählen, z. B. 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format.

## Schaltflächen auf dem Touchscreen

Die Statuslinie auf dem Touchscreen liefert Informationen zum Produktstatus. In diesem Bereich können verschiedene Schaltflächen angezeigt werden. In folgender Tabelle finden Sie eine Beschreibung zu jeder Schaltfläche.

	<b>Home-Schaltfläche.</b> Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie von jedem anderen Bildschirm zur Startseite zurück.
	<b>Start-Schaltfläche.</b> Mit der Schaltfläche <b>Start</b> starten Sie die Aktion für die verwendete Funktion. <b>HINWEIS:</b> Der Name dieser Schaltfläche lautet für jede Funktion anders. Für die Kopieren-Funktion beispielsweise heißt die Schaltfläche <b>Kopieren starten</b> .
	<b>Stopp-Schaltfläche.</b> Wenn das Produkt einen Druck- oder Faxjob verarbeitet, wird die <b>Stopp</b> -Schaltfläche anstatt der <b>Start</b> -Schaltfläche angezeigt. Berühren Sie die <b>Stopp</b> -Schaltfläche, um den aktuellen Job anzuhalten. Das Produkt fordert den Benutzer auf, den Job abzubrechen oder fortzusetzen.
	<b>Fehler-Schaltfläche.</b> Die Fehler-Schaltfläche wird immer dann angezeigt, wenn ein Fehler des Produkts vorliegt, für den ein Benutzereingriff erforderlich ist, bevor der Betrieb fortgesetzt werden kann. Berühren Sie die Fehler-Schaltfläche, um eine Meldung mit einer Beschreibung des Fehlers anzuzeigen. Die Meldung enthält auch Anweisungen zur Behebung des Problems.
	<b>Achtung-Schaltfläche.</b> Die Achtung-Schaltfläche wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem Produkt vorliegt, das die Funktionsweise jedoch nicht beeinträchtigt. Berühren Sie die Achtung-Schaltfläche, um eine Meldung mit einer Beschreibung des Problems anzuzeigen. Die Meldung enthält auch Anweisungen zur Behebung des Problems.
	<b>Hilfe-Schaltfläche.</b> Mit der Hilfe-Schaltfläche rufen Sie das integrierte Online-Hilfesystem auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">„Bedienfeld-Hilfesystem“ auf Seite 15</a> .

## Bedienfeld-Hilfesystem

Das Produkt verfügt über ein integriertes Hilfesystem, in dem die Verwendung der einzelnen Bildschirme erläutert wird. Berühren Sie zum Öffnen des Hilfesystems die Hilfe-Schaltfläche  oben rechts auf dem Bildschirm.

Bei einigen Bildschirmen wird ein globales Menü geöffnet, in dem Sie nach bestimmten Themen suchen können. Durchsuchen Sie die Menüstruktur mit Hilfe der Menüschilderflächen.

Bei Bildschirmen mit Einstellungen für einzelne Jobs wird ein Hilfethema angezeigt, in dem die Optionen für diesen Bildschirm erläutert werden.

Wenn Sie eine Fehler- oder Warnmeldung erhalten, berühren Sie die Fehler-Schaltfläche  oder die Achtung-Schaltfläche , um eine Meldung anzuzeigen, in der das Problem beschrieben wird. Die Meldung enthält außerdem Anweisungen, die zur Problemlösung beitragen.

## Navigieren im Menü „Verwaltung“

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Administration**, um die Menüstruktur zu öffnen. Möglicherweise müssen Sie zum unteren Rand des Home-Bildschirms scrollen, um diese Funktion zu sehen.

Das Menü **Administration** enthält mehrere Untermenüs, die links auf dem Bildschirm aufgelistet sind. Wählen Sie den Namen eines Menüs, um die Struktur zu erweitern. Ein Pluszeichen (+) neben einem Menünamen zeigt an, dass das Menü Untermenüs enthält. Erweitern Sie die Struktur, bis Sie die zu konfigurierende Option erreicht haben. Um zur nächsthöheren Ebene zurückzukehren, wählen Sie **Zurück**.

Um das Menü **Administration** zu verlassen, berühren Sie oben links auf dem Bildschirm die Home-Schaltfläche .

Das Produkt verfügt über eine integrierte Hilfe, in der alle in den Menüs verfügbaren Funktionen erläutert werden. Hilfe für viele Menüs ist rechts neben dem Touchscreen verfügbar. Sie können auch zum Öffnen des globalen Hilfesystems die Hilfe-Schaltfläche  oben rechts auf dem Bildschirm berühren.

Die Tabellen in den folgenden Abschnitten zeigen die gesamte Menüstruktur des Menüs „Verwaltung“.

# Menü „Informationen“

Administration > Informationen

Mit diesem Menü können Sie auf dem Gerät gespeicherte Informationsseiten und Berichte drucken.

**Tabelle 2-1 Menü „Informationen“**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Konfigurations-/ Statusseiten	Menüstruktur "Administration"		Drucken	Druckt Informationen zur Grundstruktur des Menüs „Administration“ sowie zu den aktuellen Verwaltungseinstellungen.
	Konfigurationsseite		Drucken	Eine Reihe von Konfigurationsseiten mit den aktuellen Geräteeinstellungen.
	Verbrauchsmaterial- Statusseite		Drucken	Druckt Informationen zum Status der Verbrauchsmaterialien (Patronen, Wartungskits und Heftklammern).
	Verbrauchsseite		Drucken	Druckt Informationen zur Anzahl der gedruckten Seiten (aufgeschlüsselt nach Druckmedientyp und -format).
	Farbnutzungsprotokoll		Drucken	Eine Verzeichnisseite mit jobweisen Informationen zur Farbverwendung wird ausgegeben. Die Seite enthält den Benutzernamen, den Anwendungsnamen sowie die Anzahl der Schwarzweiß- und der Farbseiten.
	Dateiverzeichnis		Drucken	Verzeichnisseite mit Informationen über alle Massenspeichergeräte, wie Flash-Laufwerke, Speicherkarten oder Festplatten, die in diesem Gerät installiert sind.

**Tabelle 2-1 Menü „Informationen“ (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Faxberichte	Faxtätigkeitsprotokoll		Drucken	Enthält eine Liste der Faxe, die von diesem Gerät gesendet oder empfangen wurden.
	Faxrufbericht	Faxrufbericht	Drucken	Detaillierter Bericht der letzten Faxoperation (gesendet oder empfangen)
		Miniaturansicht auf Bericht	Ja Nein (Standard)	Sie können auswählen, ob dem Rufbericht eine Miniaturansicht der ersten Faxseite hinzugefügt werden soll.
		Bericht drucken	Nie automatisch drucken Nach jedem Faxjob drucken Nach Faxesende-Jobs drucken Nach jedem Faxfehler drucken (Standard) Nur nach Sendefehlern drucken Nur nach Empfangsfehlern drucken	
		Abrechnungscode-Bericht	Drucken	Druckt eine Liste der Abrechnungs-codes, die für ausgehende Faxe verwendet wurden. Aus diesem Bericht geht hervor, wie viele gesendete Faxe pro Code abgerechnet wurden.
		Liste gesperrter Faxnummern	Drucken	Liste von Faxnummern, die keine Faxe an dieses Gerät senden können.
		Kurzwahl-liste (Funktion)	Drucken	Zeigt die für dieses Gerät eingerichteten Kurzwahl-nummern an.
Musterseiten/ Musterschriften	Testseite		Drucken	Ausdruck einer Seite, auf dem die Druck-funktionen des Produkts markiert sind.
	RGB-Beispiele		Drucken	Farbbeispiele für verschiedene RGB-Werte werden gedruckt. Die Beispiele können zur Farbabstimmung verwendet werden.
	CMYK-Beispiele		Drucken	Farbbeispiele für verschiedene CMYK-Werte werden gedruckt. Die Beispiele können zur Farbabstimmung verwendet werden.
	PCL-Schriftli.		Drucken	Liste von PCL-Schriftarten (Printer Control Language), die derzeit auf dem Gerät verfügbar sind.
	PS-Schriftartenliste		Drucken	Liste von PS-Schriftarten (PostScript), die derzeit auf dem Gerät verfügbar sind.

# Standard-Joboptionen (Menü)

Administration > Standard-Joboptionen

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie für jede einzelne Funktion die Standard-Joboptionen festlegen. Diese Einstellungen werden verwendet, wenn der Benutzer beim Erstellen des Jobs keine Joboptionen festlegt.

## Standard-Optionen für Originale

Administration > Standard-Joboptionen > Standardoptionen für Originale

**Tabelle 2-2 Standardoptionen für Originale – Menü**

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie ein Papierformat aus der Liste.	Wählen Sie das Papierformat aus, das am häufigsten zum Kopieren bzw. Scannen von Vorlagen verwendet wird.
Anzahl Druckseiten	1 2	Wählen Sie aus, ob Kopier- oder Scanvorlagen meist einseitig oder beidseitig bedruckt sind.
Ausrichtung	Hochformat Querformat	Wählen Sie die Ausrichtung aus, die die zu kopierenden oder zu scannenden Originale am häufigsten besitzen. Markieren Sie <b>Hochformat</b> , wenn sich die kurze Kante vorn befindet oder markieren Sie <b>Querformat</b> , wenn sich die lange Kante vorn befindet.
Optimierung Text/Bild	Manuelle Anpassung Text Gedrucktes Bild Foto	Mit dieser Einstellung können Sie die Ausgabe für eine bestimmte Dokumentart optimieren: Text, Bilder oder Text und Bilder. Wenn Sie <b>Manuelle Anpassung</b> auswählen, können Sie die am häufigsten verwendete Kombination von Text und Bildern festlegen.

# Bildanpassung

Administration > Standard-Joboptionen > Bildanpassung

**Tabelle 2-3 Bildanpassung – Menü**

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Helligkeit	Wählen Sie einen Wert aus.	Wählen Sie die Dichte (Helligkeit) der Ausgabe aus.
Hintergrundbereinigung	Passen Sie den Wert innerhalb des Bereichs an.	Erhöhen Sie den Wert der Einstellung <b>Hintergrundbereinigung</b> , um blasse Bilder im Hintergrund oder eine helle Hintergrundfarbe zu entfernen.
Schärfe	Passen Sie den Wert innerhalb des Bereichs an.	Passen Sie die Einstellung <b>Schärfe</b> an, um das Bild klarer oder weicher zu zeichnen.

# Standard-Kopieroptionen

Administration > Standard-Joboptionen > Standard-Kopieroptionen

**Tabelle 2-4 Menü „Standard-Kopieroptionen“**

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Anzahl der Exemplare (Funktion)		Geben Sie die Anzahl der Kopien ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 1.	Legen Sie die Standardanzahl an Kopien für einen Kopierjob fest.
Anzahl Druckseiten		1 2	Legen Sie die Standardanzahl an Seiten für Kopien fest.
Farbe/Schwarz		Automatische Erkennung Farbe Schwarz (Standard)	Sie können auswählen, ob als Standardkopiermodus Farbe, S/W oder die automatische Erkennung (auf Basis des Originals) verwendet werden soll.
Sortieren		Aus Ein (Standard)	Ermöglicht das Einstellen der Option zum Sortieren von Kopien.  Wenn Sie <b>Ein</b> auswählen, druckt das Gerät ein vollständiges Exemplar, bevor es das nächste Exemplar beginnt. Andernfalls wird zunächst die erste Seite aller Exemplare gedruckt, dann die zweite Seite usw.
Randlos		Normal (empfohlen) (Standard) Randlose Ausgabe	Wenn das Original bis dicht an den Rand bedruckt ist, aktivieren Sie die Funktion <b>Randlos</b> , um Schattierungen an den Kanten zu vermeiden. Kombinieren Sie diese Funktion mit der Funktion <b>Verkleinern/Vergrößern</b> , um sicherzustellen, dass die vollständige Seite kopiert wird.
Ränder automatisch einschließen		Aus (Standard) Ein	Diese Funktion verringert während des Scannens automatisch die Bildgröße, damit die Ränder enthalten sind.

## Standard-Faxoptionen

Administration > Standard-Joboptionen > Standard-Faxoptionen

 **HINWEIS:** Dieses Menü ist nur auf dem Modell HP Color LaserJet CM3530fs MFP verfügbar.

**Tabelle 2-5 Fax senden (Funktion) – Menü**

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Auflösung		Standard (100 x 200 dpi) (Standard)	Legen Sie die Auflösung für zu sendende Dokumente fest. Bilder mit höherer Auflösung haben mehr DPI und sind daher detailreicher. Bilder mit geringerer Auflösung haben weniger DPI und sind detailärmer, die Dateigröße ist jedoch ebenfalls geringer.
		Fein (200 x 200 dpi)	
		Extrafein (300 x 300 dpi)	
Faxkopfzeile		Voranstellen (Standard)	Legen Sie die Position der Faxkopfzeile auf der Seite fest.  Markieren Sie <b>Voranstellen</b> , um die Faxkopfzeile über dem Faxinhalt zu drucken und den Faxinhalt auf der Seite nach unten zu verschieben. Markieren Sie <b>Overlay</b> , um die Faxkopfzeile über den Anfang des Faxinhalts zu drucken, ohne diesen nach unten zu verschieben. Mit dieser Option kann verhindert werden, dass ein eigentlich einseitiges Fax auf zwei Seiten verteilt wird.
		Overlay	

**Tabelle 2-6 Menü Faxempfang**

Menüeintrag	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Fax weiterleiten	Fax weiterleiten	Aus (Standard)	Um empfangene Faxnachrichten an ein anderes Faxgerät weiterzuleiten, markieren Sie <b>Fax weiterleiten</b> und <b>Benutzerdefiniert</b> . Geben Sie danach die Nummer des anderen Faxgeräts in das Feld <b>Nummer für Faxweiterleitung</b> ein. Beim erstmaligen Auswählen dieser Menüoption <b>Fax weiterleiten</b> werden Sie aufgefordert, eine PIN festzulegen. Geben Sie die PIN bei jedem Zugriff auf dieses Menü ein. Diese PIN wird auch zum Zugreifen auf das Menü <b>Faxdruck (Menü)</b> verwendet.
		Benutzerdefiniert	
	PIN ändern		Mit dieser Option können Sie die PIN für das Menü <b>Fax weiterleiten</b> ändern.
Zeitstempelaufdruck	Aktiviert		Mit dieser Option können Sie jede Seite der von diesem Gerät empfangenen Faxnachrichten mit Datum, Uhrzeit, Telefonnummer des Fax-Absenders und Seitennummer versehen.
	Deaktiviert (Standard)		
Ausgabeseiten (Funktion)	Aktiviert (Standard)		Verkleinern Sie mit dieser Funktion Faxnachrichten, die größer als das Format Letter oder A4 sind, damit sie auf eine Seite im Format Letter bzw. A4 passen. Wenn diese Funktion auf <b>Deaktiviert</b> gesetzt ist, werden Faxe, die größer als das Format Letter oder A4 sind, auf mehrere Seiten gedruckt.
	Deaktiviert		
Faxpapierfach	Wählen Sie ein Fach aus der Liste aus. Die Standardeinstellung lautet <b>Automatisch</b> .		Wählen Sie das Fach aus, in dem sich das Papier des gewünschten Formats und der gewünschten Art befindet, das für empfangene Faxnachrichten verwendet werden soll.

## Standard-E-Mail-Optionen

Administration > Standard-Joboptionen > Standard-E-Mail-Optionen

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Dokumentdateityp	PDF (Standard) JPEG TIFF M-TIFF	Wählen Sie das Dateiformat für E-Mails aus.
Ausgabequalität	Hoch (große Datei) Mittel (Standard) Niedrig (kleine Datei)	Eine höhere Qualitätseinstellung führt zu größeren Ausgabedateien.
Auflösung	300 DPI 200 DPI 150 DPI (Standard) 75 DPI	Wählen Sie die Auflösung aus. Verwenden Sie eine niedrigere Einstellung, um die Dateigröße zu verringern.
Farbe/Schwarz	Farbscan (Standard) Schwarzweiß-Scan	Geben Sie vor, ob die E-Mail in Schwarzweiß oder in Farbe ist.
TIFF-Version	TIFF 6.0 (Standard) TIFF (Post 6.0)	Legen Sie fest, mit welcher TIFF-Version die gescannten Dateien gespeichert werden.

## Standardoptionen für „An Ordner senden“

Administration > Standard-Joboptionen > Standardoptionen für "An Ordner senden"

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Farbe/Schwarz	Farbscan	Geben Sie vor, ob die Datei in Schwarzweiß oder in Farbe ist.
	Schwarzweiß-Scan (Standard)	
Dokumentdateityp	PDF (Standard)	Wählen Sie das Dateiformat aus.
	M-TIFF	
	TIFF	
	JPEG	
TIFF-Version	TIFF 6.0 (Standard)	Legen Sie fest, mit welcher TIFF-Version die gescannten Dateien gespeichert werden.
	TIFF (Post 6.0)	
Ausgabequalität	Hoch (große Datei)	Eine höhere Qualitätseinstellung führt zu größeren Ausgabedateien.
	Mittel (Standard)	
	Niedrig (kleine Datei)	
Auflösung	75 DPI	Wählen Sie die Auflösung aus. Verwenden Sie eine niedrigere Einstellung, um kleinere Dateien anzulegen.
	150 DPI (Standard)	
	200 DPI	
	300 DPI	
	400 DPI	
	600 DPI	

# Standard-Druckoptionen

Administration > Standard-Joboptionen > Standard-Druckoptionen

**Tabelle 2-7 Menü „Standard-Druckoptionen“**

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Kopien pro Job		Geben Sie einen Wert ein.	Legen Sie die Standardanzahl an Kopien für Druckjobs fest.
Standardpapierformat		(Liste der unterstützten Formate)	Wählen Sie ein Papierformat aus.
Benutzerdefiniertes Standardpapierformat	Maßeinheit	Millimeter Zoll	Richten Sie das Standard-Papierformat ein. Dieses Papierformat wird verwendet, wenn der Benutzer <b>Benutzerdefiniert</b> als Papierformat für einen Druck-Job auswählt.
	Breite		Konfigurieren Sie das Breitenmaß für <b>Benutzerdefiniertes Standardpapierformat</b> .
	Länge		Konfigurieren Sie das Höhenmaß für <b>Benutzerdefiniertes Standardpapierformat</b> .
Beidseitig drucken (Funktion)		1-seitig Zweiseitig	Legen Sie fest, ob die Seiten standardmäßig einseitig oder beidseitig bedruckt werden.
2-seitiges Format		Lange Kante (Standard) Kurze Seite	Mit dieser Funktion können Sie den Standardstil für doppelseitig zu druckende Druckjobs festlegen.  Wenn <b>Lange Kante</b> ausgewählt ist und der Job im Hochformat ausgerichtet ist, erfolgt der Ausdruck im Buchstil. Ist der Job im Querformat ausgerichtet, erfolgt der Ausdruck im Kalenderstil (mit herunterhängenden Seiten).  Wenn <b>Kurze Seite</b> ausgewählt ist und der Job im Hochformat ausgerichtet ist, erfolgt der Ausdruck im Kalenderstil. Ist der Job im Querformat ausgerichtet, erfolgt der Ausdruck im Broschürenstil.

# Menü „Zeit/Zeitpläne“

Administration > Zeit/Zeitpläne (Menü)

Verwenden Sie dieses Menü, um die Optionen zum Einstellen der Zeit und des Wechsels des Geräts in den Bereitschaftsmodus (und zurück) festzulegen.

 **HINWEIS:** Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

**Tabelle 2-8 Menü „Zeit/Zeitpläne (Menü)“**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung	
Datum/Zeit	Datumsformat		JJJJ/MM/TT (Standard)	Stellen Sie mit dieser Funktion das aktuelle Datum und die Uhrzeit ein, und legen Sie das Datums- und Zeitformat für den Zeitstempel ausgehender Faxe fest.	
			MM/TT/JJJJ		
			TT/MM/JJJJ		
	Datum	Monat			
		Tag			
		Jahr			
	Zeitformat		12 Std (AM/PM) (Standard)		
			24 Stunden		
	Uhrzeit	Stunde			
Minute		AM			
		PM			
Zeitzone			Wählen Sie die Zeitzone aus der Liste aus.	Wählen Sie die Zeitzone für den Standort des Geräts aus.	
	An Zeitumstellung anpassen		Aktiviert Deaktiviert		
Bereitschaftseinstellung			1 Minute	Mit Hilfe dieser Funktion können Sie auswählen, wie lange das Gerät inaktiv sein muss, bevor es in den Bereitschaftsmodus wechselt.	
			15 Minuten		
			20 Minuten		
			30 Minuten (Standard)		
			45 Minuten		
			1 Stunde (60 Minuten)		
			90 Minuten		
		2 Stunden			

**Tabelle 2-8 Menü „Zeit/Zeitpläne (Menü)“ (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
			4 Stunden	
Einschaltzeit	Montag		Aus (Standard)	Wählen Sie <b>Benutzerdefiniert</b> aus, um für jeden Wochentag eine Einschaltzeit festzulegen. Das Gerät verlässt entsprechend diesem Plan den Bereitschaftsmodus. Mit Hilfe eines Bereitschaftsplans sparen Sie Energie und bereiten das Gerät für den Gebrauch vor, so dass die Benutzer nicht warten müssen, bis das Gerät aufgewärmt ist.
	Dienstag		Benutzerdefiniert	
	Mittwoch			
	Donnerstag			
	Freitag			
	Samstag			
	Sonntag			
Bereitschaftszeit	Montag		Aus (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie für jeden Wochentag für Zeiträume, in denen das Gerät mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht in Gebrauch ist, eine Bereitschaftszeit einstellen (beispielsweise jeden Abend zu einer bestimmten Zeit). Durch die Einstellung einer Bereitschaftszeit wird das Gerät automatisch in einen Energiesparmodus versetzt. Wählen Sie einen Tag aus, und wählen Sie dann <b>Benutzerdefiniert</b> , um einen benutzerdefinierten Bereitschaftszeitplan einzustellen.
	Dienstag		Benutzerdefiniert	
	Mittwoch			
	Donnerstag			
	Freitag			
	Samstag			
	Sonntag			
Faxdruck (Menü)	Faxdruckmodus	Alle empfangenen Faxe speichern		Wenn Sie private Faxnachrichten vor dem Zugriff Dritter schützen möchten, verwenden Sie diese Funktion, um Faxnachrichten zu speichern, anstatt sie automatisch zu drucken, indem Sie einen Zeitplan für den Druck erstellen. Beim erstmaligen Auswählen dieses Menüeintrags werden Sie zum Einrichten einer PIN aufgefordert. Geben Sie die PIN bei jedem Zugriff auf dieses Menü ein.
		Alle empfangenen Faxe drucken (Standard)		Wählen Sie <b>Alle empfangenen Faxe drucken</b> aus, um alle eingehenden Faxnachrichten zum Zeitpunkt des Empfangs auszudrucken.
		Zeitplan für Faxdruck verwenden	Zeitplan für Faxdruck erstellen	Wählen Sie <b>Zeitplan für Faxdruck verwenden</b> aus, um zu den Menüoptionen <b>Zeitplan für Faxdruck erstellen</b> zu wechseln, mit denen Sie einen Zeitplan für das Drucken empfangener Faxe erstellen können.
	PIN ändern			Wählen Sie <b>PIN ändern</b> aus, um die von Benutzern bereitzustellende PIN-Nummer zum Drucken von Faxen zu ändern.

# Verwaltung (Menü)

Administration > Verwaltung

Richten Sie mit diesem Menü die globalen Geräteverwaltungsoptionen ein.

 **HINWEIS:** Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

**Tabelle 2-9 Menü „Verwaltung“**

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Netzwerkadresstaste	Anzeige		Mit dieser Funktion blenden Sie die Schaltfläche „Netzwerkadresse“ im Home-Bildschirm ein.
	Ausblenden (Standard)		
Verwaltung gespeicherter Jobs (Menü)	Maximale Anzahl Schnellkopiejob-Speicherung (Funktion)	Festlegen der maximalen Anzahl zu speichernder Jobs	In diesem Menü können Sie alle auf dem Gerät gespeicherten Jobs anzeigen und verwalten.
		Aus (Standard)	
		1 Stunde	
		4 Stunden	
		1 Tag	
1 Woche			
	Reihenfolge der Liste gespeicherter Aufträge	Alphabetisch	
		Chronologisch	
Bereitschaftsmodus		Deaktivieren	Mit dieser Funktion passen Sie die Bereitschaftsmoduseinstellungen für dieses Gerät an.  Wählen Sie <b>Bereitschaftsmodus verwenden</b> , um festzulegen, dass das Gerät nach der im Menü <b>Zeit/Zeitpläne (Menü)</b> angegebenen Zeitspanne in den Bereitschaftsmodus wechselt.
		<b>Bereitschaftsmodus verwenden</b> (Standard)	
Material verwalten (Menü)	Material ersetzen		Bestimmt das Produktverhalten, wenn das Verbrauchsmaterial zur Neige geht.  Das Gerät zeigt eine Meldung zum Bestellen von Verbrauchsmaterial an, wenn das Verbrauchsmaterial zur Neige geht und eine Meldung zum Ersetzen von Verbrauchsmaterial, wenn das Verbrauchsmaterial das geschätzte Ende der Gebrauchsdauer erreicht hat. Um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, empfiehlt HP das Ersetzen des Verbrauchsmaterials, wenn die Meldung „Material ersetzen“ angezeigt wird. Das Verbrauchsmaterial muss zu diesem Zeitpunkt nur dann ersetzt werden, wenn die Druckqualität nachlässt. Das Drucken über diesen Punkt hinaus ist anhand der Optionen <b>Ignor. wenn leer 1</b> oder <b>Ignor. wenn leer 2</b> möglich. Mit Hilfe der Ignorierfunktion kann der Drucker weiterhin mit dem Verbrauchsmaterial verwendet werden, das die geschätzte Gebrauchsdauer erreicht hat.
			Bei Auswahl von <b>Anhalten wenn fast leer</b> wird der Druckjob angehalten, wenn ein Verbrauchsmaterial zur Neige geht.

**Tabelle 2-9 Menü „Verwaltung“ (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
		Stopp bei leer (Standard)	Bei Auswahl von <b>Stopp bei leer</b> wird der Druckjob angehalten, wenn das Verbrauchsmaterial die geschätzte Gebrauchsdauer erreicht hat. Das Drucken über diesen Punkt hinaus ist anhand der Optionen <b>Ignor. wenn leer 1</b> oder <b>Ignor. wenn leer 2</b> möglich. Das Verbrauchsmaterial muss zu diesem Zeitpunkt nur dann ersetzt werden, wenn die Druckqualität nachlässt.
		Ignor. wenn leer 1 Ignor. wenn leer 2	<p>Bei Auswahl von <b>Ignor. wenn leer 1</b> kann mit dem Drucker weiterhin gedruckt werden, wenn das Verbrauchsmaterial (mit Ausnahme des Tonerauffangbehälters) das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat. Diese Option führt schließlich zu einer nachlassenden Druckqualität. Für diesen Fall sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten.</p> <p>Bei Auswahl von <b>Ignor. wenn leer 2</b> kann mit dem Drucker weiterhin gedruckt werden, wenn eine Farbpatrone (einschließlich Tonerauffangbehälter) das Ende der geschätzten Kapazität überschritten hat. Diese Option ist nicht empfehlenswert, da ein Risiko besteht, dass der Tonerauffangbehälter überläuft und daraufhin das Gerät eventuell gewartet werden muss.</p> <p>Beim Drucken im Ignoriermodus sind keine Informationen zum Tonerstand verfügbar.</p> <p>Wenn ein HP Verbrauchsmaterial das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat, erlischt für das Verbrauchsmaterial die von HP gewährte Garantie für den Premiumschutz. Gewährleistungsinformationen finden Sie unter <a href="#">„Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone“ auf Seite 264.</a></p> <p>Die Ignorieroptionen können jederzeit aktiviert oder deaktiviert werden. Sie müssen nicht für jedes Verbrauchsmaterial neu aktiviert werden. Das Gerät setzt das Drucken automatisch fort, wenn ein Verbrauchsmaterial das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat. Die Meldung „Material ersetzen - Ignorieren aktiv“ wird auf dem Bedienfeld angezeigt, während ein Verbrauchsmaterial im Ignoriermodus verwendet wird. Wenn das Verbrauchsmaterial durch neues Material ersetzt wird, bleibt die Ignorieroption so lange deaktiviert, bis weiteres Verbrauchsmaterial das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht.</p>
		Seitenlimit Bereich zwischen 0 und 100000	Dieses Menü wird angezeigt, wenn Sie für eine der beiden Ignorieroptionen <b>Ja, Ignorieren aktivieren</b> auswählen. Wählen Sie die Anzahl von Seiten aus, die der Drucker im Ignoriermodus weiterhin druckt. Die Standardeinstellung ist 1500.
	Wenig Material/ Bestellschwelle	Wählen Sie einen Wert aus dem zulässigen Bereich aus. Die Standardeinstellung lautet 5 %.	Über dieses Menü können Sie die Verbrauchsmaterialverwaltung durchführen, wie z.B. den Schwellenwert für die Verbrauchsmaterialbestellung ändern.
	Farbvorrat verbraucht	Stopp (Standard) Auto-Druck Schwarz	Dieses Menü bestimmt das Produktverhalten, wenn eine Farbpatrone die geschätzte Gebrauchsdauer

**Tabelle 2-9 Menü „Verwaltung“ (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
			erreicht hat. Bei Auswahl von <b>Auto-Druck Schwarz</b> wird nur mit schwarzem Toner weitergedruckt.
Farbverbrauch einschränken	Farbzugriff Drucken	<p>Farbe aktivieren (Standard)</p> <p>Farbe, wenn zulässig</p> <p>Farbe deaktivieren</p>	<p>Mit dieser Option kann der Administrator den Farbdruk deaktivieren oder einschränken. Wenn Sie die Einstellung <b>Farbe, wenn zulässig</b> verwenden möchten, richten Sie Benutzer- und/oder Anwendungsberechtigungen in dem integrierten Webserver, der HP Easy Printer Care-Software oder über Web Jetadmin ein.</p>
	Farbzugriff Kopieren	<p>Farbe aktivieren (Standard)</p> <p>Farbe deaktivieren</p>	<p>Mit dieser Option kann der Administrator das Farbkopieren deaktivieren oder einschränken.</p>
Farbe und S/W gemischt		<p>Autom. (Standard)</p> <p>Zumeist Farbseiten</p> <p>Zumeist S/W-Seiten</p>	<p>Mit dieser Option wird festgelegt, wie das Gerät vom Farb- zum Schwarzweißmodus wechselt, um eine optimale Leistung und eine maximale Gebrauchsdauer der Druckpatrone zu gewährleisten.</p> <p>Bei Auswahl von <b>Autom.</b> wird das Produkt auf die werkseitige Standardeinstellung zurückgesetzt.</p> <p>Wählen Sie <b>Zumeist Farbseiten</b> aus, wenn fast alle Druckjobs in Farbe mit hoher Seitendeckung gedruckt werden.</p> <p>Wählen Sie <b>Zumeist S/W-Seiten</b> aus, wenn hauptsächlich Schwarzweißjobs oder eine Kombination von Farb- und Schwarzweißjobs gedruckt werden.</p>

# Initialisierungseinrichtung (Menü)

Administration > Erste Einrichtung

 **HINWEIS:** Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

## Netzwerk und E/A

Administration > Erste Einrichtung > Netzwerk und E/A

**Tabelle 2-10 Netzwerk und E/A**

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
E/A-Zeitlimit (Funktion)		Wählen Sie einen Wert aus dem zulässigen Bereich aus. Werkseinstellung ist <b>15 Sekunden</b> .	Das E/A-Zeitlimit gibt an, nach welchem Zeitraum ein Druckjob als fehlgeschlagen interpretiert wird. Diese Einstellung gibt an, wie lange das Gerät wartet, bis es eine Fehlermeldung ausgibt, wenn der vom Gerät empfangene Datenstrom unterbrochen wird.
Parallele Eingabe  <b>HINWEIS:</b> Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein EIO-Zubehör installiert ist.	Hochgeschwindigkeit	Nein  Ja (Standard)	Legen Sie mit der Option <b>Hochgeschwindigkeit</b> die Geschwindigkeit fest, mit der der parallele Anschluss mit dem Host kommuniziert.
	Erweiterte Funktionen	Aktiviert (Standard)  Deaktiviert	Verwenden Sie die Einstellung <b>Erweiterte Funktionen</b> , um bidirektionale parallele Kommunikation zu aktivieren oder zu deaktivieren.
Integrierter Jetdirect  EIO <X> Jetdirect	Die Liste der Optionen finden Sie in <a href="#">Tabelle 2-11, „Jetdirect-Menüs“</a> , auf Seite 31.		

**Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
TCP/IP	Aktivieren		<b>Aus:</b> Deaktiviert das TCP/IP-Protokoll.  <b>Ein (Standard):</b> Aktiviert das TCP/IP-Protokoll.
		Hostname	Eine alphanumerische Zeichenfolge mit bis zu 32 Zeichen zur eindeutigen Identifizierung des Produkts. Der Name ist auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite aufgeführt. Der Standard-Hostname lautet „NP1xxxxx“ („xxxxx“ sind die letzten sechs Stellen der LAN-Hardwareadresse (MAC)).
	IPV4-Einstellungen	Konfig.-Methode	Legt fest, wie TCP/IPv4-Parameter auf dem HP Jetdirect-Druckserver konfiguriert werden.  <b>BootP:</b> Verwenden Sie BootP (Bootstrap Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem BootP-Server aus.  <b>DHCP:</b> Verwenden Sie DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem DHCPv4-Server aus. Wenn die Option aktiviert und ein DHCP-Lease vorhanden ist, können mit Hilfe der Menüs <b>DHCP-Aufhebung</b> und <b>DHCP-Erneuerung</b> DHCP-Lease-Optionen festgelegt werden.

**Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			<p><b>Automatische IP:</b> Verwenden Sie die automatische IPv4-Adressierung über die lokale Verbindung. Das Gerät erhält dann automatisch eine Adresse im Format 169.254.x.x.</p> <p><b>Manuell:</b> Konfigurieren Sie die TCP/IPv4-Parameter mit Hilfe des Menüs <b>Manuelle Einstellungen</b>.</p>
		Standard-IP	<p>Legen Sie die IP-Adresse fest, die standardmäßig verwendet werden soll, wenn der Druckserver während einer erzwungenen TCP/IP-Neukonfiguration keine IP-Adresse im Netzwerk abrufen kann (z. B. wenn manuell BootP oder DHCP eingestellt wurde).</p> <p><b>Automatische IP:</b> Die IP-Adresse 169.254.x.x wird über die lokale Verbindung eingerichtet.</p> <p><b>Legacy:</b> Die Adresse 192.0.0.192 wird in Übereinstimmung mit älteren Jetdirect-Produkten eingerichtet.</p>
		DHCP-Aufhebung	<p>Dieses Menü wird angezeigt, wenn <b>Konfig.-Methode</b> auf <b>DHCP</b> gesetzt wurde und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist.</p> <p><b>Nein</b> (Standard): Der aktuelle DHCP-Lease wird gespeichert.</p> <p><b>Ja:</b> Der aktuelle DHCP-Lease und die geleaste IP-Adresse werden aufgehoben.</p>
		DHCP-Erneuerung	<p>Dieses Menü wird angezeigt, wenn <b>Konfig.-Methode</b> auf <b>DHCP</b> gesetzt wurde und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist.</p> <p><b>Nein</b> (Standard): Der Druckserver benötigt keine Erneuerung des DHCP-Lease.</p> <p><b>Ja:</b> Der Druckserver benötigt die Erneuerung des aktuellen DHCP-Lease.</p>
		Manuelle Einstellungen	<p>(Nur verfügbar, wenn <b>Konfig.-Methode</b> auf <b>Manuell</b> gesetzt ist.) Konfigurieren Sie Parameter direkt vom Bedienfeld des Druckers aus:</p> <p><b>IP-Adresse:</b> Die eindeutige IP-Adresse des Druckers (n.n.n.n), wobei „n“ ein Wert zwischen 0 und 255 ist.</p> <p><b>Subnetzmaske:</b> Die Subnetzmaske (m.m.m.m) des Druckers, wobei „m“ ein Wert zwischen 0 und 255 ist.</p> <p><b>Syslog-Server:</b> Die IP-Adresse des Syslog-Servers, mit dem Syslog-Meldungen empfangen und protokolliert werden.</p> <p><b>Standard-Gateway:</b> Die IP-Adresse des Gateways oder Routers für die Kommunikation mit anderen Netzwerken.</p> <p><b>Leerlaufzeitlimit:</b> Der Zeitraum (in Sekunden), nach dem eine inaktive TCP-Verbindung für Druckdaten unterbrochen wird (Standardeinstellung: 270 Sekunden, mit 0 wird das Zeitlimit deaktiviert).</p>

**Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
		Primärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines primären DNS-Servers ein.
		Sekundärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines sekundären DNS-Servers ein.
	IPv6-Einstellungen	Aktivieren	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Option den IPv6-Betrieb auf dem Druckserver.  <b>Aus:</b> IPv6 ist deaktiviert.  <b>Ein (Standard):</b> IPv6 ist aktiviert.
		Adresse	<b>Manuelle Einstellungen:</b> Mit dieser Option können Sie IPv6-Adressen manuell auf dem Druckserver festlegen.  <b>Aktivieren:</b> Wählen Sie diese Option zusammen mit <b>Ein</b> , um die manuelle Konfiguration zu aktivieren, oder <b>Aus</b> , um die manuelle Konfiguration zu deaktivieren.  <b>Adresse:</b> Geben Sie mit Hilfe dieser Option eine IPv6-Knotenadresse mit einem 32stelligen Hexadezimalwert ein, die die Doppelpunkt-Hexadezimal-Notation verwendet.
		DHCPv6-Richtlinien	<b>Router festgelegt:</b> Die vom Druckserver zu verwendende zustandsabhängige Methode für die automatische Konfiguration wird von einem Router bestimmt. Der Router legt fest, ob der Druckserver seine Adresse, seine Konfigurationsinformationen oder beides von einem DHCPv6-Server erhält.  <b>Router nicht verfügbar:</b> Falls ein Router nicht verfügbar ist, sollte der Druckserver versuchen, die zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.  <b>Immer:</b> Unabhängig von der Verfügbarkeit eines Routers versucht der Druckserver stets, seine zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.
		Primärer DNS-Server	Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse für den vom Drucker zu verwendenden primären DNS-Server fest.
		Sekundärer DNS-Server	Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse des vom Gerät zu verwendenden sekundären DNS-Server fest.

**Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	Proxyserver		<p>Legt den Proxyserver fest, der von im Produkt integrierten Anwendungen verwendet wird. Ein Proxyserver wird in der Regel von Netzwerk-Clients für den Internetzugang verwendet. Er hält die abgerufenen Webseiten für einen bestimmten Zeitraum in einem Zwischenspeicher und bietet zusätzliche Sicherheit vor Angriffen aus dem Internet (Trojanische Pferde usw.).</p> <p>Wenn Sie einen Proxyserver verwenden möchten, geben Sie seine IPv4-Adresse oder seinen vollständigen Domännennamen ein (maximal 255 Oktetten).</p> <p>In manchen Netzwerken müssen Sie die Proxyserveradresse unter Umständen bei Ihrem Internet-Dienstanbieter erfragen.</p>
	Proxy-Anschluss		<p>Geben Sie die Portnummer ein, die vom Proxyserver für die Client-Unterstützung verwendet wird. Mit dieser Nummer wird der Port angegeben, der für die Proxyaktivitäten im Netzwerk reserviert ist. Der Wert kann zwischen 0 und 65535 liegen.</p>
	Leerlaufzeitlimit		<p>Der Zeitraum (in Sekunden), nach dem eine inaktive TCP-Verbindung für Druckdaten unterbrochen wird. Der Standardwert ist 270 Sekunden. Legen Sie zum Deaktivieren des Zeitlimits den Wert „0“ fest.</p>
IPX/SPX	Aktivieren		<p><b>Aus:</b> Deaktiviert das IPX/SPX-Protokoll.</p> <p><b>Ein (Standard):</b> Aktiviert das IPX/SPX-Protokoll.</p>
	Rahmentyp		<p>Wählt die Rahmentypeinstellung für Ihr Netzwerk aus.</p> <p><b>Autom.:</b> Der Rahmentyp wird automatisch auf den zuerst erkannten Typ eingestellt und beschränkt.</p> <p><b>EN_8023, EN_II, EN_8022 und EN_SNAP:</b> Rahmentypauswahl für Ethernet-Netzwerke</p>
AppleTalk	Aktivieren		<p><b>Aus:</b> Deaktiviert das AppleTalk-Protokoll.</p> <p><b>Ein (Standard):</b> Aktiviert das AppleTalk-Protokoll.</p>
DLC/LLC	Aktivieren		<p><b>Aus:</b> Deaktiviert das DLC/LLC-Protokoll.</p> <p><b>Ein (Standard):</b> Aktiviert das DLC/LLC-Protokoll.</p>

**Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
Sicherheit	Sich.seite drck.		<p><b>Ja</b> (Standard): Druckt eine Seite mit den aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem HP Jetdirect-Druckserver.</p> <p><b>Nein</b>: Es wird keine Seite mit Sicherheitseinstellungen gedruckt.</p>
	Sicheres Web		<p>Legen Sie für die Konfigurationsverwaltung fest, ob der integrierte Webserver nur Datenübertragungen über HTTPS (Sicheres HTTP) oder sowohl über HTTP als auch über HTTPS akzeptiert.</p> <p><b>HTTPS erforderlich</b> (Standard): Für sichere, verschlüsselte Datenübertragungen ist nur der HTTPS-Zugriff zulässig. Der Druckserver wird als sichere Site angezeigt.</p> <p><b>HTTPS optional</b>: Der Zugriff mit HTTP oder HTTPS ist zulässig.</p>
	IPSec		<p>Legen Sie den IPSec-Status auf dem Druckserver fest.</p> <p><b>Beibehalten</b>: Der IPSec-Status bleibt in der aktuellen Konfiguration erhalten.</p> <p><b>Deaktivieren</b>: Der IPSec-Betrieb auf dem Druckserver ist deaktiviert.</p>
	Sicherheitseinstellungen zurücksetzen		<p>Legen Sie fest, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Druckserver gespeichert oder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden sollen.</p> <p><b>Nein</b>: Die aktuellen Sicherheitseinstellungen bleiben erhalten.</p> <p><b>Ja</b>: Die Sicherheitseinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.</p>
Diagnose	Integrierte Tests		<p>Dieses Menü bietet Tests zur Diagnose von Problemen mit Netzwerkhardware oder TCP/IP-Netzwerkverbindungen.</p> <p>Mit integrierten Tests kann ermittelt werden, ob ein Netzwerkfehler innerhalb oder außerhalb des Produkts liegt. Prüfen Sie die Hardware und Kommunikationspfade auf dem Druckserver mit einem integrierten Test. Nachdem Sie einen Test ausgewählt und aktiviert und die Ausführungsdauer festgelegt haben, wählen Sie <b>Ausführen</b>, um den Test zu starten.</p> <p>Je nach Ausführungszeit wird ein ausgewählter Test permanent ausgeführt, bis das Produkt ausgeschaltet wird oder ein Fehler auftritt und eine Diagnosesseite gedruckt wird.</p>
		LAN-HW-Test	<p><b>ACHTUNG</b>: Bei der Ausführung dieses integrierten Tests wird Ihre TCP/IP-Konfiguration gelöscht.</p> <p>Dieser Test führt einen internen Schleifentest durch. Bei einem internen Schleifentest werden nur von der internen Netzwerkhardware Pakete gesendet und empfangen. Externe Übertragungen im Netzwerk finden nicht statt.</p>

**Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			Aktivieren Sie diesen Test mit <b>Ja</b> , oder deaktivieren Sie ihn mit <b>Nein</b> .
		HTTP-Test	Mit diesem Test wird der HTTP-Betrieb geprüft. Dabei werden vordefinierte Seiten vom Produkt abgerufen, und der integrierte Webserver wird getestet.  Aktivieren Sie diesen Test mit <b>Ja</b> , oder deaktivieren Sie ihn mit <b>Nein</b> .
		SNMP-Test	Mit diesem Test wird der Betrieb der SNMP-Kommunikation geprüft, indem auf vordefinierte SNMP-Objekte auf dem Produkt zugegriffen wird.  Aktivieren Sie diesen Test mit <b>Ja</b> , oder deaktivieren Sie ihn mit <b>Nein</b> .
		Datenpfadtest	Mit diesem Test können Sie den Datenpfad und Defekte auf HP PostScript Level 3-Emulationsgeräten identifizieren. Dabei wird eine vordefinierte PS-Datei an das Produkt gesendet. Der Test wird jedoch papierlos ohne Drucken der Datei ausgeführt.  Aktivieren Sie diesen Test mit <b>Ja</b> , oder deaktivieren Sie ihn mit <b>Nein</b> .
		Alle Tests auswählen	Wählen Sie mit dieser Option alle verfügbaren integrierten Tests aus.  Bei Auswahl von <b>Ja</b> werden alle Tests ausgewählt. Bei Auswahl von <b>Nein</b> werden einzelne Tests ausgewählt.
		Ausführungszeit [Std]	Legen Sie mit dieser Option fest, wie lang (in Stunden) ein integrierter Test ausgeführt wird. Sie können einen Wert zwischen 1 und 60 Stunden wählen. Mit der Einstellung Null (0) wird der Test solange ausgeführt, bis ein Fehler auftritt oder das Produkt ausgeschaltet wird.  Die bei den HTTP-, SNMP- und Datenpfadtests gesammelten Daten werden nach Abschluss der Tests gedruckt.
		Ausführen	<b>Nein:</b> Die ausgewählten Tests werden nicht initiiert.  <b>Ja:</b> Die ausgewählten Tests werden initiiert.

**Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	Ping-Test		Dieser Test dient zur Prüfung der Netzwerkkommunikation. Dabei werden Verbindungspakete an einen dezentralen Netzwerk-Host gesendet und es wird auf eine entsprechende Antwort gewartet. Legen Sie zum Ausführen eines Ping-Tests folgende Optionen fest:
		Zieltyp	Geben Sie an, ob das Zielgerät ein IPv4- oder IPv6-Knoten ist.
		Ziel-IPv4	Geben Sie die IPv4-Adresse ein.
		Ziel-IPv6	Geben Sie die IPv6-Adresse ein.
		Paketgröße	Legen Sie die Größe jedes Pakets, das an den Remote-Host gesendet werden soll, in Byte fest. Mindestwert ist 64 (Standard), Höchstwert ist 2048.
		Zeitlimit	Legen Sie fest, wie lang (in Sekunden) auf eine Antwort vom Remote-Host gewartet wird. Standardwert ist 1, Höchstwert ist 100.
		Anzahl	Legen Sie die Anzahl der für diesen Test zu sendenden Ping-Test-Pakete fest. Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 100 aus. Für eine permanente Ausführung des Tests wählen Sie 0.
		Ergebnisse drucken	Wenn der Ping-Test nicht auf Dauerbetrieb eingestellt wurde, können Sie die Testergebnisse drucken. Wählen Sie zum Drucken von Ergebnissen <b>Ja</b> . Wenn Sie <b>Nein</b> (Standard) wählen, werden keine Ergebnisse gedruckt.
		Ausführen	Legen Sie fest, ob der Ping-Test initiiert werden soll. Mit <b>Ja</b> initiieren Sie den Test, und mit <b>Nein</b> wird der Test nicht ausgeführt.

**Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	Ping-Ergebnisse		Zeigen Sie mit dieser Option den Status des Ping-Tests und die Ergebnisse auf der Bedienfeldanzeige an. Sie können die folgenden Optionen wählen:
		Gesendete Pakete	Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests an den Remote-Host gesendet wurden.
		Erhaltene Pakete	Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests vom Remote-Host empfangen wurden.
		Prozent verloren	Zeigt den Prozentsatz der Ping-Test-Pakete an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests ohne Antwort vom Remote-Host gesendet wurden.
		RTT min	Zeigt die ermittelte Mindest-Roundtrip-Zeit (Roundtrip Time, RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		RTT max	Zeigt die ermittelte maximale Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		RTT durchschnittlich	Zeigt die ermittelte durchschnittliche Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		Ping wird durchgeführt	Zeigt an, ob gerade ein Ping-Test ausgeführt wird. <b>Ja</b> gibt an, dass ein Test ausgeführt wird, während <b>Nein</b> zeigt, dass ein Test abgeschlossen ist oder nicht ausgeführt wurde.
		Aktualisieren	Beim Anzeigen der Ping-Test-Ergebnisse werden die Ping-Test-Daten mit dieser Option mit neuen Ergebnissen aktualisiert. Aktualisieren Sie die Daten mit <b>Ja</b> , oder behalten Sie mit <b>Nein</b> die bestehenden Daten bei. Eine Aktualisierung erfolgt jedoch automatisch, wenn das Zeitlimit des Menüs überschritten wird oder Sie manuell zum Hauptmenü zurückkehren.
	Verbindungsgeschw.		<p>Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Druckers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt vom Produkt und dem installierten Druckserver ab. Wählen Sie eine der folgenden Konfigurationseinstellungen für Verbindungen:</p> <p><b>ACHTUNG:</b> Durch das Ändern der Verbindungseinstellung kann die Netzwerkkommunikation mit dem Druckserver und dem Netzwerkgerät unterbrochen werden.</p> <p><b>Autom.</b> (Standard): Die Konfiguration des Druckers wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks angepasst. Falls kein automatischer Abgleich möglich ist, wird je nach erkannter Verbindungsgeschwindigkeit der Hub/Switch-Anschlüsse <b>100TX halb</b> oder <b>10T halb</b> festgelegt. (1000T-Halbduplex wird nicht unterstützt.)</p>

**Tabelle 2-11 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			10T halb: 10 MBit/s, Halbduplex-Betrieb
			10T voll: 10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
			100TX halb: 100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb
			100TX voll: 100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
			100TX Auto: Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s.
			1000TX Voll: 1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
Protok. drucken			Mit dieser Option können Sie eine Seite mit der Konfiguration der folgenden Protokolle drucken: IPX/SPX, Novell NetWare, AppleTalk, DLC/LLC.

## Faxeinrichtung

Administration > Erste Einrichtung > Faxeinrichtung

 **HINWEIS:** Dieses Menü ist nur auf dem Modell HP Color LaserJet CM3530fs MFP verfügbar.

**Tabelle 2-12 Menü „Faxeinrichtung“**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Einrichtungsassistent für Fax				Mit diesem Assistenten können Sie Optionen zum Senden von Faxen einrichten, wenn kein analoges Faxzubehör installiert ist.
Erforderliche Einstellungen (Funktion)	Land/Region		(Aufgelistete Länder/Regionen)	Konfigurieren Sie die Einstellungen, die rechtlich für ausgehende Faxe erforderlich sind.
	Datum/Zeit			
	Kopfzeile für Faxnachrichten	Telefonnummer	Firmenname	
PC-Fax senden (Funktion)			<p>Deaktiviert</p> <p>Aktiviert (Standard)</p>	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Option die Funktion <b>PC-Fax senden (Funktion)</b> . <b>PC-Fax senden (Funktion)</b> ermöglicht es Benutzern, Faxnachrichten von ihrem Computer aus über das Gerät zu senden, wenn der Treiber zum Senden von Faxnachrichten installiert ist.

**Tabelle 2-12 Menü „Faxeinrichtung“ (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Fax-Sendeeinstellungen	Faxwähllautstärke (Funktion)		Aus	Mit dieser Funktion können Sie die Lautstärke der Töne festlegen, die während des Wählvorgangs vom Gerät ausgegeben werden.
			Niedrig (Standard)	
			Hoch	
	Fehlerkorrekturmodus		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Wenn Fehlerkorrekturmodus aktiviert ist und während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, sendet oder empfängt das Gerät den fehlerhaften Abschnitt erneut.
	JBIG-Komprimierung		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Durch die JBIG-Komprimierung werden Faxnachrichten schneller übertragen, wodurch Sie Telefongebühren sparen können. Die JBIG-Komprimierung kann jedoch zu Kompatibilitätsproblemen mit älteren Faxgeräten führen. Deaktivieren Sie in diesem Fall die JBIG-Komprimierung.
	Maximale Baudrate		Wählen Sie einen Wert aus der Liste aus. Die Standardeinstellung lautet „33.6K“.	Legen Sie mit dieser Funktion die maximale Baudrate für den Faxempfang fest. Sie können die Funktion als Diagnosewerkzeug zum Beheben von Faxproblemen verwenden.
	TCF T.30-Intervall		Standard (Standard) Benutzerdefiniert	Ändern Sie den Wert dieser Einstellung nur, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen HP Supports dazu aufgefordert werden. Das Anpassen dieser Einstellung ist sehr komplex und kann daher in diesem Handbuch nicht näher erläutert werden.
	TCF-Verlängerung		Standard (Standard) Benutzerdefiniert	Ändern Sie den Wert dieser Einstellung nur, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen HP Supports dazu aufgefordert werden. Das Anpassen dieser Einstellung ist sehr komplex und kann daher in diesem Handbuch nicht näher erläutert werden.
	Wählmodus		Ton (Standard) Puls	Wählen Sie aus, ob Ton- oder Pulswahl verwendet werden soll.
	Wahlwiederholung bei Besetzt		Zulässige Werte sind 0 bis 9. Werkseinstellung ist 3.	Geben Sie die Anzahl von Wahlwiederholungen bei Besetzt an.
	Wahlwiederholung bei keiner Antwort		Nie (Standard) Einmal Zweimal	Mit dieser Funktion können Sie die Anzahl der Wahlwiederholungen festlegen, die durchgeführt werden, wenn das Faxgerät des Empfängers nicht antwortet.  <b>HINWEIS:</b> <i>Zweimal</i> ist in allen Ländern/Regionen mit Ausnahme der USA und Kanadas verfügbar.

**Tabelle 2-12 Menü „Faxeinrichtung“ (Fortsetzung)**

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
	Wahlwiederholungsintervall		Als Zeitraum können 1 bis 5 Minuten festgelegt werden. Werkseinstellung ist 5 Minuten.	Legen Sie mit dieser Funktion die Anzahl von Minuten zwischen Wahlwiederholungen fest, wenn die Nummer des Empfängers besetzt ist oder das Gerät nicht antwortet.
	Wählton ermitteln		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie festlegen, ob das Gerät vor dem Senden einer Faxnachricht auf einen Wählton warten soll.
	Wählpräfix		Aus (Standard) Benutzerdefiniert	Mit dieser Funktion können Sie ein Präfix festlegen, das beim Senden von Faxnachrichten von diesem Gerät aus gewählt werden muss.
	Abrechnungs-codes (Funktion)		Aus (Standard) Benutzerdefiniert	Sind Abrechnungs-codes aktiviert, werden Sie bei ausgehenden Faxnachrichten zur Eingabe des Codes aufgefordert.  Der Code kann zwischen 1 und 16 Stellen lang sein. Werkseinstellung ist 1 Stelle.
Fax-Empfangseinstellungen	Rufzeichen vor Annahmen		Die Anzahl variiert nach Standort. Werkseinstellung sind 2 Rufzeichen.	Legen Sie mit dieser Funktion die erforderliche Anzahl von Rufzeichen fest, bevor das Faxmodem antwortet.
	Rufzeichenintervall (Funktion)		Standard (Standard) Benutzerdefiniert	Mit dieser Einstellung können Anpassungen an die Ruftöne mancher Nebenstellenanlagen vorgenommen werden. Ändern Sie diese Einstellung nur, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen HP Supports dazu aufgefordert werden.
	Ruftonfrequenz		Standard (Standard) Benutzerdefiniert	Ändern Sie den Wert dieser Einstellung nur, wenn Sie von einem Mitarbeiter des technischen HP Supports dazu aufgefordert werden. Das Anpassen dieser Einstellung ist sehr komplex und kann daher in diesem Handbuch nicht näher erläutert werden.
	Rufzeichenlautstärke		Aus Niedrig (Standard) Hoch	Legen Sie die Lautstärke für Faxrufzeichen fest.
	Gesperrte Faxnummern	Gesperrte Faxnummern hinzufügen	Geben Sie die Faxnummer ein, die hinzugefügt werden soll.	Verwenden Sie diese Funktion, um Nummern in der Liste gesperrter Faxnummern hinzuzufügen oder zu löschen. Die Liste mit blockierten Faxnummern kann bis zu 30 Nummern enthalten. Empfängt das Gerät einen Anruf von einer der gesperrten Faxnummern, wird das eingehende Fax gelöscht. Außerdem wird die gesperrte Faxnachricht zusammen mit Jobabrechnungsinformationen im Tätigkeitsprotokoll verzeichnet.
		Gesperrte Faxnummern entfernen	Markieren Sie die zu entfernende Faxnummer.	
		Alle gesperrten Nummern löschen	Nein (Standard) Ja	

## Einrichten von E-Mail

Administration > Erste Einrichtung > Einrichten von E-Mail

Mit diesem Menü können Sie die E-Mail-Funktion aktivieren und grundlegende E-Mail-Einstellungen konfigurieren.

 **HINWEIS:** Verwenden Sie für die Konfiguration erweiterter E-Mail-Einstellungen den integrierten Webserver. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „[Eingebetteter Webserver](#)“ auf Seite 178.

**Tabelle 2-13** Menü „Einrichten von E-Mail“

Menüoption	Werte	Beschreibung
Einrichtungsassistent für E-Mail		Mit diesem Assistenten können Sie grundlegende Optionen der E-Mail-Funktion einrichten.
Adressüberprüfung	Ein (Standard) Aus	Bei Aktivierung dieser Option überprüft das Gerät anhand formaler Kriterien, ob die E-Mail-Adresse gültig ist. Gültige E-Mail-Adressen müssen das Zeichen "@" und einen Punkt (.) enthalten.
Sende-Gateways suchen (Funktion)	Suchen	Durchsuchen Sie das Netzwerk nach SMTP-Gateways zum Senden von E-Mails von dem Gerät aus.
SMTP-Gateway (Funktion)	Geben Sie einen Wert ein.	Geben Sie die IP-Adresse des SMTP-Gateways an, das vom Gerät zum Senden von E-Mails verwendet wird.
Sende-Gateways testen	Test	Testen Sie das konfigurierte SMTP-Gateway hinsichtlich seiner Funktionsfähigkeit.

## Menü „Sendeeinrichtung“

Administration > Erste Einrichtung > Einrichtung für das Senden

**Tabelle 2-14** Menü „Sendeeinrichtung“

Menüoption	Werte	Beschreibung
MFP replizieren (Funktion)	Geben Sie einen Wert ein (IP-Adresse).	Kopieren Sie die lokalen Sendeeinstellungen von einem Gerät zum anderen.
Übertragung an neuen Digital Sending-Dienst zulassen (Funktion)	Aus Ein (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie die Übertragung des Geräts von einem HP Digital Sending Software (DSS)-Server auf einen anderen zulassen.  HP DSS ist ein Softwarepaket zur Verarbeitung von Digital Sending-Aufgaben wie das Faxen und das Senden von E-Mails und gescannten Dokumenten an einen Netzwerkordner.
Digital Sending-Dienst zulassen (Funktion)	Aus Ein (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie das Gerät für die Verwendung eines HP DSS-Servers konfigurieren.
Faxnummerbestätigung	Deaktivieren (Standard) Aktivieren	Wenn die Faxnummerbestätigung aktiviert ist, werden Sie aufgefordert, die Faxnummer zweimal einzugeben, um falsche Eingaben zu vermeiden.
Faxnummer-Kurzwahlableich	Deaktivieren (Standard) Aktivieren	Bei eingestellter Option <b>Aktivieren</b> wird ein Bildschirm angezeigt, wenn die eingegebenen Faxnummern mit einer für diese Nummer konfigurierten Kurzwahl übereinstimmen. Die Nummern müssen nicht als Gruppe, sondern einzeln übereinstimmen. Dies bedeutet, dass bei Übereinstimmung einer der Faxnummern mit der Kurzwahl 2 und Kurzwahl 6 der Bildschirm für diese Faxnummer angezeigt wird.

**Tabelle 2-14 Menü „Sendeeinrichtung“ (Fortsetzung)**

Menüoption	Werte	Beschreibung
		Wenn Sie im Dialogfeld <b>Ja</b> berühren, wird das Fax gesendet bzw. die Faxnummer der Verteilerliste hinzugefügt.

# Geräteverhalten (Menü)

Administration > Geräteverhalten

**Tabelle 2-15 Menü „Geräteverhalten“**

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Sprache			Wählen Sie die Sprache aus der Liste aus.	Wählen Sie eine andere Sprache für die Meldungen auf dem Bedienfeld aus. Wenn Sie eine andere Sprache auswählen, ändert sich möglicherweise auch die Tastaturbelegung.
Tastaturlayout			Wählen Sie das Tastaturlayout aus der Liste aus.	Wählen Sie ein Tastaturlayout unabhängig von der Einstellung <b>Sprache</b> aus.  Wählen Sie <b>Standard</b> aus, wenn sich beim Ändern der Einstellung <b>Sprache</b> auch das Tastaturlayout ändern soll. Dies ist die Standardeinstellung.
Tastaturlayouttaste			<b>Anzeige</b> <b>Ausblenden</b>	Wenn sie angezeigt wird, können Sie mit dieser Option ein alternatives Tastaturlayout auswählen. Die Tastatur wechselt zum Standardlayout, nachdem das Gerät in den Zustand <b>Bereit</b> zurückgekehrt ist bzw. wenn Sie die Taste <b>Zurücksetzen</b> drücken.
Tonsignal bei Tastendruck (Funktion)			<b>Ein</b> (Standard) <b>Aus</b>	Mit dieser Funktion können Sie vorgeben, ob beim Berühren des Touchscreens oder beim Betätigen einer Taste im Bedienfeld ein Ton erklingen soll.
Inaktivitäts-Zeitlimit			Geben Sie einen Wert von 10 bis 300 Sekunden ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 60 Sekunden.	Legen Sie die Zeitspanne fest, nach der das Gerät nach einer Aktivität auf dem Bedienfeld auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt wird.
Verhalten bei Warnmeldungen/ Fehlern (Menü)	Ignorierbare Meldungen		<b>Ein</b> <b>Job</b> (Standard)	Geben Sie hier an, wie lange ignorierbare Warnmeldungen auf dem Bedienfeld angezeigt werden.
	Fortsetzbare Ereignisse		<b>Automatische Fortsetzung</b> (10 Sekunden) (Standard)  <b>Zum Fortfahren</b> \“OK\“ wählen.	Konfigurieren Sie die Funktionsweise des Geräts beim Auftreten bestimmter Fehler.
	Papierstaubehebung		<b>Autom.</b> (Standard) <b>Aus</b> <b>Ein</b>	Legen Sie fest, wie mit Seiten verfahren wird, die aufgrund eines Papierstaus nicht gedruckt wurden.

**Tabelle 2-15 Menü „Geräteverhalten“ (Fortsetzung)**

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Facheigenschaften	Erforderliches Fach verwenden		Ausschließlich (Standard) Zuerst	Legen Sie fest, wie Jobs bearbeitet werden, für die ein bestimmtes Zufuhrfach ausgewählt wurde.
		Aufforderung zur manuellen Zufuhr	Immer (Standard) Wenn nicht eingel.	Legen Sie fest, wann die Eingabeaufforderung angezeigt werden soll, wenn die Papiersorte oder das Format eines Jobs nicht mit dem angegebenen Fach übereinstimmt und der Papiereinzug stattdessen aus dem Mehrzweckfach erfolgt.
	PS-Verarbeitung von Druckmedien (Funktion)		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Wählen Sie entweder das PostScript- (PS) oder HP Modell aus.
	Anderes Fach verwenden (Funktion)		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Hier können Sie festlegen, ob auf dem Bedienfeld eine Eingabeaufforderung zur Auswahl eines anderen Fachs angezeigt wird, wenn das angegebene Fach leer ist.
	Alternativer Briefkopfmodus		Ein Aus (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie Briefkopf- oder vorgedrucktes Papier für alle Druck- bzw. Kopierjobs auf dieselbe Weise in das Fach einlegen, unabhängig davon, ob Sie das Papier einseitig oder beidseitig bedrucken bzw. kopieren möchten.
	Aufforderung Größe/Typ (Funktion)		Anzeige (Standard) Nicht anzeigen	Legen Sie fest, ob bei jedem Öffnen oder Schließen eines Faches die Meldung zur Fachkonfiguration angezeigt wird.
	Leere Seiten im Duplexer (Funktion)		Autom. (Standard) Ja	Legen Sie fest, wie das Gerät beidseitige Jobs (Duplexmodus) verarbeitet.
Allgemeines Kopierverhalten	Druckjob warten lassen		Ein Aus	Verhindert, dass mit dem Drucken von Druckjobs begonnen wird, während ein Neubenutzer einen Job einrichtet.
		Wartezeit		Verhindert, dass erst dann mit dem Drucken von Nichtkopien begonnen wird, wenn ein Kopierjob vollständig abgeschlossen ist.
	Scan in Warteschlange		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Konfigurieren Sie das Vorausscannen. Wenn <b>Scan in Warteschlange</b> aktiviert ist, werden die Seiten des Originaldokuments gescannt und auf der Festplatte gespeichert, bis das Gerät verfügbar ist.
	Automatische Druckunterbrechung		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Druck-Jobs, die mehrere Exemplare drucken sollen, durch Kopier-Jobs unterbrochen werden.  Der Kopier-Job wird an das Ende des Druckens eines Exemplars des Druck-Jobs in die Druckwarteschlange eingereiht. Nach Beenden des Kopierjobs fährt das Gerät mit dem Drucken der verbliebenen Exemplare des Druckjobs fort.
		Kopierunterbrechung (Funktion)		Aktiviert

**Tabelle 2-15 Menü „Geräteverhalten“ (Fortsetzung)**

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
			Deaktiviert (Standard)	Kopier-Job gestartet wird. Sie werden zur Bestätigung der Unterbrechung des aktuellen Jobs aufgefordert.
	Alternativer Briefkopfmodus		Aus (Standard) Ein	Mit dieser Option kann Papier mit Briefkopf oder Vordrucken für alle Kopierjobs gleich eingelegt werden, unabhängig davon, ob ein- oder zweiseitige Kopien erstellt werden.
Allgemeines Druckverhalten	A4/Letter ignorieren		Nein Ja (Standard)	Bei aktivierter Option wird auf Papier des Formats Letter gedruckt, wenn ein A4-Job gesendet wird, jedoch kein Papier des Formats A4 im Gerät eingelegt ist (bzw. es wird auf Papier des Formats A4 gedruckt, wenn ein Letter-Job gesendet wird, jedoch kein Papier des Formats Letter eingelegt ist). Durch diese Option wird außerdem A3 durch das Format Ledger bzw. Ledger durch das Format A3 ersetzt.
	Manuelle Zufuhr		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann der Benutzer im Bedienfeld die manuelle Zufuhr als Papierquelle für einen Job auswählen.
	Courier-Schrift		Normal (Standard) Dunkel	Wählen Sie die Version der Schriftart Courier aus, die Sie verwenden möchten.
	Breites A4		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Ändern Sie hier den Druckbereich von Papier im Format A4. Wenn Sie diese Option aktivieren, können in eine Zeile auf A4-Papier 80 Zeichen mit dem Schriftgrad 10 gedruckt werden.
	PS-Fehler drucken		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wählen Sie aus, ob beim Auftreten eines PostScript-Fehlers eine PostScript-Fehlerseite gedruckt werden soll.
	PDF-Fehler drucken		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wählen Sie aus, ob beim Auftreten eines PDF-Fehlers eine PDF-Fehlerseite gedruckt werden soll.
	Druckersprache		Autom. (Standard) PCL PDF PS	Wählen Sie die Druckersprache aus, die vom Gerät verwendet werden soll.  <i>In der Regel sollte die Gerätesprache nicht geändert werden.</i> Wenn Sie hier eine bestimmte Sprache angeben, wird nicht automatisch von einer Sprache zur anderen gewechselt. Dazu müssen spezielle Softwarebefehle an das Gerät gesendet werden.

**Tabelle 2-15 Menü „Geräteverhalten“ (Fortsetzung)**

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
	PCL	Formularlänge	Geben Sie einen Wert von 5 bis 128 Zeilen ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 60 Zeilen.	PCL ist eine von Hewlett-Packard entwickelte Gruppe von Druckerbefehlen für den Zugriff auf Druckerfunktionen.
		Ausrichtung	Hochformat (Standard) Querformat	Wählen Sie die Seitenausrichtung aus, die am häufigsten für Druckjobs verwendet wird. Wählen Sie <b>Hochformat</b> aus, wenn sich die kurze Kante vorne befindet, oder wählen Sie <b>Querformat</b> aus, wenn sich die lange Kante vorne befindet.
		Schriftartquelle	Wählen Sie die Quelle aus der Liste aus.	Wählen Sie die Schriftartquelle für die vom Benutzer ladbare Standardschriftart aus.
		Schriftartnummer	Geben Sie die Schriftartnummer ein. Die Nummer kann zwischen 0 und 102 liegen. Die werkseitige Einstellung ist 0.	Wählen Sie die Nummer der vom Benutzer ladbaren Standardschriftart anhand der mit dem Menüeintrag <b>Schriftartquelle</b> festgelegten Quelle aus. Das Gerät weist jeder Schriftart eine Nummer zu und listet sie in der PCL-Schriftartenliste auf (im Menü <b>Administration</b> verfügbar).
		Zeichendichte der Schriftart	Geben Sie einen Wert zwischen 0,44 und 99,99 ein. Werkseinstellung ist 10,00.	Wenn mit <b>Schriftartquelle</b> und <b>Schriftartnummer</b> eine Konturschriftart angegeben wird, können Sie mit dieser Option die Standardzeichenbreite (für eine Schriftart mit festem Zeichenabstand) festlegen.
		Punktgröße der Schriftart	Geben Sie einen Wert zwischen 4,00 und 999,75 ein. Werkseinstellung ist 12,00.	Wenn mit <b>Schriftartquelle</b> und <b>Schriftartnummer</b> eine Konturschriftart angegeben wird, können Sie mit dieser Option den Standardschriftgrad (für eine Proportionalchriftart) festlegen.
		Zeichensatz	PC-8 (Standard)  (Es stehen 50 zusätzliche Zeichensätze für die Auswahl zur Verfügung.)	Wählen Sie am Bedienfeld den gewünschten Zeichensatz aus. Bei einem Zeichensatz handelt es sich um eine eindeutige Zusammenfassung aller Zeichen einer Schriftart.
		ZV an WR anfüg.	Nein (Standard) Ja	Legen Sie fest, ob in abwärtskompatiblen PCL-Jobs an jedes Steuerzeichen für den Zeilenvorschub (LF, Line Feed) ein Steuerzeichen für den Wagenrücklauf (CR, Carriage Return) angehängt werden soll (nur Text, keine Jobsteuerung).
		Leere Seiten unterdrücken	Nein (Standard) Ja	Diese Option ist für Benutzer vorgesehen, die ihren eigenen PCL-Code erzeugen. Dieser könnte zusätzliche Seitenvorschübe enthalten, durch die leere Seiten gedruckt werden. Wenn <b>Ja</b> aktiviert ist, werden Seitenvorschübe bei leeren Seiten ignoriert.
		Zuordnung zu Druckmedienquelle	Standard (Standard) Klassisch	Wählen Sie die Zufuhrfächer nach ihrer Nummer aus, wenn Sie den Gerätetreiber nicht verwenden oder wenn in der Anwendung keine Option zur Fachauswahl vorhanden ist.

# Druckqualität (Menü)

Administration > Druckqualität

**Tabelle 2-16 Menü „Druckqualität“**

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Farbe anpassen	Helle Farbtöne	Dichte Cyan. Dichte Magenta. Dichte Gelb. Dichte Schwarz  +5 bis -5. Die Standardeinstellung lautet 0.	Stellen Sie die Helligkeit der hellen Bereiche (Lichter) auf den gedruckten Seiten ein. Bei einem niedrigen Wert werden die hellen Bereiche heller gedruckt, bei einem hohen Wert dunkler.
	Mittlere Farbtöne	Dichte Cyan. Dichte Magenta. Dichte Gelb. Dichte Schwarz  +5 bis -5. Die Standardeinstellung lautet 0.	Stellen Sie die Helligkeit der Mitteltöne auf den gedruckten Seiten ein. Bei einem niedrigen Wert werden die Mitteltöne heller gedruckt, bei einem hohen Wert dunkler.
	Dunkle Farbtöne	Dichte Cyan. Dichte Magenta. Dichte Gelb. Dichte Schwarz  +5 bis -5. Die Standardeinstellung lautet 0.	Stellen Sie die Helligkeit der dunklen Bereiche (Schatten) auf den gedruckten Seiten ein. Bei einem niedrigen Wert werden die dunklen Bereiche heller gedruckt, bei einem hohen Wert dunkler.
	Farbwerte wiederherstellen	Wiederherstellen	Damit werden die Dichtewerte auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.
Ausrichtung einstellen (Funktion)	Testseite	Drucken	Verschieben Sie die Randausrichtung, um das Bild vertikal oder horizontal auf der Seite zu zentrieren. Sie können auch das Druckbild auf der Vorderseite mit dem Druckbild auf der Rückseite ausrichten.  Drucken Sie eine Testseite mit den Einstellungen für die Registrierung.
	Quelle	Alle Zufuhrfächer  Fach <X>: <Inhalt> (Wählen Sie ein Fach aus.)	Wählen Sie ein Quellen-Einzugsfach für das Drucken der Seite <b>Ausrichtung einstellen (Funktion)</b> aus.
	Fach <X> anpassen	Verschieben Sie von -20 bis 20 entlang der X-Achse bzw. der Y-Achse. Die Voreinstellung ist 0.	Führen Sie den Ausrichtungsvorgang für jedes einzelne Fach aus.  Wenn ein Bild erstellt wird, <i>scannt</i> das Produkt über die Seite von einer Seitenkante zur anderen, wobei das Blatt von oben nach unten in das Produkt <i>eingezogen</i> wird.  Die Scannrichtung wird als X bezeichnet. X1 ist die Scannrichtung für die erste Seite eines beidseitigen Blattes. X2 ist die Scannrichtung für die zweite Seite eines beidseitigen Blattes. Die Einzugsrichtung wird mit Y bezeichnet.

**Tabelle 2-16 Menü „Druckqualität“ (Fortsetzung)**

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Druckmodi	<Papiertyp>		Legen Sie den Druckmodus für die verschiedenen Papiertypen fest.
	Modi wiederherstellen	Wiederherstellen	Setzen Sie alle Druckmoduseinstellungen auf die werkseitigen Einstellungen zurück.
Automatische Erkennung (Funktion)	Fach 1 Erkennung	Vollst. Erkennung (Standard)	Legt für Fach 1 die Papier-Erkennungsoption bei Verwendung von <b>Automatische Erkennung (Funktion)</b> fest.
		Nur Transp.-Folie	Wenn Sie <b>Vollst. Erkennung</b> ausgewählt haben, erkennt das Gerät einzelne Seiten und nimmt einen entsprechenden Moduswechsel vor. Das Gerät erkennt Overhead-Transparentfolien und andere Arten von Transparentfolien.  Wenn Sie <b>Nur Transp.-Folie</b> ausgewählt haben, führt das Gerät nur für die jeweils erste Seite eine Erkennung durch und erkennt nur Overhead-Transparentfolien.
Optimieren (Menü)	Hintergrund	Normal (Standard)	Passen Sie diese Einstellung an, wenn auf Seiten Probleme mit einem grauen Hintergrund auftreten.
		Wechseln 1	
		Wechseln 2	
	Ausrichtung	Normal (Standard)	Passen Sie diese Einstellung an, wenn Probleme mit der Registerhaltigkeit von Farben auftreten.
		Alternativ	
	Transfersteuerung	Normal (Standard)	Passen Sie diese Einstellung an, wenn auf der Seite Probleme mit blassen Bildern auftreten.
		Wechseln 1	
		Wechseln 2	
	Fach 1	Normal (Standard)	Wählen Sie die Einstellung <b>Alternativ</b> aus, wenn beim Drucken aus Fach 1 Probleme mit Flecken auf der Rückseite des Papiers auftreten. Dadurch wird die Häufigkeit des Reinigungszyklus erhöht.
		Alternativ	
	Umgebung	Normal (Standard) Niedr. Temp.	Passen Sie diese Einstellung an, wenn in Umgebungen mit niedriger Temperatur und geringer Luftfeuchtigkeit Probleme beim Drucken auftreten.
	Netzspannung	Normal (Standard) Niedr. Spannung	Passen Sie diese Einstellung an, wenn das Gerät in einer Umgebung mit niedriger Spannung betrieben wird und Probleme mit der Druckqualität, wie z.B. Blasen im gedruckten Bild, auftreten.
	Überwachungssteuerung	Ein (Standard) Aus	Passen Sie diese Einstellung nur an, wenn Ihnen dies von einem von HP autorisierten Kundendienstmitarbeiter empfohlen wird.
	Gleichmäßigkeitsteuerung	Normal (Standard) Wechseln 1 Wechseln 2 Wechseln 3	Passen Sie diese Einstellung an, wenn Druckbilder ein fleckiges Erscheinungsbild haben.

**Tabelle 2-16 Menü „Druckqualität“ (Fortsetzung)**

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
	Normalpapier	Standard (Standard) Glatt	Passen Sie diese Einstellung an, wenn Sie auf sehr glattes Papier normalen Gewichts drucken.
	Schweres Papier	Standard (Standard) Glatt	Passen Sie diese Einstellung an, wenn Sie auf sehr glattes und schweres Papier drucken.
	Umschlag-Modus	Normal (Standard) Reduzierte Temp.	Passen Sie diese Einstellung an, wenn Umschläge nach dem Drucken teilweise verschlossen sind.
	Widerstandsmodus	Normal (Standard) Taste Nach unten	Passen Sie diese Einstellung an, wenn Sie sich in einer Umgebung mit geringer Luftfeuchtigkeit befinden und Probleme mit losen Tonerpartikeln nach dem Drucken auftreten.
	Luftfeuchtigkeitsmodus	Normal (Standard) Hoch	Passen Sie diese Einstellung an, wenn Sie sich in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit befinden und Probleme mit geringer Dichte im gedruckten Bild auftreten.
	Vordrehung	Aus (Standard) Ein	Passen Sie diese Einstellung an, wenn Probleme mit horizontalen Streifen auf den gedruckten Seiten auftreten. Durch diese Funktion wird die Aufwärmzeit des Produkts verlängert.
	Fixierer Temp	Normal (Standard) Taste Nach unten	Passen Sie diese Einstellung nach oben an, wenn die Tonerfixierung mangelhaft ist. Passen Sie die Einstellung nach unten an, wenn Sie ein schwach sichtbares Bild der Seite am unteren Seitenrand oder auf der folgenden Seite sehen.
	Papierwölbung	Normal (Standard) Reduziert	Passen Sie diese Einstellung an, wenn sich das Papier bei hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit wellt.
	Optimierung wiederherstellen (Funktion)		Setzen Sie alle Einstellungen im Menü <b>Optimieren (Menü)</b> auf die werkseitigen Werte zurück.
Auflösung	Image REt 3600 1200 x 600 dpi		Bei Auswahl der Option <b>Image REt 3600</b> erfolgt der Ausdruck schnell und in guter Qualität – ausreichend für die meisten Druckjobs.  Bei Auswahl von <b>1200 x 600 dpi</b> wird die beste Druckqualität erzeugt, allerdings mit Einbußen bei der Druckgeschwindigkeit. Diese Einstellung kann bei Jobs, die sehr dünne Linien oder feine Grafiken enthalten, nützlich sein.
Farb-RET		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Resolution Enhancement-Technologie (REt). Dadurch erhalten Sie Ausdrücke mit geglätteten Ecken, Kurven und Konturen.
Kalibrierung/Reinigung	Automatische Reinigung	Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wenn diese Option aktiviert ist, druckt das Gerät automatisch eine Reinigungsseite, sobald der unter <b>Reinigungsintervall</b> angegebene Wert erreicht wird.
	Reinigungsintervall	1.000 (Standard) 2.000	Mit dieser Funktion können Sie das Intervall festlegen, in dem die Reinigungsseite gedruckt wird. Das Intervall wird als Anzahl der zu druckenden Seiten festgelegt.

**Tabelle 2-16 Menü „Druckqualität“ (Fortsetzung)**

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
		5.000	
		10.000	
		20.000	
	Format für automatische Reinigung	Letter A4	Mit dieser Funktion können Sie das für die Reinigungsseite zu verwendende Papierformat auswählen.
	Reinigungsseite verarbeiten (Funktion)	Verarbeiten	Mit dieser Funktion können Sie eine Reinigungsseite für das Reinigen überschüssigen Toners von der Andruckrolle im Fixierer erstellen und drucken lassen. Dieser Vorgang kann bis zu 2,5 Minuten dauern.
	Schnelle Kalibrierung	Kalibrieren	Führt die teilweise Produktkalibrierung durch.
	Vollständige Kalibrierung	Kalibrieren	Führt alle Produktkalibrierungen durch.
	Kalibrierung beim Einschalten verzögern	Nein Ja (Standard)	<p>Über dieses Menü wird die zeitliche Steuerung der Kalibrierung beim Einschalten des Druckers verwaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Auswahl von <b>Nein</b> wird der Drucker direkt nach dem Einschalten kalibriert. Der Drucker druckt Jobs erst dann, wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist.</li> <li>• Bei Auswahl von <b>Ja</b> wird ein Gerät aktiviert, das sich im Bereitschaftsmodus befindet, um vor der Kalibrierung Druckjobs zu akzeptieren. Das Gerät akzeptiert neue Jobs nur für eine kurze Zeit. Es beginnt möglicherweise mit der Kalibrierung, bevor alle empfangenen Jobs gedruckt wurden.</li> </ul> <p><b>HINWEIS:</b> Die besten Resultate werden erzielt, wenn das Gerät für die Kalibrierung vor dem Drucken aktiviert wird. Vor der Kalibrierung ausgeführte Druckjobs sind möglicherweise nicht von höchster Qualität.</p>

# Fehlerbehebung (Menü)

Administration > Fehlerbehebung

 **HINWEIS:** Viele Optionen im Menü **Fehlerbehebung** dienen der erweiterten Fehlerbehebung.

**Tabelle 2-17 Menü „Fehlerbehebung“**

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Ereignisprotokoll			Drucken	Die Ereigniscodes und die zugehörigen Druckwerkdurchläufe werden auf dem Bedienfeld angezeigt.
Scanner kalibrieren			Kalibrieren	Mit dieser Option können Sie den beim automatischen Vorlageneinzug und beim Flachbettscanner auftretenden Versatz im Abtastsystem des Scanners (Schlittenkopf) ausgleichen.  Dies ist beispielsweise notwendig, wenn nicht die richtigen Bereiche der Vorlagen gescannt werden.
Fehlerbehebung für Druckqualität			Drucken	Mit dieser Option können Sie verschiedene Diagnoseseiten zur Behebung von Problemen mit der Druckqualität drucken.
Fax T.30-Protokoll (Funktion)	T.30-Bericht	Bericht drucken	Drucken Nie automatisch drucken (Standard) Nach jedem Faxjob drucken Nach Faxsende-Jobs drucken Nach jedem Faxfehler drucken Nur nach Sendefehlern drucken Nur nach Empfangsfehlern drucken	Mit dieser Option können Sie den T.30-Faxprotokollbericht drucken oder konfigurieren. T.30 ist die Norm, in der Datenübertragungsabgleich, Protokolle und Fehlerkorrektur zwischen Faxgeräten definiert sind.
Fax-Übertragungssignalverlust (Funktion)			Geben Sie einen Wert von 0 bis 30 ein (Standardwert 0).	Legen Sie den Dämpfungspegel fest, um Signaldämpfungen der Telefonleitung auszugleichen. Diese Einstellung darf nur auf Anweisung eines Servicemitarbeiters von HP geändert werden, da es sonst zu Störungen der Faxfunktion kommen kann.
Fax V.34			Normal (Standard) Aus	Deaktivieren Sie den V.34-Modus, wenn mehrere Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten sind oder wenn aufgrund der Qualität der Telefonleitung eine Deaktivierung erforderlich ist.
Faxlautsprechermodus (Funktion)			Normal (Standard) Diagnose	Ein Techniker kann mit dieser Funktion Faxprobleme einschätzen und

**Tabelle 2-17 Menü „Fehlerbehebung“ (Fortsetzung)**

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
				diagnostizieren, indem er die Geräusche der Faxmodulation beurteilt.
Diagnoseseite			Drucken	Eine Diagnoseseite mit Farbmustern und der EP-Parametertabelle wird gedruckt.
Patronentest deaktivieren				Ein Modus wird aktiviert, in dem eine Druckpatrone (oder ein gleichfarbiges Patrone/Trommel-Paar) herausgenommen werden kann, um festzustellen, welche Farbe das Problem verursacht. In diesem Modus werden alle Fehler ignoriert, die mit dem Verbrauchsmaterial in Beziehung stehen.
Papierpfadsensoren (Funktion)				Die Sensoren im Papierpfad werden getestet.
Papierpfadtest (Menü)	Testseite		Drucken	Eine Testseite zur Überprüfung des Papiereinzugs wird gedruckt. Legen Sie fest, welche Papierpfade getestet werden sollen.
	Quelle		Alle Zufuhrfächer Fach 1 Fach 2  (Wenn zutreffend, werden weitere Fächer angezeigt.)	Legen Sie fest, ob die Testseite aus allen Fächern oder nur aus einem bestimmten Fach gedruckt werden soll.
	Duplex		Aus (Standard) Ein	Legen Sie fest, ob der Duplexer in den Test einbezogen wird.
	Exemplare		Bereich: 1 bis 500, Standard ist 1.	Legen Sie fest, wie viele Seiten von der angegebenen Quelle während des Tests gesendet werden.
Manueller Sensortest (Funktion)				Mit dieser Menüoption können Sie Tests zur Überprüfung der Funktion der Papierpfadsensoren durchführen.
Komponententest (Funktion)	Eine Liste der verfügbaren Komponenten wird angezeigt.			Führen Sie einzelne Teile unabhängig voneinander aus, um Probleme wie Lärm, Undichtheiten usw. einzugrenzen. Wählen Sie zum Starten des Tests eine Komponente aus. Der Test wird so oft durchgeführt, wie Sie mit der Option <b>Wiederholen</b> festgelegt haben. Möglicherweise werden Sie während des Tests aufgefordert, Teile aus dem Gerät zu entnehmen. Drücken Sie die Taste <b>Stopp</b> , um den Test abzubrechen.
		Wiederholen	Einmal (Standard) Wiederholt	Bestimmt die Häufigkeit der Testausführung.
Druckunterbrechung stest (Funktion)			Beliebiger Wert von 0 bis 60.000 Millisekunden. Standard: 0	Grenzen Sie Fehler ein, indem Sie das Gerät während des Druckvorgangs anhalten und beobachten, an welcher Stelle des Vorgangs sich das Bild verschlechtert. Legen Sie zum Ausführen des Tests eine Stoppzeit fest. Der nächste an das Gerät gesendete Job wird dann zum festgelegten Zeitpunkt angehalten.

**Tabelle 2-17 Menü „Fehlerbehebung“ (Fortsetzung)**

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Farbstreifentest	Testseite		Drucken	Eine Seite wird gedruckt, auf der Lichtbogenbildungen in den Hochspannungsnetzteilen erkannt werden können.
	Exemplare		Beliebiger Wert von 1 bis 30. Standard: 1	Legen Sie fest, wie viele Exemplare im Farbstreifentest gedruckt werden sollen.
Scannertests (Funktion)	Eine Liste der verfügbaren Scannertests wird angezeigt.			Über diese Menüoption können Servicetechniker die Ursache für Probleme mit dem Scanner ermitteln.
Bedienfeld	LEDs			Mit diesen Tests kann die Funktion der Komponenten des Bedienfelds überprüft werden.
	Anzeige			
	Tasten			
	Touchscreen			

# Menü „Resets“

Administration > Resets

**Tabelle 2-18 Menü „Resets“**

Menüoption	Werte	Beschreibung
Lokales Adressbuch löschen	Löschen	Löschen Sie mit dieser Funktion alle Adressen aus den auf dem Gerät gespeicherten Adressbüchern.
Faxtätigkeitsprotokoll löschen	Ja Nein (Standard)	Ermöglicht das Löschen aller Ereignisse aus dem Faxtätigkeitsprotokoll.
Werkseitige Telekomm.-Einstellung wiederherstellen	Wiederherstellen	Mit dieser Option können die werkseitigen Standardwerte der folgenden Einstellungen wiederhergestellt werden: „Übertragungssignalverlust“, „V34“, „Maximale Baudrate“ und „Faxlautsprechermodus“.
Wiederherstellen der Werkseinstellungen	Wiederherstellen	Mit Hilfe dieser Funktion können Sie alle Geräteeinstellungen auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen.
Verbrauchsmaterial zurücksetzen	Neues Fixiererkit (Ja/Nein)	Mit dieser Option können Sie dem Gerät mitteilen, dass ein neues Fixiererkit installiert wurde.

# Menü „Service“

Administration > Service

Das Menü **Service** ist gesperrt. Für den Zugriff auf dieses Menü ist eine PIN erforderlich. Dieses Menü sollte ausschließlich von Mitarbeitern der Kundenunterstützung verwendet werden.



---

## 3 Software für Windows

- [Unterstützte Windows-Betriebssysteme](#)
- [Unterstützte Druckertreiber – Windows](#)
- [HP Universal Print Driver \(UPD\)](#)
- [Auswählen des geeigneten Druckertreibers – Windows](#)
- [Prioritäten für Druckeinstellungen](#)
- [Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows](#)
- [Entfernen von Software – Windows](#)
- [Unterstützte Dienstprogramme unter Windows](#)
- [Software für andere Betriebssysteme](#)

# Unterstützte Windows-Betriebssysteme

Das Gerät unterstützt die folgenden Windows-Betriebssysteme:

- Windows XP (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Server 2003 (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Server 2008 (32 Bit und 64 Bit)
- Windows 2000 (32 Bit)
- Windows Vista (32 Bit und 64 Bit)

## Unterstützte Druckertreiber – Windows

- HP PCL 6 (Dies ist der standardmäßige Druckertreiber. Er befindet sich auf der im Lieferumfang enthaltenen Administrator-CD.)
- HP Postscript Emulation Universal Print Driver (HP UPD PS) zum Herunterladen verfügbar unter [www.hp.com/go/cljcm3530mfp\\_software](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp_software).
- HP PCL 5 Universal Print Driver (HP UPD PCL 5) zum Herunterladen verfügbar unter [www.hp.com/go/cljcm3530mfp\\_software](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp_software).

Die Druckertreiber enthalten eine Online-Hilfe, in der Sie Anweisungen zu allgemeinen Druckaufgaben sowie Beschreibungen zu Schaltflächen, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen des Druckertreibers finden.



---

**HINWEIS:** Weitere Informationen über den UPD finden Sie unter [www.hp.com/go/upd](http://www.hp.com/go/upd).

---

# HP Universal Print Driver (UPD)

Der HP Universal Print Driver (UPD) für Windows ist ein Einzeltreiber, der sofortigen Zugang zu praktisch allen HP LaserJet-Geräten von jedem beliebigen Ort aus ermöglicht, ohne dass der Download separater Treiber erforderlich ist. Er basiert auf bewährter HP Druckertreibertechnologie, ist gründlich getestet worden und bereits für viele Softwareprogramme im Einsatz gewesen. Diese leistungsfähige Lösung gewährleistet langfristig hohe Zuverlässigkeit.

Der HP UPD kommuniziert direkt mit allen HP Produkten, sammelt Konfigurationsinformationen und passt dann die Benutzerschnittstelle so an, dass die speziell verfügbaren Funktionen des jeweiligen Geräts sichtbar sind. Er aktiviert automatisch die für das entsprechende Gerät zur Verfügung stehenden Funktionen, z.B. den beidseitigen Druck und das Heften, so dass keine manuelle Aktivierung erforderlich ist.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.hp.com/go/upd](http://www.hp.com/go/upd).

## UPD-Installationsmodi

---

### Normaler Modus

- Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie den Treiber von einer CD auf einem einzelnen Computer installieren.
- Wenn der UPD von der mit dem Drucker gelieferten CD installiert wird, arbeitet er wie ein herkömmlicher Druckertreiber. Der UPD wird jeweils mit einem bestimmten Gerät verwendet.
- Bei Verwendung dieses Modus muss UPD für jeden Computer und für jedes Gerät separat installiert werden.

---

### Dynamischer Modus

- UPD steht für diesen Modus im Internet zum Download zur Verfügung. Siehe [www.hp.com/go/upd](http://www.hp.com/go/upd).
  - Über den dynamischen Modus können Sie mit Hilfe einer einzelnen Treiberinstallation von jedem Standort aus HP Geräte erkennen und zum Drucken verwenden.
  - Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie UPD für eine Arbeitsgruppe installieren.
-

# Auswählen des geeigneten Druckertreibers – Windows

Druckertreiber ermöglichen den Zugriff auf die Gerätefunktionen und die Kommunikation des Computers mit dem Gerät (unter Verwendung einer Druckersprache). Hinweise zu weiterer Software und anderen Sprachen finden Sie in den Installationshinweisen und Readme-Dateien auf der im Lieferumfang enthaltenen Administrator-CD.

## Beschreibung Treiber HP PCL 6

- Auf Administrator-CD und unter [www.hp.com/go/cljcm3530mfp\\_software](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp_software) erhältlich.
- Als Standardtreiber im Lieferumfang enthalten
- Zum Drucken in allen Windows-Umgebungen empfohlen
- Ermöglicht insgesamt die höchsten Geschwindigkeiten, die beste Druckqualität und die umfassendsten Gerätefunktionen für die meisten Benutzer
- Entwicklung unter Berücksichtigung des Windows Graphic Device Interface (GDI) für optimale Druckgeschwindigkeit in Windows-Umgebungen
- Möglicherweise nicht vollständig mit Drittanbieter- und kundenspezifischen Softwareprogrammen kompatibel, die auf der Basis von PCL5 funktionieren

## Beschreibung Treiber HP UPD PS

- Erhältlich unter [www.hp.com/go/cljcm3530mfp\\_software](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp_software)
- Zum Drucken mit Softwareprogrammen von Adobe® und anderen grafikintensiven Softwareprogrammen empfohlen
- Unterstützt das Drucken über Postscript-Emulation und Postscript Flash-Schriftarten

## Beschreibung Treiber HP UPF PCL 5

- Erhältlich unter [www.hp.com/go/cljcm3530mfp\\_software](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp_software)
- Für allgemeine Bürodruckaufgaben in Windows-Umgebungen empfohlen
- Kompatibel mit früheren PCL-Versionen und älteren HP LaserJet-Geräten
- Beste Wahl für das Drucken in Verbindung mit Drittanbieter- oder kundenspezifischen Softwareprogrammen
- Beste Wahl für gemischte Umgebungen, in denen die Verwendung von PCL 5 erforderlich ist (UNIX, Linux, Mainframe)
- Für den Einsatz in Unternehmensumgebungen auf Windows-Basis ausgelegt und ermöglicht die Verwendung eines einzigen Treibers für verschiedene Druckermodelle
- Bevorzugte Verwendung beim Drucken auf unterschiedlichen Druckermodellen von einem mobilen Windows-Computer aus

# Prioritäten für Druckeinstellungen

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:

 **HINWEIS:** Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

---

- **Dialogfeld „Seite einrichten“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld „Drucken“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Druckereinrichtung** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die im Dialogfeld **Drucken** geänderten Einstellungen haben eine untergeordnete Priorität und überschreiben die im Dialogfeld **Seite einrichten** vorgenommenen Änderungen normalerweise nicht.
- **Dialogfeld „Eigenschaften von Drucker“ (Druckertreiber):** Klicken Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften**, um den Druckertreiber aufzurufen. Die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geänderten Einstellungen überschreiben normalerweise keine Einstellungen, die an anderer Stelle in der Drucksoftware vorgenommen wurden. Sie können hier die meisten Druckeinstellungen ändern.
- **Standarddruckertreibereinstellungen:** Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen:** Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

# Ändern der Druckertreibereinstellungen – Windows

## Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird

1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.

Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.

## Ändern der Standardeinstellungen für alle Druckjobs

1. **Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in Standardansicht):** Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker und Faxgeräte**.

- Oder -

**Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in klassischer Ansicht):** Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**.

- Oder -

**Windows Vista:** Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend in der Kategorie **Hardware und Sound** auf **Drucker**.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Druckereinstellungen** aus.

## Ändern der Konfigurationseinstellungen des Geräts

1. **Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in Standardansicht):** Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker und Faxgeräte**.

- Oder -

**Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in klassischer Ansicht):** Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**.

- Oder -

**Windows Vista:** Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend in der Kategorie **Hardware und Sound** auf **Drucker**.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
3. Klicken Sie auf das Register **Geräteeeinstellungen**.

# Entfernen von Software – Windows

## Windows XP

1. Klicken Sie auf **Start, Systemsteuerung** und anschließend auf **Software**.
2. Suchen Sie in der Liste den HP Color LaserJet CM3530, und wählen Sie ihn aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern/Entfernen**, um die Software zu entfernen.

## Windows Vista

1. Klicken Sie auf **Start, Systemsteuerung** und anschließend auf **Programme und Funktionen**.
2. Suchen Sie in der Liste den HP Color LaserJet CM3530, und wählen Sie ihn aus.
3. Wählen Sie die Option **Deinstallieren/Ändern**.

# Unterstützte Dienstprogramme unter Windows

## HP Web Jetadmin

HP Web Jetadmin ist ein einfaches Softwareprogramm zum Verwalten von Peripherie-Druckgeräten und bildverarbeitenden Ausgabegeräten, durch das sich anhand der Funktionen zur Fernkonfiguration, proaktiven Überwachung, Behebung von Fehlern in Bezug auf die Sicherheit und der Berichterstattung über Drucksysteme und bildverarbeitende Geräte die Geräteverwendung optimieren, die Kosten für Farbpatronen kontrollieren, die Gerätesicherheit erhöhen und die Verwaltung von Verbrauchsmaterialien rationalisieren lassen.

Die derzeitige Version von HP Web Jetadmin sowie die aktuellste Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie unter [www.hp.com/go/webjetadmin](http://www.hp.com/go/webjetadmin).

Wird die Software auf einem Hostserver installiert, kann ein Windows-Client mit Hilfe eines unterstützten Webbrowsers (z. B. Microsoft® Internet Explorer) durch Navigieren zum HP Web Jetadmin-Host Zugriff auf HP Web Jetadmin erhalten.

## Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Web-Browser (z. B. Microsoft Internet Explorer, Netscape Navigator, Apple Safari oder Firefox) angezeigt.

Der integrierte Webserver befindet sich im Gerät. Er wird nicht auf den Netzwerkeserver geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Gerät, die jeder Benutzer verwenden kann, der über einen mit einem Netzwerk verbundenen Computer und einen standardmäßigen Webbrowser verfügt. Es ist keine spezielle Software erforderlich, Ihr Computer muss jedoch über einen unterstützten Webbrowser verfügen. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Informationen zur IP-Adresse erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter [„Informationsseiten“ auf Seite 172.](#))

Eine vollständige Erläuterung der Funktionen des integrierten Webserver finden Sie unter [„Eingebetteter Webserver“ auf Seite 178.](#)

## HP Easy Printer Care

Mit der HP Easy Printer Care Software können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Überprüfen des Gerätestatus
- Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus und Verwenden von HP SureSupply für den Online-Einkauf von Verbrauchsmaterialien
- Warnmeldungen einrichten
- Anzeigen von Gerätenutzungsberichten
- Anzeigen von Produktdokumentationen
- Zugriff auf Fehlerbehebungs- und Wartungs-Tools
- Verwenden von HP Proactive Support zum regelmäßigen Scannen Ihres Drucksystem und zur Erkennung potentieller Probleme HP Proactive Support ermöglicht die Aktualisierung von Software, Firmware und HP Druckertreibern.

Sie können die HP Easy Printer Care Software anzeigen, wenn das Gerät direkt mit Ihrem Computer oder mit einem Netzwerk verbunden ist.

---

**Unterstützte Betriebssysteme**

- Microsoft® Windows 2000 mit Service Pack 4
- Microsoft Windows XP mit Service Pack 2 (32 Bit und 64 Bit)
- Microsoft Windows Server mit Service Pack 1 (32 Bit und 64 Bit)
- Microsoft Windows Server 2008 (32 Bit und 64 Bit)
- Microsoft Windows Vista™ (32 Bit und 64 Bit)

---

**Unterstützte Browser**

- Microsoft Internet Explorer 6.0 oder 7.0
- 

Die HP Easy Printer Care Software kann von [www.hp.com/go/easyprintercare](http://www.hp.com/go/easyprintercare) heruntergeladen werden. Auf dieser Website finden Sie auch aktualisierte Informationen über unterstützte Browser und eine Liste von HP Produkten, die die HP Easy Printer Care Software unterstützen.

Weitere Information zur Verwendung der HP Easy Printer Care Software finden Sie unter „[HP Easy Printer Care](#)“ auf Seite 175.

## Software für andere Betriebssysteme

Betriebssystem	Software
UNIX	Für HP-UX und Solaris-Netzwerke finden Sie die neuesten Modellskripte unter <a href="http://www.hp.com/go/unixmodelscripts">www.hp.com/go/unixmodelscripts</a> .
Linux	Weitere Informationen finden Sie unter <a href="http://www.hp.com/go/linuxprinting">www.hp.com/go/linuxprinting</a> .



---

## 4 Verwenden des Produkts mit einem Macintosh

- [Software für Macintosh](#)
- [Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers](#)

# Software für Macintosh

## Unterstützte Betriebssysteme – Macintosh

Das Gerät unterstützt die folgenden Macintosh-Betriebssysteme:

- Macintosh OS X V10.3.9, V10.4, V10.5 und höher

 **HINWEIS:** Mac OS X 10.4 und höher unterstützt Mac-Computer mit PPC- und Intel® Core™-Prozessor.

---

## Unterstützte Druckertreiber – Macintosh

Das HP Installationsprogramm stellt PPD-Dateien (PostScript® Printer Description), PDE-Dateien (Printer Dialog Extensions) und das HP Druckerdienstprogramm für die Verwendung auf Macintosh-Computern bereit.

Die PPD-Dateien bieten zusammen mit den PostScript-Druckertreibern von Apple Zugriff auf die Gerätefunktionen. Verwenden Sie den PostScript-Druckertreiber von Apple, der sich auf dem Computer befindet.

## Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen

Zum Entfernen der Software müssen Sie über Administratorrechte verfügen.

### Mac OS X V10.3 und V10.4

1. Wechseln Sie zu folgendem Ordner:

```
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources
```

2. Öffnen Sie den Ordner <Sprache>.lproj, wobei <Sprache> aus einem Sprachcode mit zwei Buchstaben besteht.
3. Löschen Sie die GZ-Datei für dieses Gerät.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für jeden Sprachordner.

### Mac OS X V10.5

1. Wechseln Sie zu folgendem Ordner:

```
Library/Printers/PPDs/Contents/Resources
```

2. Löschen Sie die GZ-Datei für dieses Gerät.

## Priorität für Druckeinstellungen – Macintosh

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:



**HINWEIS:** Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld Seiteneinrichtung:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie arbeiten, auf **Seiteneinrichtung** oder einen ähnlichen Menüpunkt im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Wenn Sie hier Einstellungen ändern, können an anderer Stelle geänderte Einstellungen außer Kraft gesetzt werden.
- **Dialogfeld „Drucken“:** Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Standarddruckertreibereinstellungen:** Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen:** Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

## Ändern der Druckertreibereinstellungen – Macintosh

Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für alle Druckjobs	Ändern der Konfigurationseinstellungen des Geräts
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie im Menü <b>Datei</b> auf die Option <b>Drucken</b>.</li> <li>2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Menüs.</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie im Menü <b>Datei</b> auf die Option <b>Drucken</b>.</li> <li>2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Menüs.</li> <li>3. Klicken Sie im Menü <b>Voreinstellungen</b> auf <b>Speichern unter</b>, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein.</li> </ol> <p>Diese Einstellungen werden im Menü <b>Einstellungen</b> gespeichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gespeicherte Einstellung jeweils beim Öffnen eines Programms für das Drucken auswählen.</p>	<p><b>Mac OS X V10.3 oder Mac OS X V10.4</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie im Apple-Menü auf <b>Systemvoreinstellungen</b> und anschließend auf <b>Drucken u. Faxen</b>.</li> <li>2. Klicken Sie auf <b>Druckereinrichtung</b>.</li> <li>3. Klicken Sie auf das Menü <b>Installationsoptionen</b>.</li> </ol> <p><b>Mac OS X V10.5</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klicken Sie im Apple-Menü auf <b>Systemvoreinstellungen</b> und anschließend auf <b>Drucken u. Faxen</b>.</li> <li>2. Klicken sie auf <b>Optionen und Verbrauchsmaterialien</b>.</li> <li>3. Klicken Sie auf das Menü für den Treiber.</li> <li>4. Wählen Sie den Treiber aus der Liste aus, und konfigurieren Sie die installierten Optionen.</li> </ol>

# Software für Macintosh-Computer

## HP Druckerdienstprogramm

Verwenden Sie das HP Druckerdienstprogramm, um Gerätefunktionen einzurichten, die im Druckertreiber nicht zur Verfügung stehen.

Sie können das HP Druckerdienstprogramm verwenden, wenn das Gerät USB verwendet oder mit einem TCP/IP-basierten Netzwerk verbunden ist.

### Öffnen des HP Druckerdienstprogramms

Mac OS X V10.3 oder Mac OS X V10.4	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Öffnen Sie die Suche, klicken Sie auf <b>Programme</b>, klicken Sie auf <b>Dienstprogramme</b>, und doppelklicken Sie anschließend auf <b>Printer Setup Utility</b>.</li><li>2. Wählen Sie das zu konfigurierende Produkt aus, und klicken Sie anschließend auf <b>Dienstprogramm</b>.</li></ol>
Mac OS X V10.5	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Klicken Sie im Menü <b>Drucker</b> auf <b>Druckerdienstprogramm</b>.</li></ol> <p>- Oder -</p> <p>Klicken Sie in der <b>Druckerwarteliste</b> auf das Symbol <b>Dienstprogramm</b>.</p>

### Funktionen des HP Druckerdienstprogramms

Das HP Druckerdienstprogramm besteht aus Seiten, die Sie öffnen können, indem Sie in der Liste für die **Konfigurationseinstellungen** klicken. In der folgenden Tabelle werden die Aufgaben beschrieben, die Sie mit Hilfe dieser Seiten ausführen können.

Element	Beschreibung
<b>Konfigurationsseite</b>	Druckt eine Konfigurationsseite.
<b>Verbrauchsmaterialstatus</b>	Zeigt den Verbrauchsmaterialstatus des Geräts an und enthält Verknüpfungen zur Online-Bestellung von Verbrauchsmaterialien.
<b>HP Support</b>	Bietet Zugriff auf technische Unterstützung, Online-Verbrauchsmaterialbestellung, Online-Registrierung sowie Recycling- und Rückgabeinformationen.
<b>Hochladen (Datei)</b>	Übermittelt Dateien vom Computer zum Gerät.
<b>Hochladen (Schriften)</b>	Übermittelt Schriftarten vom Computer zum Gerät.
<b>Firmware-Aktualisierung</b>	Übermittelt aktualisierte Firmware-Dateien vom Computer zum Gerät.
<b>Duplexdruck</b>	Aktiviert den automatischen zweiseitigen Druckmodus.
<b>Tonerdichte</b>	Passt die Tonerdichte an.
<b>Auflösung</b>	Ändert die Auflösungseinstellungen, einschließlich der RET-Einstellung.
<b>Ressourcen sperren</b>	Sperrt oder entsperrt Speichergeräte wie z.B. Festplatten.
<b>Gespeicherte Jobs</b>	Verwaltet Druckjobs, die auf der Festplatte des Geräts gespeichert sind.
<b>Papierfach-Konfiguration</b>	Ändert die standardmäßigen Einstellungen für die Fächer.
<b>IP-Einstellungen</b>	Ändert die Netzwerkeinstellungen des Geräts und ermöglicht Zugriff auf den integrierten Webserver.

Element	Beschreibung
<b>Bonjour-Einstellungen</b>	Ermöglicht das Ein- oder Ausschalten des Bonjour-Supports bzw. das Ändern des im Netzwerk aufgeführten Dienstnamens des Geräts.
<b>Weitere Einstellungen</b>	Zugriff auf den integrierten Webserver.
<b>E-Mail-Warnhinweise</b>	Konfiguriert das Gerät, so dass es E-Mail-Benachrichtigungen für bestimmte Ereignisse sendet.
<b>Geräteinformationen</b>	Zeigt Informationen zum aktuell ausgewählten Gerät an.

## Unterstützte Dienstprogramme unter Mac OS

### Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Weitere Informationen finden Sie unter [„Bereiche des integrierten Webserver“ auf Seite 179](#).

# Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers

## Drucken

### Erstellen und Verwenden von Druckvoreinstellungen – Macintosh

Mit Hilfe der Druckvoreinstellungen können die aktuellen Druckertreibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden.

#### Erstellen von Druckvoreinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Wählen Sie die Druckeinstellungen aus.
4. Klicken Sie im Feld **Einstellungen** auf **Sichern unter...**, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

#### Verwenden von Druckvoreinstellungen

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Wählen Sie im Feld **Einstellungen** die gewünschte Druckeinstellung aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie die Option **Standard** aus.

---

### Ändern der Größe von Dokumenten oder Drucken mit benutzerdefiniertem Papierformat

Wenn ein Dokument mit einem neuen Papierformat gedruckt werden soll, können Sie die Größe des Dokuments anpassen.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Papierzufuhr**.
3. Wählen Sie im Bereich für das Format des ausgegebenen Papiers die Option **An Papierformat anpassen** aus. Wählen Sie anschließend in der Dropdown-Liste die Größe aus.
4. Wenn Sie ausschließlich ein Papierformat verwenden möchten, das kleiner ist als das Dokument, wählen Sie die Option zum ausschließlichen Verkleinern aus.

### Drucken eines Deckblatts

Sie können ein separates Deckblatt für Ihr Dokument mit einer Meldung (z.B. "Vertraulich") drucken.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.

3. Öffnen Sie das Menü **Deckblatt**, und wählen Sie dann die Deckblattdruckoption **Vor Dokument** oder **Nach Dokument** aus.
  4. Wählen Sie im Menü **Deckblatttyp** die Meldung aus, die auf dem Deckblatt gedruckt werden soll.
- 
-  **HINWEIS:** Um ein leeres Deckblatt zu drucken, wählen Sie für **Deckblatttyp** die Option **Standard** aus.
- 

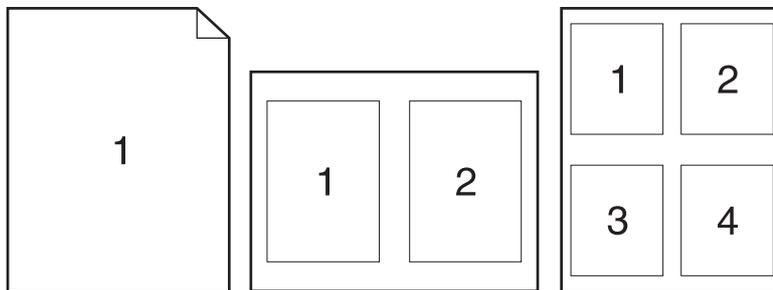
## Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z.B. "Vertraulich"), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Wasserzeichen**.
3. Wählen Sie neben **Modus** den gewünschten Wasserzeichentyp aus. Wählen Sie **Wasserzeichen** aus, um einen halbtransparenten Text zu drucken. Wählen Sie **Overlay** aus, um Text zu drucken, der nicht transparent ist.
4. Wählen Sie neben **Seiten** aus, ob das Wasserzeichen auf allen Seiten oder nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll.
5. Wählen Sie neben **Text** einen Standardtext aus, oder wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus, und geben Sie einen neuen Text in das Feld ein.
6. Wählen Sie Optionen für die verbleibenden Einstellungen aus.

## Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier in Macintosh

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostensparende Möglichkeit zum Drucken von Entwurfsseiten.



1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Öffnen Sie das Menü **Layout**.
4. Wählen Sie neben der Option **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf jeder Seite gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9 oder 16).

5. Wählen Sie neben der Option **Seitenfolge** die Reihenfolge und Platzierung der Seiten auf dem Blatt aus.
6. Wählen Sie neben der Option **Rahmen** die Rahmenart aus, die um jede Seite auf dem Blatt gedruckt werden soll.

## Beidseitiges Bedrucken der Seite (Duplexdruck)

### Automatischer Duplexdruck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
  - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der Oberkante zuerst ein.
  - Bei allen anderen Fächern legen Sie das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der Oberkante in Richtung der rechten Fachseite ein.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
3. Öffnen Sie das Menü **Layout**.
4. Wählen Sie neben **Beidseitig** entweder **Bindung: breiter Blattrand** oder **Bindung: schmaler Blattrand** aus.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

### Manueller beidseitiger Druck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
  - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der Oberkante zuerst ein.
  - Bei allen anderen Fächern legen Sie das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der Oberkante in Richtung der rechten Fachseite ein.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
3. Wählen Sie im Menü **Fertigstellung** die Option **Rückseite manuell drucken** aus.
4. Klicken Sie auf **Drucken**. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, das geöffnet wird, bevor Sie den Ausgabestapel zum Drucken der zweiten Hälfte in Fach 1 legen.
5. Entfernen Sie das gesamte verbleibende unbedruckte Papier aus Fach 1 des Druckers.
6. Legen Sie den Ausgabestapel in Fach 1 mit der Vorderseite nach oben und der Unterkante zuerst ein. Sie *müssen* die zweite Seite von Fach 1 aus drucken.
7. Wenn eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie die entsprechende Bedienfeldtaste, um fortzufahren.

## Speichern von Jobs

Sie können auf dem Gerät Jobs speichern, so dass diese jederzeit gedruckt werden können. Gespeicherte Jobs können mit anderen Benutzern gemeinsam genutzt oder als privat festgelegt werden.



---

**HINWEIS:** Weitere Informationen zum Speichern von Jobs finden Sie unter [„Jobspeicherungsfunktionen für Druckjobs“ auf Seite 117](#) und [„Festlegen der Jobspeicherungsoptionen“ auf Seite 131](#).

---

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Jobspeicherung**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Jobspeicherung** den Typ des gespeicherten Jobs aus.
4. Geben Sie für die Typen **Gespeicherter Job** und **Privater Job** im Feld neben **Jobname** einen Namen für den gespeicherten Job ein.

Entscheiden Sie sich für eine Option, falls dieser Name bereits für einen anderen gespeicherten Job vergeben ist.

- **Jobnamen + (1 - 99) verwenden** hängt eine eindeutige Zahl an das Ende des Jobnamens an.
  - **Vorhandene Datei ersetzen** überschreibt den bereits vorhandenen gespeicherten Job mit dem neuen.
5. Wenn Sie in Schritt 3 **Gespeicherter Job** oder **Privater Job** ausgewählt haben, geben Sie in das Feld neben **PIN zum Drucken** eine vierstellige Zahl ein. Wenn andere Personen versuchen, diesen Job zu drucken, werden sie aufgefordert, diese PIN-Nummer einzugeben.

## Festlegen der Farboptionen

Verwenden Sie das Popup-Menü **Farboptionen**, um die Interpretation und den Druck der Farben durch Softwareprogramme zu steuern.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus.
3. Öffnen Sie das Popup-Menü **Farboptionen**.
4. Klicken Sie auf **Erweiterte Optionen anzeigen**.
5. Nehmen Sie individuelle Einstellungen für Text, Grafiken und Fotografien vor.

## Verwenden des Menüs „Dienste“

Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie über das Menü **Dienste** Informationen zum Gerät und Verbrauchsmaterialstatus erhalten.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Öffnen Sie das Menü **Dienste**.

3. Gehen Sie zum Öffnen des integrierten Webservers und Ausführen einer Wartungsaufgabe folgendermaßen vor:
  - a. Wählen Sie die Option **Gerätewartung** aus.
  - b. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Aufgabe aus.
  - c. Klicken Sie auf **Starten**.
  
4. Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn verschiedene Support-Websites für dieses Gerät angezeigt werden sollen:
  - a. Wählen Sie **Dienste im Internet** aus.
  - b. Wählen sie **Internet-Dienste** und in der Dropdown-Liste eine Option aus.
  - c. Klicken Sie auf **Start**.

---

# 5 Anschlussfähigkeit

- [USB-Verbindung](#)
- [Netzwerkconfiguration](#)

## USB-Verbindung

Dieses Produkt unterstützt eine USB 2.0-Verbindung. Sie benötigen für den Anschluss ein USB-Kabel mit einem Typ-A- und einem Typ-B-Stecker (Höchstlänge 2 m).

# Netzwerkconfiguration

Unter Umständen müssen Sie bestimmte Netzwerkparameter auf dem Gerät konfigurieren. Sie können diese Parameter über das Bedienfeld, über den integrierten Webserver oder (in den meisten Netzwerken) über die HP Web Jetadmin-Software konfigurieren.

Eine vollständige Liste der unterstützten Netzwerke und Anweisungen zur Konfiguration der Netzwerkparameter über die Software erhalten Sie im *Administratorhandbuch zum integrierten HP Jetdirect-Druckserver*. Das Handbuch ist im Lieferumfang von Geräten enthalten, in denen ein integrierter HP Jetdirect-Druckserver installiert ist.

## Unterstützte Netzwerkprotokolle

Das Produkt unterstützt das TCP/IP-Netzwerkprotokoll, bei dem es sich um das am häufigsten verwendete Netzwerkprotokoll handelt. Es wird von vielen Netzwerkdiensten verwendet. In den folgenden Tabellen werden die unterstützten Netzwerkdienste und -protokolle aufgeführt.

**Tabelle 5-1 Drucken**

Dienstname	Beschreibung
port9100 (Direct Mode)	Druckdienst
LPD (Line Printer Daemon)	Druckdienst
Erweiterter LPD (benutzerdefinierte LPD-Warteschlangen)	Protokoll und Programme, die mit den auf den TCP/IP-Systemen installierten Line-Printer-Spooling-Diensten verknüpft sind.
FTP	TCP/IP-Dienstprogramm, das zum Übermitteln von Daten zwischen Systemen verwendet wird.
WS Print	Verwendet auf dem HP Jetdirect-Druckserver die WSD-Druckdienste von Microsoft (Web Services for Devices).
WS-Erkennung	Lässt Microsoft WS-Erkennungsprotokolle auf dem HP Jetdirect-Druckserver zu.

**Tabelle 5-2 Netzwerkgeräteerkennung**

Dienstname	Beschreibung
SLP (Service Location Protocol)	Geräteerkennungsprotokoll zum Suchen und Konfigurieren von Netzwerkgeräten. Vorwiegend verwendet von Microsoft-basierten Programmen.
Bonjour	Geräteerkennungsprotokoll zum Suchen und Konfigurieren von Netzwerkgeräten. Vorwiegend verwendet von Apple Macintosh-basierten Programmen.

**Tabelle 5-3 Messaging und Verwaltung**

Dienstname	Beschreibung
HTTP (Hyper Text Transfer Protocol)	Mit diesem Protokoll können Webbrowser mit dem integrierten Webserver kommunizieren.
EWS (embedded Web server - eingebetteter Webserver)	Ermöglicht die Verwaltung des Geräts über einen Webbrowser.

**Table 5-3 Messaging and Management (Continued)**

Dienstname	Beschreibung
SNMP (Simple Network Management Protocol)	Wird von Netzwerkanwendungen für die Produktverwaltung verwendet. Es werden SNMP v1-, SNMP v3- und Standard-MIB-II-Objekte (Management Information Base) unterstützt.
LLMNR (Link Local Multicast Name Resolution)	Gibt an, ob der Drucker auf LLMNR-Anfragen über IPv4 und IPv6 antwortet.
TFTP-Konfiguration	Ermöglicht das Herunterladen einer Konfigurationsdatei mit zusätzlichen Konfigurationsparametern, z. B. SNMP oder Nicht-Standard-Einstellungen, über TFTP für einen HP Jetdirect-Druckserver.

**Table 5-4 IP Addressing**

Dienstname	Beschreibung
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Zur automatischen Zuweisung der IPv4- und IPv6-Adresse. Der DHCP-Server stellt dem Produkt eine IP-Adresse zur Verfügung. Dazu ist im Allgemeinen kein Benutzereingriff erforderlich.
BOOTP (Bootstrap Protocol)	Zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen. Der BOOTP-Server weist dem Gerät eine IP-Adresse zu. Der Administrator muss die MAC-Hardwareadresse des Geräts auf dem BOOTP-Server eingeben, damit das Gerät von diesem Server eine IP-Adresse erhält.
Auto-IP	Zur automatischen Zuweisung von IP-Adressen. Wenn kein DHCP-Server oder BOOTP-Server vorhanden ist, verwendet das Produkt diesen Dienst zum Generieren einer eindeutigen IP-Adresse.

**Table 5-5 Security Features**

Dienstname	Beschreibung
IPsec/Firewall	Bietet Sicherheit auf Netzwerkebene in IPv4- und IPv6-Netzwerken. Mit einer Firewall wird die einfache Steuerung des IP-Verkehrs ermöglicht. Über IPsec kann zusätzliche Sicherheit mit Hilfe von Authentifizierungs- und Verschlüsselungsprotokollen erzielt werden.
Kerberos	Bietet die Möglichkeit, private Informationen in einem offenen Netzwerk auszutauschen, indem Sie jedem Benutzer, der sich im Netzwerk anmeldet, einen eindeutigen Schlüssel (ein sog. Ticket) zuweisen. Das Ticket wird zur Bestimmung des Absenders in die Nachrichten integriert.
SNMP v3	Verwendet ein benutzerbasiertes Sicherheitsmodell für SNMP v3, das Benutzerauthentifizierung und Datenschutz mit Hilfe von Verschlüsselung bietet.
Zugriffssteuerungsliste (ACL, Access Control List)	Legt die einzelnen Hostsysteme oder Netzwerke mit Hostsystemen fest, die auf den HP Jetdirect-Druckserver und die angeschlossenen Netzwerkgeräte zugreifen dürfen.

**Tabelle 5-5 Sicherheitsmerkmale (Fortsetzung)**

Dienstname	Beschreibung
SSL/TLS	Gibt Ihnen die Möglichkeit, private Dokumente über das Internet zu übermitteln und dabei den Schutz und die Integrität der Daten zwischen den Client- und Serveranwendungen zu bewahren.
IPsec-Stapelkonfiguration	Bietet über die einfache Steuerung des IP-Verkehrs zum und vom Gerät Sicherheit für die Netzwerkebene. Dieses Protokoll ermöglicht mehrere Konfigurationen und bietet den Vorteil einer Verschlüsselung und Authentifizierung.

## Konfigurieren des Netzwerkgeräts

### Abrufen oder Ändern der Netzwerkeinstellungen

Sie können die IP-Konfigurationseinstellungen mit dem integrierten Webserver anzeigen und ändern.

1. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und suchen Sie auf dieser Seite die IP-Adresse.
  - Wenn Sie IPv4 verwenden, besteht die IP-Adresse ausschließlich aus Ziffern. Hierbei gilt das folgende Format:  
`xxx . xxx . xxx . xxx`
  - Bei IPv6 ist die IP-Adresse in Hexadezimalschreibweise angegeben, also als eine Kombination von Buchstaben und Ziffern. Das Format ähnelt dem folgenden:  
`xxxx : :xxxx :xxxx :xxxx :xxxx`
2. Geben Sie die IP-Adresse in die Adresszeile eines Webbrowsers ein, um den integrierten Webserver zu öffnen.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk**, und überprüfen Sie die Netzwerkinformationen. Sie können die Einstellungen nach Bedarf ändern.

### Festlegen oder Ändern des Netzwerkkennworts

Mit dem integrierten Webserver können Sie ein Netzwerkkennwort festlegen und ein vorhandenes Kennwort ändern.

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver, und klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk**.
2. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf die Option **Authentifizierung**.  
 **HINWEIS:** Wenn bereits ein Kennwort eingerichtet wurde, werden Sie dazu aufgefordert, dieses Kennwort einzugeben. Geben Sie das Kennwort ein, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.
3. Geben Sie in die Felder **Kennwort** und **Kennwort überprüfen** das neue Kennwort ein.
4. Klicken Sie unten im Fenster auf **Übernehmen**, um das Kennwort zu speichern.

## Manuelles Konfigurieren von IPv4-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld

Neben dem integrierten Webserver können Sie die IPv4-Adresse, die Subnetzmaske und den Standard-Gateway auch über die Menüs im Bedienfeld festlegen.

1. Drücken Sie am Bedienfeld den Pfeil nach unten, bis das Menü **Administration** angezeigt wird.
2. Berühren Sie das Menü **Administration**, um es zu öffnen.
3. Berühren Sie die Nach-unten-Schaltfläche so lange, bis das Menü **Erste Einrichtung** angezeigt wird.
4. Berühren Sie das Menü **Erste Einrichtung**, um es zu öffnen.
5. Berühren Sie das Menü **Netzwerk und E/A**, um es zu öffnen.
6. Berühren Sie das Menü **Integrierter Jetdirect**, um es zu öffnen.
7. Berühren Sie das Menü **TCP/IP**, um es zu öffnen.
8. Berühren Sie das Menü **IPV4-Einstellungen**, um es zu öffnen.
9. Berühren Sie das Menü **Manuelle Einstellungen**, um es zu öffnen.
10. Berühren Sie die Option **IP-Adresse**, und berühren Sie anschließend die **IP-Adresse**-Schaltfläche.

- Oder -

Berühren Sie die Option **Subnetzmaske**, und berühren Sie anschließend die **Subnetzmaske**-Schaltfläche.

- Oder -

Berühren Sie die Option **Standard-Gateway**, und berühren Sie anschließend die Schaltfläche **Standard-Gateway**.

11. Geben Sie über den Touchscreen die IP-Adresse, die Subnetzmaske oder das Standard-Gateway ein, und berühren Sie dann die Schaltfläche **Speichern**.

## Manuelles Konfigurieren von IPv6-TCP/IP-Parametern über das Bedienfeld

Neben dem integrierten Webserver können Sie die IPv6-Adresse auch über die Menüs im Bedienfeld festlegen.

1. Drücken Sie am Bedienfeld den Pfeil nach unten, bis das Menü **Administration** angezeigt wird.
2. Berühren Sie das Menü **Administration**, um es zu öffnen.
3. Berühren Sie die Nach-unten-Schaltfläche so lange, bis das Menü **Erste Einrichtung** angezeigt wird.
4. Berühren Sie das Menü **Erste Einrichtung**, um es zu öffnen.
5. Berühren Sie das Menü **Netzwerk und E/A**, um es zu öffnen.
6. Berühren Sie das Menü **Integrierter Jetdirect**, um es zu öffnen.
7. Berühren Sie das Menü **TCP/IP**, um es zu öffnen.
8. Berühren Sie das Menü **IPV6-Einstellungen**, um es zu öffnen.

9. Berühren Sie das Menü **Adresse**, um es zu öffnen.
10. Berühren Sie das Menü **Manuelle Einstellungen**, um es zu öffnen.
11. Berühren Sie die Option **Aktivieren**.
12. Berühren Sie die Einstellung **Ein**, und berühren Sie anschließend die Schaltfläche **Speichern**.
13. Berühren Sie die Option **Adresse**, und berühren Sie anschließend die **Adresse**-Schaltfläche.
14. Geben Sie über den Touchscreen die Adresse ein, und berühren Sie anschließend die Schaltfläche **Speichern**.

## Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Als werkseitige Standardeinstellung sind alle Netzwerkprotokolle aktiviert. Die Deaktivierung nicht benötigter Protokolle hat die folgenden Vorteile:

- Verringert den durch das Gerät erzeugten Netzwerkverkehr
- Verhindert das Drucken durch nicht autorisierte Benutzer
- Auf der Konfigurationsseite sind nur relevante Informationen enthalten.
- Ermöglicht protokollspezifische Fehler- und Warnmeldungen über das Bedienfeld des Geräts

## Deaktivieren von IPX/SPX, AppleTalk oder DLC/LLC

 **HINWEIS:** In Windows-basierten Systemen, in denen der Druck über IPX/SPX erfolgt, sollten Sie IPX/SPX nicht deaktivieren.

1. Drücken Sie am Bedienfeld den Pfeil nach unten, bis das Menü **Administration** angezeigt wird.
2. Berühren Sie das Menü **Administration**, um es zu öffnen.
3. Berühren Sie die Nach-unten-Schaltfläche so lange, bis das Menü **Erste Einrichtung** angezeigt wird.
4. Berühren Sie das Menü **Erste Einrichtung**, um es zu öffnen.
5. Berühren Sie das Menü **Netzwerk und E/A**, um es zu öffnen.
6. Berühren Sie das Menü **Integrierter Jetdirect**, um es zu öffnen.
7. Berühren Sie das Menü **IPX/SPX**, um es zu öffnen.
  - Oder -
  - Berühren Sie das Menü **AppleTalk**, um es zu öffnen.
  - Oder -
  - Berühren Sie das Menü **DLC/LLC**, um es zu öffnen.
8. Berühren Sie die Option **Aktivieren**.
9. Berühren Sie die Einstellung **Aus**, und berühren Sie anschließend die Schaltfläche **Speichern**.

## Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus

Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Druckservers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. In den meisten Fällen sollte daher der automatische Modus aktiviert bleiben. Wenn Sie die Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus falsch festlegen, kann das Gerät unter Umständen nicht mehr mit den anderen Geräten im Netzwerk kommunizieren. Falls Änderungen notwendig werden, nehmen Sie diese über das Bedienfeld des Geräts vor.

 **HINWEIS:** Wenn Sie diese Einstellungen ändern, wird das Gerät automatisch aus- und wieder eingeschaltet. Führen Sie die Änderungen nur dann aus, wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet.

1. Drücken Sie am Bedienfeld den Pfeil nach unten, bis das Menü **Administration** angezeigt wird.
2. Berühren Sie das Menü **Administration**, um es zu öffnen.
3. Berühren Sie die Nach-unten-Schaltfläche so lange, bis das Menü **Erste Einrichtung** angezeigt wird.
4. Berühren Sie das Menü **Erste Einrichtung**, um es zu öffnen.
5. Berühren Sie das Menü **Netzwerk und E/A**, um es zu öffnen.
6. Berühren Sie das Menü **Integrierter Jetdirect**, um es zu öffnen.
7. Berühren Sie die Nach-unten-Schaltfläche so lange, bis das Menü **Verbindungsgeschw.** angezeigt wird.
8. Berühren Sie die Option **Verbindungsgeschw..**
9. Berühren Sie eine der folgenden Optionen:

Einstellung	Beschreibung
<b>Autom.</b>	Die Konfiguration des Druckservers wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus im Netzwerk angepasst.
<b>10T halb</b>	10 Megabit pro Sekunde (MBit/s), Halbduplex-Betrieb
<b>10T voll</b>	10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
<b>100TX halb</b>	100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb
<b>100TX voll</b>	100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
<b>100TX Auto</b>	Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s.
<b>1000TX Voll</b>	1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb

10. Berühren Sie die Schaltfläche **Speichern**. Das Gerät wird aus- und wieder eingeschaltet.

---

## 6 Papier und Druckmedien

- [Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung](#)
- [Unterstützte Papier- und Druckmedienformate](#)
- [Benutzerdefinierte Papierformate](#)
- [Unterstützte Papier- und Druckmedientypen](#)
- [Kapazität der Fächer](#)
- [Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien](#)
- [Einlegen von Papier und Druckmedien](#)
- [Konfigurieren von Fächern](#)
- [Ausgabemöglichkeiten](#)

## Informationen zur Papier- und Druckmedienverwendung

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von Papiersorten und anderen Druckmedien entsprechend den in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien. Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die diese Richtlinien nicht erfüllen, kann zu folgenden Probleme führen:

- Schlechte Druckqualität
- Vermehrte Papierstaus
- Vorzeitige Abnutzung des Geräts und dadurch erforderliche Reparaturen

Zum Erzielen bester Ergebnisse sollten stets HP Papier und HP Druckmedien verwendet werden, die speziell für Laserdrucker oder mehrere Geräte geeignet sind. Verwenden Sie kein Papier und keine Druckmedien für Tintenstrahldrucker. Die Hewlett-Packard Company empfiehlt keine Medien anderer Marken, da deren Qualität nicht von HP kontrolliert werden kann.

Es kann vorkommen, dass ein bestimmtes Medium alle in diesem Handbuch beschriebenen Richtlinien erfüllt und dennoch keine zufrieden stellenden Ergebnisse erzielt werden. Dies kann auf unsachgemäße Handhabung, unangemessene Temperatur- oder Feuchtigkeitsverhältnisse oder andere Aspekte zurückzuführen sein, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat.

---

△ **ACHTUNG:** Die Verwendung von Papiersorten oder Druckmedien, die nicht den Spezifikationen von Hewlett-Packard entsprechen, kann Geräteprobleme verursachen, die eine Reparatur erforderlich machen. Eine derartige Reparatur fällt nicht unter die Gewährleistung oder Serviceverträge von Hewlett-Packard.

---

# Unterstützte Papier- und Druckmedienformate

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von Papier- und Druckmedienformaten.

 **HINWEIS:** Sie erzielen die besten Ergebnisse, wenn Sie vor dem Drucken das Format und den Typ des verwendeten Druckmediums im Druckertreiber auswählen.

**Tabelle 6-1 Unterstützte Papier- und Druckmedienformate**

Format und Abmessungen	Fach 1	Fach 2	Fach 3 (optional)
Letter 216 x 279 mm	✓	✓	✓
Legal 216 x 356 mm	✓		✓
A4 210 x 297 mm	✓	✓	✓
RA4 215 x 305 mm	✓		✓
A5 148 x 210 mm	✓	✓	✓
B5 JIS 182 x 257 mm	✓	✓	✓
B6 (JIS) 128 x 182 mm	✓		
US-Executive 184 x 267 mm	✓	✓	✓
Statement 140 x 216 mm	✓		
5 x 7 127 x 178 mm	✓		
5 x 8 127 x 203 mm	✓		
A6 105 x 148 mm	✓		
Postkarte (JIS) 100 x 148 mm	✓		
Doppelte Postkarte (JIS) 148 x 200 mm	✓		
16K	✓	✓	✓

**Tabelle 6-1 Unterstützte Papier- und Druckmedienformate (Fortsetzung)**

Format und Abmessungen	Fach 1	Fach 2	Fach 3 (optional)
184 x 260 mm			
16K	✓	✓	✓
195 x 270 mm			
16K	✓	✓	✓
197 x 273 mm			
8,5 × 13	✓		✓
216 x 330 mm			
Umschlag Commercial Nr. 10	✓		
105 x 241 mm			
Umschlag 9	✓		
100 x 226 mm			
Umschlag B5	✓		
176 x 250 mm			
Umschlag C5 ISO	✓		
162 x 229 mm			
Umschlag C6	✓		
114 x 162 mm			
Umschlag DL ISO	✓		
110 x 220 mm			
Umschlag Monarch	✓		
98 x 191 mm			
Benutzerdefiniert	✓		
98,4 x 148 mm bis 216 x 356 mm			
Benutzerdefiniert		✓	
148 x 210 mm bis 216 x 297 mm			
Benutzerdefiniert			✓
148 x 210 mm bis 216 x 356 mm			

## Benutzerdefinierte Papierformate

Dieses Gerät unterstützt eine Vielzahl von benutzerdefinierten Papierformaten. Bei den unterstützten benutzerdefinierten Papierformaten handelt es sich um Formate, die zwar nicht in der Tabelle mit den unterstützten Papier- und Medienformaten aufgelistet sind, sich aber innerhalb des zulässigen Formatbereichs des Geräts befinden. Wenn Sie ein unterstütztes benutzerdefiniertes Format verwenden, geben Sie die Länge und Breite im Treiber an, und legen Sie das Papier in ein Fach ein, das für benutzerdefinierte Formate geeignet ist.

# Unterstützte Papier- und Druckmedientypen

Eine vollständige Liste der HP Markenpapiersorten, die von diesem Gerät unterstützt werden, finden Sie unter [www.hp.com/support/cljcm3530mfp](http://www.hp.com/support/cljcm3530mfp).

Papiersorte	Fach 1	Fach 2	Fach 3 (optional)
Normalpapier	✓	✓	✓
Leicht (60–74 g/m <sup>2</sup> )	✓	✓	✓
Mittelschwer (96–110 g/m <sup>2</sup> )	✓	✓	✓
Schwer (111–130 g/m <sup>2</sup> )	✓	✓	✓
Sehr schwer (131–175 g/m <sup>2</sup> )	✓		✓
Farbige Transparentfolie	✓	✓	✓
Etiketten	✓		✓
Briefkopf	✓	✓	✓
Vorgedrucktes Papier	✓	✓	✓
Gelochtes Papier	✓	✓	✓
Farbiges Papier	✓	✓	✓
Raues Papier	✓	✓	✓
Schreibmaschinenpapier	✓	✓	✓
Recyclingpapier	✓	✓	✓
Umschlag	✓		
Karton	✓		✓
Mittleres Gewicht, hochglänzend (96–110 g/m <sup>2</sup> )	✓	✓	✓
Hochglänzend, schwer (111–130 g/m <sup>2</sup> )	✓	✓	✓
Hochglänzend, sehr schwer (131–175 g/m <sup>2</sup> )	✓	✓	✓
Karton, hochglänzend (176–220 g/m <sup>2</sup> )	✓	✓	✓
Folie, opak	✓	✓	✓
HP ToughPaper	✓	✓	✓
HP Matt (105 g/m <sup>2</sup> )	✓	✓	✓
HP Matt (120 g/m <sup>2</sup> )	✓	✓	✓
HP Matt (160 g/m <sup>2</sup> )	✓	✓	✓
HP Matt (200 g/m <sup>2</sup> )	✓		✓
HP Seidenmatt (120 g/m <sup>2</sup> )	✓	✓	✓
HP Hochglanz (130 g/m <sup>2</sup> )	✓	✓	✓
HP Hochglanz (160 g/m <sup>2</sup> )	✓	✓	✓
HP Hochglanz (220 g/m <sup>2</sup> )	✓	✓	✓

# Kapazität der Fächer

Fach	Papiertyp	Spezifikationen	Menge
Fach 1	Papier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 60 g/m <sup>2</sup> bis 220 g/m <sup>2</sup>	Maximale Stapelhöhe: 10 mm Entspricht 100 Blatt Schreibma- schinenpapier mit 75 g/m <sup>2</sup>
	Umschläge	Weniger als 60 g/m <sup>2</sup> bis 90 g/m <sup>2</sup>	Maximal 10 Umschläge
	Etiketten	Maximale Stärke 0,102 mm	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
	Transparentfolien	Minimale Stärke 0,102 mm	Maximale Stapelhöhe: 10 mm Bis zu 50 Blatt
	Hochglanzpapier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 96 g/m <sup>2</sup> bis 220 g/m <sup>2</sup>	Maximale Stapelhöhe: 10 mm Bis zu 50 Blatt
Fach 2	Papier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 60 g/m <sup>2</sup> bis 220 g/m <sup>2</sup>	Maximale Stapelhöhe: 25 mm Entspricht 250 Blatt Schreibma- schinenpapier mit 75 g/m <sup>2</sup> Maximale Stapelhöhe für A6- Papier: 15 mm
	Transparentfolien	Minimale Stärke 0,102 mm	Maximale Stapelhöhe: 25 mm
	Hochglanzpapier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 96 g/m <sup>2</sup> bis 220 g/m <sup>2</sup>	Maximale Stapelhöhe: 25 mm
Fach 3 (optional)	Papier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 60 g/m <sup>2</sup> bis 220 g/m <sup>2</sup>	Entspricht 500 Blatt Schreibma- schinenpapier mit 75 g/m <sup>2</sup> Maximale Stapelhöhe: 56 mm
	Transparentfolien	Minimale Stärke 0,102 mm	Maximale Stapelhöhe: 56 mm
	Hochglanzpapier	Bereich: Schreibmaschinenpapier mit 96 g/m <sup>2</sup> bis 220 g/m <sup>2</sup>	Maximale Stapelhöhe: 56 mm
Ausgabefach	Papier		Bis zu 250 Blatt Schreibmaschi- nenpapier (75 g/m <sup>2</sup> )

# Richtlinien für den Umgang mit Spezialpapier und -medien

Mit diesem Gerät können Sie auf Spezialmedien drucken. Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um zufrieden stellende Ergebnisse zu erzielen. Stellen Sie beim Bedrucken von Spezialpapier und -medien unbedingt im Druckertreiber den Typ und das Format ein, damit eine optimale Druckqualität gewährleistet ist.

△ **ACHTUNG:** HP LaserJet-Drucker verwenden Fixierer, um die trockenen Tonerpartikel punktgenau auf das Papier aufzubringen. Die HP Papiersorten für Laserdrucker wurden speziell für diese extreme Hitze entwickelt. Wenn Sie Papier für Tintenstrahldrucker verwenden, das nicht für diese Technologie ausgelegt ist, können Sie Ihren Drucker beschädigen.

Medientyp	Halten Sie sich an Folgendes	Vermeiden Sie Folgendes
Umschläge	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewahren Sie Umschläge flach liegend auf.</li> <li>• Verwenden Sie Umschläge, bei denen der Saum ganz bis zur Ecke reicht.</li> <li>• Verwenden Sie Umschläge mit abziehbaren Klebestreifen, die für Laserdrucker zugelassen sind.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie keine Umschläge, die aneinander haften bzw. verknittert, eingerissen oder anderweitig beschädigt sind.</li> <li>• Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern oder beschichtetem Futter.</li> <li>• Verwenden Sie keine Umschläge mit selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien.</li> </ul>
Etiketten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt.</li> <li>• Verwenden Sie Etiketten, die flach aufliegen.</li> <li>• Verwenden Sie nur vollständige Etikettenbögen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Beschädigungen.</li> <li>• Bedrucken Sie Etikettenbögen nicht teilweise.</li> </ul>
Transparentfolien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker zugelassen sind.</li> <li>• Legen Sie Transparentfolien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf einen ebenen Untergrund.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie keine transparenten Druckmedien, die nicht für Laserdrucker zugelassen sind.</li> </ul>
Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie nur Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare, die für Laserdrucker zugelassen sind.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie kein geprägtes oder metallisches Briefkopfpapier.</li> </ul>
Schweres Papier	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie nur schweres Papier, das für Laserdrucker zugelassen ist und die Gewichtsspezifikationen des Geräts erfüllt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie kein Papier, das die für dieses Gerät empfohlenen Gewichtsspezifikationen überschreitet. Einzige Ausnahme ist HP Papier, das für dieses Gerät zugelassen ist.</li> </ul>
Hochglanzpapier oder gestrichenes Papier	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie nur gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das für Laserdrucker zugelassen ist.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie kein gestrichenes Papier oder Hochglanzpapier, das für Tintenstrahldrucker ausgelegt ist.</li> </ul>

## Einlegen von Papier und Druckmedien

Sie können verschiedene Medien in die Zufuhrfächer einlegen und dann am Bedienfeld das gewünschte Medium nach Typ oder Format anfordern.

### Ausrichtung des Papiers beim Einlegen in Fächer

Falls eine bestimmte Ausrichtung für das verwendete Papier erforderlich ist, legen Sie das Papier gemäß den Angaben in den nachstehenden Tabellen ein.

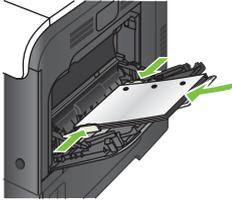
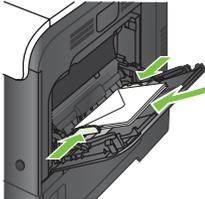
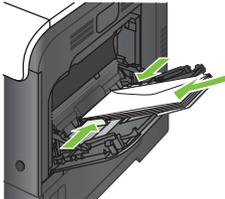
---

 **HINWEIS:** Die Einstellung [Alternativer Briefkopfmodus](#) wirkt sich auf die Art und Weise aus, in der Briefkopfpapier oder vorgedrucktes Papier eingelegt wird. Die Einstellung ist standardmäßig deaktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter [„Geräteverhalten \(Menü\)“ auf Seite 45](#).

---

## Fach 1

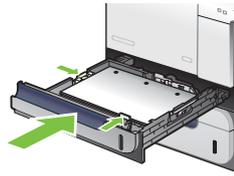
Papiersorte	Bildausrichtung	Duplexmodus	So legen Sie Papier ein	So legen Sie Papier ein
			Alternativer Briefkopfmodus = Aus	Alternativer Briefkopfmodus = Ein
Vordruck oder Briefkopfpapier	Hochformat	Einseitiger Druck	Vorderseite nach unten Oberkante zuerst	Vorderseite nach oben Unterkante zuerst
		Beidseitiger Druck	Vorderseite nach oben Unterkante zuerst	Vorderseite nach oben Unterkante zuerst
	Querformat	Einseitiger Druck	Vorderseite nach unten Oberkante in Richtung Druckerrückseite	Vorderseite nach oben Oberkante in Richtung Druckerrückseite
		Beidseitiger Druck	Vorderseite nach oben Oberkante in Richtung Druckerrückseite	Vorderseite nach oben Oberkante in Richtung Druckerrückseite
Gelochtes Papier	Hochformat oder Querformat	Einseitiger oder beidseitiger Druck	Lochung in Richtung Druckerrückseite	Entfällt

Papiersorte	Bildausrichtung	Duplexmodus	So legen Sie Papier ein Alternativer Briefkopfmodus = Aus	So legen Sie Papier ein Alternativer Briefkopfmodus = Ein
				
Briefumschläge	Lange Umschlagseite zuerst	Einseitiger Druck	Vorderseite nach unten Oberkante zuerst	Entfällt
				
	Kurze Umschlagseite zuerst	Einseitiger Druck	Vorderseite nach unten Oberkante in Richtung Druckerrückseite	Entfällt
				

## Fach 2 oder optionales Fach 3

Papiersorte	Bildausrichtung	Duplexmodus	So legen Sie Papier ein	So legen Sie Papier ein
Vordruck oder Briefkopfpapier	Hochformat	Einseitiger Druck	Vorderseite nach oben  Oberkante in Richtung der rechten Seite des Fachs	Alternativer Briefkopfmodus = Ein  Vorderseite nach unten  Oberkante in Richtung der linken Seite des Fachs
		Beidseitiger Druck	Vorderseite nach unten  Oberkante in Richtung der linken Seite des Fachs	Alternativer Briefkopfmodus = Aus  Vorderseite nach unten  Oberkante in Richtung der linken Seite des Fachs
	Querformat	Einseitiger Druck	Vorderseite nach oben  Oberkante in Richtung Druckerrückseite	Vorderseite nach unten  Oberkante in Richtung Druckerrückseite
		Beidseitiger Druck	Vorderseite nach unten  Oberkante in Richtung Druckerrückseite	Vorderseite nach unten  Oberkante in Richtung Druckerrückseite
Gelochtes Papier	Hochformat oder Querformat	Einseitiger oder beidseitiger Druck	Lochung in Richtung Druckerrückseite	Entfällt

Papiersorte	Bildausrichtung	Duplexmodus	So legen Sie Papier ein	So legen Sie Papier ein
			Alternativer Briefkopfmodus = Aus	Alternativer Briefkopfmodus = Ein

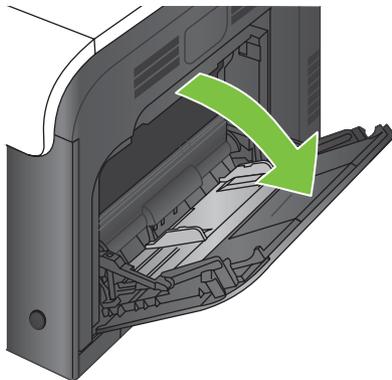


## Einlegen von Papier in Fach 1

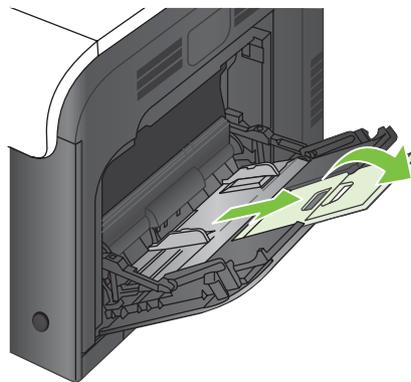
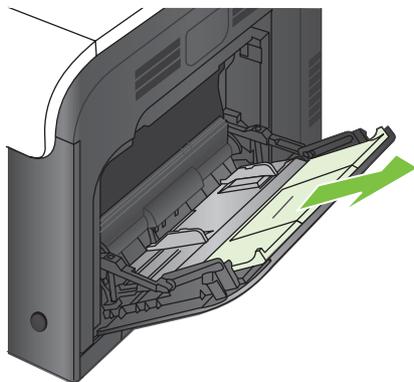
**TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: [www.hp.com/go/cljcm3530mfp-load-tray1](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp-load-tray1).

**ACHTUNG:** Um Staus zu vermeiden, sollten Sie während des Druckens niemals Papier in Fach 1 einlegen oder daraus entfernen.

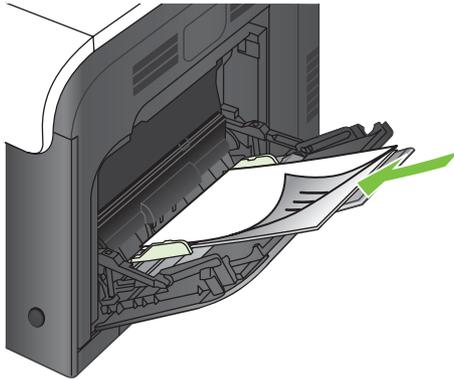
1. Öffnen Sie Fach 1.



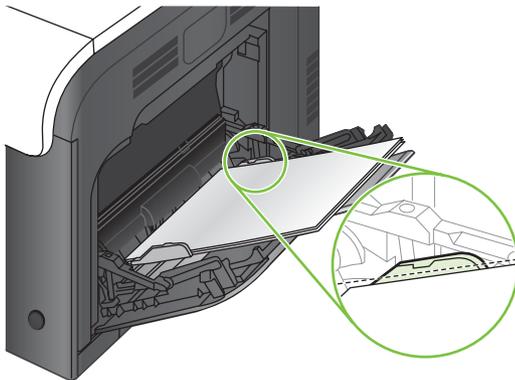
2. Klappen Sie die Fachverlängerung heraus, um das Papier zu stützen, und stellen Sie die seitlichen Führungen auf die entsprechende Breite ein.



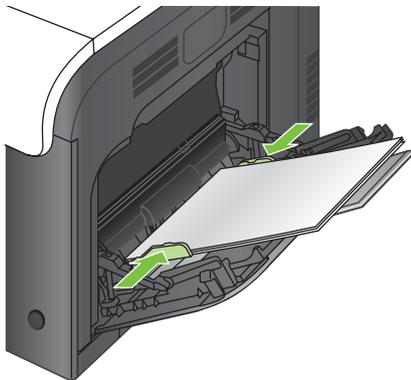
3. Legen Sie das Papier mit der Vorderseite nach unten und der kurzen Oberkante voran in den Drucker ein.



4. Achten Sie darauf, dass sich der Stapel vollständig unter den Laschen an den Führungen befindet und nicht über die Papierhöhenmarkierungen hinausragt.



5. Schieben Sie die seitlichen Führungen nach innen, bis sie am Papier anliegen, ohne es zu biegen.



## Drucken von Umschlägen

Wenn in Ihrer Anwendung kein Umschlagformat verfügbar ist, wählen Sie dort oder im Druckertreiber die Seitenausrichtung **Querformat** aus. Beachten Sie die folgenden Richtlinien beim Einstellen der Ränder für den Absender und die Anschrift für Umschläge im Format Commercial Nr. 10 und DL:

Adressentyp	Linker Rand	Oberer Rand
Absender	15 mm	15 mm
Ziel	102 mm	51 mm

Bei Umschlägen anderer Formate passen Sie die Einstellungen für die Ränder nach Bedarf an.

## Einlegen von Papier in Fach 2

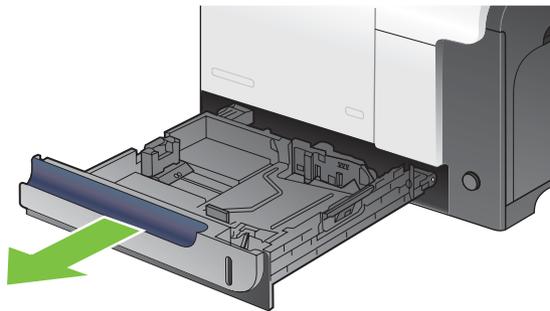
Dieses Fach hat ein Fassungsvermögen von bis zu 250 Blatt Papier mit 75 g/m<sup>2</sup>. Wenn das Papier schwerer ist, verringert sich das Fassungsvermögen. Legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein.

△ **ACHTUNG:** Drucken Sie aus Fach 2 weder Umschläge, Etiketten, Postkarten noch Papierformate, die nicht unterstützt werden. Drucken Sie diese Papiersorten nur aus Fach 1.

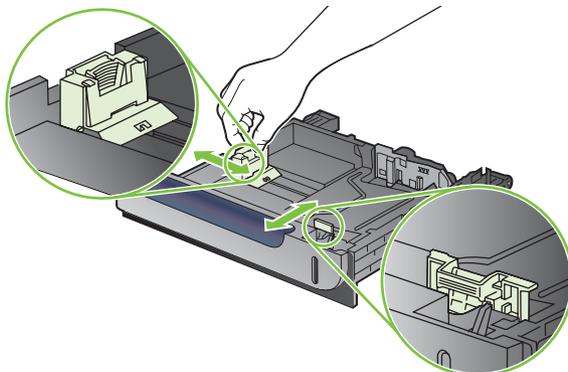
💡 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: [www.hp.com/go/cljcm3530mfp-load-tray2](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp-load-tray2).

1. Ziehen Sie das Fach heraus.

📄 **HINWEIS:** Öffnen Sie das Fach nicht, wenn es verwendet wird.

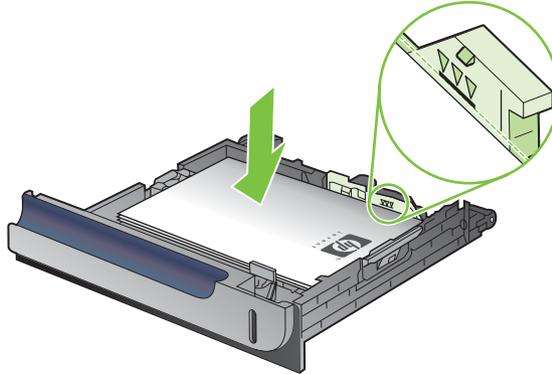


2. Passen Sie die Führungen auf die Papierlänge und Papierbreite an, indem Sie die Anpassungsverriegelungen zusammendrücken und dann die Führungen entsprechend des verwendeten Papierformats verschieben.



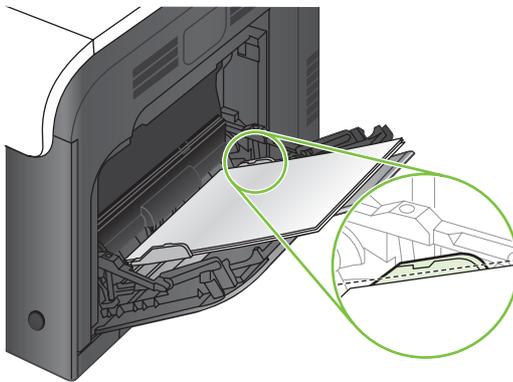
3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein. Überprüfen Sie das Papier, um sicherzustellen, dass die Führungen das Papier leicht berühren, ohne es zu biegen.

 **HINWEIS:** Um Papierstaus zu vermeiden, legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein. Vergewissern Sie sich, dass sich die Oberkante des Stapels unterhalb der Markierungen befindet.



 **HINWEIS:** Wenn das Fach nicht ordnungsgemäß ausgerichtet ist, wird während des Druckvorgangs eventuell eine Fehlermeldung angezeigt oder es tritt ein Papierstau auf.

4. Schieben Sie das Fach in den Drucker hinein.



5. Auf dem Bedienfeld werden nun Papiersorte und -format des Fachs angezeigt. Wenn die Konfiguration nicht korrekt ist, befolgen Sie zum Ändern des Formats oder der Papiersorte die Anweisungen auf dem Bedienfeld.



## Einlegen von Papier im optionalen Fach für 500 Blatt und schwere Medien (Fach 3)

Fach 3 hat ein Fassungsvermögen von bis zu 500 Blatt Standardpapier.

Das Gerät erkennt in Fach 3 automatisch die folgenden Standardformate: A4, A5, Letter, Legal, Executive und B5 (JIS).

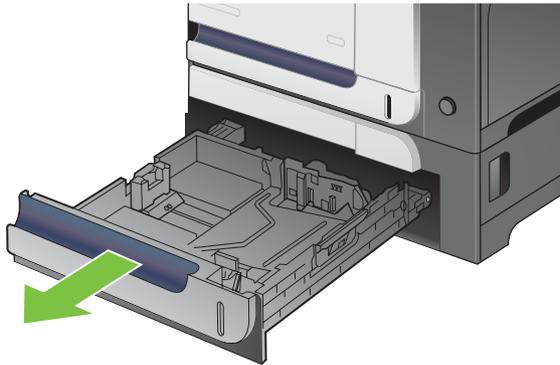
- △ **ACHTUNG:** Drucken Sie aus Fach 3 weder Umschläge noch Papierformate, die nicht unterstützt werden. Drucken Sie diese Papiersorten nur aus Fach 1.

### Einlegen von Standardformaten in Fach 3

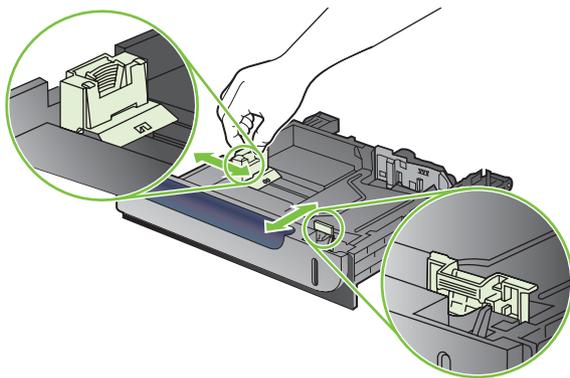
- 💡 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: [www.hp.com/go/cljcm3530mfp-load-tray3](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp-load-tray3).

1. Ziehen Sie das Fach heraus.

- 📄 **HINWEIS:** Öffnen Sie das Fach nicht, wenn es verwendet wird.

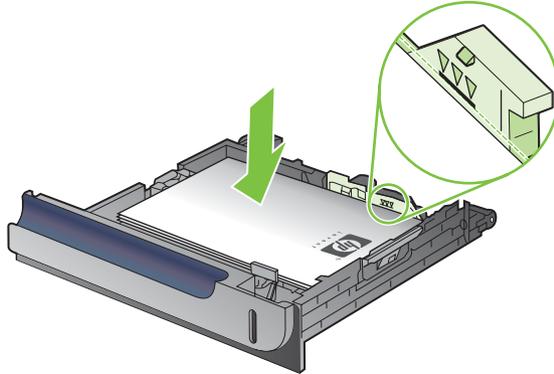


2. Passen Sie die Führungen auf die Papierlänge und Papierbreite an, indem Sie die Anpassungsverriegelungen zusammendrücken und dann die Führungen entsprechend des verwendeten Papierformats verschieben.



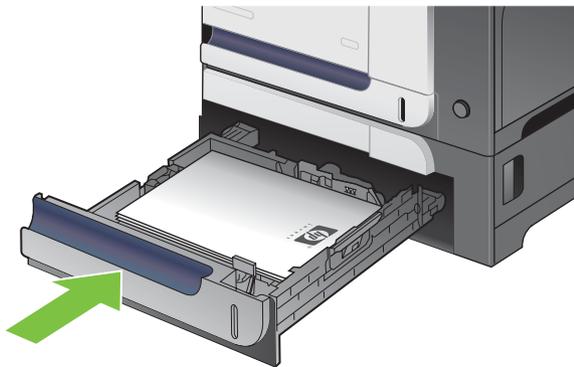
3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein. Überprüfen Sie das Papier, um sicherzustellen, dass die Führungen das Papier leicht berühren, ohne es zu biegen.

 **HINWEIS:** Um Papierstaus zu vermeiden, legen Sie nicht zu viel Papier in das Fach ein. Vergewissern Sie sich, dass sich die Oberkante des Stapels unterhalb der Markierungen befindet.



 **HINWEIS:** Wenn das Fach nicht ordnungsgemäß ausgerichtet ist, wird während des Druckvorgangs eventuell eine Fehlermeldung angezeigt oder es tritt ein Papierstau auf.

4. Schieben Sie das Fach in den Drucker hinein.



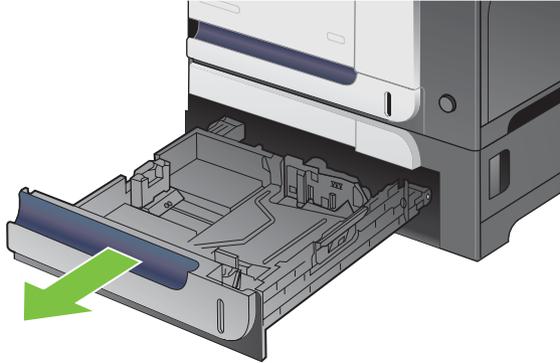
5. Auf dem Bedienfeld werden nun Papiersorte und -format des Fachs angezeigt. Wenn die Konfiguration nicht korrekt ist, befolgen Sie zum Ändern des Formats oder der Papiersorte die Anweisungen auf dem Bedienfeld.



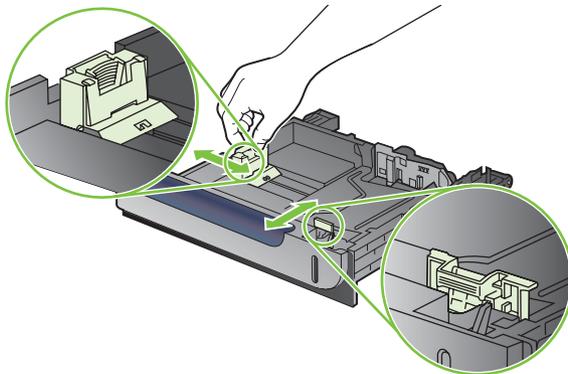
## Einlegen von benutzerdefiniertem Papier in Fach 3

Wenn Sie Medien mit einem benutzerdefinierten Format verwenden, müssen Sie die Formateinstellung auf dem Bedienfeld in **Benutzerdefiniert** ändern sowie die Maßeinheit **Breite** und **Länge** festlegen.

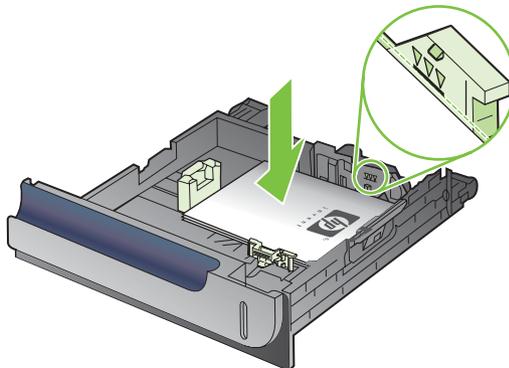
1. Ziehen Sie das Fach heraus.



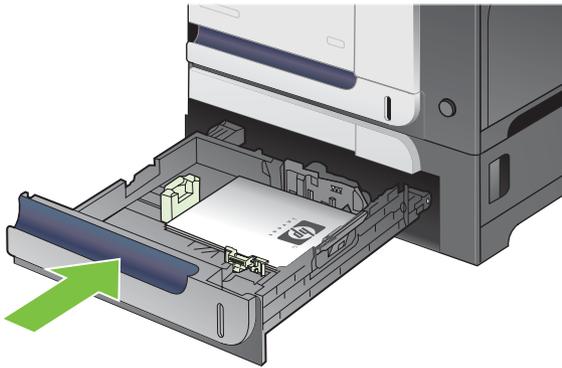
2. Passen Sie die Führungen auf die Papierlänge und Papierbreite an, indem Sie die Anpassungsverriegelungen zusammendrücken und dann die Führungen entsprechend des verwendeten Papierformats verschieben.



3. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in das Fach ein. Überprüfen Sie das Papier, um sicherzustellen, dass die Führungen das Papier leicht berühren, ohne es zu biegen.



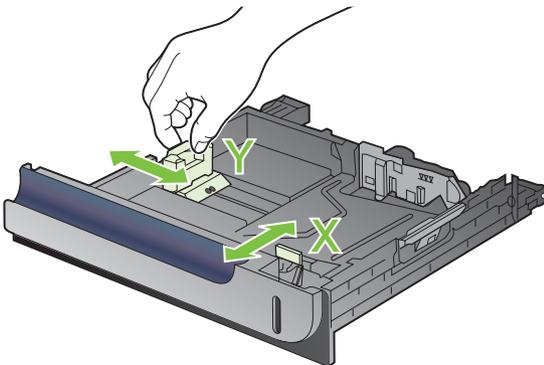
4. Schieben Sie das Fach in den Drucker hinein. Auf dem Bedienfeld werden nun die Papiersorte und das Papierformat angezeigt.



5. Auf dem Bedienfeld werden Sie aufgefordert, das Papierformat und die Papiersorte einzustellen. Wählen Sie die Einstellung **Benutzerdefiniert**, und konfigurieren Sie anschließend die Länge und Breite des benutzerdefinierten Papierformats.



 **HINWEIS:** Die Länge und Breite können Sie mit Hilfe der Beschriftung im Papierfach oder der folgenden Abbildung bestimmen.



## Konfigurieren von Fächern

Das Produkt fordert Sie in den folgenden Situationen automatisch zum Konfigurieren des Medientyps und -formats für ein Fach auf:

- Wenn Sie Papier in das Fach einlegen.
- Wenn Sie über den Druckertreiber oder eine Softwareanwendung ein bestimmtes Fach oder einen bestimmten Medientyp für einen Druckauftrag angeben, und das Fach nicht für die Einstellungen des Druckjobs konfiguriert ist.

Die folgende Meldung wird auf dem Bedienfeld angezeigt: **Fach <x> [Typ] [Format] Zum Ändern von Format oder Typ „Ändern“ wählen. Zum Übernehmen berühren Sie „OK“.**



**HINWEIS:** Die Aufforderung wird nicht angezeigt, wenn Sie aus Fach 1 drucken und dieses auf **Benutzerdefiniert** und **Beliebiger Typ** eingestellt ist.

**HINWEIS:** Wenn Sie bereits mit anderen HP LaserJet Produktmodellen gearbeitet haben, sind Sie es unter Umständen gewohnt, Fach 1 im Modus **Zuerst** oder im Modus **Kassette** zu konfigurieren. Bei diesem Produkt entspricht die Einstellung **Benutzerdefiniert** für das Fach 1 dem Modus **Zuerst**. Wenn Sie das Medienformat für Fach 1 auf eine andere Einstellung als **Benutzerdefiniert** setzen, entspricht dies dem Modus **Kassette**.

### Konfigurieren eines Fachs beim Einlegen von Papier

1. Legen Sie Papier in das Fach ein. Schließen Sie das Fach, wenn Sie Fach 2 oder 3 verwenden.
2. Die Meldung mit der Fachkonfiguration wird angezeigt.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **OK**, um die erkannten Spezifikationen (Format und Typ) anzunehmen, oder berühren Sie **Ändern**, um ein anderes Papierformat bzw. einen anderen Papiertyp auszuwählen.
4. Wählen Sie das korrekte Papierformat und den korrekten Papiertyp aus, und berühren Sie **OK**.

### Konfigurieren eines Fachs mit den Einstellungen des Druckjobs

1. Wählen Sie in der Softwareanwendung das Zufuhrfach, das Medienformat und den Medientyp aus.
2. Senden Sie den Auftrag an den Drucker.

Wenn das Fach konfiguriert werden muss, wird die Fachkonfigurationsnachricht angezeigt.

3. Legen Sie Papier des angegebenen Typs und mit dem angegebenen Papierformat in das Fach ein, und schließen Sie das Fach.
4. Berühren Sie die Schaltfläche **OK**, um die erkannten Spezifikationen (Format und Typ) anzunehmen, oder berühren Sie **Ändern**, um ein anderes Papierformat bzw. einen anderen Papiertyp auszuwählen.
5. Wählen Sie das korrekte Papierformat und den korrekten Papiertyp aus, und berühren Sie **OK**.

## Automatisches Erkennen von Overhead-Transparentfolien (Modus AUTOM. ERKENNUNG)

Die automatische Medientyperkennung funktioniert nur, wenn das betreffende Fach auf **Beliebiger Typ** eingestellt ist. Wird ein Fach für einen anderen Typ, beispielsweise Briefpapier oder Glanzpapier, konfiguriert, wird die Papiersortenerkennung für dieses Fach deaktiviert.

Das Gerät kann Papiersorten automatisch in eine der beiden Kategorien einordnen:

- Keine Transparentfolie
- Transparentfolien

Sie können jedoch auch einen bestimmten Papiertyp im Job oder für ein Fach auswählen.

### Einstellungen für die automatische Erkennung

#### Vollständige Erkennung (nur Fach 1)

- Das Gerät unterscheidet zwischen Transparentfolien (Modus TRANSP.-FOLIE) und Papier (Modus NORMAL).
- Wenn das Gerät eine Seite druckt, erkennt es jedes Mal, ob Transparentfolien verwendet werden oder nicht.
- Dies ist der langsamste Modus.

#### Nur Transp.-Folie

- Das Gerät unterscheidet zwischen Transparentfolien (Modus TRANSP.-FOLIE) und Papier (Modus NORMAL).
- Der Drucker geht davon aus, dass die zweite und alle weiteren Seiten von demselben Papiertyp wie die erste Seite sind.
- Dies ist der schnellste Modus und zum Drucken großer Mengen im normalen Modus geeignet.

Weitere Informationen zum Einstellen dieser Optionen finden Sie unter [„Druckqualität \(Menü\)“ auf Seite 49](#).

### Auswählen von Papier nach Quelle, Typ oder Format

In den Microsoft Windows-Betriebssystemen wirken sich drei Einstellungen im Druckertreiber darauf aus, wie die Medien zum Drucken eingezogen werden. Dies sind die Einstellungen *Quelle*, *Typ* und *Format* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** der meisten Softwareprogramme. Wenn Sie diese Einstellungen nicht ändern, wählt das Produkt anhand der Standardeinstellungen automatisch ein Fach aus.

#### Quelle

Um nach *Quelle* zu drucken, wählen Sie ein bestimmtes Fach aus, von dem das Produkt einziehen soll. Wenn Sie ein Fach auswählen, das für einen Typ oder ein Format konfiguriert ist, die nicht mit dem Druckjob übereinstimmen, fordert Sie das Produkt auf, Druckmedien des entsprechenden Typs oder Formats in das Fach einzulegen, bevor der Druckvorgang gestartet wird. Wenn Sie das Fach laden, beginnt der Drucker zu drucken.

## Typ und Format

Wenn Sie mit der Einstellung *Typ* oder *Format* drucken, erfolgt der Einzug aus dem Fach, in dem Medien mit diesem Typ oder Format eingelegt sind. Die Auswahl des Druckmediums nach Typ anstatt nach Quelle kommt einem Sperren von Fächern gleich und schützt vor der versehentlichen Verwendung von Spezialmedien. Wenn ein Fach z.B. für Briefkopfpapier konfiguriert ist und Sie Normalpapier auswählen, zieht das Produkt nicht das Briefkopfpapier aus diesem Fach ein. Stattdessen wird aus einem Fach gedruckt, in dem Normalpapier eingelegt ist und das am Bedienfeld für Normalpapier konfiguriert wurde. Die Auswahl der Medien nach Typ und Format führt bei schwerem Papier, bei Glanzpapier und Transparentfolien zu einer deutlich besseren Druckqualität. Falsche Einstellungen können unter Umständen eine unbefriedigende Druckqualität zur Folge haben. Wählen Sie zum Bedrucken von Spezialmedien (z. B. Etiketten oder Transparentfolien) immer den Typ aus. Wählen Sie zum Bedrucken von Umschlägen möglichst immer das Format aus.

- Wenn Sie nach Typ oder Format drucken möchten, wählen Sie den Typ bzw. das Format je nach Anwendung im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** aus.
- Wenn Sie häufig auf einem bestimmten Medientyp oder -format drucken, konfigurieren Sie das Fach für diesen Typ oder dieses Format. Wenn Sie dann diesen Typ oder dieses Format beim Drucken eines Auftrags auswählen, zieht das Produkt die Medien aus dem Fach ein, das für diesen Typ bzw. dieses Format konfiguriert ist.

# Ausgabemöglichkeiten

Die gedruckten Seiten können in das Ausgabefach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) oder in das Standardausgabefach ausgegeben werden.



1	Standardausgabefach
2	ADF-Ausgabefach (für Kopieoriginale)

Wenn Sie Dokumente über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) scannen oder kopieren, werden die Originale automatisch im ADF-Ausgabefach ausgegeben.

Die von einem Computer an das Gerät gesendeten Dokumente werden im Standardausgabefach ausgegeben.

---

# 7 Spezielle Gerätefunktionen

- Energiespareinstellungen
- Jobspeicherungsfunktionen für Druckjobs
- Drucken von Geschäftsgrafiken oder Marketingmaterialien
- Drucken von wetterfesten Karten und Schildern
- Einstellen der Duplexausrichtung
- Verwenden des halbautomatischen Hefters

# Energiespareinstellungen

## Einstellen der Echtzeituhr

Mit der Funktion zum Einstellen der Echtzeituhr können Sie Datum und Uhrzeit einstellen. Gespeicherte Druck-, Fax- und Digital Sending-Jobs werden mit einem Zeitstempel versehen, damit Sie die neuesten Versionen der Jobs bestimmen können.

## Einstellen des Datumsformats

1. Blättern Sie am Bedienfeld zur Option **Administration**, und drücken Sie diese Option.
2. Wählen Sie **Zeit/Zeitpläne (Menü)**.
3. Wählen Sie **Datum/Zeit**.
4. Wählen Sie **Datumsformat**.
5. Wählen Sie das gewünschte Format aus.
6. Wählen Sie **Speichern**.

## Einstellen des Datums

1. Blättern Sie am Bedienfeld zur Option **Administration**, und drücken Sie diese Option.
2. Wählen Sie **Zeit/Zeitpläne (Menü)**.
3. Wählen Sie **Datum/Zeit**.
4. Wählen Sie **Datum**.
5. Wählen Sie mit den entsprechenden Optionen Tag, Monat und Jahr aus.
6. Wählen Sie **Speichern**.

## Einstellen des Uhrzeitformats

1. Blättern Sie am Bedienfeld zur Option **Administration**, und drücken Sie diese Option.
2. Wählen Sie **Zeit/Zeitpläne (Menü)**.
3. Wählen Sie **Datum/Zeit**.
4. Wählen Sie **Zeitformat**.
5. Wählen Sie das gewünschte Format aus.
6. Wählen Sie **Speichern**.

## Einstellen der Uhrzeit

1. Blättern Sie am Bedienfeld zur Option **Administration**, und drücken Sie diese Option.
2. Wählen Sie **Zeit/Zeitpläne (Menü)**.
3. Wählen Sie **Datum/Zeit**.
4. Wählen Sie **Uhrzeit**.

5. Wählen Sie mit den entsprechenden Optionen Stunde, Minute und AM/PM-Einstellung aus.
6. Wählen Sie **Speichern**.

## Bereitschaftsmodus und automatisches Einschalten

### Festlegen der Bereitschaftseinstellung

Verwenden Sie die Bereitschafts- und Verzögerungsfunktion zum Auswählen des Zeitintervalls, in dem das Produkt vor der Aktivierung des Bereitschaftsmodus inaktiv bleibt. Der Standardwert beträgt eine Stunde.

1. Blättern Sie zum Menü **Administration**, und wählen Sie es aus.
2. Wählen Sie das Menü **Zeit/Zeitpläne (Menü)**.
3. Wählen Sie die Einstellung **Bereitschaftseinstellung**.
4. Wählen Sie die gewünschte Bereitschaftseinstellung, und wählen Sie anschließend die Schaltfläche **Speichern**.

### Festlegen der Einschaltzeit

Mit der Einschaltzeitfunktion können Sie das Produkt so konfigurieren, dass es täglich zu einem bestimmten Zeitpunkt automatisch eingeschaltet wird.

1. Blättern Sie zum Menü **Administration**, und wählen Sie es aus.
2. Wählen Sie das Menü **Zeit/Zeitpläne (Menü)**.
3. Wählen Sie die Einstellung **Einschaltzeit**.
4. Drücken Sie den gewünschten Wochentag.
5. Wählen Sie die Einstellung **Benutzerdefiniert**.
6. Berühren Sie die Schaltfläche **Speichern**.
7. Wählen Sie mit den entsprechenden Optionen Stunde, Minute und AM/PM-Einstellung aus.
8. Wenn das Produkt täglich zum gleichen Zeitpunkt eingeschaltet werden soll, wählen Sie auf dem Bildschirm **Auf alle Tage anwenden** die Schaltfläche **Ja**. Wenn Sie eine Zeit für einzelne Tage festlegen möchten, wählen Sie die Schaltfläche **Nein**, und wiederholen Sie diese Vorgehensweise für jeden Tag.

### Festlegen der Bereitschaftszeit

Mit der Bereitschaftszeitfunktion können Sie das Produkt darauf programmieren, jeden Tag zu einem festgelegten Zeitpunkt in den Bereitschaftsmodus überzuwechseln.

1. Blättern Sie zum Menü **Administration**, und wählen Sie es.
2. Wählen Sie das Menü **Zeit/Zeitpläne (Menü)**.
3. Wählen Sie die Einstellung **Bereitschaftszeit**.
4. Wählen Sie den Wochentag für die Bereitschaftszeiteneinstellung.
5. Wählen Sie die Einstellung **Benutzerdefiniert**.

6. Wählen Sie die Schaltfläche **Speichern**.
7. Wählen Sie mit den entsprechenden Optionen Stunde, Minute und AM/PM-Einstellung aus.
8. Wenn das Produkt täglich zum gleichen Zeitpunkt in Bereitschaft gesetzt werden soll, wählen Sie auf dem Bildschirm **Auf alle Tage anwenden** die Schaltfläche **Ja**. Wenn Sie eine Zeit für einzelne Tage festlegen möchten, wählen Sie die Schaltfläche **Nein**, und wiederholen Sie diese Vorgehensweise für jeden Tag.

## Einrichten der Energiesparmodi in EWS

1. Öffnen Sie EWS in einem Webbrowser. Informationen hierzu finden Sie unter [„Eingebetteter Webserver“ auf Seite 178](#).
2. Klicken Sie auf **Einstellungen** und dann auf **Einschaltzeit**.
3. Legen Sie die Einschaltzeit für jeden Tag der Woche fest.
4. Legen Sie die Bereitschaftseinstellung für das Produkt fest.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

# Jobspeicherungsfunktionen für Druckjobs

Für Druckjobs stehen die folgenden Speicherungsoptionen zur Verfügung:

- **Prüf- und Aufbewahrungsjobs:** Mit dieser Funktion ist es möglich, auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Probeexemplar und danach weitere Exemplare eines Jobs zu drucken.
- **Private Jobs:** Wenn Sie einen privaten Job an das Gerät senden, wird dieser erst dann gedruckt, wenn Sie am Bedienfeld die erforderliche PIN (Personal Identification Number) eingeben.
- **Schnellkopiejobs:** Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die gewünschte Anzahl Kopien eines Jobs drucken und dann eine Kopie des Jobs auf der Festplatte des Geräts speichern. Eine solche Speicherung eines Jobs ermöglicht es Ihnen, später weitere Kopien dieses Jobs zu drucken.
- **Gespeicherte Jobs:** Sie können Jobs wie Personalformulare, Zeiterfassungsbögen oder Kalender im Gerät speichern und anderen Benutzern dann die Möglichkeit geben, diese Jobs jederzeit auszudrucken. Auch gespeicherte Jobs können mit einer PIN geschützt werden.

△ **ACHTUNG:** Beim Ausschalten des Geräts werden alle Schnellkopiejobs, alle Prüf- und Aufbewahrungsjobs sowie alle privaten Jobs gelöscht.

## Erstellen eines gespeicherten Jobs

Verwenden Sie den Druckertreiber, um gespeicherte Jobs zu erstellen.

Windows	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Klicken Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Drucken</b>.</li><li>2. Klicken Sie auf die Schaltfläche <b>Eigenschaften</b> und danach auf das Register <b>Jobspeicherung</b>.</li><li>3. Wählen Sie den entsprechenden Jobspeicherungsmodus aus.</li></ol> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „<a href="#">Festlegen der Jobspeicherungsoptionen</a>“ auf Seite 131.</p>
Macintosh	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Klicken Sie im Menü <b>Datei</b> auf <b>Drucken</b>.</li><li>2. Öffnen Sie das Menü <b>Jobspeicherung</b>.</li><li>3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Jobspeicherung</b> den Typ des gespeicherten Jobs aus.</li></ol> <p>Weitere Informationen finden Sie unter „<a href="#">Speichern von Jobs</a>“ auf Seite 78.</p>

 **HINWEIS:** Wenn Sie einen Job dauerhaft im Gerät speichern möchten, ohne dass dieser gelöscht wird, falls der Speicherplatz für andere Jobs benötigt wird, wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job**.

## Drucken eines gespeicherten Auftrags

Sie können einen privaten Job über das Bedienfeld drucken, nachdem der Job an das Produkt gesendet wurde.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm das Menü **Jobspeicherung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Abrufen**.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem privaten Job.

4. Wählen Sie den gespeicherten Job aus, den Sie drucken möchten.
5. Falls eine PIN erforderlich ist, berühren Sie das Feld **PIN**.
6. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und wählen Sie dann die Schaltfläche **OK**.
7. Wählen Sie das Feld **Exemplare**, um die Anzahl der zu druckenden Exemplare zu ändern.
8. Wählen Sie die Schaltfläche **Gespeicherten Job abrufen** , um das Dokument zu drucken.

## Löschen eines gespeicherten Auftrags

Wenn Sie einen gespeicherten Druckauftrag senden, werden alle vorherigen Druckaufträge mit demselben Benutzer- und Jobnamen überschrieben. Wenn ein Job nicht bereits unter demselben Benutzer- und Jobnamen gespeichert ist und das Gerät zusätzlichen Speicherplatz benötigt, werden andere gespeicherte Jobs gelöscht, beginnend mit dem ältesten Job. Sie können die Anzahl von speicherbaren Jobs am Bedienfeld des Geräts mit dem Menü **Jobs wiederaufnehmen** ändern.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm das Menü **Jobspeicherung**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Abrufen**.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem gespeicherten Job.
4. Wählen Sie den gespeicherten Job aus, den Sie löschen möchten.
5. Wenn für den Job eine PIN erforderlich ist, berühren Sie das Feld **PIN**.
6. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und wählen Sie dann die Schaltfläche **OK**.
7. Berühren Sie die Schaltfläche **Löschen**.

## Verwenden der Jobspeicherungsfunktion für Kopierjobs

Sie können auch einen gespeicherten Job über das Bedienfeld erstellen, der später ausgedruckt werden kann.

### Erstellen gespeicherter Kopierjobs

1. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm das Menü **Jobspeicherung**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Erstellen**.
4. Führen Sie einen der beiden folgenden Schritte aus, um den Namen des gespeicherten Jobs festzulegen:
  - Wählen Sie aus der Liste einen bestehenden Ordner aus. Wählen Sie die Option **Neuer Job**, und geben Sie einen Jobnamen ein.
  - Wählen Sie das Feld unterhalb des bestehenden **Ordnername** oder **Job-Name**: auf der rechten Bildschirmseite, und bearbeiten Sie anschließend den Text.

5. Private gespeicherte Jobs sind mit einem Schlosssymbol neben dem Namen gekennzeichnet. Zum Abrufen solcher Jobs muss eine PIN festgelegt werden. Um einen Job als privaten Job festzulegen, wählen Sie das Kontrollkästchen **PIN für Drucken**, und geben Sie anschließend die PIN für den Job ein. Berühren Sie die Schaltfläche **OK**.
6. Berühren Sie die Schaltfläche **Weitere Optionen**, um andere Einstellungen anzuzeigen und zu ändern.
7. Berühren Sie nach Festlegen aller Optionen die Schaltfläche **Start**, um das Dokument zu scannen und den Job zu speichern. Der Job wird so lange im Gerät gespeichert, bis Sie ihn löschen. Solange der Job gespeichert ist, kann er beliebig oft gedruckt werden.

Informationen zum Drucken von Jobs finden Sie unter [„Drucken eines gespeicherten Auftrags“ auf Seite 117](#).

Informationen zum Löschen von Jobs finden Sie unter [„Löschen eines gespeicherten Auftrags“ auf Seite 118](#).

# Drucken von Geschäftsgrafiken oder Marketingmaterialien

Sie können das HP Color LaserJet CM3530 MFP Series zum Drucken von Marketing- und Verkaufsmaterialien oder von anderen Farbdokumenten auf Hochglanzpapier verwenden. Tun Sie Folgendes, um die Qualität für diese Ausgabe zu optimieren:

- Wählen Sie das geeignete Papier aus. Informationen dazu finden Sie in der folgenden Tabelle.
- Konfigurieren Sie das Papierfach ordnungsgemäß. Informationen hierzu finden Sie unter [„Konfigurieren des Papierfachs“ auf Seite 120](#).
- Wählen Sie die korrekten Einstellungen im Druckertreiber aus. Siehe [„Konfigurieren der Treibereinstellungen“ auf Seite 121](#).

## Unterstütztes Glanzpapier

HP Glanzpapier	Produktnummer	Produktformat	Bedienfeld und Druckereinstellungen
HP Laser-Glanzpapier, satiniert, für Präsentationen	Q6541A	Letter	HP Glanzpapier, satiniert, 120 g
HP Laser-Glanzpapier für Präsentationen	Q2546A	Letter	HP Glanzpapier, 130 g
HP Laser-Glanzpapier für Präsentationen	Q2552A	A4	HP Glanzpapier, 130 g
HP Laser-Glanzpapier, satiniert, für professionellen Gebrauch	Q6542A	A4	HP Glanzpapier, satiniert, 120 g
HP Laser-Glanzpapier für Broschüren	Q6611A, Q6610A	Letter	HP Glanzpapier, 160 g
HP Laser-Glanzpapier, Superior	Q6616A	A4	HP Glanzpapier, 160 g
HP Laser Fotopapier, Hochglanz	Q6607A, Q6608A	Letter	HP Glanzpapier, 220 g
HP Laser Fotopapier, Hochglanz	Q6614A	A4	HP Glanzpapier, 220 g

 **HINWEIS:** Eine vollständige Liste der in den USA verfügbaren HP Markenpapiere finden Sie unter [www.hp.com/go/paper](http://www.hp.com/go/paper).

## Konfigurieren des Papierfachs

Konfigurieren Sie das Papierfach für das korrekte Papierformat.

1. Legen Sie das Papier in Fach 2 oder 3 ein.
2. Wenn Sie das Fach schließen, werden Sie von Bedienfeld aufgefordert, Papierformat und -typ zu konfigurieren.

3. Berühren Sie bei Anzeige des korrekten Formats und Typs die Schaltfläche **OK**, um die erkannten Format- und Typwerte anzunehmen, oder berühren Sie die Schaltfläche **Ändern**, um einen anderen Wert für Papierformat und -typ auszuwählen.
4. Wählen Sie bei Anzeige der Aufforderung zur Eingabe des Papierformats das entsprechende Format, und berühren Sie anschließend die Schaltfläche **Speichern**.
5. Berühren Sie bei Anzeige der Aufforderung zur Eingabe des Papiertyps den entsprechenden Typ. Verwenden Sie die oben stehende Tabelle, um den korrekten Papiertyp zu bestimmen.

## Konfigurieren der Treibereinstellungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um von Ihrem Grafikprogramm auf Glanzpapier zu drucken.

1. Wählen Sie in Ihrem Softwareprogramm im Menü **Datei** die Option **Drucken** aus.
2. Wählen Sie den HP Color LaserJet CM3530 MFP Series aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Druckeinstellungen**.
3. Wählen Sie aus der Dropdownliste Papiertyp denselben Papiertyp aus, die Sie über das Bedienfeld konfiguriert haben.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und auf **OK**, um zu drucken. Der Druckjob wird automatisch aus dem Fach gedruckt, das für Glanzpapier konfiguriert wurde, wodurch die Druckqualität für diesen Typ optimiert wird.

## Drucken von wetterfesten Karten und Schildern

Sie können HP Color LaserJet CM3530 MFP Series verwenden, um haltbare, wasserfeste Karten, Schilder oder Menüs auf HP ToughPaper zu drucken. HP ToughPaper ist ein wasserfestes, reißfestes, satiniertes Papier, das auch bei starkem Gebrauch oder im Außenbereich reiche, lebendige Farben erhält. Dadurch wird das teure und zeitaufwendige Laminieren vermieden, das bei Normalpapier erforderlich ist. Tun Sie Folgendes, um die Qualität für diese Ausgabe zu optimieren:

- Wählen Sie das geeignete Papier aus. Informationen dazu finden Sie in der folgenden Tabelle.
- Konfigurieren Sie das Papierfach ordnungsgemäß. Siehe [„Konfigurieren des Papierfachs“ auf Seite 120](#).
- Wählen Sie die korrekten Einstellungen im Druckertreiber aus. Siehe [„Konfigurieren der Treibereinstellungen“ auf Seite 121](#).

### Unterstütztes strapazierfähiges Papier

HP Papiername	Produktnummer	Produktformat	Bedienfeld und Druckertreiber-einstellungen
HP LaserJet ToughPaper	Q1298A	Letter	HP ToughPaper
HP LaserJet ToughPaper	Q1298B	A4	HP ToughPaper

## Einstellen der Duplexausrichtung

Für beidseitig bedruckte Dokumente wie Broschüren müssen Sie vor dem Drucken die Ausrichtung für das Fach einstellen, um sicherzustellen, dass die Seiten ordnungsgemäß ausgerichtet sind.

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld das Menü **Administration** und anschließend das Menü **Druckqualität**.
2. Wählen Sie die Einstellung **Ausrichtung einstellen (Funktion)** und anschließend das anzupassende Fach.
3. Wählen Sie die Option **Testseite**, und berühren Sie anschließend die Schaltfläche **Drucken**.
4. Befolgen Sie die Schritte auf der gedruckten Seite.

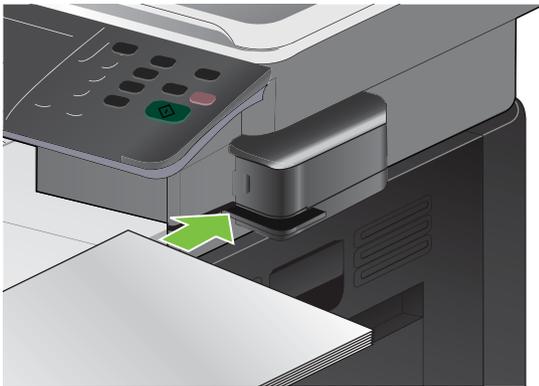
# Verwenden des halbautomatischen Hefters

## Heften von Dokumenten

Der Heftmechanismus wird durch Einführen von Druckmedien in den Hefterschlitz aktiviert.

1. Legen Sie bis zu 20 Blatt Papier mit einem Gewicht von maximal jeweils 80 g/m<sup>2</sup> in die Öffnung in der Hefterklappe ein. Wenn das Gewicht der verwendeten Medien höher als 80 g/m<sup>2</sup> ist, müssen Sie entsprechend weniger Blätter zum Heften einlegen.

△ **ACHTUNG:** Materialien wie Kunststoff, Karton oder Holz dürfen nicht geheftet werden, da dies zu einer Beschädigung des Heftmechanismus führen kann.



📄 **HINWEIS:** Eine Überschreitung der empfohlenen Stapelhöhe kann Staus oder Beschädigungen verursachen.

2. Warten Sie, bis der Heftvorgang abgeschlossen ist. Der Heftmechanismus wird ausgelöst, sobald der Medienstapel bis zum Anschlag in den Schlitz eingeführt wird.



3. Nehmen Sie den gehefteten Medienstapel aus dem Schlitz.

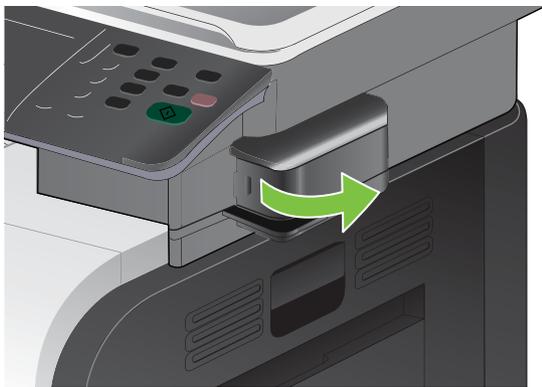


 **HINWEIS:** Sollte sich der Stapel nach dem Heften nicht mehr entfernen lassen, öffnen Sie die Klappe des Hefters und ziehen ihn vorsichtig heraus.

## Laden von Heftklammern

Eine Hefterkassette hat ein Fassungsvermögen von 1500 Heftklammern.

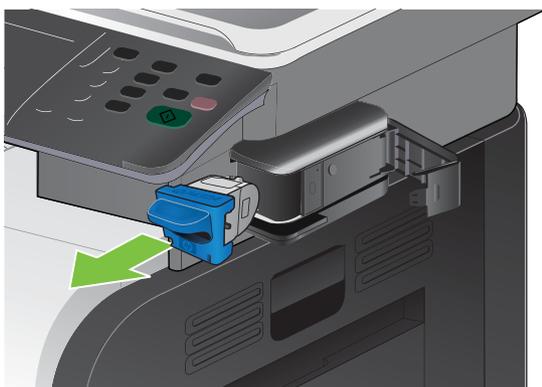
1. Öffnen Sie die Klappe des Hefters.



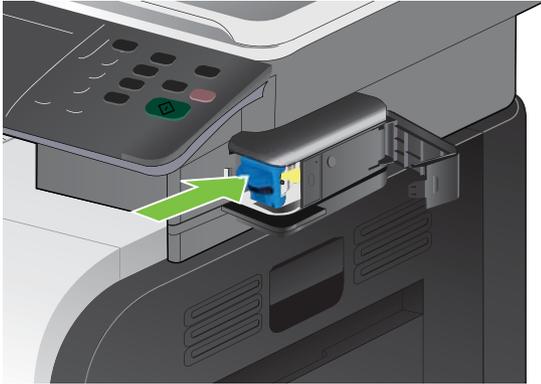
 **HINWEIS:** Durch das Öffnen der Klappe wird der Hefter deaktiviert.

Anweisungen und Nummern für Hefterersatzteile stehen auf der Hefterklappe.

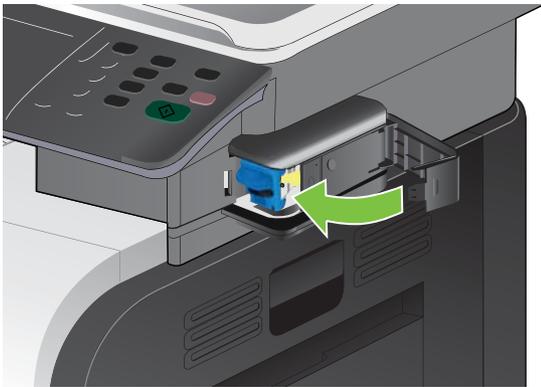
2. Zum Austauschen einer Hefterkassette (z.B. wenn diese leer ist) muss die Kassette aus dem Produkt entfernt werden.



3. Setzen Sie eine neue Heferkassette in die Öffnung auf der Innenseite der Heferklappe ein.



4. Schließen Sie die Klappe des Hefters.



---

# 8 Druckaufgaben

- Abbrechen eines Druckauftrags
- Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers

## Abbrechen eines Druckauftrags

Sie können einen Druckauftrag mit Hilfe des Bedienfeldes oder mit Hilfe der Software anhalten. Anleitungen zum Anhalten eines Druckauftrags von einem Computer in einem Netzwerk finden Sie in der Online-Hilfe für die jeweilige Netzwerksoftware.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Druckauftrag abgebrochen haben, dauert es ein Weile, bis der Druckvorgang eingestellt wird.

## Anhalten des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld

 **HINWEIS:** Wenn der Druckjob bereits zu weit fortgeschritten ist, kann er möglicherweise nicht mehr abgebrochen werden.

1. Drücken Sie die Stopp-Taste  auf dem Bedienfeld.
2. Wählen Sie in der Liste auf dem Touchscreen den zu löschenden Druckjob, und berühren Sie anschließend die Schaltfläche **Job Abbruch**.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Ja**.
4. Berühren Sie die Schaltfläche **OK**, um zum Zustand **Bereit** zurückzukehren.

## Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung

Sobald Sie den Job senden, wird kurz ein Dialogfeld eingeblendet, in dem Sie den Druckauftrag noch abbrechen können.

Wenn über die Anwendung mehrere Druckjobs an das Produkt gesendet wurden, befinden sie sich möglicherweise in einer Druckwarteschlange (z.B. im Druckmanager von Windows). Genaue Anweisungen zum Abbrechen eines Druckjobs über den Computer finden Sie in der Software-Dokumentation.

Wenn sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Druckspooler befindet, können Sie ihn dort löschen.

1. **Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in Standardansicht):** Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker und Faxgeräte**.

- Oder -

**Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 (Darstellung des Startmenüs in klassischer Ansicht):** Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Einstellungen** und anschließend auf **Drucker**.

- Oder -

**Windows Vista:** Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend in der Kategorie für **Hardware und Sound** auf **Drucker**.

2. Doppelklicken Sie in der Liste der Drucker auf den Namen dieses Geräts. Die Druckwarteschlange oder der Druckspooler wird geöffnet.
3. Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus, und klicken Sie anschließend auf **Entfernen**.

# Verwenden der Funktionen des Windows-Druckertreibers

## Öffnen des Druckertreibers

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Öffnen des Druckertreibers	Klicken Sie im Menü <b>Datei</b> in der Software auf <b>Drucken</b> . Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf <b>Eigenschaften</b> oder <b>Voreinstellungen</b> .
Hilfe für Druckoptionen	Klicken Sie auf das Symbol <b>?</b> in der rechten oberen Ecke des Druckertreibers, und klicken Sie anschließend auf eine beliebige Komponente im Druckertreiber. In einer Pop-up-Meldung werden Informationen zu dieser Komponente angezeigt. Oder klicken Sie auf <b>Hilfe</b> , um die Online-Hilfe zu öffnen.

## Verwenden von Druckverknüpfungen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Druckverknüpfungen**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Verwenden einer Druckverknüpfung	<p>Wählen Sie eine Druckverknüpfung aus, und klicken Sie anschließend auf <b>OK</b>, um den Job mit den vordefinierten Einstellungen zu drucken.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Wählen Sie immer zuerst eine Verknüpfung, bevor Sie eine der Einstellungen auf der rechten Bildschirmseite anpassen. Wenn Sie zuerst die Einstellungen anpassen und dann eine Verknüpfung auswählen, gehen alle Anpassungen verloren.</p>
Erstellen einer benutzerdefinierten Druckverknüpfung	<p>a) Wählen Sie eine vorhandene Verknüpfung als Grundlage aus. b) Wählen Sie die Druckoptionen für die neue Verknüpfung aus. c) Klicken Sie auf <b>Speichern unter</b>, geben Sie einen Namen für die Verknüpfung ein, und klicken Sie auf <b>OK</b>.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Wählen Sie immer zuerst eine Verknüpfung, bevor Sie eine der Einstellungen auf der rechten Bildschirmseite anpassen. Wenn Sie zuerst die Einstellungen anpassen und dann eine Verknüpfung auswählen, gehen alle Anpassungen verloren.</p>

## Festlegen der Papier- und Qualitätsoptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Auswählen eines Seitenformats	Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Seitenformat</b> ein Format aus.
Auswählen eines benutzerdefinierten Seitenformats	a) Klicken Sie auf <b>Benutzerdefiniert</b> . Das Dialogfeld <b>Benutzerdefiniertes Papierformat</b> wird geöffnet. b) Geben

Aufgabe	Auszuführende Schritte
	Sie einen Namen für das benutzerdefinierte Format ein, geben Sie die Abmessungen an, und klicken Sie auf <b>OK</b> .
Auswählen einer Papierquelle	Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Papierquelle</b> ein Fach aus.
Auswählen einer Papiersorte	Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Papiersorte</b> eine Sorte aus.
Drucken von Deckblättern auf unterschiedlichem Papier Drucken der ersten oder letzten Seite auf unterschiedlichem Papier	a) Klicken Sie im Bereich <b>Spezielseiten</b> auf <b>Deckblätter</b> oder <b>Seiten auf anderem Papier drucken</b> , und klicken Sie anschließend auf <b>Einstellungen</b> . b) Wählen Sie eine Option zum Drucken eines leeren oder vorgedruckten Deckblatts, Rückumschlags oder beides aus. Oder wählen Sie eine Option zum Drucken der ersten oder letzten Seite auf anderem Papier aus. c) Wählen Sie in den Dropdown-Listen <b>Papierquelle</b> und <b>Papiersorte</b> Optionen aus, und klicken Sie anschließend auf <b>Hinzufügen</b> . d) Klicken Sie auf <b>OK</b> .
Anpassen der Auflösung von gedruckten Bildern	Wählen Sie im Bereich <b>Druckqualität</b> in der ersten Dropdown-Liste eine Option aus. Informationen zu allen verfügbaren Optionen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

## Festlegen der Dokumenteffekte

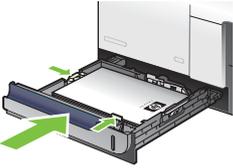
Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Effekte**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Größenanpassung einer Seite an ein ausgewähltes Papierformat	Klicken Sie auf <b>Dokument drucken auf</b> , und wählen Sie anschließend eine Größe aus der Dropdown-Liste aus.
Größenanpassung einer Seite als Prozentsatz der tatsächlichen Größe	Klicken Sie auf <b>% der tats. Größe</b> , und geben Sie anschließend den Prozentsatz ein, oder passen Sie den Schieberegler entsprechend an.
Drucken eines Wasserzeichens	a) Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Wasserzeichen</b> ein Wasserzeichen aus. b) Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll, klicken Sie auf <b>Nur erste Seite</b> . Andernfalls wird das Wasserzeichen auf allen Seiten gedruckt.
Hinzufügen oder Bearbeiten von Wasserzeichen	a) Klicken Sie im Bereich <b>Wasserzeichen</b> auf <b>Bearbeiten</b> . Das Dialogfeld <b>Angaben zu Wasserzeichen</b> wird geöffnet. b) Geben Sie die Einstellungen für das Wasserzeichen an, und klicken Sie anschließend auf <b>OK</b> .

**HINWEIS:** Die folgenden Schritte können nur ausgeführt werden, wenn der Druckertreiber auf Ihrem Computer abgelegt ist.

## Festlegen der Fertigstellungsoptionen für das Dokument

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Automatisches beidseitiges Drucken (Duplexdruck)	<ol style="list-style-type: none"> <li>Legen Sie das Papier mit der Vorderseite nach oben in Fach 2 ein.</li> </ol>  <ol style="list-style-type: none"> <li>Aktivieren Sie im Druckertreiber das Kontrollkästchen <b>Beidseitiger Druck</b>. Wenn das Dokument an der Oberkante gebunden werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen <b>Seiten nach oben spiegeln</b>.</li> <li>Klicken Sie auf <b>OK</b>, um den Druckjob zu drucken.</li> </ol>
Drucken einer Broschüre	<ol style="list-style-type: none"> <li>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen <b>Beidseitiger Druck</b>.</li> <li>Klicken Sie in der Dropdown-Liste <b>Broschürenlayout</b> auf die Option <b>Bindung links</b> oder <b>Bindung rechts</b>. Die Option <b>Seiten pro Blatt</b> ändert sich automatisch in <b>2 Seiten pro Blatt</b>.</li> </ol>
Mehrere Seiten pro Blatt drucken	<ol style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Seiten pro Blatt</b> die Anzahl der Seiten pro Blatt aus.</li> <li>Wählen Sie die richtigen Optionen für <b>Seitenränder drucken</b>, <b>Seitenreihenfolge</b> und <b>Ausrichtung</b> aus.</li> </ol>
Auswählen der Seitenausrichtung	<ol style="list-style-type: none"> <li>Wählen Sie im Bereich <b>Ausrichtung</b> die Option <b>Hochformat</b> oder <b>Querformat</b>.</li> <li>Wenn die Seite umgekehrt gedruckt werden soll, wählen Sie die Option <b>Um 180 Grad drehen</b>.</li> </ol>

## Festlegen der Jobspeicherungsoptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Jobspeicherung**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Drucken einer Kopie zur Überprüfung, bevor alle Kopien gedruckt werden	Klicken Sie im Bereich <b>Jobspeicherungsmodus</b> auf <b>Prüfen und aufbewahren</b> . Es wird lediglich die erste Kopie gedruckt. Eine Meldung auf dem Bedienfeld wird angezeigt, die Sie dazu auffordert, die restlichen Kopien zu drucken.
Vorübergehendes Speichern eines privaten Jobs, um ihn später zu drucken	<ol style="list-style-type: none"> <li>Klicken Sie im Bereich <b>Jobspeicherungsmodus</b> auf <b>Persönlicher Job</b>.</li> <li>Geben Sie im Bereich <b>Job als privat festlegen</b> eine 4-stellige PIN ein.</li> </ol>
Vorübergehendes Speichern eines Jobs <b>HINWEIS:</b> Diese Jobs werden nach Ausschalten des Druckers gelöscht.	Klicken Sie im Bereich <b>Jobspeicherungsmodus</b> auf <b>Schnellkopie</b> . Es wird unverzüglich eine Kopie des Jobs gedruckt. Sie können jedoch weitere Kopien mit Hilfe des Bedienfelds drucken.
Dauerhaftes Speichern eines Jobs	Klicken Sie im Bereich <b>Jobspeicherungsmodus</b> auf <b>Gespeicherter Job</b> .
Festlegen eines dauerhaft gespeicherten Job als privat zum Eingeben einer PIN für die Druckfreigabe	<ol style="list-style-type: none"> <li>Klicken Sie im Bereich <b>Jobspeicherungsmodus</b> auf <b>Gespeicherter Job</b>.</li> <li>Klicken Sie im Bereich <b>Job als privat</b></li> </ol>

Aufgabe	Auszuführende Schritte
	festlegen auf <b>Druckfreigabe-PIN</b> , und geben Sie eine 4-stellige PIN ein.
Erhalten einer Benachrichtigung, wenn ein gespeicherter Job gedruckt wird	Klicken Sie im Bereich <b>Jobbenachrichtigungsoptionen</b> auf <b>Job-ID beim Drucken anzeigen</b> .
Festlegen eines Benutzernamens für einen gespeicherten Job	Klicken Sie im Bereich <b>Benutzername</b> auf <b>Benutzername</b> , um den standardmäßigen Benutzernamen von Windows zu verwenden. Um einen anderen Benutzernamen zu verwenden, klicken Sie auf <b>Benutzerdefiniert</b> , und geben Sie den neuen Namen ein.
Festlegen eines Namens für einen gespeicherten Job	a) Klicken Sie im Bereich <b>Jobname</b> auf <b>Automatisch</b> , um den standardmäßigen Jobnamen zu verwenden. Um einen anderen Jobnamen zu verwenden, klicken Sie auf <b>Benutzerdefiniert</b> , und geben Sie den neuen Namen ein. b) Wählen Sie auf der Dropdown-Liste <b>Bei bereits vorhandenem Jobnamen gilt</b> eine Option aus. Wählen Sie <b>Jobname + (1-99) verwenden</b> , um dem vorhandenen Jobnamen eine Nummer am Ende hinzuzufügen, oder wählen Sie <b>Vorhandene Datei ersetzen</b> , um den Job mit dem gleichen Namen zu überschreiben.

## Festlegen der Farboptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Farbe**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Manuelle Anpassung der Farbeinstellungen	a) Klicken Sie im Bereich <b>Farboptionen</b> auf <b>Manuell</b> und anschließend auf <b>Einstellungen</b> . b) Sie können die allgemeinen Einstellungen für „Randkontrolle“ und die Einstellungen für Text, Grafiken und Fotografien anpassen. Informationen zu den einzelnen Optionen finden Sie unter <a href="#">„Farbverwaltung“ auf Seite 136</a> .
Farbdruck deaktivieren und nur Grautöne verwenden	Klicken Sie im Bereich <b>Farboptionen</b> auf <b>In Graustufen drucken</b> .
Ändern der Farbwiedergabe	Wählen Sie im Bereich <b>Farbmotive</b> in der Dropdown-Liste eine Option aus. Informationen zu den einzelnen Optionen finden Sie unter <a href="#">„Farbverwaltung“ auf Seite 136</a> .

## Abrufen von Support- und Gerätestatusinformationen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Abrufen von Supportinformationen für das Gerät und Online-Bestellung von Verbrauchsmaterialien	Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Internet-Dienste</b> eine Supportoption aus, und klicken Sie auf <b>Start</b> .

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Überprüfen des Gerätestatus einschließlich des Füllstands der Verbrauchsmaterialien	Klicken Sie auf das Symbol <b>Geräte- und Zubehörstatus</b> . Die Seite <b>Gerätestatus</b> des HP integrierten Webservers wird geöffnet.
Abrufen der Informationen zur Anzahl der vom Gerät gedruckten Farb- und Schwarzweißseiten.	Klicken Sie auf das Symbol <b>Farbnutzungsjobprotokoll drucken</b> . Das Farbnutzungsjobprotokoll enthält neben der Gesamtanzahl der gedruckten Seiten auch Angaben darüber, wie viele davon Farb- oder Schwarzweißseiten sind.

## Einstellen von erweiterten Druckoptionen

Öffnen Sie zum Ausführen der folgenden Aufgaben den Druckertreiber, und klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.

Aufgabe	Auszuführende Schritte
Auswählen von erweiterten Druckoptionen	Klicken Sie in einem beliebigen Bereich auf eine aktuelle Einstellung, um eine Dropdown-Liste zum Ändern der Einstellung zu aktivieren.
Ändern der Anzahl der zu druckenden Kopien  <b>HINWEIS:</b> Wenn das von Ihnen verwendete Softwareprogramm keine Möglichkeit zum Drucken einer bestimmten Anzahl von Kopien enthält, können Sie die Anzahl der Kopien im Treiber ändern.  Die Änderung dieser Einstellung bewirkt eine Änderung der Anzahl der Kopien für alle Druckjobs. Setzen Sie diese Einstellung nach dem Drucken Ihres Jobs wieder auf den ursprünglichen Wert zurück.	Öffnen Sie den Bereich <b>Papier/Ausgabe</b> , und geben Sie anschließend die Anzahl der zu druckenden Kopien ein. Wenn mehr als eine Kopie gedruckt werden soll, kann die Option zum Sortieren der Seiten ausgewählt werden.
Drucken von farbigem Text als schwarzer Text statt als Grauton	a) Öffnen Sie den Bereich <b>Dokumentoptionen</b> und anschließend den Bereich <b>Druckerfunktionen</b> . b) Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Gesamten Text schwarz drucken</b> die Option <b>Aktiviert</b> aus.
Ändern der Reihenfolge, in der die Seiten gedruckt werden	a) Öffnen Sie den Bereich <b>Dokumentoptionen</b> und anschließend den Bereich <b>Layoutoptionen</b> . b) Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Reihenfolge der Seiten</b> die Option <b>Von vorn nach hinten</b> aus, um die Seiten in derselben Reihenfolge wie im Dokument zu drucken, oder wählen Sie <b>Von hinten nach vorn</b> aus, um die Seiten in umgekehrter Reihenfolge zu drucken.



---

# 9 Verwenden von Farbe

- [Farbverwaltung](#)
- [Farbabstimmung](#)
- [Erweiterte Farbfunktionen](#)

# Farbverwaltung

Sie können die Farbeinstellungen im Druckertreiber auf der Registerkarte Farbe festlegen.

## Automatisch

Wenn Sie die Farboptionen auf **Automatisch** einstellen, erzielen Sie in der Regel die beste Druckqualität für Farbdokumente. Durch die Einstellung **Automatisch** werden die neutralen Grautöne, die Halbtöne sowie die Kanten der verschiedenen Elemente im Dokument optimiert. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

 **HINWEIS:** **Automatisch** ist die Standardeinstellung und wird für das Drucken aller Farbdokumente empfohlen.

## Drucken in Graustufen

Wenn Sie im Druckertreiber die Option **Als Graustufenbild drucken** auswählen, wird ein farbiges Dokument Schwarzweiß ausgedruckt. Diese Option bietet sich an, um Farbdokumente zu drucken, die später fotokopiert oder gefaxt werden.

Wenn die Option **In Graustufen drucken** ausgewählt ist, wird im Schwarzweißmodus gedruckt, um die Farbpatronen zu schonen.

## Manuelle Farbanpassung

Mit der Farbanpassungsoption **Manuell** können Sie die Optionen für neutrale Grauwerte sowie Raster und Ränder für Text, Grafiken und Fotos individuell einstellen. Um die Farboption „Manuell“ auszuwählen, klicken Sie in der Registerkarte **Farbe** auf **Manuell** und anschließend auf **Einstellungen**.

## Manuelle Farboptionen

Mit den manuellen Farboptionen können Sie **Neutrale Graustufen**, **Halbtöne** und **Edge Control** (Kantensteuerung) für Text, Grafiken und Fotos einstellen.

**Tabelle 9-1 Manuelle Farboptionen**

Beschreibung der Einstellung	Optionen der Einstellung
<b>Halbton</b>  Halbton-Optionen wirken sich auf die Auflösung und Klarheit der Farbausgabe aus.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mit der Option <b>Glatt</b> werden bei großen, vollständig ausgefüllten Druckflächen bessere Ergebnisse erzielt und bei Fotografien werden feine Farbabstufungen geglättet. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie gleichmäßig ausgefüllte Druckbereiche erhalten möchten.</li><li>• Die Option <b>Detail</b> ist bei Text und Grafiken nützlich, bei denen eine deutliche Abgrenzung der Linien und Farben erforderlich ist, oder bei Bildern mit Mustern oder Detailgenauigkeit. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie scharfe Kanten und Detailgenauigkeit erzielen möchten.</li></ul>
<b>Neutrale Graustufen</b>  Mit der Einstellung <b>Neutrale Graustufen</b> wird festgelegt, welche Methode zum Erstellen von Graustufen in Text, Abbildungen und Fotos verwendet wird.	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Nur Schwarz</b> erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem nur schwarzer Toner verwendet wird. Dadurch werden neutrale Farben ohne Farbstich gedruckt. Diese Einstellung ist für Dokumente und Graustufenbilder geeignet.</li><li>• <b>4-farbig</b> erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem die vier Tonerfarben gemischt werden. Bei dieser Methode werden</li></ul>

**Tabelle 9-1 Manuelle Farboptionen (Fortsetzung)**

Beschreibung der Einstellung	Optionen der Einstellung
	weichere Hintergründe und Farbverläufe in andere Farben sowie das dunkelste Schwarz erzeugt.

## Farbthemen

Mit Farbthemen können Sie die Optionen für **RGB Farbe** für die gesamte Seite anpassen.

Beschreibung festlegen	Optionen festlegen
<b>RGB-Farbe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● <b>Standard (sRGB)</b> bestimmt, dass das Produkt die RGB-Farbe als sRGB interpretiert. Der sRGB-Standard ist die von Microsoft und dem World Wide Web Consortium (<a href="http://www.w3.org">http://www.w3.org</a>) verwendete Norm.</li><li>● <b>Foto (sRGB)</b> interpretiert die RGB-Farbe so, als würde sie über ein digitales Miniaturlabor als Foto gedruckt. Anhand dieser Option werden die Farben schärfer und satter als im Modus „Standard (sRGB)“ wiedergegeben. Verwenden Sie diese Einstellung zum Drucken von Fotos.</li><li>● <b>Foto (AdobeRGB 1998)</b> ist geeignet für digitale Fotos, die statt sRGB das AdobeRGB-Farbspektrum verwenden. Wenn Sie über eine professionelle Software drucken, die AdobeRGB verwendet, ist es wichtig, die Farbverwaltung des Softwareprogramms zu deaktivieren und den Drucker das Farbspektrum festlegen zu lassen.</li><li>● Wenn Sie die Option <b>Keine</b> wählen, werden RGB-Daten im Rohmodus des Geräts gedruckt. Wenn Sie Fotos bei Auswahl dieser Option korrekt drucken möchten, müssen Sie die Farben im Betriebssystem oder in dem Programm verwalten, in dem Sie arbeiten.</li><li>● <b>Benutzerdefiniertes Profil</b> erhöht die Farbsättigung in den mittleren Tönen. Weniger farbige Objekte werden mit intensiveren Farben wiedergegeben. Benutzerdefinierte Profile sind unter <a href="http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp_software">www.hp.com/go/cljcm3530mfp_software</a> zu finden.</li></ul>

## Farbabstimmung

Das Anpassen der Druckerfarben an die Bildschirmfarben ist recht kompliziert, da Drucker und Computerbildschirme unterschiedliche Methoden zur Farbdarstellung verwenden. Auf Bildschirmen werden Farben mithilfe eines RGB-Farbverfahrens (Rot, Grün, Blau) durch Bildpunkte *dargestellt*, bei Druckern hingegen werden Farben mithilfe eines CMYK-Verfahrens (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz) *gedruckt*.

Das Anpassen der gedruckten Farben an die Bildschirmfarben hängt von verschiedenen Faktoren ab. Diese Faktoren umfassen:

- Papier
- Druckerfarbstoffe (z.B. Tinten oder Toner)
- Druckvorgang (z.B. Tintenstrahl-, Press- oder Lasertechnologie)
- Overhead-Beleuchtung
- Individuelle Unterschiede hinsichtlich der Farbwahrnehmung
- Softwareprogramme
- Druckertreiber
- Betriebssystem des Computers
- Bildschirme und Bildschirmeneinstellungen
- Videokarten und -treiber
- Betriebsumgebung (z.B. Luftfeuchtigkeit)

Beachten Sie die oben genannten Faktoren, wenn die Bildschirmfarben nicht vollständig mit den gedruckten Farben übereinstimmen.

In der Regel erzielen Sie die besten Farbergebnisse, wenn Sie mit sRGB-Farben drucken.

## Farbabstimmung mit Musterverzeichnissen

Der Prozess, Produktausgaben mit vorgedruckten Musterverzeichnissen und Standardfarbreferenzen abzustimmen, ist sehr komplex. Im Allgemeinen können Sie eine zufriedenstellende Farbabstimmung mit einem Musterverzeichnis erzielen, wenn für die Erstellung des Musterverzeichnisses die Farben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz verwendet wurden. Diese Musterverzeichnisse werden in der Regel als Musterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben bezeichnet.

Manche Musterverzeichnisse werden aus Farben für kleine Flächen erstellt. Farben für kleine Flächen sind in spezieller Weise erstellte Farbstoffe. Viele dieser Farben für kleine Flächen liegen außerhalb der Farbskala des Produkts. Die meisten Musterverzeichnisse aus Farben für kleine Flächen umfassen Begleitmusterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben, die CMYK-Annäherungen zur Farbe für kleine Flächen bieten.

Die meisten Musterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben enthalten einen Hinweis auf die Prozessstandards, die für den Druck des Musterverzeichnisses verwendet wurden. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um SWOP, EURO oder DIC. Um eine optimale Farbabstimmung mit einem Musterverzeichnis aus subtraktiven Grundfarben zu erzielen, wählen Sie die entsprechende Tintenemulation aus dem Produktmenü aus. Wenn Sie den Prozessstandard nicht ermitteln können, sollten Sie die SWOP-Tintenemulation verwenden.

## Drucken von Farbmustern

Wenn Sie die Farbmuster verwenden, wählen Sie die Farbe, die der gewünschten Farbe am ehesten entspricht. Beschreiben Sie in Ihrer Anwendung mithilfe des Musterfarbwertes das Objekt, das die entsprechende Farbe aufweisen soll. Die Farben können je nach Papiertyp und verwendeter Anwendung unterschiedlich sein. Weitere Informationen zur Verwendung von Farbmustern finden Sie unter [www.hp.com/support/cljcm3530mfp](http://www.hp.com/support/cljcm3530mfp).

Führen Sie folgende Schritte aus, um Farbmuster über das Bedienfeld auf dem Drucker auszudrucken:

1. Berühren Sie **Administration**, und berühren Sie anschließend **Informationen**.
2. Berühren Sie **Musterseiten/Musterschriften**, und berühren Sie danach zum Drucken der Muster **CMYK-Muster** oder **RGB-Muster**.

## Erweiterte Farbfunktionen

Der Drucker verfügt über automatische Farbfunktionen, die zu hervorragenden Druckergebnissen bei Farbdrukken führen. Sorgfältig entwickelte und getestete Farbtabellen gewährleisten hervorragende Farbergebnisse.

Das Gerät bietet ferner hoch entwickelte Funktionen für erfahrene Profis.

## HP ColorSphere-Toner

Alle Komponenten des Drucksystems von HP (Drucker, Druckpatronen, Toner und Papier) sind in ihren Funktionen sorgfältig aufeinander abgestimmt und sorgen so für optimale Qualität, Zuverlässigkeit und Produktivität. Die originalen HP Druckpatronen enthalten HP ColorSphere-Toner, der speziell auf Ihren Drucker abgestimmt ist, und sorgen somit für Hochglanz bei brillanten Farben. Damit können Sie professionell aussehende Dokumente erstellen, die scharfen, klaren Text und Grafiken enthalten, sowie realistische gedruckte Fotos.

Der HP ColorSphere-Toner erzeugt zuverlässig qualitativ hochwertige Konsistenz und Intensität auf unterschiedlichem Papier. Sie können damit professionelle Dokumente erstellen, die genau auf Ihr Publikum abgestimmt sind. Ebenso wurde das Normal- und Spezialpapier von HP (einschließlich einer großen Vielfalt von HP Druckmediensorten und -stärken) für alle denkbaren Benutzeranforderungen konzipiert.

## HP ImageREt 3600

Die Drucktechnologie HP ImageREt 3600 ist ein System innovativer Technologien, die exklusiv von HP entwickelt wurden, um höchste Druckqualität zu gewährleisten. Das System HP ImageREt zeichnet sich im Vergleich zu anderen Produkten durch die Integration neuester technischer Entwicklungen und die Optimierung jedes Elements des Drucksystems aus. Um der Vielzahl der Benutzerbedürfnisse gerecht zu werden, wurden mehrere Kategorien von HP ImageREt entwickelt.

Das System setzt sich aus wichtigen Farblasertechnologien, einschließlich Bildverbesserung, HP Smart Zubehör und Hochauflösungsbildbearbeitung zusammen. Jede höhere Stufe bzw. Kategorie von ImageREt bietet jeweils eine verbesserte Kerntechnologie für die Verwendung in höher entwickelten Systemen und verfügt über zusätzlich integrierte Technologien. HP bietet Bildverbesserung höchster Qualität für normale Bürodokumente und Marketingunterlagen. Optimiert für den Druck auf HP Laser-Hochglanzpapier, bietet HP Image REt 3600 in verschiedenen Umgebungsbedingungen und bei einer Vielzahl von Medien höchste Qualität.

## Druckmedienauswahl

Für eine optimale Farb- und Bildqualität ist es wichtig, dass im Drucker-Menü der Software oder im Druckertreiber der verwendete Druckmedientyp ausgewählt wird.

## Farboptionen

Die Farboptionen optimieren automatisch die Farbausgabe. Sie verwenden Objektkennzeichnung, damit für die verschiedenen Objekte auf einer Seite (Text, Grafiken und Fotos) optimale Farb- und Halbtoneinstellungen verwendet werden können. Der Druckertreiber ermittelt zunächst, welche Objekte auf der Seite vorhanden sind, und wählt dann für jedes Objekt die optimalen Farb- und Halbtoneinstellungen aus.

Unter Windows sind die Farboptionen **Automatisch** und **Manuell** im Druckertreiber auf dem Register **Farbe** enthalten.

## Standard Rot-Grün-Blau (sRGB)

sRGB (Standard Rot-Grün-Blau) ist ein weltweit gültiger Farbstandard, der von HP und Microsoft als gemeinsame Farbsprache für Monitore, Eingabegeräte (Scanner und Digitalkameras) und Ausgabegeräte (Drucker und Plotter) entwickelt wurde. Er ist der Standardfarbraum für HP Produkte, Microsoft-Betriebssysteme, das Internet sowie die meisten Büroanwendungen. Der sRGB-Standard entspricht dem typischen Windows-Computermonitor und ist der Konvergenzstandard für hochauflösendes Fernsehen.

---

 **HINWEIS:** Faktoren wie der Monitortyp und die Raumbelichtung können sich auf die Darstellung der Farben auf dem Bildschirm auswirken. Weitere Informationen finden Sie unter „[Farbabstimmung](#)“ auf Seite 138.

---

Bei den neuesten Versionen von Adobe PhotoShop®, CorelDRAW®, Microsoft Office und vielen anderen Anwendungen wird sRGB zur Farbdarstellung verwendet. Da es sich um den Standardfarbraum der Microsoft-Betriebssysteme handelt, wurde sRGB von vielen Herstellern übernommen. Aufgrund dieser starken Verbreitung erhält der typische Benutzer durch sRGB eine bedeutend bessere Farbabstimmung.

sRGB macht es Ihnen möglich, Farben zwischen dem Produkt, dem PC-Bildschirm und anderen Eingabegeräten automatisch abzustimmen.



---

# 10 Kopieren

- [Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge](#)
- [Anpassen der Kopiereinstellungen](#)
- [Kopieren über das Scannerglas](#)
- [Kopieren über den Vorlageneinzug](#)
- [Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente](#)
- [Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten](#)
- [Kopieren von Fotos](#)
- [Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion "Job erstellen"](#)
- [Abbrechen von Kopierjobs](#)

# Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge

Über das Menü **Administration** können Sie die für alle Kopierjobs gültigen Standardeinstellungen festlegen. Falls erforderlich können die meisten Einstellungen für einzelne Jobs überschrieben werden. Nach Abschluss eines solchen Jobs werden erneut die Standardeinstellungen übernommen.

1. Blättern Sie auf dem Home-Bildschirm zum Menü **Administration**, und wählen Sie es aus.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Standard-Joboptionen** und anschließend die Schaltfläche **Standard-Kopieroptionen**.
3. Verschiedene Optionen können eingestellt werden. Sie können Standardeinstellungen für alle Optionen oder nur für bestimmte Optionen festlegen.

Weitere Informationen zu den einzelnen Optionen finden Sie unter [„Anpassen der Kopiereinstellungen“ auf Seite 145](#). Über das integrierte Hilfesystem können Sie für jede Option hilfreiche Erklärungen abrufen. Berühren Sie die Schaltfläche **Hilfe**  oben rechts auf dem Bildschirm.

# Anpassen der Kopiereinstellungen

Das Produkt bietet mehrere Funktionen zur Optimierung der ausgegebenen Kopien. All diese Funktionen sind auf dem Bildschirm „Kopieren“ verfügbar.

Der Bildschirm „Kopieren“ besteht aus mehreren Seiten. Berühren Sie auf der ersten Seite die Schaltfläche **Weitere Optionen**, um zur nächsten Seite zu gelangen. Berühren Sie dann die Nach-oben- bzw. - Nach-unten-Schaltflächen, um zu anderen Seiten zu blättern.

Wenn Sie Informationen zu einer Option benötigen, berühren Sie zunächst die betreffende Option und danach die Hilfe-Schaltfläche  oben rechts auf dem Bildschirm. Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Kopieroptionen.

 **HINWEIS:** Je nachdem, wie der Systemadministrator das Produkt konfiguriert hat, werden einige dieser Optionen möglicherweise nicht angezeigt. Die Optionen in der Tabelle sind in der Reihenfolge aufgelistet, in der sie möglicherweise angezeigt werden.

Optionsname	Beschreibung
Seiten	Mit dieser Option können Sie angeben, ob das Original ein- oder beidseitig bedruckt ist und ob die Kopien ein- oder beidseitig bedruckt werden sollen.
Verkleinern/Vergrößern	Mit dieser Option können Sie das kopierte Bild auf der Seite verkleinern oder vergrößern.
Farbe/Schwarz	Mit dieser Option können Sie zwischen Schwarzweiß- und Farbdruck wechseln.
Sortieren	Verwenden Sie diese Funktion, um die kopierten Exemplare in derselben Reihenfolge auszugeben wie das Original.
Papierauswahl	Mit dieser Option können Sie das Fach mit dem gewünschten Papier auswählen.
Bildanpassung	Mit dieser Funktion können Sie die Gesamtqualität der Kopie verbessern. Sie können beispielsweise Helligkeit und Schärfe anpassen und die Einstellung <b>Hintergrundbereinigung</b> verwenden, um blasse Bilder im Hintergrund oder eine helle Hintergrundfarbe zu entfernen.
Ausrichtung des Inhalts	Mit dieser Option können Sie die Ausrichtung des Originals auf der Kopie festlegen: Hochformat oder Querformat.
Optimierung Text/Bild	Mit dieser Option können Sie die Ausgabe für eine bestimmte Dokumentart optimieren. Sie können eine Optimierung für Text oder Bilder festlegen bzw. die Werte manuell anpassen.
Seiten pro Blatt	Mit dieser Option können Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier kopieren.
Originalformat	Mit dieser Option können Sie die Seitengröße des Originaldokuments beschreiben.
Broschürenformat	Mit dieser Option können Sie zwei oder mehr Seiten so auf ein Blatt Papier kopieren, dass Sie nach dem mittigen Falten eine Broschüre erhalten.
Randlos	Mit dieser Funktion können Sie Schattierungen an den Kanten von Kopien vermeiden, die auftreten können, wenn das Original bis dicht an den Rand bedruckt ist. Kombinieren Sie diese Funktion mit der Funktion <b>Verkleinern/Vergrößern</b> , um sicherzustellen, dass die vollständige Seite gedruckt wird.
Job erstellen	Mit dieser Option können Sie mehrere Sätze von Originaldokumenten zu einem Kopierauftrag zusammenfassen. Verwenden Sie sie auch, wenn das Originaldokument mehr Seiten hat, als in den Vorlageneinzig passen.

## Kopieren über das Scannerglas

Mit dem Scannerglas können Sie bis zu 999 Kopien von kleinen und leichten Papiertypen (weniger als 60 g/m<sup>2</sup> bzw. 16 lb) oder von schweren Papiertypen (über 105 g/m<sup>2</sup> bzw. 28 lb) anfertigen. Hierzu zählen beispielsweise Kaufbelege, Zeitungsausschnitte, Fotos, alte Dokumente, abgenutzte Dokumente und Bücher.

1. Legen Sie Originaldokumente mit der zu scannenden Seite nach unten auf das Scannerglas. Richten Sie die Ecke des Originals an der oberen linken Ecke des Scannerglases aus.



2. Zum Anfertigen von Kopien mit den Standardkopieroptionen verwenden Sie das numerische Tastenfeld auf dem Bedienfeld, um die Anzahl der Kopien auszuwählen, und drücken Sie die Taste **Start**.

- Oder -

Berühren Sie zum Verwenden benutzerdefinierter Einstellungen die Schaltfläche Kopieren. Geben Sie die Einstellungen an, und drücken Sie anschließend die Taste **Start**. Weitere Informationen zur Verwendung benutzerdefinierter Einstellungen finden Sie unter „Anpassen der Kopiereinstellungen“ auf Seite 145.

---

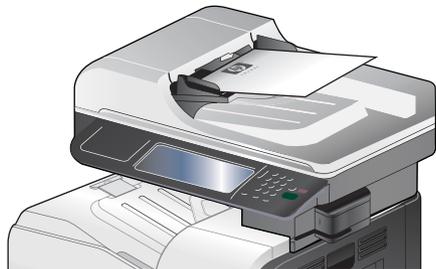
💡 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website:  
[www.hp.com/go/cljcm3530mfp-load-flatbed](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp-load-flatbed).

---

## Kopieren über den Vorlageneinzug

Mit Hilfe des Vorlageneinzugs können Sie bis zu 50 Seiten umfassende Dokumente (abhängig von der Papierstärke) bis zu 999 Mal kopieren.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.



2. Zum Anfertigen von Kopien mit den Standardkopieroptionen verwenden Sie das numerische Tastenfeld auf dem Bedienfeld, um die Anzahl der Kopien auszuwählen, und drücken Sie die Taste **Start**.

- Oder -

Berühren Sie zum Verwenden benutzerdefinierter Einstellungen die Schaltfläche Kopieren. Geben Sie die Einstellungen an, und drücken Sie anschließend die Taste **Start**. Weitere Informationen zur Verwendung benutzerdefinierter Einstellungen finden Sie unter [„Anpassen der Kopiereinstellungen“ auf Seite 145](#).

---

 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: [www.hp.com/go/cljcm3530mfp-load-adf](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp-load-adf).

---

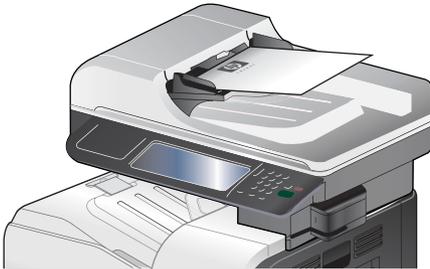
# Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

Sie können beidseitig bedruckte Dokumente manuell oder automatisch kopieren.

## Manuelles Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

Hierbei werden einseitig bedruckte Kopien angefertigt, die anschließend per Hand zugeordnet werden müssen.

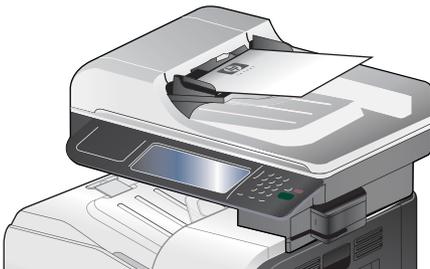
1. Legen Sie das Dokument mit der ersten Seite nach oben und der Blattoberkante in Richtung Einzug in den Vorlageneinzug ein.



2. Berühren Sie die Schaltfläche **Kopieren starten**. Die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen werden nun kopiert und gedruckt.
3. Entfernen Sie den Stapel aus dem Ausgabefach, und legen Sie den Stapel mit der letzten Seite nach oben und der Blattoberkante in Richtung Einzug erneut ein.
4. Berühren Sie die Schaltfläche **Kopieren starten**. Die Seiten mit geraden Seitenzahlen werden nun kopiert und gedruckt.
5. Sortieren Sie die Kopien nach geraden und ungeraden Seitenzahlen.

## Automatisches Kopieren beidseitiger Dokumente

1. Legen Sie das Dokument mit der ersten Seite nach oben und der Blattoberkante in Richtung Einzug in den Vorlageneinzug ein.



2. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Schaltfläche **Kopieren**.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Seiten**.
4. Um eine zweiseitige Kopie von einem einseitigen Originaldokument anzufertigen, berühren Sie die Schaltfläche **einseitig bedruckte Vorlage, zweiseitig bedruckte Ausgabe**.

- Oder -

Um eine zweiseitige Kopie von einem zweiseitigen Originaldokument anzufertigen, berühren Sie die Schaltfläche **zweiseitig bedruckte Vorlage, zweiseitig bedruckte Ausgabe**.

**- Oder -**

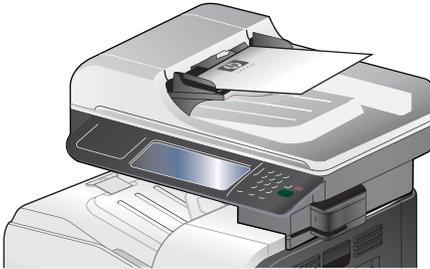
Um eine einseitige Kopie von einem zweiseitigen Originaldokument anzufertigen, berühren Sie die Schaltfläche **zweiseitig bedruckte Vorlage, einseitig bedruckte Ausgabe**.

5. Berühren Sie die Schaltfläche **OK**.
6. Berühren Sie die Schaltfläche **Kopieren starten**.

# Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten

Sie können Originaldokumente kopieren, die auf verschiedenen Papierformaten gedruckt sind, solange die Formate das gleiche Seitenverhältnis aufweisen. So könnten Sie beispielsweise die Formate Letter und Legal oder die Formate A4 und A5 kombinieren.

1. Ordnen Sie die Blätter des Originaldokuments so an, dass alle dieselbe Breite haben.
2. Legen Sie die Blätter mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein, und schieben Sie beide Papierführungen nach innen, bis sie am Papier anliegen.



3. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Schaltfläche Kopieren.
4. Berühren Sie die Schaltfläche **Originalformat**.



---

**HINWEIS:** Wenn diese Option nicht auf dem ersten Bildschirm verfügbar ist, berühren Sie die Schaltfläche **Weitere Optionen** so lange, bis die Option angezeigt wird.

---

5. Wählen Sie die Schaltfläche **Letter/Legal gemischt** und anschließend die Schaltfläche **OK**.
6. Berühren Sie die Schaltfläche **Kopieren starten**.

# Kopieren von Fotos

## Kopieren von Fotos

 **HINWEIS:** Kopieren Sie Fotos über das Scannerglas.

---

1. Heben Sie die Abdeckung hoch, und legen Sie das Foto auf das Scannerglas. Dabei sollten die bedruckte Seite nach unten und die obere linke Ecke des Fotos zur oberen linken Ecke des Glases zeigen.



2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
3. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Schaltfläche Kopieren.
4. Berühren Sie die Schaltfläche **Optimierung Text/Bild**, und wählen Sie anschließend die Schaltfläche **Foto** aus.
5. Berühren Sie die Schaltfläche **Kopieren starten**.

# Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion "Job erstellen"

Mit dieser Funktion können Sie mehrere Gruppen von Originaldokumenten zu einem Kopiervorgang zusammenfassen. Verwenden Sie diese Funktion auch zum Kopieren von Originaldokumenten, deren Seitenzahl das Fassungsvermögen des Vorlageneinzugs übersteigt.

1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Schaltfläche Kopieren.
2. Blättern Sie zur Schaltfläche **Job erstellen**, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie die Schaltfläche **Job erstellen für**.
4. Berühren Sie die Schaltfläche **OK**.
5. Legen Sie bei Bedarf die Kopiereinstellungen fest.
6. Berühren Sie die Schaltfläche **Kopieren starten**. Nach jeder gescannten Seite werden Sie am Bedienfeld zum Einlegen der nächsten Seite aufgefordert.
7. Wenn der Job mehrere Seiten enthält, legen Sie die nächste Seite ein, und berühren Sie die Schaltfläche **Scannen**.

Alle gescannten Dokumente werden vorübergehend gespeichert. Berühren Sie die Schaltfläche **Fertigstellen**, um das Drucken der Kopien abzuschließen.

---

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Funktion **Job erstellen** verwenden, können Sie die erste Seite eines Dokuments mit Hilfe des Vorlageneinzugs scannen und müssen anschließend alle weiteren Seiten in diesem Dokument ebenfalls auf diese Weise scannen. Wenn Sie die erste Seite eines Dokuments mit dem Flachbettscanner scannen, sind alle weiteren Seiten ebenfalls auf diese Weise zu scannen.

---

## Abbrechen von Kopierjobs

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Stopp**, und berühren Sie anschließend den entsprechenden Jobnamen.
2. Berühren Sie die Schaltfläche **Job Abbruch** und anschließend die Schaltfläche **OK**.



---

# 11 Scannen und Senden an E-Mails, Ordner und Workflow-Ziele

- [Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen](#)
- [Bildschirm „E-Mail senden“](#)
- [Durchführen grundlegender E-Mail-Funktionen](#)
- [Verwenden des Adressbuchs](#)
- [Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job](#)
- [Scannen in Ordner](#)
- [Scannen in ein Workflow-Ziel](#)

# Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen

Das Produkt bietet sowohl Farbscan- als auch Digital Sending-Funktionen. Sie können über das Bedienfeld Schwarzweiß- oder Farbdokumente scannen und als Anlage per E-Mail senden. Die Digital Sending-Funktionen sind nur verfügbar, wenn das Produkt an ein lokales Netzwerk (LAN) angeschlossen ist.

---

 **HINWEIS:** Das E-Mail-Symbol wird nur auf dem Bedienfeld angezeigt, wenn die E-Mail-Funktion konfiguriert ist.

---

Bevor Sie ein Dokument per E-Mail senden können, müssen Sie das Produkt entsprechend konfigurieren.

---

 **HINWEIS:** Mit den folgenden Anweisungen können Sie das Produkt über das Bedienfeld konfigurieren. Sie können diese Prozeduren auch über den integrierten Webserver ausführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „[Eingebetteter Webserver](#)“ auf Seite 178.

---

## Unterstützte Protokolle

Das Gerät unterstützt die Protokolle SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) und LDAP (Lightweight Directory Access Protocol).

### SMTP

- SMTP ist ein Protokoll, das die Interaktion zwischen Programmen regelt, die E-Mail-Nachrichten senden und empfangen. Damit Sie mit dem Gerät Dokumente per E-Mail senden können, muss es an ein Netzwerk angeschlossen werden, das mit einem SMTP-E-Mail-Server verbunden ist. Der SMTP-Server muss ebenfalls Zugang zum Internet haben.
- Wenn Sie eine Netzwerkverbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des SMTP-Servers von Ihrem Systemadministrator. Wenn Sie eine DSL- oder Kabelverbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers von Ihrem Internetprovider.

### LDAP

- Für den Zugriff auf eine Informationsdatenbank wird LDAP verwendet. Das Gerät durchsucht damit die Einträge einer Liste mit globalen E-Mail-Adressen. Sobald Sie mit der Eingabe einer E-Mail-Adresse beginnen, zeigt Ihnen die automatische Vervollständigungsfunktion von LDAP eine Liste der E-Mail-Adressen an, die mit den eingegebenen Zeichen übereinstimmen. Je mehr Zeichen Sie eingeben, desto weniger übereinstimmende E-Mail-Adressen werden in der Liste angezeigt.
- Das Gerät unterstützt zwar LDAP, für das Senden von E-Mails wird aber keine Verbindung zu einem LDAP-Server benötigt.

---

 **HINWEIS:** Falls eine Änderung der LDAP-Einstellungen erforderlich wird, hat dies mit einem integrierten Webserver zu erfolgen. Weitere Informationen finden Sie unter „[Eingebetteter Webserver](#)“ auf Seite 178 bzw. unter *HP Embedded Web Server User Guide (Benutzerhandbuch für den eingebetteten HP Webserver)* auf der Produkt-CD für den Administrator.

---

# Konfigurieren der E-Mail-Server-Einstellungen

## Verwenden der Einrichtungsassistent für E-Mail

Mit Hilfe des **Einrichtungsassistent für E-Mail** lassen sich die E-Mail-Einstellungen am einfachsten konfigurieren.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm das Menü **Administration**.
2. Wählen Sie das Menü **Erste Einrichtung**.
3. Wählen Sie das Menü **Einrichten von E-Mail**.
4. Wählen Sie das Menü **Einrichtungsassistent für E-Mail**, und befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm.

## So suchen Sie den SMTP-Gateway

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm das Menü **Administration**.
2. Wählen Sie das Menü **Erste Einrichtung**.
3. Wählen Sie das Menü **Einrichten von E-Mail** und anschließend das Menü **Sende-Gateways suchen (Funktion)**.
4. Wählen Sie die Schaltfläche **Suchen**.

## Konfigurieren der SMTP-Gateway-Adresse

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Administration**.
2. Wählen Sie **Erste Einrichtung**.
3. Wählen Sie **Einrichten von E-Mail** und anschließend **SMTP-Gateway**.
4. Geben Sie die SMTP-Gateway-Adresse als IP-Adresse oder als vollständig qualifizierten Domännennamen ein. Wenn Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen nicht kennen, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
5. Drücken Sie **OK**.

## Testen der SMTP-Einstellungen

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Administration**.
2. Wählen Sie **Erste Einrichtung**.
3. Wählen Sie **Einrichten von E-Mail** und anschließend **Sende-Gateways testen**.

Wenn die Konfiguration ordnungsgemäß durchgeführt wurde, wird auf dem Bedienfeld **Gateway-Verbindung OK** angezeigt.

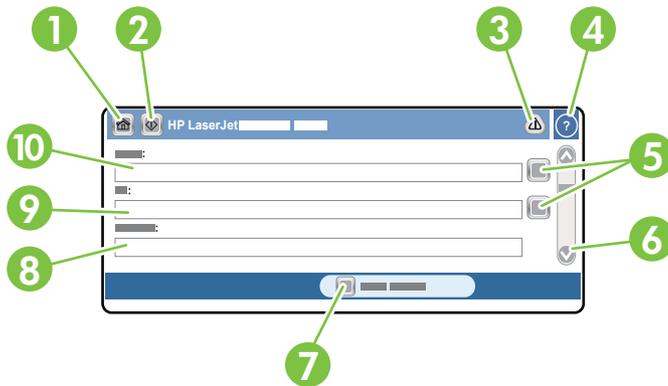
Falls der erste Test erfolgreich verlaufen ist, senden Sie mit der Digital Sending-Funktion eine E-Mail an sich selbst. Wenn Sie die E-Mail-Nachricht erhalten, dann haben Sie die Digital Sending-Einstellungen erfolgreich konfiguriert.

Wird die E-Mail nicht empfangen, beheben Sie das Problem mit der Digital Sending Software wie folgt:

- Überprüfen Sie, ob Sie die SMTP-Adresse richtig eingegeben haben.
- Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Überprüfen Sie die Adresse des SMTP-Gateways auf Richtigkeit.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert. Senden Sie von einem Computer eine E-Mail-Nachricht an ihre eigene E-Mail-Adresse. Wenn Sie diese E-Mail erhalten, funktioniert das Netzwerk. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator oder an den Internetdienstanbieter (ISP).
- Führen Sie die Datei DISCOVER.EXE aus. Dieses Programm versucht, das Gateway zu ermitteln. Sie können die Datei von der HP Website [www.hp.com/support/cljcm3530mfp](http://www.hp.com/support/cljcm3530mfp) herunterladen.

## Bildschirm „E-Mail senden“

Mit Hilfe des Touchscreens können Sie zwischen den verschiedenen Optionen auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ wechseln.



1	Startseite (Schaltfläche)	Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie zur Startseite.
2	E-Mail senden (Schaltfläche)	Mit dieser Schaltfläche können Sie das Dokument scannen und eine E-Mail-Datei an die angegebenen E-Mail-Adressen senden.
3	Fehler/Warnung (Schaltfläche)	Diese Schaltfläche wird nur bei einem Fehler oder einer Warnung im Statuszeilenbereich angezeigt. Wählen Sie die Schaltfläche, um ein Dialogfeld mit Informationen zum Fehler bzw. zur Warnung zu öffnen.
4	Hilfe	Berühren Sie diese Schaltfläche, um zur Bedienfeldhilfe zu gelangen.
5	Adressbuch-Schaltflächen	Wählen Sie diese Schaltflächen, um mit Hilfe des Adressbuchs die Felder <b>An:</b> , <b>CC:</b> bzw. <b>BCC:</b> zu füllen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">„Verwenden des lokalen Adressbuchs“ auf Seite 163</a> .
6	Bildlaufleiste	Mit der Bildlaufleiste können Sie die Felder <b>CC:</b> , <b>BCC:</b> , <b>Meldung</b> und <b>Dateiname</b> anzeigen und einrichten. Wählen Sie eins der Felder, um die Tastatur anzuzeigen und die erforderlichen Informationen einzugeben.
7	Weitere Optionen (Schaltfläche)	Wählen Sie diese Schaltfläche, um bestimmte E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Scanjob zu ändern.
8	Betreff: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann einen Betreff ein.
9	An: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der Empfänger ein, an die Sie das gescannte Dokument senden möchten.
10	Von: (Feld)	Berühren Sie dieses Feld, um das Tastenfeld aufzurufen und anschließend Ihre E-Mail-Adresse einzugeben. Wenn der Systemadministrator das Gerät entsprechend konfiguriert hat, fügt dieses Feld möglicherweise automatisch eine Standardadresse ein.

# Durchführen grundlegender E-Mail-Funktionen

Die E-Mail-Funktion des Produkts bietet folgende Vorteile:

- Senden von Dokumenten an mehrere E-Mail-Adressen und dadurch Einsparung von Zeit und Zustellkosten.
- Senden von Dokumenten in Schwarzweiß oder in Farbe. Die Dateien können in unterschiedlichen Formaten gesendet und vom Empfänger in den entsprechenden Anwendungen bearbeitet werden.

Mit der E-Mail-Funktion können Dokumente in den Produktspeicher gescannt und als Anlage an eine oder mehrere E-Mail-Adressen gesendet werden. Die digitalen Dokumente können in unterschiedlichen Grafikformaten (z.B. TIF und JPG) gesendet und anschließend von den Empfängern ihren Vorstellungen entsprechend in verschiedenen Programmen bearbeitet werden. Die Dokumente kommen dabei fast in Originalqualität an und können anschließend gedruckt, gespeichert oder weitergeleitet werden.

Um die E-Mail-Funktion verwenden zu können, muss das Produkt an ein lokales Netzwerk mit SMTP-Server und Internetverbindung angeschlossen werden.

## Laden von Dokumenten

Sie können ein Dokument scannen, indem Sie es entweder auf das Vorlagenglas oder in den Vorlageneinzug legen. Auf beide Arten können Vorlagen im Format Letter, Legal, Executive, A4 und A5 gescannt werden. Kleinere Vorlagen, Kaufbelege, unebene und abgenutzte Dokumente sowie geheftete oder zuvor gefaltete Dokumente und Fotos sollten mit Hilfe des Vorlagenglases gescannt werden. Mehrseitige Dokumente lassen sich auf einfache Weise über den Vorlageneinzug scannen.

## Senden von Dokumenten

Mit dem Produkt können sowohl Schwarzweiß- als auch Farbvorlagen gescannt werden. Sie können dazu die Standardeinstellungen verwenden oder die Scannvoreinstellungen und Dateiformate ändern. Im Folgenden sind die Standardeinstellungen zusammengestellt:

- Farbe
- PDF (der Empfänger muss im Besitz von Adobe Acrobat-Viewer sein, um die E-Mail-Anlage öffnen zu können)

Weitere Informationen zum Ändern dieser Einstellungen für den aktuellen Auftrag finden Sie unter [„Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job“ auf Seite 164](#).

## Senden von Dokumenten

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **E-Mail**.
3. Geben Sie bei der entsprechenden Aufforderung Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.
4. Füllen Sie die Felder **Von:**, **An:** und **Betreff:** aus. Blättern Sie nach unten, und füllen Sie gegebenenfalls die Felder **CC:**, **BCC:** und **Meldung** aus. Der Benutzername und weitere Standardinformationen werden möglicherweise im Feld **Von:** angezeigt. Wenn dies der Fall ist, können Sie die Informationen u.U. nicht ändern.

5. (Optional) Drücken Sie **Weitere Optionen**, und ändern Sie die Einstellungen für das zu sendende Dokument (z. B. das Originalformat des Dokuments). Wenn Sie ein zweiseitiges Dokument senden, wählen Sie **Bedruckte Seiten** und eine Option mit einem zweiseitigen Original.
6. Drücken Sie die Taste **Start**, um das Dokument zu senden.
7. Nehmen Sie das Dokument nach dem Senden vom Vorlagenglas oder aus dem ADF.

## Automatische Vervollständigung

Wenn Sie in die Felder **An:**, **CC:** oder **Von:** des Bildschirms „E-Mail senden“ Zeichen eingeben, wird die Funktion zur automatischen Vervollständigung aktiviert. Beim Eingeben von Adressen oder Namen über die angezeigte Tastatur wird automatisch die Adressbuchliste durchsucht, und Ihre Eingabe wird durch die erste gefundene Übereinstimmung vervollständigt. Sie können diesen Eintrag auswählen, indem Sie **Eingabe** berühren, oder Sie geben weitere Buchstaben ein, bis die automatische Vervollständigung den gesuchten Eintrag ausgibt. Wenn Sie ein Zeichen eingeben, das nicht mit einem Eintrag in der Liste übereinstimmt, wird der automatisch vervollständigte Text gelöscht. Sie erkennen daran, dass der Name bzw. die Adresse nicht im Adressbuch enthalten ist.

# Verwenden des Adressbuchs

Mit Hilfe der Adressbuch-Funktion des Produkts können Sie E-Mails an eine ganze Liste von Empfängern senden. Informationen zum Konfigurieren der Adresslisten erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

 **HINWEIS:** Zum Erstellen und Verwalten des E-Mail-Adressbuchs können Sie auch den integrierten Webserver (EWS) verwenden. Das EWS-E-Mail-Adressbuch kann zum Hinzufügen, Bearbeiten oder Löschen einzelner E-Mail-Adressen oder E-Mail-Verteilerlisten verwendet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Eingebetteter Webserver“ auf Seite 178](#).

## Erstellen einer Empfängerliste

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **E-Mail**.
2. Führen Sie die folgenden Schritte aus:
  - Wählen Sie **An:**, um den Tastaturbildschirm zu öffnen, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der Empfänger ein. Trennen Sie mehrere E-Mail-Adressen mit einem Semikolon, oder indem Sie auf dem Touchscreen **Eingabe** drücken.
  - Verwenden Sie das Adressbuch.
    - a. Berühren Sie auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ die Schaltfläche „Adressbuch“ , um das Adressbuch zu öffnen.
    - b. Blättern Sie mit Hilfe der Bildlaufleiste durch die Einträge des Adressbuchs. Halten Sie den Pfeil gedrückt, um schnell in der Liste zu blättern.
    - c. Markieren Sie den auszuwählenden Namen eines Empfängers, und berühren Sie anschließend die Pfeil-Schaltfläche .

Sie können auch eine Verteilerliste auswählen, indem Sie die Dropdownliste am oberen Bildschirmrand berühren und anschließend die Option **Alle** berühren, oder einen Empfänger von einer lokalen Liste hinzufügen, indem Sie die Option **Lokal** in der Dropdownliste berühren. Markieren Sie die entsprechenden Namen, und berühren Sie anschließend die Pfeil-Schaltfläche , um den Namen zu Ihrer Empfängerliste hinzuzufügen.

Sie können auch einen Empfänger aus der Liste entfernen, indem Sie zum markierten Empfänger navigieren und anschließend die Entfernen-Schaltfläche  in der Mitte des Bildschirms berühren.
3. Die Namen in der Empfängerliste werden in der Textzeile des Tastaturbildschirms angezeigt. Sie können bei Bedarf einen Empfänger hinzufügen, der nicht im Adressbuch enthalten ist, indem Sie die E-Mail-Adresse über die Tastatur eingeben. Wählen Sie **OK**, wenn Sie alle Änderungen an der Empfängerliste vorgenommen haben.
4. Drücken Sie **OK**.
5. Geben Sie auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ bei Bedarf Informationen in die Felder **CC:** und **Betreff:** ein. Sie können die Liste der Empfänger überprüfen, indem Sie den Abwärtspfeil in der Textzeile **An:** drücken.
6. Drücken Sie **Start**.

## Verwenden des lokalen Adressbuchs

Verwenden Sie das lokale Adressbuch, um häufig verwendete E-Mail-Adressen zu speichern. Das lokale Adressbuch kann von mehreren Geräten gemeinsam genutzt werden, wenn diese über denselben Server auf die HP Digital Sending-Software zugreifen.

Sie können dieses Adressbuch bei der Eingabe von E-Mail-Adressen in die Felder **Von:**, **An:**, **CC:** bzw. **BCC:** verwenden. Sie können im Adressbuch auch Adressen hinzufügen oder löschen.

Zum Öffnen des Adressbuchs berühren Sie die Adressbuch-Schaltfläche .

## Hinzufügen von E-Mail-Adressen zum lokalen Adressbuch

1. Wählen Sie **Lokal**.
2. Berühren Sie die Hinzufügen-Schaltfläche .
3. (Optional) Wählen Sie das Feld **Name**, und geben Sie über die angezeigte Tastatur einen Namen für den neuen Eintrag ein. Drücken Sie **OK**.

Dieser Name ist der Alias für die E-Mail-Adresse. Wenn Sie keinen Aliasnamen eingeben, wird die E-Mail-Adresse verwendet.

4. Wählen Sie das Feld **Adresse**, und geben Sie über die angezeigte Tastatur die E-Mail-Adresse für den neuen Eintrag ein. Drücken Sie **OK**.

## So löschen Sie E-Mail-Adressen aus dem lokalen Adressbuch

Sie können die E-Mail-Adressen löschen, die Sie nicht mehr benötigen.

 **HINWEIS:** Wenn Sie eine E-Mail-Adresse *ändern* möchten, müssen Sie den Eintrag zuerst löschen und danach die geänderte Adresse als neuen Eintrag dem lokalen Adressbuch hinzufügen.

1. Wählen Sie **Lokal**.
2. Wählen Sie die E-Mail-Adresse aus, die Sie löschen möchten.
3. Berühren Sie die Entfernen-Schaltfläche  in der rechten unteren Ecke.

Daraufhin wird folgende Bestätigungsmeldung angezeigt: **Sollen die ausgewählten Adressen gelöscht werden?**

4. Wählen Sie **Ja**, um die E-Mail-Adresse(n) zu löschen, oder **Nein**, um wieder zum Bildschirm „Adressbuch“ zu wechseln.

# Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job

Ändern Sie mit der Schaltfläche **Weitere Optionen** die folgenden E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Druckjob:

Schaltfläche	Beschreibung
Dokumentdateityp	Berühren Sie diese Schaltfläche, um den Dateityp zu ändern, den das Gerät nach dem Scannen des Dokuments erstellt.
Ausgabequalität	Erhöhen oder verringern Sie mit dieser Schaltfläche die Druckqualität der zu scannenden Datei. Eine höhere Qualität erzeugt größere Dateien.
Auflösung	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche die Scanauflösung. Eine höhere Auflösung erzeugt größere Dateien.
Farbe/Schwarz	Legen Sie mit dieser Schaltfläche fest, ob das Dokument in Farbe oder Schwarzweiß gescannt werden soll.
Originalseiten	Geben Sie mit dieser Schaltfläche an, ob das Originaldokument ein- oder zweiseitig ist.
Ausrichtung des Inhalts	Wählen Sie mit dieser Schaltfläche das Hoch- oder Querformat für das Original.
Originalformat	Wählen Sie mit dieser Schaltfläche das Format des Dokuments. Letter, A4, Legal oder Letter/Legal gemischt.
Optimierung Text/ Bild	Passen Sie den Scanvorgang mit dieser Schaltfläche an den zu scannenden Dokumenttyp an.
Job erstellen	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Schaltfläche den Joberstellungsmodus, in dem Sie mehrere kleinere Scanjobs scannen und als eine Datei senden können.
Bildanpassung	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche die Helligkeit und die Schärfe, oder bereinigen Sie den Hintergrund des Originals.

## Scannen in Ordner

Wenn diese Funktion vom Systemadministrator aktiviert wurde, können Sie mit dem Gerät ein Dokument scannen und an ein Netzwerkverzeichnis senden. Die Scans können im Netzwerk auf Computern mit den Betriebssystemen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Windows Server 2008 gespeichert werden.

1. Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer im Feld für die Adresse/URL die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein. Informationen zur IP-Adresse und zum Hostnamen erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Siehe [„Informationsseiten“ auf Seite 172](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Digital Sending**.
3. Klicken Sie links auf der Seite auf die Option **Senden an Ordner**.
4. Wählen Sie auf der Seite **Senden an Ordner** die Option **Einrichtungsassistent für Scanner aktivieren** aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.
6. Legen Sie die Administrator-CD in den Computer ein.
7. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Willkommen** auf die Schaltfläche **Administratorsoftware** und anschließend auf die Schaltfläche **Assistent für die Scannereinrichtung**.
8. Befolgen Sie die Schritte im Setup-Tool, um einen neuen, mit dem Gerät verbundenen Netzwerkordner zu erstellen.

## Scannen in ein Workflow-Ziel

 **HINWEIS:** Diese Gerätefunktion wird von der optionalen Digital Sending-Software bereitgestellt.

---

Wenn diese Funktion durch den Systemadministrator aktiviert wurde, können Sie mit dem MFP-Gerät ein Dokument scannen und an ein Workflow-Ziel senden. Über diese Funktion können zusätzliche Informationen zusammen mit dem gescannten Dokument an ein bestimmtes Netzwerkverzeichnis oder eine FTP-Adresse (File Transfer Protocol) gesendet werden. Sie werden auf dem Bedienfeld aufgefordert, die entsprechenden Informationen einzugeben. Der Systemadministrator kann auch einen Drucker als Workflow-Ziel angeben. Sie können dadurch ein Dokument scannen und direkt zur Ausgabe an einen Netzwerkdrucker senden.

1. Legen Sie das Originaldokument entweder auf die Glasplatte des Scanners (mit der bedruckten Seite nach unten) oder in den Vorlageneinzug (mit der bedruckten Seite nach oben).
2. Berühren Sie auf dem Home-Bildschirm die Option **Workflow**.
3. Wählen Sie das Ziel für den Scanvorgang aus.
4. Geben Sie im Textfeld die Daten für die Datei ein, und berühren Sie anschließend die Option **Workflow senden**.

---

# 12 Faxen

- Analog-Fax
- Digitales Faxen

## Analog-Fax

Wenn das Analog-Faxzubehör installiert ist, kann das Produkt als eigenständiges Faxgerät verwendet werden.

Das Modell HP Color LaserJet CM3530fs MFP ist bereits mit einem Faxzubehör ausgestattet. Für das Basismodell HP Color LaserJet CM3530 MFP kann dieses Zubehör als Option bestellt werden. Informationen zum Bestellen des Analog-Faxzubehörs finden Sie unter „[Teilenummern](#)“ [auf Seite 259](#). Spezifikationen für das Analog-Faxzubehör finden Sie im *Analoges HP LaserJet MFP-Faxzubehör 500-Faxhandbuch*. Auf der Benutzer-CD für das Gerät (im Lieferumfang enthalten) bzw. unter [www.hp.com/go/mfpfaxaccessory500](http://www.hp.com/go/mfpfaxaccessory500) steht auch eine elektronische Version des Handbuchs zur Verfügung.

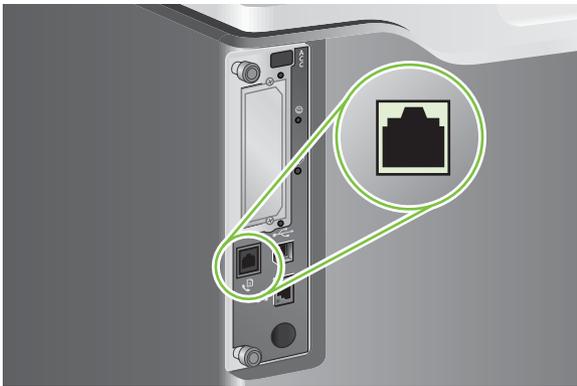
## Anschließen des Faxzubehörs an eine Telefonleitung

Schließen Sie das Faxzubehör unbedingt an eine Telefonleitung an, die nicht von anderen Geräten verwendet wird. Vergewissern Sie sich auch, dass es sich um eine analoge Leitung handelt, da das Fax zusammen mit manchen digitalen Vermittlungssystemen nicht richtig funktioniert. Falls Ihnen dies nicht bekannt ist, wenden Sie sich an Ihren Telefonnetzbetreiber.

 **HINWEIS:** HP empfiehlt, dass Sie das mitgelieferte Telefonkabel verwenden, um die ordnungsgemäße Funktion des Geräts sicherzustellen.

Schließen Sie das Faxzubehör wie folgt an eine Telefonleitung an.

1. Nehmen Sie das Telefonkabel zur Hand, das Sie mit dem Faxzubehör erhalten haben. Schließen Sie ein Ende des Kabels an die Telefonbuchse des Faxzubehörs am Formatierer an. Achten Sie darauf, dass die Haltezunge des Steckers einrastet (Sie hören dann ein Klickgeräusch).



 **ACHTUNG:** Sie müssen das Telefonkabel unbedingt mit dem Telefonanschluss des Faxzubehörs in der Mitte der Formatierungskarte verbinden. Stecken Sie es auf keinen Fall in den HP Jetdirect-Anschluss, der sich weiter unten befindet.

2. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an die Wandbuchse für die Telefonleitung an. Drücken Sie den Stecker hinein, bis er hörbar einrastet oder sicher befestigt ist. Da in verschiedenen Ländern/Regionen verschiedene Steckerarten verwendet werden, verursacht der Stecker eventuell kein hörbares Klickgeräusch.

## Konfigurieren und Verwenden der Faxfunktionen

Sie müssen die Faxfunktionen erst über die Menüs am Bedienfeld konfigurieren, bevor Sie sie verwenden können. Vollständige Informationen zum Konfigurieren und Verwenden des Faxzubehörs und zur Fehlerbehebung finden Sie im *Analoges HP LaserJet MFP-Faxzubehör 500-Faxhandbuch*.

Mit dem Treiber zum Senden von Faxnachrichten können Sie eine Faxnachricht von einem Computer aus senden, ohne auf das Bedienfeld des Produkts zurückgreifen zu müssen. Den Treiber zum Senden von Faxnachrichten finden Sie auf der Administrator-CD und unter [www.hp.com](http://www.hp.com). Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Analoges HP LaserJet MFP-Faxzubehör 500-Faxtreiberhandbuch*.

Das *Analoges HP LaserJet MFP-Faxzubehör 500-Benutzerhandbuch* und das *Analoges HP LaserJet MFP-Faxzubehör 500-Faxtreiberhandbuch* finden Sie auf der Benutzer-CD des Produkts oder unter [www.hp.com/go/mfpfaxaccessory500](http://www.hp.com/go/mfpfaxaccessory500).

## Digitales Faxen

Die digitalen Faxfunktionen stehen nur zur Verfügung, wenn Sie die gesondert erhältliche HP Digital Sending Software installieren. Informationen zum Bestellen der Software finden Sie unter [www.hp.com/go/digitalsending](http://www.hp.com/go/digitalsending)

Wenn Sie die digitalen Faxfunktionen verwenden möchten, muss das Produkt *nicht* direkt an eine Telefonleitung angeschlossen werden. Die Faxnachrichten werden stattdessen auf eine der drei Arten gesendet:

- **LAN-Fax** – Die Faxnachrichten werden über einen Faxdienstanbieter gesendet.
- **Microsoft Windows 2000-Faxdienste** – Ein Computer, der mit einem Faxmodem und einem digitalen Sendemodul ausgestattet ist, wird als Fax-Gateway verwendet.
- **Internetfax** – Die Faxnachrichten werden von einem Internet-Faxdienstanbieter verarbeitet und dann an ein normales Faxgerät oder an die E-Mail-Adresse des Benutzers gesendet.

Umfassende Informationen zu den digitalen Faxfunktionen finden Sie in der Dokumentation der HP Digital Sending Software.

---

# 13 Verwalten und Warten des Produkts

- [Informationsseiten](#)
- [HP Easy Printer Care](#)
- [Eingebetteter Webserver](#)
- [Verwenden der HP Web Jetadmin-Software](#)
- [Sicherheitsmerkmale](#)
- [Verwalten von Verbrauchsmaterialien](#)
- [Material ersetzt.](#)
- [Reinigen des Produkts](#)
- [Kalibrieren des Scanners](#)
- [Aktualisieren der Firmware](#)

# Informationsseiten

Die Informationsseiten enthalten ausführliche Informationen über das Gerät und seine derzeitige Konfiguration. In der folgenden Tabelle finden Sie Anweisungen zum Drucken der Informationsseiten.

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seiten über das Bedienfeld des Produkts aus
<p><b>Menüstruktur "Administration"</b></p> <p>Zeigt die Bedienfeldmenüs und die verfügbaren Einstellungen an.</p>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Drücken Sie am Bedienfeld den Pfeil nach unten, bis das Menü <b>Administration</b> angezeigt wird.</li><li>2. Wählen Sie das Menü <b>Administration</b>, um es zu öffnen.</li><li>3. Wählen Sie das Menü <b>Informationen</b>, um es zu öffnen.</li><li>4. Wählen Sie das Menü <b>Konfigurations-/Statusseiten</b>, um es zu öffnen.</li><li>5. Wählen Sie die Option <b>Menüstruktur "Administration"</b>, und berühren Sie anschließend die <b>Drucken</b>-Schaltfläche.</li></ol> <p>Der Inhalt der Menüstruktur kann, abhängig davon, welche Optionen aktuell im Gerät installiert sind, variieren.</p> <p>Eine vollständige Liste der Bedienfeldmenüs und möglichen Werte finden Sie im Abschnitt <b>„Bedienfeld“ auf Seite 12</b>.</p>
<p><b>Konfigurationsseite</b></p> <p>Zeigt Geräteeinstellungen und installiertes Zubehör.</p>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Drücken Sie am Bedienfeld den Pfeil nach unten, bis das Menü <b>Administration</b> angezeigt wird.</li><li>2. Wählen Sie das Menü <b>Administration</b>, um es zu öffnen.</li><li>3. Wählen Sie das Menü <b>Informationen</b>, um es zu öffnen.</li><li>4. Wählen Sie das Menü <b>Konfigurations-/Statusseiten</b>, um es zu öffnen.</li><li>5. Wählen Sie die Option <b>Konfigurationsseite</b>, und berühren Sie anschließend die <b>Drucken</b>-Schaltfläche.</li></ol> <p><b>HINWEIS:</b> Wenn das Gerät einen HP Jetdirect-Druckserver oder eine optionale Festplatte enthält, werden zusätzliche Konfigurationsseiten gedruckt, die Informationen zu diesen Geräten enthalten.</p>
<p><b>Verbrauchsmaterial-Statusseite</b></p> <p>Zeigt den Tonerstand der Druckpatrone an.</p>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Drücken Sie am Bedienfeld den Pfeil nach unten, bis das Menü <b>Administration</b> angezeigt wird.</li><li>2. Wählen Sie das Menü <b>Administration</b>, um es zu öffnen.</li><li>3. Wählen Sie das Menü <b>Informationen</b>, um es zu öffnen.</li><li>4. Wählen Sie das Menü <b>Konfigurations-/Statusseiten</b>, um es zu öffnen.</li><li>5. Wählen Sie die Option <b>Verbrauchsmaterial-Statusseite</b>, und berühren Sie anschließend die <b>Drucken</b>-Schaltfläche.</li></ol> <p><b>HINWEIS:</b> Bei der Verwendung von Verbrauchsmaterialien, die nicht von HP hergestellt wurden, wird auf der Materialstatusseite die verbleibende Nutzungsdauer eventuell nicht aufgeführt.</p>
<p><b>Verbrauchsseite</b></p> <p>Zeigt eine Seitenanzahl für jedes gedruckte Papierformat, die Anzahl der einseitig (Simplexdruck) und beidseitig (Duplexdruck) bedruckten Seiten sowie die durchschnittliche Deckung in Prozent an.</p>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Drücken Sie am Bedienfeld den Pfeil nach unten, bis das Menü <b>Administration</b> angezeigt wird.</li><li>2. Wählen Sie das Menü <b>Administration</b>, um es zu öffnen.</li><li>3. Wählen Sie das Menü <b>Informationen</b>, um es zu öffnen.</li></ol>

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seiten über das Bedienfeld des Produkts aus
	<ol style="list-style-type: none"> <li>4. Wählen Sie das Menü <b>Konfigurations-/Statusseiten</b>, um es zu öffnen.</li> <li>5. Wählen Sie die Option <b>Verbrauchsseite</b>, und berühren Sie anschließend die <b>Drucken</b>-Schaltfläche.</li> </ol>
<b>Farbnutzungsprotokoll</b>  Zeigt jobweise Informationen zur Farbverwendung.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Drücken Sie am Bedienfeld den Pfeil nach unten, bis das Menü <b>Administration</b> angezeigt wird.</li> <li>2. Wählen Sie das Menü <b>Administration</b>, um es zu öffnen.</li> <li>3. Wählen Sie das Menü <b>Informationen</b>, um es zu öffnen.</li> <li>4. Wählen Sie das Menü <b>Konfigurations-/Statusseiten</b>, um es zu öffnen.</li> <li>5. Wählen Sie die Option <b>Farbnutzungsprotokoll</b>, und berühren Sie anschließend die <b>Drucken</b>-Schaltfläche.</li> </ol>
<b>Dateiverzeichnis</b>  Enthält Informationen über alle Massenspeichergeräte, wie Flash-Laufwerke, Speicherkarten oder Festplatten, die in diesem Gerät installiert sind.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Drücken Sie am Bedienfeld den Pfeil nach unten, bis das Menü <b>Administration</b> angezeigt wird.</li> <li>2. Wählen Sie das Menü <b>Administration</b>, um es zu öffnen.</li> <li>3. Wählen Sie das Menü <b>Informationen</b>, um es zu öffnen.</li> <li>4. Wählen Sie das Menü <b>Konfigurations-/Statusseiten</b>, um es zu öffnen.</li> <li>5. Berühren Sie die Nach-unten-Schaltfläche so lange, bis das Menü <b>Dateiverzeichnis</b> angezeigt wird.</li> <li>6. Berühren Sie die Option <b>Dateiverzeichnis</b>, und berühren Sie anschließend die <b>Drucken</b>-Schaltfläche.</li> </ol>
<b>Faxberichte</b>  Es können Berichte über Faxtätigkeiten, Faxanrufe, Abrechnungscode, gesperrte Faxnummern und Kurzwahlnummern gedruckt werden.  <b>HINWEIS:</b> Faxberichte sind nur auf Gerätemodellen mit Faxfunktion verfügbar.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Drücken Sie am Bedienfeld den Pfeil nach unten, bis das Menü <b>Administration</b> angezeigt wird.</li> <li>2. Wählen Sie das Menü <b>Administration</b>, um es zu öffnen.</li> <li>3. Wählen Sie das Menü <b>Informationen</b>, um es zu öffnen.</li> <li>4. Wählen Sie das Menü <b>Faxberichte</b>, um es zu öffnen.</li> <li>5. Wählen Sie eine der folgenden Tasten, um den entsprechenden Bericht zu drucken:               <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ <b>Faxtätigkeitsprotokoll</b></li> <li>◦ <b>Faxrufbericht</b></li> <li>◦ <b>Abrechnungscode-Bericht</b></li> <li>◦ <b>Liste gesperrter Faxnummern</b></li> <li>◦ <b>Kurzwahlliste (Funktion)</b></li> </ul> </li> <li>6. Wählen Sie die Schaltfläche <b>Drucken</b>.</li> </ol> <p>Weitere Informationen finden Sie im mitgelieferten Faxhandbuch.</p>
<b>Musterseiten/Musterschriften</b>  Zeigt die im Gerät installierten Schriftarten.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Drücken Sie am Bedienfeld den Pfeil nach unten, bis das Menü <b>Administration</b> angezeigt wird.</li> <li>2. Wählen Sie das Menü <b>Administration</b>, um es zu öffnen.</li> <li>3. Wählen Sie das Menü <b>Informationen</b>, um es zu öffnen.</li> <li>4. Wählen Sie <b>Musterseiten/Musterschriften</b>.</li> </ol>

---

**Seitenbeschreibung**

---

**So drucken Sie die Seiten über das Bedienfeld des Produkts aus**

---

5. Berühren Sie die Nach-unten-Schaltfläche, um zur Option **PCL-Schriftli.** oder **PS-Schriftartenliste** zu blättern.
6. Wählen Sie die Option **PCL-Schriftli.** oder **PS-Schriftartenliste**, und berühren Sie anschließend die Schaltfläche **Drucken**.

**HINWEIS:** In den Schriftartenlisten sind auch die auf einer Festplatte oder in einem DIMM gespeicherten Schriftarten aufgeführt.

---

# HP Easy Printer Care

## Öffnen der HP Easy Printer Care Software

Öffnen Sie die HP Easy Printer Care Software mit einer der folgenden Methoden:

- Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme**, klicken Sie auf **Hewlett-Packard**, wählen Sie **HP Easy Printer Care**, und klicken Sie anschließend auf **HP Easy Printer Care starten**.
- Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste (rechts unten auf dem Desktop) auf das Symbol HP Easy Printer Care.
- Doppelklicken Sie auf das Desktop-Symbol.

## HP Easy Printer Care Software-Bereiche

Die HP Easy Printer Care Software kann Informationen zu mehreren in Ihr Netzwerk eingebundenen HP Produkten sowie zu direkt an Ihren Computer angeschlossenen Geräten liefern. Einige der in der folgenden Tabelle aufgeführten Komponenten sind möglicherweise nicht für alle Geräte verfügbar.

Über die Hilfe-Schaltfläche (?) in der rechten oberen Ecke jeder Seite können weitere detaillierte Informationen zu den Optionen auf dieser Seite angezeigt werden.

Bereich	Optionen
Registerkarte <b>Geräteliste</b>  Beim Öffnen der Software wird diese Seite zuerst angezeigt.  <b>HINWEIS:</b> Durch Klicken auf <b>Meine HP Drucker</b> auf der linken Seite des Fensters können Sie von jeder Registerkarte zu dieser Seite zurückgelangen.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Liste <b>Geräte</b>: Zeigt die Geräte, die zur Auswahl stehen.</li></ul> <b>HINWEIS:</b> Die Produktinformationen werden in Abhängigkeit von der Einstellung der Option <b>Anzeigen als</b> entweder in Listenform oder als Symbole angezeigt. <ul style="list-style-type: none"><li>• Diese Karteikarte enthält auch Informationen zu aktuellen Warnmeldungen für das Produkt.</li><li>• Wenn Sie auf ein Gerät in der Liste klicken, wird von der HP Easy Printer Care die Registerkarte <b>Überblick</b> für dieses Gerät angezeigt.</li></ul>
<b>Kompatible Drucker</b>	Enthält eine Liste aller HP Produkte, von denen die HP Easy Printer Care Software unterstützt wird.
Fenster <b>Andere Drucker suchen</b>  Weitere Produkte zur Liste <b>Meine HP Drucker</b> hinzufügen	Durch Klicken auf die Verknüpfung <b>Weitere Drucker suchen</b> in der Liste <b>Geräte</b> wird das Fenster <b>Weitere Drucker suchen</b> aufgerufen. Das Fenster <b>Weitere Drucker suchen</b> bietet ein Dienstprogramm, das andere Netzwerkdrucker erkennt, so dass Sie diese in die Liste <b>Meine HP Drucker</b> aufnehmen und von Ihrem Computer aus überwachen können.
Registerkarte <b>Überblick</b>  Enthält grundlegende Statusinformationen für das Gerät.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Abschnitt <b>Gerätestatus</b>: Dieser Abschnitt enthält Geräte-Identifikationsinformationen und den Gerätestatus. Hier werden Geräte-Warnzustände angezeigt, z. B. wenn eine Druckpatrone das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat. Nachdem Sie ein Problem behoben haben, klicken Sie auf die Aktualisieren-Schaltfläche  oben rechts im Fenster, um diesen Bereich zu aktualisieren.</li><li>• Bereich <b>Verbrauchsmaterialstatus</b>: Zeigt detaillierte Informationen zum Verbrauchsmaterialstatus an, z. B. die restliche geschätzte Gebrauchsdauer der Druckpatrone und den Status des in den einzelnen Fächern eingelegten Papiers.</li><li>• Verknüpfung <b>Details zu Verbrauchsmaterial</b>: Ruft die Verbrauchsmaterial-Statusseite auf, die genauere Angaben zu den Geräteverbrauchsmaterialien sowie Bestell- und Recycling-Informationen enthält.</li></ul>

Bereich	Optionen
<p>Registerkarte <b>Support</b></p> <p>Enthält Verknüpfungen zu Support-Informationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschnitt <b>Gerätestatus</b>: Dieser Abschnitt enthält Geräte-Identifikationsinformationen und den Gerätestatus. Hier werden Geräte-Warnzustände angezeigt, z. B. dass eine Druckpatrone das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht. Nachdem Sie ein Problem behoben haben, klicken Sie auf die Aktualisieren-Schaltfläche  oben rechts im Fenster, um diesen Bereich zu aktualisieren.</li> <li>• Bereich <b>Geräteverwaltung</b>: Enthält Verknüpfungen zu Informationen über HP Easy Printer Care, zu erweiterten Geräteeinstellungen und zu Gerätenutzungsberichten.</li> <li>• <b>Fehlerbehebung und Hilfe</b>: Enthält Verknüpfungen zu Tools, die Sie zur Problemlösung nutzen können, zu Online-Produktsupportinformationen und zu HP Online-Experten.</li> </ul>
<p>Registerkarte <b>Einstellungen</b></p> <p>Zur Konfiguration von Geräteeinstellungen, Anpassung von Druckqualitätseinstellungen und zum Suchen von Informationen über bestimmte Gerätefunktionen</p> <p><b>HINWEIS:</b> Bei einigen Geräten steht diese Registerkarte nicht zur Verfügung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Info</b>: Enthält allgemeine Informationen zu dieser Registerkarte.</li> <li>• <b>Allgemein</b>: Enthält Informationen über das Gerät, z.B. Modellnummer, Seriennummer und die Einstellungen für Datum und Uhrzeit, falls verfügbar.</li> <li>• <b>Informationsseiten</b>: Enthält Verknüpfungen zum Drucken der für das Gerät verfügbaren Informationsseiten.</li> <li>• <b>Gerätekonfiguration</b>: Enthält Informationen über Gerätefunktionen wie Duplexing, den verfügbaren Speicher und die Druckersprachen. Klicken Sie auf <b>Ändern</b>, um die Einstellungen anzupassen.</li> <li>• <b>Druckqualität</b>: Enthält Informationen über Druckqualitätseinstellungen. Klicken Sie auf <b>Ändern</b>, um die Einstellungen anzupassen.</li> <li>• <b>Papierfächer/Papier</b>: Enthält Informationen über die Fächer und deren Konfiguration. Klicken Sie auf <b>Ändern</b>, um die Einstellungen anzupassen.</li> <li>• <b>Standard wiederherstellen</b>: Ermöglicht das Zurücksetzen der Produkteinstellungen auf die Werkseinstellungen. Klicken Sie auf <b>Wiederherstellen</b>, um die Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.</li> </ul>
<p><b>HP Proactive Support</b></p> <p><b>HINWEIS:</b> Diese Komponente steht auf den Registerkarten <b>Überblick</b> und <b>Support</b> zur Verfügung.</p>	<p>Bei Aktivierung scannt HP Proactive Support regelmäßig Ihr Drucksystem, um potentielle Probleme zu erkennen. Klicken Sie auf die Verknüpfung <b>Weitere Informationen</b>, um die Häufigkeit der Scans zu konfigurieren. Diese Seite enthält zudem Informationen zu verfügbaren Updates für Produktsoftware, Firmware und HP Druckertreiber. Alle empfohlenen Updates können akzeptiert oder abgelehnt werden.</p>
<p>Schaltfläche <b>Verbrauchsmaterial bestellen</b></p> <p>Klicken Sie in einer beliebigen Registerkarte auf die Schaltfläche <b>Verbrauchsmaterial bestellen</b>, um das Fenster <b>Verbrauchsmaterial bestellen</b> zu öffnen, das den Zugang zur Online-Bestellung von Verbrauchsmaterialien ermöglicht.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Diese Komponente steht auf den Registerkarten <b>Überblick</b> und <b>Support</b> zur Verfügung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bestellliste</b>: Zeigt die Verbrauchsmaterialien, die Sie für die einzelnen Geräte bestellen können. Wenn Sie einen bestimmten Posten bestellen möchten, aktivieren Sie in der Materialliste das zugehörige Kontrollkästchen <b>Bestellen</b>. Die Liste kann nach Produkt oder nach den am ehesten zu bestellenden Verbrauchsmaterialien sortiert werden. Die Liste enthält Informationen zu Verbrauchsmaterialien für jedes Produkt, das in der Liste <b>Meine HP Drucker</b> aufgeführt ist.</li> <li>• <b>Schaltfläche Verbrauchsmaterial online kaufen</b>: Öffnet die HP SureSupply-Website in einem neuen Browserfenster. Wenn Sie das Kontrollkästchen <b>Bestellen</b> für bestimmte Materialien aktiviert haben, können Informationen zu diesen Materialien auf die Website übertragen werden. Dort erhalten Sie dann Informationen zu den Optionen beim Kauf der gewählten Posten.</li> <li>• <b>Schaltfläche Einkaufsliste drucken</b>: Druckt die Informationen für die Verbrauchsmaterialien, die über das Kontrollkästchen <b>Bestellen</b> ausgewählt wurden.</li> </ul>

Bereich	Optionen
<p>Verknüpfung <b>Warnmeldungseinstellungen</b></p> <p><b>HINWEIS:</b> Diese Komponente steht auf den Registerkarten <b>Überblick</b> und <b>Support</b> zur Verfügung.</p>	<p>Klicken Sie auf <b>Warnmeldungseinstellungen</b>, um das Fenster „Warnmeldungseinstellungen“ zu öffnen, in dem die Warnmeldungen für alle Geräte konfiguriert werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Warnfunktion ist „Ein“ oder „Aus“: Aktiviert bzw. deaktiviert die Benachrichtigungsfunktion.</li> <li><b>Druckerwarnmeldungen:</b> Wählen Sie die Option, nur Warnmeldungen für kritische Fehler oder Warnmeldungen für alle Fehler zu empfangen.</li> <li><b>Jobwarnmeldungen:</b> Für Geräte, die dies unterstützen, können Warnmeldungen für bestimmte Druckjobs empfangen werden.</li> </ul>
<p><b>Farbzugriffssteuerung</b></p> <p><b>HINWEIS:</b> Diese Komponente steht nur für HP Farbgeräte zur Verfügung, die die Farbzugriffssteuerung unterstützen.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Diese Komponente steht auf den Registerkarten <b>Überblick</b> und <b>Support</b> zur Verfügung.</p>	<p>Mit dieser Funktion können Sie den Farbdruk erlauben oder einschränken.</p>

## Eingebetteter Webserver

Mit Hilfe des integrierten Webserver können Sie über Ihren Computer (anstatt über das Bedienfeld des Druckers) den Netzwerk- und Produktstatus anzeigen und Druckfunktionen verwalten. Sie können dazu folgende Aufgaben durchführen:

 **HINWEIS:** Wenn der Drucker an einen Computer angeschlossen ist, können Sie über die Option HP Easy Printer Care den Druckerstatus anzeigen.

- Anzeigen von Produktstatusinformationen.
- Konfigurieren des Medientyps für jedes Fach
- Ermitteln des verbleibenden Verbrauchsmaterials und ggf. Bestellen von Ersatz
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen.
- Anzeigen und Ändern der Menükonfiguration des Bedienfelds.
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten.
- Empfangen von Benachrichtigungen zu Drucker- und Verbrauchsmaterialereignissen.
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration

Zur Verwendung des integrierten Webserver benötigen Sie Microsoft Internet Explorer ab Version 5.01 oder Netscape ab Version 6.2 für Windows, Mac OS und Linux (nur Netscape). Netscape Navigator 4.7 ist für HP-UX 10 und HP-UX 11 erforderlich. Der integrierte Webserver ist funktionsfähig, wenn das Gerät mit einem IP-basierten Netzwerk verbunden ist. IPX-basierte Geräteverbindungen werden vom integrierten Webserver nicht unterstützt. Sie benötigen keinen Internetzugang, um den integrierten Webserver zu öffnen und zu verwenden.

Wenn das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist, ist der integrierte Webserver automatisch verfügbar.

 **HINWEIS:** Umfassende Informationen zur Verwendung des integrierten Webserver finden Sie im *Benutzerhandbuch für den integrierten Webserver* auf der Produkt-CD für den Administrator.

## Aufrufen des integrierten Webserver über eine Netzwerkverbindung

1. Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer im Feld für die Adresse/URL die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein. Informationen zur IP-Adresse und zum Hostnamen erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Siehe [„Informationsseiten“ auf Seite 172](#).

 **HINWEIS:** Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um künftig Zeit zu sparen.

2. Der integrierte Webserver verfügt über vier Registerkarten, die Einstellungen und Informationen zum Produkt enthalten: die Registerkarte **Informationen**, die Registerkarte **Einstellungen**, die Registerkarte **Netzwerk** und die Registerkarte **Digital Sending**. Klicken Sie auf die Registerkarte, die Sie anzeigen möchten.

Weitere Informationen zu den einzelnen Registerkarten finden Sie unter [„Bereiche des integrierten Webserver“ auf Seite 179](#).

## Bereiche des integrierten Webservers

Registerkarte oder Bereich	Optionen
Registerkarte „ <b>Informationen</b> “  Stellt Geräte-, Status- und Konfigurationsinformationen zur Verfügung.	<ul style="list-style-type: none"><li>● <b>Gerätestatus:</b> Zeigt den Gerätestatus und die verbleibende Nutzungsdauer von HP Verbrauchsmaterialien an; 0 % bedeutet, dass ein Material verbraucht ist. Die Seite zeigt zudem die für die einzelnen Fächer eingerichtete Papiersorte und das Format an. Klicken Sie zum Ändern der Standardeinstellungen auf <b>Einstellungen ändern</b>.</li><li>● <b>Konfigurationsseite:</b> Zeigt Informationen der Konfigurationsseite an.</li><li>● <b>Verbrauchsmaterialstatus:</b> Zeigt die verbleibende Nutzungsdauer des HP Verbrauchsmaterials, wobei 0 % bedeutet, dass das Verbrauchsmaterial aufgebraucht ist. Auf dieser Seite werden auch die Teilenummern für das Verbrauchsmaterial angezeigt. Klicken Sie im linken Fensterbereich unter <b>Weitere Verknüpfungen</b> auf <b>Shop für Verbrauchsmaterialien</b>, um neue Verbrauchsmaterialien zu bestellen.</li><li>● <b>Ereignisprotokoll:</b> Zeigt eine Liste aller Geräteereignisse und -fehler an.</li><li>● <b>Verbrauchsseite:</b> Zeigt eine Zusammenfassung der vom Gerät gedruckten Seitenanzahl an, gruppiert nach Format und Typ.</li><li>● <b>Diagnoseseite:</b> Hier können Sie dem Produkt einen Namen zuweisen, den Firmennamen anzeigen, dem Produkt eine Bestandsnummer zuweisen und den primären Ansprechpartner für die Verwaltung des Produkts angeben. Eine von HP autorisierte Support-Person kann nach diesen Informationen fragen.</li><li>● <b>Geräteinformationen:</b> Zeigt den Netzwerknamen, die Adresse und Modellinformationen des Geräts an. Klicken Sie auf der Registerkarte <b>Einstellungen</b> auf <b>Geräteinformationen</b>, um diese Einträge benutzerdefiniert anzupassen.</li><li>● <b>Bedienfeld:</b> Zeigt Meldungen des Bedienfelds, z. B. <b>Bereit</b> oder <b>Bereitschaftsmodus ein</b> an.</li><li>● <b>Farbnutzungsprotokoll:</b> Zeigt die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten, die Anzahl der gedruckten Farbseiten und die Anzahl der gedruckten Schwarzweißseiten an.</li><li>● <b>Drucken:</b> Ermöglicht das Absenden von Druckjobs an das Gerät.</li></ul>
Registerkarte „ <b>Einstellungen</b> “  Ermöglicht die Konfiguration des Geräts über Ihren Computer.	<ul style="list-style-type: none"><li>● <b>Gerät konfigurieren:</b> Ermöglicht das Konfigurieren von Standardeinstellungen für das Produkt. Die Konfiguration wird über die gleichen Menüs wie am Bedienfeld durchgeführt.</li><li>● <b>Fachgrößen/-typen:</b> Zeigt die Formate und Sorten der Papiere und Druckmedien an, die für jedes Eingabefach zulässig sind.</li><li>● <b>E-Mail-Server:</b> Nur Netzwerk. Wird zusammen mit der Seite <b>Warnmeldungen</b> verwendet, um E-Mail-Warmmeldungen einzurichten.</li><li>● <b>Warnmeldungen:</b> Nur Netzwerk. Ermöglicht den Empfang von E-Mail-Warmmeldungen zu verschiedenen Geräte- und Verbrauchsmaterialereignissen.</li><li>● <b>AutoSend:</b> Ermöglicht die Konfiguration des Geräts für den automatischen Versand von E-Mails zur Gerätekonfiguration und zu Verbrauchsmaterialien an bestimmte E-Mail-Adressen.</li><li>● <b>Sicherheit:</b> Hier können Sie ein Kennwort festlegen, das für den Zugriff auf die Registerkarten <b>Einstellungen</b> und <b>Netzwerk</b> eingegeben werden muss. Auf dieser Seite können Sie auch bestimmte Funktionen des integrierten Webservers aktivieren oder deaktivieren.</li><li>● <b>Authentifizierungsmanager:</b> Hier können Sie festlegen, für welche der Gerätefunktionen ein Benutzer Anmeldeinformationen angeben muss, um die Funktionen verwenden zu können.</li></ul>

- **LDAP-Authentifizierung:** Ermöglicht das Konfigurieren eines LDAP-Servers (Lightweight Directory Access Protocol), um den Gerätezugriff auf bestimmte Benutzer zu beschränken. Der LDAP-Server erfordert die Angabe von Anmeldeinformationen, wenn ein Benutzer Zugriff auf das Gerät erhalten möchte.
- **Kerberos-Authentifizierung:** Ermöglicht das Konfigurieren eines Kerberos-Netzwerkauthentifizierungsprotokolls, das durch Verschlüsselung mittels eines geheimen Schlüssels starke Authentifizierung für Client/Server-Anwendungen bietet.
- **Geräte-PIN:** Ermöglicht das Konfigurieren der PIN-Nummern, die für den Zugriff auf verschiedene Gerätefunktionen erforderlich sind. Wählen Sie auf der Seite **Authentifizierungsmanager** die Option **PIN Gruppe 1** oder **PIN Gruppe 2** für die verschiedenen Funktionen aus. Sie könnten beispielsweise festlegen, dass die Option **Kopieren** die Eingabe von **PIN Gruppe 1** und die Option **An E-Mail senden** die Eingabe von **PIN Gruppe 2** erfordert.
- **Benutzer-PIN:** Ermöglicht das Hinzufügen, Bearbeiten oder Löschen einzelner Benutzer, die zum Verwenden verschiedener Gerätefunktionen (z. B. Kopieren, Faxen, Digital Sending) berechtigt sind.
- **Weitere Verknüpfungen bearbeiten:** Hier können Sie eine Verknüpfung zu einer anderen Website hinzufügen oder anpassen. Diese Verknüpfung wird auf allen Seiten des integrierten Webservers im Bereich **Weitere Verknüpfungen** angezeigt.
- **Geräteinformationen:** Ermöglicht die Benennung des Geräts und die Zuweisung einer Bestandsnummer. Geben Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des Hauptkontakts ein, der die Informationen zu dem Gerät erhalten soll.
- **Sprache:** Hier können Sie festlegen, in welcher Sprache die Informationen des integrierten Webservers angezeigt werden sollen.
- **Datum & Zeit:** Ermöglicht die zeitliche Synchronisierung mit einem Zeitserver im Netzwerk.
- **Bereitschaftsplan:** Ermöglicht das Festlegen bzw. Bearbeiten der Einschaltzeit, der Bereitschaftszeit und der Bereitschaftseinstellung für das Gerät.
- **Farbe einschränken:** Ermöglicht das Erlauben und Einschränken des Zugriffs auf Farbdruck. Sie können bestimmte Berechtigungen für einzelne Benutzer oder für Jobs, die von bestimmten Softwareprogrammen gesendet werden, eingeben.
- **Home-Bildschirm-Einrichtung:** Ermöglicht das Konfigurieren der auf dem Home-Bildschirm anzuzeigenden Funktionen sowie deren Anzeigereihenfolge.

**HINWEIS:** Die Registerkarte **Einstellungen** kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn sich das Gerät in einem Netzwerk befindet, sprechen Sie sich immer erst mit dem Systemadministrator ab, bevor Sie Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.

Registerkarte oder Bereich	Optionen
	<p><b>HINWEIS:</b> Wenn das Produkt für die Verwendung der optionalen HP Digital Sending Software konfiguriert ist, stehen die Optionen auf diesen Registerkarten nicht zur Verfügung. Sämtliche Einstellungen für das digitale Senden werden dann über die HP Digital Sending Software durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>Allgemein.</b> Geben Sie hier die Kontaktinformationen des Systemadministrators an.</li> <li>● <b>Senden an Ordner.</b> Ermöglicht das Aktivieren, Deaktivieren und Konfigurieren der Gerätefunktionen zum Senden an Ordner. Sie wird auch zur Verknüpfung des Geräts mit verschiedenen Zielordnern verwendet, die sich im Netzwerk befinden. Zunächst müssen Sie Zielordner erstellen und konfigurieren. Diese Zielordner müssen einsatzbereit sein, bevor Sie diese Seite zum Hinzufügen der Zielordner für das Gerät verwenden.</li> <li>● <b>E-Mail-Einstellungen.</b> Konfigurieren Sie auf dieser Seite die E-Mail-Einstellungen für das digitale Senden. Sie können die Adresse des SMTP-Servers, den Standardabsender („Von“) und den Standardbetreff angeben. Hier kann auch die maximale Dateigröße für Anlagen festgelegt werden.</li> <li>● <b>E-Mail-Adressbuch.</b> Mit der Seite <b>E-Mail-Adressbuch</b> können Sie E-Mail-Adressen einzeln hinzufügen und bereits im Produkt gespeicherte E-Mail-Adressen bearbeiten. Sie können auch mit Hilfe der Registerkarte <b>Import/Export</b> eine große Liste häufig verwendeter E-Mail-Adressen gleichzeitig auf das Produkt laden, anstatt sie jeweils einzeln hinzuzufügen.</li> <li>● <b>LDAP-Einstellungen.</b> Ermöglicht das Konfigurieren der E-Mail-Adressen, an die gescannte Dokumente gesendet werden können.</li> <li>● <b>Import/Export.</b> Mit dieser Registerkarte können Sie CSV-Dateien mit E-Mail-Adressen, Faxnummern oder Benutzerdatensätzen importieren oder exportieren und anschließend auf diesem Produkt darauf zugreifen. Sie können zudem E-Mails, Faxe oder Benutzerdatensätze vom Gerät in eine Datei auf dem Computer exportieren. Anschließend können Sie die Datei als Datensicherung oder zum Importieren der Datensätze in ein anderes HP Gerät verwenden.</li> <li>● <b>Protokoll.</b> Hier können Sie das Aktivitätsprotokoll für die digitale Sendefunktion des Produkts anzeigen. Das Protokoll enthält Informationen zu den Digital Sending-Jobs, einschließlich der aufgetretenen Fehler.</li> <li>● <b>Voreinstellungen.</b> Konfigurieren Sie hier die Standardeinstellungen für das digitale Senden, wie beispielsweise das Standardseitenformat und das Zeitlimit bis zum Zurücksetzen der Einstellungen. Diese Einstellungen können auch über die Bedienfeldmenüs des Produkts vorgenommen werden.</li> </ul>
Registerkarte „Fax“	<p>Die Registerkarte <b>Fax</b> enthält Optionen zum Konfigurieren und Verwenden der Faxfunktionen des Geräts. Weitere Informationen zu den Faxfunktionen finden Sie im Benutzerhandbuch zum Fax.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Diese Registerkarte ist nur auf dem Modell HP Color LaserJet CM3530fs MFP verfügbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Über den Bildschirm <b>Faxeinstellungen</b> können Sie die Funktionen zum Senden von Faxnachrichten für das Gerät konfigurieren.</li> <li>● Auf der Seite <b>Faxadressbuch</b> können Sie dem Gerät einzelne Faxnummern hinzufügen und bereits im Gerät gespeicherte Faxnummern bearbeiten. Sie können zudem die Funktion <b>Import/Export</b> auf der Registerkarte <b>Digital Sending</b> verwenden, um eine große Liste häufig verwendeter Faxnummern gleichzeitig auf das Gerät zu laden, anstatt sie einzeln hinzuzufügen.</li> <li>● Über den Bildschirm <b>Faxkurzwahlen</b> können Sie Faxkurzwahleinträge hinzufügen, bearbeiten oder löschen. Sie können Faxkurzwahlen zum Speichern häufig benutzter Faxnummern oder -listen mit bis zu 100 Faxnummern verwenden. Bis zu 100 Kurzwahleinträge können konfiguriert werden.</li> </ul>

Registerkarte oder Bereich	Optionen
<p>Registerkarte „<b>Netzwerk</b>“</p> <p>Ermöglicht die Änderung der Netzwerkeinstellungen über Ihren Computer.</p>	<p>Netzwerkadministratoren können über diese Registerkarte Netzwerkeinstellungen für das Gerät steuern, wenn dieses an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Diese Registerkarte wird nicht angezeigt, wenn das Gerät direkt an einen Computer oder nicht über einen HP Jetdirect-Druckserver mit einem Netzwerk verbunden ist.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Die Registerkarte <b>Netzwerk</b> kann durch ein Kennwort geschützt werden.</p>
<p><b>Weitere Verknüpfungen</b></p> <p>Enthält Verknüpfungen mit dem Internet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● <b>HP Instant Support:</b> Hier wird die HP Website aufgerufen, auf der Sie Lösungen zu Problemen finden können.</li> <li>● <b>Shop für Verbrauchsmaterialien:</b> Leitet Sie zur HP SureSupply-Website weiter, auf der Sie Informationen zum Erwerb von HP Original-Verbrauchsmaterial wie Druckpatronen und Papier erhalten.</li> <li>● <b>Produktunterstützung:</b> Leitet Sie weiter zur Support-Website für das Gerät, auf der Sie Hilfe zu allgemeinen Themen suchen können.</li> <li>● <b>Anweisungen:</b> Leitet Sie zu Informationen weiter, die bestimmte Aufgaben für das Produkt demonstrieren.</li> </ul> <p><b>HINWEIS:</b> Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und beim ersten Zugriff auf den integrierten Webserver keine Verbindung hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden. Dazu ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie den integrierten Webserver zuerst schließen und dann wieder öffnen.</p>

## Verwenden der HP Web Jetadmin-Software

HP Web Jetadmin ist eine webbasierte Softwarelösung zur Remote-Installation, zum Überwachen und Beheben von Fehlern bei Peripheriegeräten im Netzwerk. Die Verwaltung erfolgt proaktiv, so dass Netzwerkadministratoren die Möglichkeit zum Beheben von Problemen haben, noch bevor sich diese auf die Benutzer auswirken. Sie können diese erweiterte Verwaltungssoftware kostenlos von folgender Website herunterladen: [www.hp.com/go/webjetadmin](http://www.hp.com/go/webjetadmin).

Zur Unterstützung bestimmter Produktfunktionen können in HP Web Jetadmin Geräte-Plug-Ins installiert werden. Die HP Web Jetadmin-Software kann Sie automatisch über die Verfügbarkeit neuer Plug-Ins benachrichtigen. Folgen Sie auf der Produktaktualisierungsseite den Anweisungen zur Herstellung einer automatischen Verbindung zur HP Website, und installieren Sie die neuesten Geräte-Plug-Ins für Ihren Drucker.



---

**HINWEIS:** Browser müssen Java™-fähig sein. Browser auf Apple-Computern werden nicht unterstützt.

---

# Sicherheitsmerkmale

## Sichern des eingebetteten Webservers

Definieren Sie für den Zugriff auf den eingebetteten Webserver ein Kennwort, damit die Geräteeinstellungen nur von berechtigten Benutzern geändert werden können.

1. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Siehe [„Eingebetteter Webserver“ auf Seite 178](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Klicken Sie links im Fenster auf die Verknüpfung **Sicherheit**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Geräte-Sicherheitseinstellungen**.
5. Geben Sie in die Felder **Neues Kennwort** und **Kennwort überprüfen** das Kennwort ein.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**. Notieren Sie das Kennwort, und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

## Sicheres Löschen der Festplatte

Wenn Sie gelöschte Daten auf der Festplatte des Produkts vor unbefugtem Zugriff schützen möchten, verwenden Sie die Funktion zum sicheren Löschen des Datenträgers. Mit dieser Funktion können Sie Druck- und Kopieraufträge sicher von der Festplatte löschen.

Die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte verfügt über folgende Sicherheitsstufen:

- **Nicht sichere Schnelllöschung.** Bei dieser Methode werden nur die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Der Zugriff auf die Dateien ist zwar nicht mehr möglich, aber die eigentlichen Daten bleiben auf der Festplatte, bis sie bei nachfolgenden Speicheroperationen überschrieben werden. Dies ist der schnellste Modus. Er wird daher als Standardmodus verwendet.
- **Sichere Schnelllöschung.** Auch bei dieser Methode werden die Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Zusätzlich werden die Daten noch mit einem bestimmten Zeichenmuster überschrieben. Dieser Modus ist langsamer als die nicht sichere Schnelllöschung, es werden jedoch alle Daten überschrieben. Er entspricht den 5220-22.M-Anforderungen zum Löschen von Datenträgern des US-Verteidigungsministeriums.
- **Sichere Säuberungslöschung.** Diese Methode ist mit dem Modus zur sicheren Schnelllöschung vergleichbar. Zusätzlich werden die Daten wiederholt überschrieben. Dabei wird ein spezieller Algorithmus verwendet, der verhindert, dass Daten auf der Festplatte zurückbleiben. Dieser Modus wirkt sich auf die Geräteleistung aus. Er entspricht den 5220-22.M-Anforderungen zum Säubern von Datenträgern des US-Verteidigungsministeriums.

## Betroffene Daten

Durch die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte werden temporäre Dateien, die beim Drucken und Kopieren erstellt werden, gespeicherte Jobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs, auf der Festplatte gespeicherte Schriftarten und Makros (Formulare), gespeicherte Faxdateien, Adressbücher sowie Anwendungen von HP und Drittherstellern gelöscht.

---

 **HINWEIS:** Gespeicherte Jobs werden nur dann sicher überschrieben, wenn sie nach dem Aktivieren des entsprechenden Löschmodus am Bedienfeld über das Menü **Jobs wiederaufnehmen** gelöscht wurden.

---

Diese Funktion wirkt sich nicht auf die Daten im Flash-NVRAM des Geräts aus (Standardeinstellungen, Seitenanzahl usw.). Es werden auch nicht die Daten auf einer eventuell vorhandenen RAM-Disk gelöscht. Die Daten im Flash-basierten Systemstart-RAM werden ebenfalls nicht gelöscht.

Wenn Sie den Modus zum sicheren Löschen der Festplatte ändern, werden die bereits auf der Festplatte vorhandenen Daten nicht überschrieben. Eine sofortige Säuberungslöschung der gesamten Festplatte wird ebenfalls nicht vorgenommen. Der Moduswechsel wirkt sich nur auf die temporären Daten der Jobs aus, die nach der Änderung ausgeführt werden.

## Zugreifen auf die Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte

Verwenden Sie HP Web Jetadmin für den Zugriff und die Konfiguration der Funktion zum sicheren Löschen der Festplatte.

## Zusätzliche Informationen

Weitere Informationen zur HP Funktion zum sicheren Löschen des Datenträgers finden Sie auf dem Faltblatt zum HP Support oder unter [www.hp.com/go/webjetadmin](http://www.hp.com/go/webjetadmin).

## Von HP verschlüsselte Hochleistungsfestplatten

Dieses Gerät unterstützt optionale verschlüsselte Festplatten, die auf der Formatierungskarte, im EIO-Zubehörsteckplatz oder an beiden Orten installiert werden können. Die Festplatten bieten eine hardwarebasierte Verschlüsselung, so dass Sie wichtige Druck-, Kopier- und Scandaten sicher speichern können, ohne dabei die Geräteleistung zu beeinträchtigen. Diese Festplatten nutzen den neuesten AES-Standard (Advanced Encryption Standard) und verfügen über vielfältige zeitsparende und leistungsstarke Funktionen.

Informationen zum Bestellen dieses Zubehörs finden Sie unter [„Teilenummern“ auf Seite 259](#).

## DSS-Authentifizierung

Die optionale HP Digital Sending Software (DSS) für das Produkt ist gesondert erhältlich. Mit ihr können Sie auf weitere Sendefunktionen zugreifen. Bestimmte DSS-Funktionen können geschützt werden. Die Benutzer müssen dann ihren Benutzernamen und ihr Kennwort eingeben, damit sie diese Funktionen verwenden können.

## Sperren der Bedienfeldmenüs

Sie können die Bedienfeldmenüs sperren, damit die Konfiguration des Geräts nicht von anderen Personen geändert werden kann. Dies unterbindet unautorisierte Änderungen der Konfigurationseinstellungen (z. B. SMTP-Server). Die folgenden Arbeitsschritte zeigen, wie Sie über die Software HP Web Jetadmin den Zugriff auf die Bedienfeldmenüs einschränken können (Siehe [„Verwenden der HP Web Jetadmin-Software“ auf Seite 183](#).)

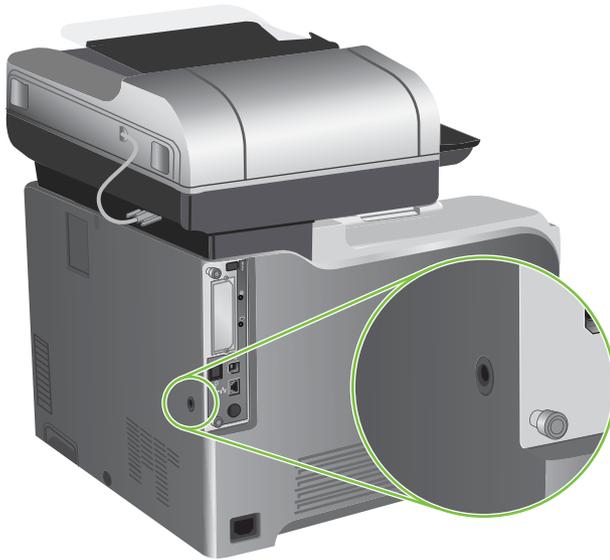
1. Öffnen Sie HP Web Jetadmin.
2. Öffnen Sie im linken Fensterbereich **Navigation** den Ordner **GERÄTEVERWALTUNG** (DEVICE MANAGEMENT). Wechseln Sie zum Ordner **GERÄTELISTEN** (DEVICE LISTS).
3. Wählen Sie das Produkt aus.
4. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Aktionen** (Device Tools) auf **Konfigurieren** (Configure).
5. Klicken Sie in der Liste **Konfigurationskategorien** (Configuration Categories) auf **Sicherheit** (Security).

6. Geben Sie ein Kennwort in das Feld **Gerätekenwort** (Device Password) ein.
7. Wählen Sie im Abschnitt **Bedienfeldzugriff** (Control Panel Access) die Option **Höchste Stufe** (Maximum Lock) aus. Die Konfigurationseinstellungen können nun nur nach Eingabe des Kennworts geändert werden.

## Sperren des Formatierergehäuses

Das Formatierergehäuse an der Rückseite des Gehäuses ist mit einer Öffnung ausgestattet, durch die Sie ein Sicherheitskabel ziehen können. Durch das Sperren des Formatierergehäuses sorgen Sie dafür, dass keine wichtigen Komponenten aus dem Formatierer unbefugt ausgebaut werden können.

**Abbildung 13-1** Öffnung für das Sicherheitskabel



# Verwalten von Verbrauchsmaterialien

Für optimale Druckergebnisse sollten Sie nur originale HP Druckpatronen verwenden.

## Lagern von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.

- △ **ACHTUNG:** Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.
- 

## HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen

Hewlett-Packard kann die Verwendung von Druckpatronen anderer Hersteller nicht empfehlen, unabhängig davon, ob es sich dabei um neue, nachgefüllte oder überholte Druckpatronen handelt.

-  **HINWEIS:** Schäden, die bei der Verwendung von nicht von HP hergestellten Druckpatronen entstehen, sind durch die HP Gewährleistung und Kundendienstvereinbarungen nicht abgedeckt.
- 

Informationen zum Einsetzen neuer HP Druckpatronen finden Sie unter [„Austauschen von Druckpatronen“ auf Seite 189](#). Befolgen Sie zum Recycling der verbrauchten Patrone die Anweisungen, die Sie mit der neuen Patrone erhalten.

## HP Hotline und Website für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an (+ 1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei), oder rufen Sie die Seite [www.hp.com/go/anticounterfeit](http://www.hp.com/go/anticounterfeit) auf, wenn Sie eine HP Druckpatrone einsetzen und auf dem Bedienfeld angegeben wird, dass es sich dabei nicht um eine Druckpatrone von HP handelt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um eine Originalpatrone handelt sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Patrone sieht anders als sonst aus (z.B. fehlt der orangefarbene Streifen oder die Verpackung unterscheidet sich von der HP Verpackung).

## Material ersetzt.

Wenn Sie originale Verbrauchsmaterialien von HP verwenden, werden Sie vom Produkt automatisch benachrichtigt, wenn sich diese dem Ende ihrer geschätzten Gebrauchsdauer nähern. Nach der Benachrichtigung bleibt Ihnen ausreichend Zeit, die neuen Verbrauchsmaterialien zu bestellen, bevor die alten ersetzt werden müssen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 257](#)

## Kapazität von Verbrauchsmaterialien

Produktspezifische Informationen zur Ergiebigkeit von Verbrauchsmaterialien finden Sie unter [www.hp.com/go/learnaboutsupplies](http://www.hp.com/go/learnaboutsupplies).

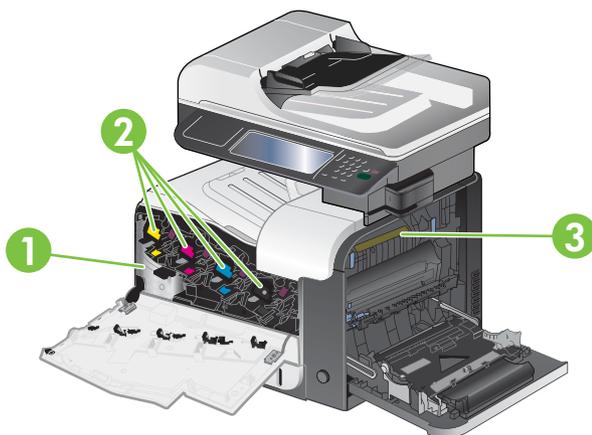
Weitere Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial finden Sie unter [„Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 257](#).

## Suchen von Verbrauchsmaterial

Verbrauchsmaterialien sind an ihren Etiketten und ihren blauen Kunststoffgriffen zu erkennen.

Aus der nachstehenden Abbildung geht die Lage der einzelnen Verbrauchsmaterialien hervor.

**Abbildung 13-2** Lage der Verbrauchsmaterialien



1	Tonerauffangbehälter
2	Druckpatronen
3	Fixiereinheit

## Richtlinien zum Ersetzen von Verbrauchsmaterialien

Wenn Sie beim Aufstellen des Produkts die folgenden Richtlinien beachten, erleichtert dies das Auswechseln von Verbrauchsmaterialien.

- Sorgen Sie für ausreichend Platz hinter und zur rechten Seite des Geräts für das Entfernen von Verbrauchsmaterialien.
- Das Gerät sollte auf einer ebenen, stabilen Oberfläche stehen.

Anweisungen zum Einsetzen von Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auf dem Etikett des jeweiligen Verbrauchsmaterials oder unter [www.hp.com/go/learnaboutsupplies](http://www.hp.com/go/learnaboutsupplies).

## Austauschen von Druckpatronen

Wenn die geschätzte Gebrauchsdauer einer Druckpatrone nahezu erschöpft ist, wird auf dem Bedienfeld die Empfehlung angezeigt, eine Ersatzpatrone zu bestellen. Sofern Sie im Menü **Material ersetzen** nicht die Option zum Ignorieren der Meldung ausgewählt haben, können Sie weiterhin mit der aktuellen Druckpatrone drucken, bis auf dem Bedienfeld die Anweisung angezeigt wird, die Patrone zu ersetzen. Weitere Informationen zum Menü **Material ersetzen** finden Sie unter **„Verwaltung (Menü)“ auf Seite 28**.

Im Produkt werden vier verschiedene Farben verwendet. Jede dieser Farben befindet sich in einer separaten Druckpatrone: Schwarz (K), Magenta (M), Cyan (C) und Gelb (Y).

Sie können eine Druckpatrone ersetzen, wenn auf dem Bedienfeld des Geräts die Meldung **Patrone <Farbe> ersetzen** angezeigt wird. Das Bedienfeld gibt außerdem die Farbpatrone an, die das Ende der geschätzten Gebrauchsdauer erreicht hat (sofern eine HP Originalpatrone eingesetzt ist). Eine Anleitung zum Ersetzen von Druckpatronen finden Sie auf dem Etikett der jeweiligen Patrone.

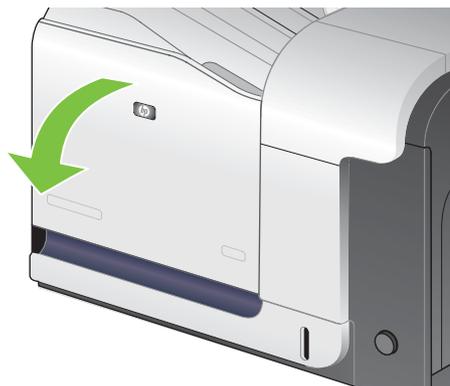
△ **ACHTUNG:** Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangen, entfernen Sie ihn mit einem trockenen Tuch und waschen die Kleidungsstücke anschließend in kaltem Wasser. Durch warmes Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

📄 **HINWEIS:** Informationen zum Recycling von gebrauchten Patronen finden Sie auf der Verpackung der neuen Patrone. Siehe **„Hinweise zu Rückgabe und Recycling“ auf Seite 284**.

💡 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: [www.hp.com/go/cljcm3530mfp-replace-print-cartridges](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp-replace-print-cartridges).

### Ersetzen von Druckpatronen

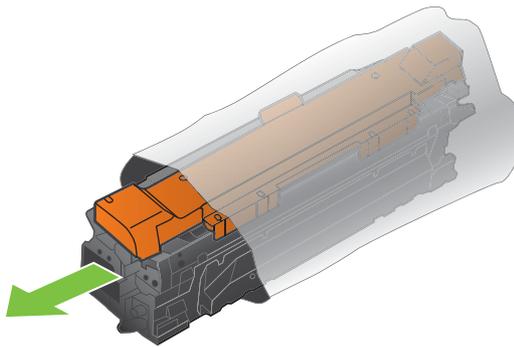
1. Öffnen Sie die vordere Klappe. Stellen Sie sicher, dass die Klappe vollständig geöffnet ist.



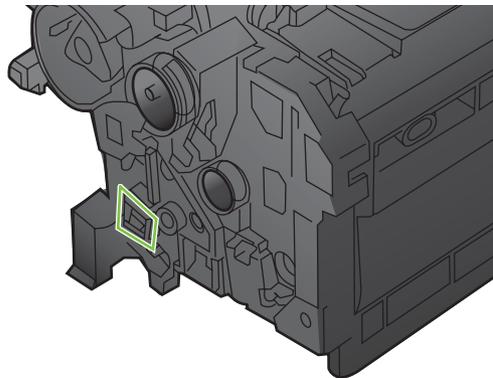
2. Fassen Sie den Griff der gebrauchten Druckpatrone, und ziehen Sie sie heraus.



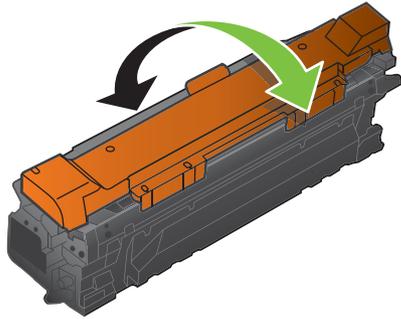
3. Lagern Sie die gebrauchte Druckpatrone in einer Schutzverpackung. Informationen zum Recycling von gebrauchten Patronen finden Sie auf der Verpackung der neuen Patrone.
4. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus ihrer Schutzverpackung.



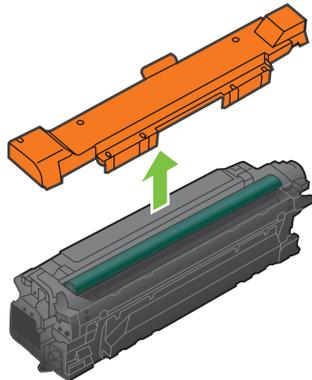
 **HINWEIS:** Achten Sie darauf, dass Sie den Speicherchip der Druckpatrone nicht beschädigen.



5. Halten Sie die Druckpatrone an beiden Seiten fest, und verteilen Sie den Toner, indem Sie die Druckpatrone leicht hin und her schütteln.



6. Entfernen Sie die orangefarbene Schutzabdeckung von der Druckpatrone.



---

△ **ACHTUNG:** Vermeiden Sie einen längerfristigen Lichteinfall.

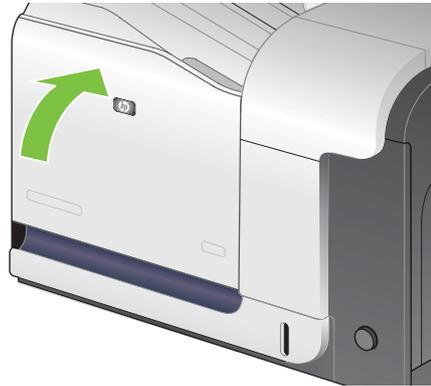
**ACHTUNG:** Berühren Sie nicht die grüne Walze. Andernfalls kann die Druckpatrone beschädigt werden.

---

7. Richten Sie die Druckpatrone an ihrer Kerbe aus, und schieben Sie die Patrone hinein, bis sie einrastet.



8. Schließen Sie die vordere Klappe.



## Austauschen des Tonerauffangbehälters

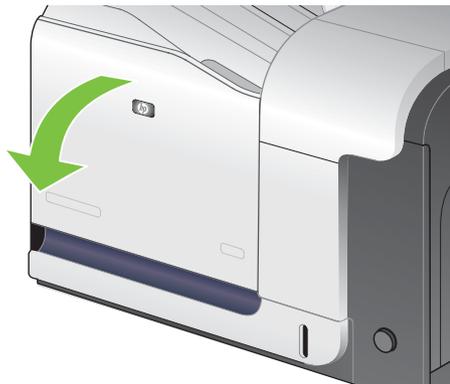
Ersetzen Sie den Tonerauffangbehälter, wenn Sie dazu anhand einer Meldung auf dem Bedienfeld aufgefordert werden.

**HINWEIS:** Der Tonerauffangbehälter ist als Einwegbehälter konzipiert. Versuchen Sie nicht, den Tonerauffangbehälter zu leeren und erneut zu verwenden. Dies könnte zur Folge haben, dass Toner in das Innere des Geräts gelangt, was zu einer verminderten Druckqualität führen könnte. Nutzen Sie das HP Planet Partners-Programm, um den gebrauchten Tonerauffangbehälter zurückzusenden und zu recyceln. Siehe „Hinweise zu Rückgabe und Recycling“ auf Seite 284.

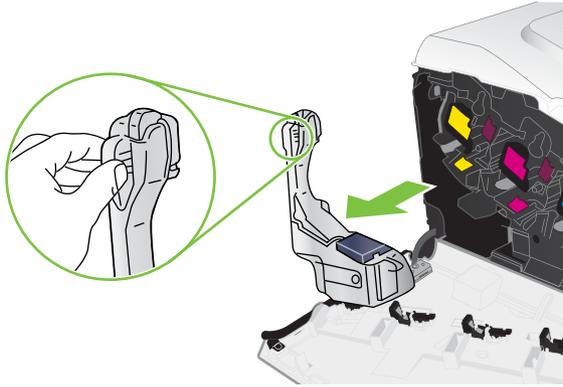
**TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: [www.hp.com/go/cljcm3530mfp-replace-toner-collection-unit](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp-replace-toner-collection-unit).

## Ersetzen des Tonerauffangbehälters

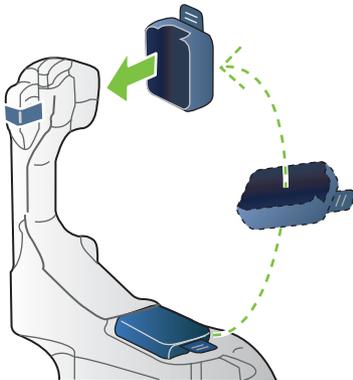
1. Öffnen Sie die vordere Klappe. Stellen Sie sicher, dass die Klappe vollständig geöffnet ist.



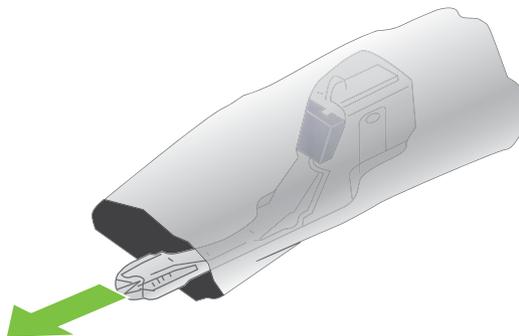
2. Fassen Sie den Tonerauffangbehälter oben an der blauen Markierung, und ziehen Sie ihn aus dem Gerät heraus.



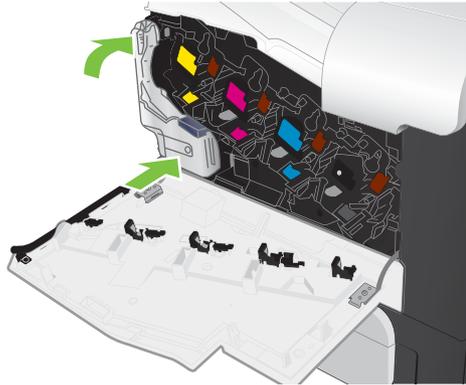
3. Schließen Sie die obere Öffnung des Behälters mit dem an der Einheit angebrachten Deckel.



4. Packen Sie den neuen Tonerauffangbehälter aus.



5. Setzen Sie zuerst das untere Teil des Auffangbehälters in das Gerät ein, und drücken Sie dann oben, bis der Auffangbehälter einrastet.



6. Schließen Sie die vordere Klappe.



---

 **HINWEIS:** Wenn der Tonerauffangbehälter nicht ordnungsgemäß eingesetzt ist, kann die vordere Klappe nicht vollständig geschlossen werden.

---

Um den gebrauchten Tonerauffangbehälter zu recyceln, folgen Sie den Anweisungen, die dem neuen Tonerauffangbehälter beigelegt sind.

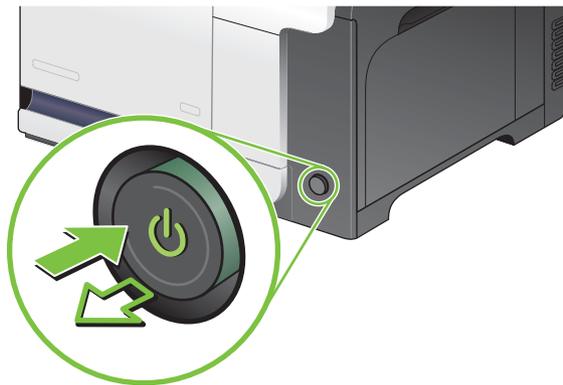
## Installieren von Speicher

Für das Produkt kann ein zusätzlicher Speicher installiert werden.

- △ **ACHTUNG:** DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie deshalb beim Umgang mit DIMMs ein Antistatik-Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMMs und anschließend freiliegende Metallteile des Produkts.
-

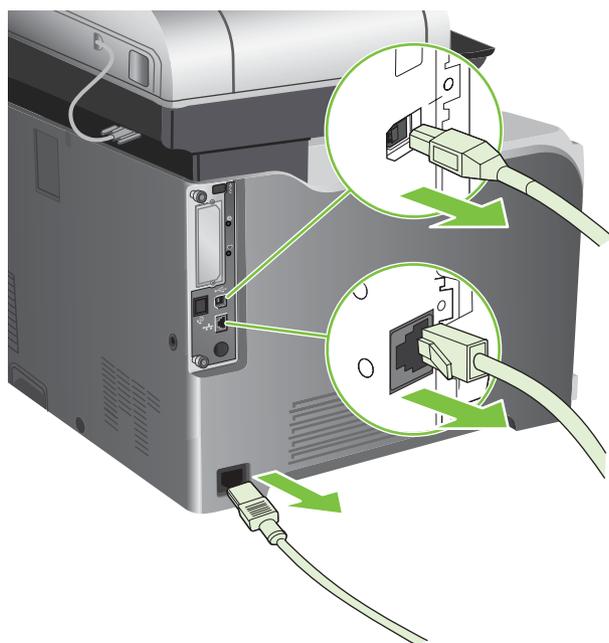
## Einsetzen von DDR DIMM-Modulen

1. Schalten Sie das Produkt aus.



2. Nehmen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel ab.

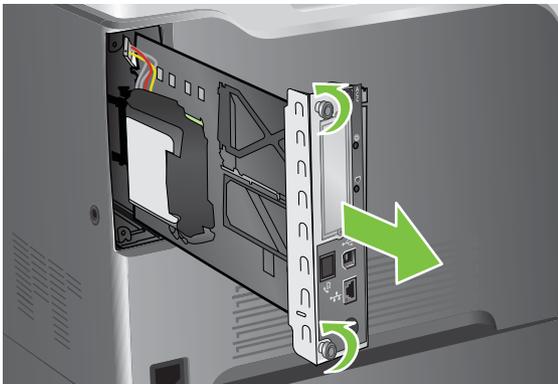
 **HINWEIS:** Diese Abbildung zeigt eventuell nicht alle Kabel.



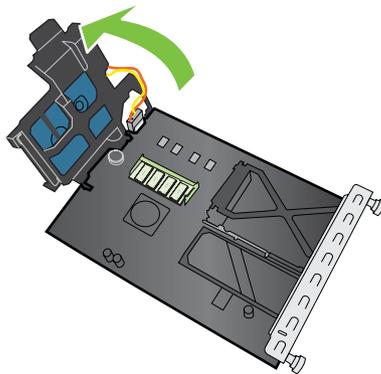
3. Lokalisieren Sie auf der Rückseite des Produkts die Flügelschrauben auf der Formatierungskarte.



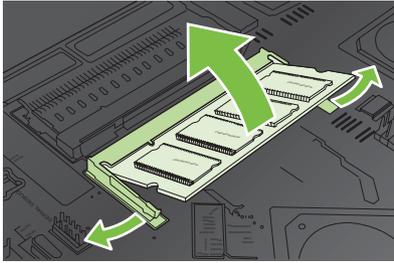
4. Lösen Sie die Flügelschrauben, und ziehen Sie die Formatierungskarte aus dem Produkt heraus. Legen Sie die Formatierungskarte auf eine saubere, ebene, geerdete Fläche.



5. Lösen Sie die Halterung zur Befestigung der Festplatte, und klappen Sie sie auf.



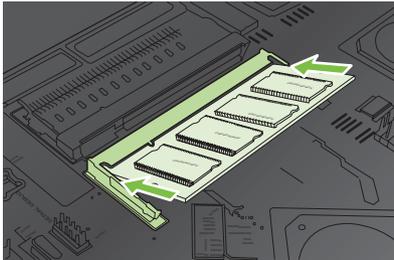
6. Um ein installiertes DIMM zu ersetzen, drücken Sie die Laschen an den beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes auseinander, heben Sie das DIMM leicht angewinkelt an, und ziehen Sie es heraus.



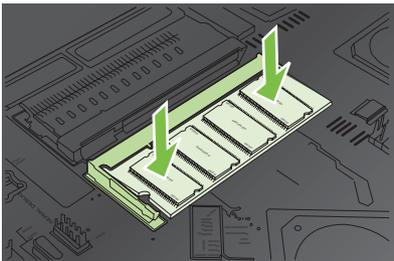
7. Nehmen Sie das neue DIMM aus der antistatischen Verpackung. Suchen Sie nach der Ausrichtungseinkerbung an der Unterkante des DIMMs.



8. Halten Sie das DIMM an den Seitenkanten fest, richten Sie die Einkerbung am DIMM an der Führung im DIMM-Steckplatz aus, und drücken Sie das DIMM fest in den Steckplatz, bis es vollständig eingerastet ist. Wenn Sie das DIMM korrekt installiert haben, sind die Kontakte nicht zu sehen.



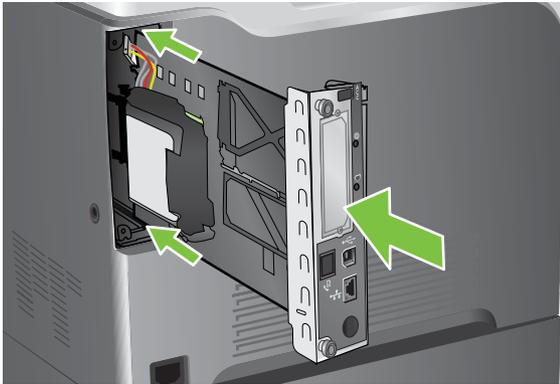
9. Drücken Sie das DIMM nach unten, bis beide Verriegelungen greifen.



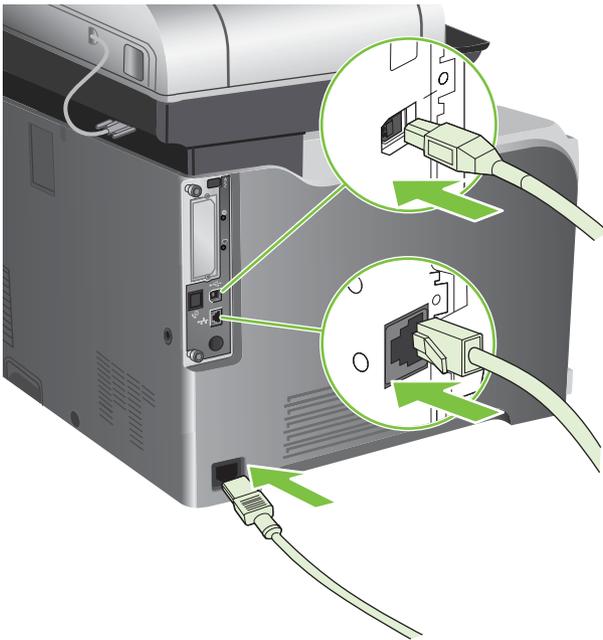
 **HINWEIS:** Wenn sich Schwierigkeiten beim Einsetzen des DIMMs ergeben, sollten Sie sich vergewissern, dass die Einkerbung an der Unterseite des DIMMs auf die Führung im Steckplatz ausgerichtet ist. Wenn sich das DIMM weiterhin nicht einsetzen lässt, sollten Sie sicherstellen, dass Sie den richtigen DIMM-Typ verwenden.

10. Richten Sie die Formatierungskarte unten an den Führungen des Steckplatzes aus, und schieben Sie anschließend die Formatierungskarte wieder in das Gerät.

 **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die Formatierungskarte an den Führungen (in der Öffnung oben und unten) ausgerichtet ist, um Schäden an der Karte zu vermeiden.



11. Schließen Sie die Netz- und Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie das Produkt ein.



## Speicheraktivierung für Windows

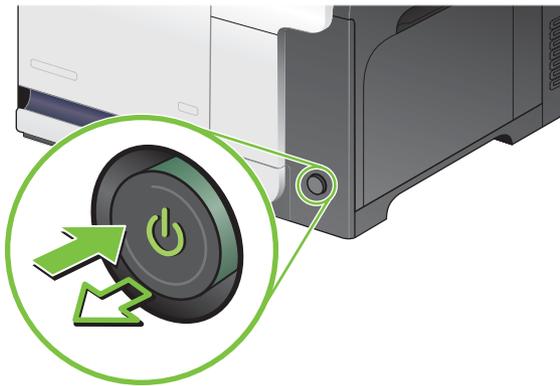
- 1. Windows XP und Windows Server 2003 (normales Start-Menü):** Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Systemsteuerung**, und klicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte**.  
**- Oder -**  
**Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 (klassisches Start-Menü):** Klicken Sie auf **Start**, **Einstellungen** und **Drucker**.  
**- Oder -**  
**Windows Vista:** Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Systemsteuerung**, und klicken Sie dann in der Kategorie für **Hardware und Sound** auf **Drucker**.
- 2.** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
- 3.** Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**.
- 4.** Erweitern Sie den Bereich **Installierbare Optionen**.
- 5.** Wählen Sie neben **Druckerspeicher** die Gesamtmenge des installierten Speichers aus.
- 6.** Klicken Sie auf **OK**.

## Installieren einer HP Jetdirect oder EIO-Druckserverkarte oder EIO-Festplatte

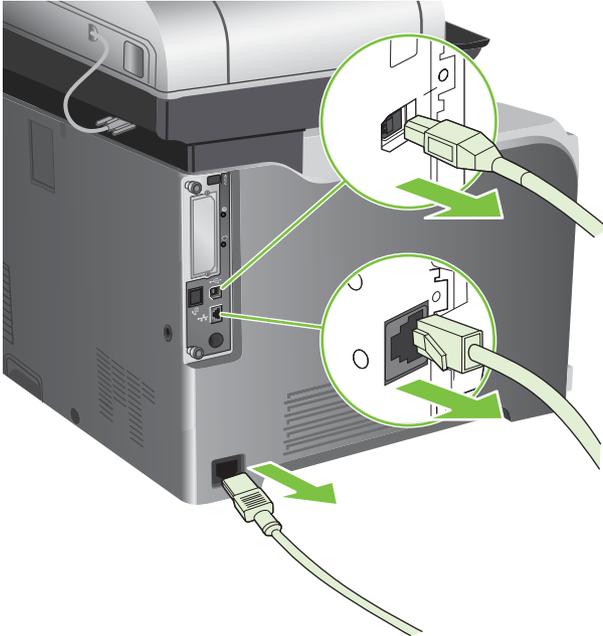
Dieses Produkt verfügt über einen externen E/A (EIO)-Steckplatz. In diesem EIO-Steckplatz können Sie eine weitere HP Jetdirect-Druckserverkarte oder eine externe EIO-Festplatte installieren.

 **HINWEIS:** Dieses Beispiel zeigt die Installation einer HP Jetdirect-Druckserverkarte.

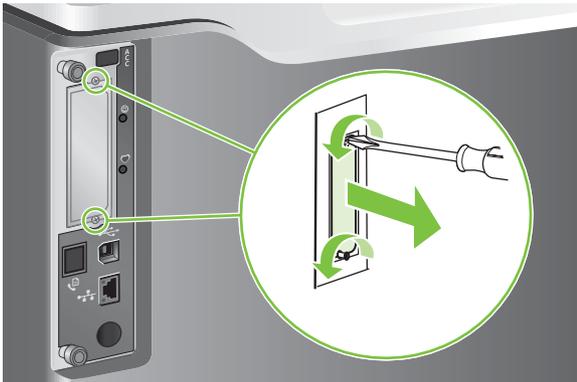
- 1.** Schalten Sie das Produkt aus.



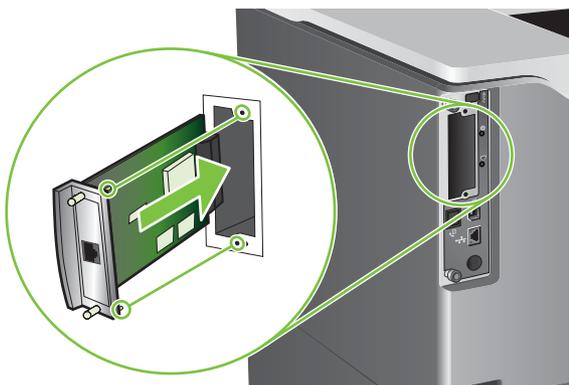
2. Ziehen Sie sämtliche Netz- und Signalkabel ab.



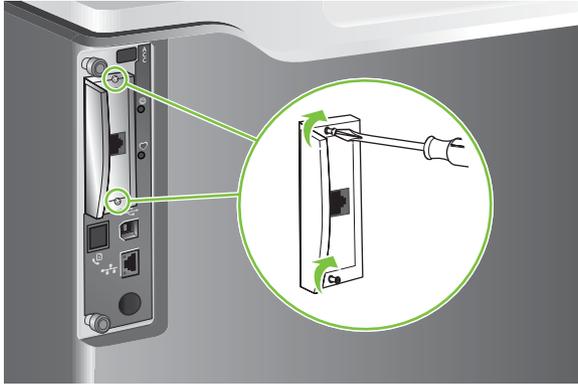
3. Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Abdeckung des EIO-Steckplatzes gehalten wird, und nehmen Sie sie ab. Sie werden die Schrauben und die Abdeckung nicht mehr benötigen. Sie können entsorgt werden.



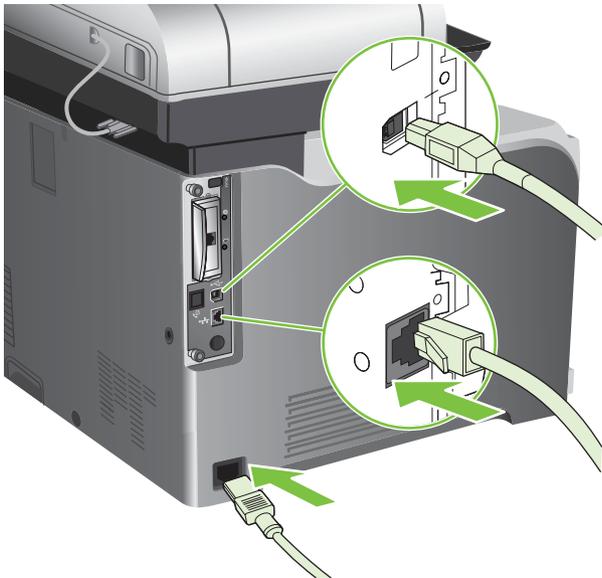
4. Setzen Sie die HP Jetdirect-Druckserverkarte fest in den EIO-Steckplatz ein.



5. Setzen Sie die mit der Druckserverkarte gelieferten Schrauben ein, und ziehen Sie sie fest.



6. Schließen Sie die Netz- und Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie das Produkt ein.



7. Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite, die Informationen zu Netzwerkkonfiguration und Status enthält, sollte ausgedruckt werden.

Wenn diese Konfigurationsseite nicht gedruckt wird, schalten Sie das Produkt aus, deinstallieren Sie die Druckserverkarte, und installieren Sie sie erneut, um sicherzustellen, dass die Karte richtig in den Steckplatz eingesetzt ist.

8. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
- Wählen Sie den richtigen Anschluss aus. Anleitungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Computer oder Betriebssystem.
  - Installieren Sie die Software erneut, und wählen Sie diesmal die Netzwerkinstallation.

## Reinigen des Produkts

Damit eine gute Druckqualität gewährleistet bleibt, sollten Sie bei jedem Austausch der Druckpatrone bzw. bei Auftreten von Problemen mit der Druckqualität das Produkt sorgfältig reinigen.

- ⚠ **VORSICHT!** Berühren Sie beim Reinigen des Produkts auf keinen Fall den Fixierbereich. Er kann noch heiß sein.
- ⚠ **ACHTUNG:** Verwenden Sie für das Produkt keine ammoniakhaltigen Reinigungsmittel, um bleibende Schäden an der Druckpatrone zu vermeiden, es sei denn, eine solche Reinigung wird ausdrücklich empfohlen.

## Reinigen der Außenseite des Produkts

- Reinigen Sie die Außenseite des Produkts, wenn sie sichtbar verschmutzt ist.
- Verwenden Sie ein weiches, fusselfreies Tuch, das Sie mit klarem Wasser oder zusätzlich mit einem milden Reinigungsmittel angefeuchtet haben.

## Reinigen des Touchscreens

Entfernen Sie regelmäßig Fingerabdrücke und Staub vom Touchscreen. Wischen Sie ihn dazu vorsichtig mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch ab.

- ⚠ **ACHTUNG:** Verwenden Sie ausschließlich Wasser. Lösungs- und Reinigungsmittel können den Touchscreen beschädigen. Gießen oder sprühen Sie kein Wasser direkt auf den Touchscreen.

## Reinigen des Vorlagenglases

- Reinigen Sie das Vorlagenglas, wenn Verschmutzungen zu sehen sind oder wenn die Kopierqualität nachlässt (z.B. Streifenbildung).
- Reinigen Sie das Scannerglas mit einem sauberen, fusselfreien Tuch, das leicht angefeuchtet ist. Verwenden Sie nur ammoniakhaltige Reinigungsmittel, wenn sich die Verschmutzungen nicht mit einem in Wasser angefeuchteten Tuch entfernen lassen.



- ⚠ **ACHTUNG:** Gießen oder sprühen Sie keine Flüssigkeit direkt auf das Vorlagenglas. Drücken Sie nicht fest auf die Oberfläche des Vorlagenglases (das Glas könnte zerbrechen).

## Reinigen des Vorlageneinzugs

Tinte und Korrekturflüssigkeit können Rückstände auf dem schmalen Glasstreifen links neben dem großen Scannerglas hinterlassen. Wenn auf Kopien Streifen auftreten, sollten Sie den schmalen Glasstreifen reinigen.

## Reinigen der Unterseite des Vorlageneinzugs

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.



2. Suchen Sie die weiße Unterseite des Vorlageneinzugs aus Vinyl.



3. Wischen Sie die Unterseite des Vorlageneinzugs mit einem sauberen, angefeuchteten und faserfreien Tuch ab. Verwenden Sie nur dann einen ammoniakhaltigen Oberflächenreiniger, wenn sich die Komponenten nicht mit einem angefeuchteten Tuch reinigen lassen.

4. Schließen Sie die Scannerabdeckung.



### Reinigen der Walzen des Vorlageneinzugs

Reinigen Sie die Walzen im Vorlageneinzug nur dann, wenn es zu Einzugsfehlern kommt oder wenn die Originale nach der Ausgabe Flecken aufweisen.

△ **ACHTUNG:** Reinigen Sie die Walzen nur dann, wenn es zu Einzugsfehlern kommt oder die Originale Flecken aufweisen und Sie Staub auf den Walzen feststellen. Eine häufige Reinigung der Walzen könnte dazu führen, dass Staub in das Produkt eindringt.

1. Ziehen Sie am Entriegelungshebel, um die Abdeckung des Vorlageneinzugs zu öffnen.



2. Suchen Sie nach den Walzen.



3. Wischen Sie die Walzen mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch ab.

△ **ACHTUNG:** Bringen Sie die Walzen nicht direkt mit Wasser in Berührung. Andernfalls könnte das Gerät beschädigt werden.

4. Suchen Sie nach dem Trennsteg.



5. Wischen Sie den Steg mit einem sauberen, angefeuchteten und fussfreien Tuch ab.
6. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.



## Reinigen des Fixierers

Drucken Sie eine Reinigungsseite, um die Fixiereinheit frei von Toner und Papierpartikeln zu halten, die sich dort u.U. ansammeln können. Ablagerungen von Toner- und anderen Partikeln können zu Flecken auf der Vorder- oder Rückseite der Druckjobs führen.

HP empfiehlt, dass Sie eine Reinigungsseite drucken, wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten.

Während des Reinigungsvorgangs wird auf dem Bedienfeld des Produkts die Meldung **Reinigung** angezeigt.

Damit das Drucken der Reinigungsseite den gewünschten Effekt hat, drucken Sie die Seite auf Kopierpapier (nicht auf Briefpapier oder auf schwerem bzw. rauem Papier).

## Erstellen und Verwenden einer Reinigungsseite

1. Wählen Sie **Administration**.
2. Wählen Sie **Druckqualität**

3. Wählen Sie **Kalibrierung/Reinigung**.
4. Wählen Sie **Reinigungsseite verarbeiten**.

# Kalibrieren des Scanners

Durch Kalibrieren des Scanners kann der Versatz im Imaging-System des Scanners (Schlittenkopf) bei ADF- und Flachbettscans ausgeglichen werden. Aufgrund mechanischer Toleranzen kann der Schlittenkopf des Scanners möglicherweise die Vorlage nicht absolut genau abtasten. Während der Kalibrierung werden die Versatzwerte des Scanners berechnet und gespeichert. Diese Werte werden dann beim Scannen verwendet, damit der richtige Bereich des Dokuments erfasst wird.

Kalibrieren Sie den Scanner nur, wenn Versatzprobleme auftreten. Der Scanner wird vor der Auslieferung im Werk kalibriert. Die erneute Kalibrierung muss nur äußerst selten durchgeführt werden.

Drucken Sie vor dem Kalibrieren des Scanners die Kalibrierungsseite.

1. Legen Sie Papier im Format Letter oder A4 in Fach 1 ein, und passen Sie die seitlichen Führungen an.
2. Blättern Sie am Bedienfeld zur Option **Administration**, und drücken Sie diese Option.
3. Wählen Sie **Fehlerbehebung**.
4. Wählen Sie **Scanner kalibrieren**.
5. Drücken Sie **Kalibrieren**, um den ersten Durchlauf der Kalibrierungsseite zu drucken.
6. Legen Sie die ausgegebene Kalibrierungsseite mit der zu bedruckenden Seite nach unten in Fach 1 ein, so dass die Pfeile in Produktrichtung zeigen.
7. Drücken Sie **Start**, um den zweiten Durchlauf zu drucken. Die fertige Kalibrierungsseite *muss* wie in der folgenden Abbildung aussehen.



△ **ACHTUNG:** Wenn die Kalibrierungsseite nicht wie hier gezeigt aussieht, wird die Kalibrierung falsch durchgeführt und dies führt zu einer schlechteren Scannqualität. *Die schwarzen Bereiche müssen bis ganz an die kurzen Kanten der Seite reichen. Wenn dies nicht der Fall ist, füllen Sie die Leerstellen mit einem schwarzen Marker aus.* Achten Sie darauf, dass das Papier richtig eingelegt ist.

8. Legen Sie die Kalibrierungsseite mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug ein, und passen Sie die seitlichen Führungen an.
9. Nachdem die Kalibrierungsseite ausgegeben wurde, legen Sie sie umgedreht wieder in den automatischen Vorlageneinzug ein, und drücken Sie **Start**.
10. Legen Sie die Kalibrierungsseite mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, drücken Sie **Start**, und scannen Sie die Seite. Nach diesem Durchlauf ist die Kalibrierung abgeschlossen.

# Aktualisieren der Firmware

Die Firmware dieses Geräts kann vom Computer aus aktualisiert werden (Remote Firmware Update, RFU). Beachten Sie hierzu die nachstehenden Informationen.

## Ermitteln der aktuellen Firmwareversion

1. Drücken Sie am Bedienfeld den Pfeil nach unten, bis das Menü **Administration** angezeigt wird.
2. Berühren Sie das Menü **Administration**, um es zu öffnen.
3. Berühren Sie das Menü **Informationen**, um es zu öffnen.
4. Berühren Sie die Option **Konfigurationsseite**, und berühren Sie anschließend die **Drucken-Schaltfläche**.

Der Datumscode der Firmware ist auf der Konfigurationsseite im Abschnitt **Geräteinformationen** aufgeführt. Die Angabe hat das Format JJJJMMTT XX.XXX.X.

- Die erste Ziffernfolge gibt das Datum an (JJJJ = Jahr, MM = Monat, TT = Tag). Wenn der Datumscode beispielsweise mit 20061125 beginnt, wurde die Firmware am 25. November 2006 freigegeben.
- Die zweite Ziffernfolge gibt die Versionsnummer (im Dezimalformat) der Firmware an.

## Herunterladen der neuen Firmware von der HP Website

Suchen Sie auf der Website [www.hp.com/go/cljcm3530mfp\\_firmware](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp_firmware) nach der neuesten Firmware für das Gerät. Sie finden dort auch Informationen zum Herunterladen der Aktualisierung.

## Übertragen der neuen Firmware auf das Gerät

 **HINWEIS:** Sie können die RFU-Datei mit der Aktualisierung auf das Gerät übertragen, wenn es sich im Betriebszustand „Bereit“ befindet.

---

Die folgenden Bedingungen können sich auf die Dauer der Dateiübertragung auswirken.

- Die Geschwindigkeit des Hosts, der die Aktualisierung übermittelt.
- Die Aktualisierung wird erst verarbeitet, wenn alle Jobs abgeschlossen sind, die sich vor dem RFU-Job in der Warteschlange befinden.
- Wenn der Vorgang unterbrochen wird, bevor die Firmware heruntergeladen ist, müssen Sie die Firmwaredatei erneut übertragen.
- Kommt es während der Firmwareaktualisierung zu einer Unterbrechung der Stromzufuhr, wird die Aktualisierung unterbrochen, und die Meldung **Resend upgrade** (nur in Englisch) wird auf dem Bedienfeld angezeigt. In diesem Fall muss die Aktualisierungsdatei über den USB-Anschluss gesendet werden.

 **HINWEIS:** Durch die Aktualisierung werden die Daten im NVRAM des MFP-Geräts überschrieben. Alle Menüeinstellungen, die Sie geändert haben, erhalten wieder ihre Standardwerte und müssen anschließend erneut konfiguriert werden.

---

## Verwenden der ausführbaren Flash-Datei zum Aktualisieren der Firmware

Dieses Gerät verfügt über einen Flash-Speicher, so dass Sie zum Aktualisieren der Firmware die ausführbare (.EXE) Flash-Datei verwenden können. Laden Sie die Datei von folgender Website herunter: [www.hp.com/go/cljcm3530mfp\\_firmware](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp_firmware).

 **HINWEIS:** Um diese Methode zu nutzen, stellen Sie mit einem USB-Kabel eine direkte Verbindung zwischen dem Gerät und Ihrem Computer her, und installieren Sie den produktspezifischen Druckertreiber auf dem Computer.

1. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und notieren Sie sich die TCP/IP-Adresse.
  2. Suchen Sie die .EXE-Datei auf Ihrem Computer, und öffnen Sie sie, indem Sie auf die Datei doppelklicken.
  3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste der zu aktualisierenden Drucker aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, um die Aktualisierung zu starten.
- 
- △ **ACHTUNG:** Schalten Sie das Gerät nicht aus, und senden Sie während des Vorgangs keinen Druckjob an das Gerät.
4. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wird im Dialogfeld ein Smiley-Symbol angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**, um das Dialogfeld zu schließen.
  5. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
  6. Drucken Sie eine weitere Konfigurationsseite, und stellen Sie sicher, dass der Datumscode der neuen Firmware aufgeführt wird.

## Übertragen der Firmware über einen Browser mithilfe von FTP

1. Stellen Sie sicher, dass der verwendete Internet-Browser für die Anzeige von Ordnern von FTP-Sites konfiguriert ist. Die nachstehenden Anweisungen gelten für Microsoft Internet Explorer.
  - a. Öffnen Sie den Browser, und klicken Sie auf **Extras** und dann auf **Internetoptionen**.
  - b. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
  - c. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ordneransicht für FTP-Sites aktivieren**.
  - d. Klicken Sie auf **OK**.
2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, und notieren Sie sich die TCP/IP-Adresse.
3. Öffnen Sie ein Browserfenster.
4. Geben Sie in das Adressfeld des Browsers `ftp://<ADRESSE>` ein, wobei <ADRESSE> die Adresse des Geräts ist. Wenn die TCP/IP-Adresse beispielsweise „192.168.0.90“ lautet, geben Sie `ftp://192.168.0.90` ein.
5. Suchen Sie die heruntergeladene RFU-Datei für das Gerät.
6. Ziehen Sie die RFU-Datei auf das Symbol **PORT** im Browserfenster.

 **HINWEIS:** Das Gerät wird automatisch ein- und ausgeschaltet, um die Aktualisierung zu aktivieren. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird auf dem Bedienfeld des Geräts die Meldung **Bereit** angezeigt.

## Aktualisieren der Firmware per FTP über eine Netzwerkverbindung

1. Suchen Sie auf der HP Jetdirect-Seite nach der IP-Adresse. Dies ist die zweite Seite der Konfigurationsseite, die Sie zuvor gedruckt haben.



**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich vor dem Aktualisieren, dass sich das Gerät nicht im Energiesparmodus befindet. Auf der Bedienfeldanzeige dürfen auch keine Fehlermeldungen zu sehen sein.

2. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Ausführen**, und geben Sie den Befehl `cmd` ein. Das Befehlsfenster wird geöffnet
  3. Geben Sie Folgendes ein: `ftp <TCP/IP ADDRESS>`. Wenn die TCP/IP-Adresse beispielsweise 192.168.0.90 lautet, geben Sie `ftp 192.168.0.90` ein.
  4. Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem die Firmwaredatei gespeichert ist.
  5. Drücken Sie die **Eingabetaste**.
  6. Wenn Sie zur Eingabe des Benutzernamens aufgefordert werden, drücken Sie die **Eingabetaste**.
  7. Wenn Sie zur Eingabe des Kennworts aufgefordert werden, drücken Sie die **Eingabetaste**.
  8. Geben Sie den Befehl `bin` ein.
  9. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Im Befehlsfenster wird die Meldung **200 Types set to I, Using binary mode to transfer files** (200 Typen auf I gesetzt, Dateien werden im Binärmodus übertragen) angezeigt.
  10. Geben Sie den Befehl `put` und dann den Dateinamen ein. Wenn der Dateiname beispielsweise `cljcm3530.rfu` lautet, geben Sie `put cljcm3530.rfu` ein.
  11. Der Download-Vorgang beginnt, und die Geräte-Firmware wird aktualisiert. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Führen Sie keine weiteren Aktionen aus, bis der Vorgang beendet ist.
-  **HINWEIS:** Das Gerät wird nach der Aktualisierung automatisch aus- und wieder eingeschaltet.
12. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den Befehl `bye` ein, um das FTP-Programm zu beenden.
  13. Geben Sie an der Eingabeaufforderung den Befehl `exit` ein, um zu Windows zurückzukehren.

## Aktualisieren der Firmware mit HP Web Jetadmin

Um zu erfahren, wie Sie die Firmware mit Hilfe von HP Web Jetadmin aktualisieren können, besuchen Sie [www.hp.com/go/webjetadmin](http://www.hp.com/go/webjetadmin).

## Aktualisieren der Firmware mit Microsoft Windows-Befehlen

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Firmware über eine Netzwerkverbindung zu aktualisieren.

1. Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Ausführen**, und geben Sie den Befehl `cmd` ein. Das Befehlsfenster wird geöffnet
  2. Geben Sie Folgendes ein: `copy /B <DATEINAME> \\<COMPUTERNAME>\<FREIGABENAME>`  
<DATEINAME> ist der Name der RFU-Datei (mit Pfad), <COMPUTERNAME> ist der Name des Computers, auf dem das Gerät freigegeben wird, und <FREIGABENAME> ist der Windows-Freigabename des Geräts. Beispiel: `C:\>copy /b C:\cljcm3530.rfu \\IHR_SERVER \IHR_COMPUTER.`
- 
-  **HINWEIS:** Wenn der Dateiname oder der Pfad ein Leerzeichen enthält, müssen Sie den Dateinamen in Anführungszeichen setzen. Beispiel: `C:\>copy /b "C:\EIGENE DATEIEN \cljcm3530.rfu" \\IHR_SERVER\IHR_COMPUTER.`
- 
3. Drücken Sie die **Eingabetaste** auf der Tastatur. Auf dem Bedienfeld wird eine Meldung zum Fortschritt der Firmware-Aktualisierung angezeigt. Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird am Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt. Auf dem Computerbildschirm wird die Meldung **Eine Datei kopiert** angezeigt.



---

# 14 Beheben von Problemen

- [Beheben allgemeiner Probleme](#)
- [Wiederherstellen der Werkseinstellungen](#)
- [Meldungen auf dem Bedienfeld](#)
- [Bedienfeldmeldungen](#)
- [Papierstaus](#)
- [Probleme bei der Papierzufuhr](#)
- [Die LED-Anzeigen am Formatierer](#)
- [Probleme bei der Druck- und Kopierqualität beheben](#)
- [Beheben von Leistungsproblemen](#)
- [Beheben von Faxproblemen](#)
- [Beheben von E-Mail-Problemen](#)
- [Beheben von Verbindungsproblemen](#)
- [Probleme mit der Druckersoftware](#)
- [Beheben allgemeiner Windows-Probleme](#)
- [Beheben von Macintosh-Problemen](#)

# Beheben allgemeiner Probleme

Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß reagiert, gehen Sie die folgende Prüfliste der Reihe nach durch. Falls bestimmte Aktionen nicht ausgeführt werden, befolgen Sie die entsprechenden Vorschläge zur Fehlerbehebung. Wenn das Problem durch einen Schritt behoben wird, können Sie an dieser Stelle abbrechen, ohne die weiteren Schritte in der Liste auszuführen.

## Prüfliste zur Fehlerbehebung

1. Stellen Sie sicher, dass die Bereit-LED leuchtet. Wenn keine LED leuchtet, führen Sie die folgenden Schritte aus:
  - a. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel an beiden Enden richtig eingesteckt ist.
  - b. Vergewissern Sie sich, dass der Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist.
  - c. Stellen Sie sicher, dass der Formatierer ordnungsgemäß im Produkt eingesetzt ist. Siehe [„Die LED-Anzeigen am Formatierer“ auf Seite 237](#).
  - d. Stellen Sie sicher, dass die richtige Netzspannung für das Gerät vorliegt. (Beachten Sie die Hinweise zu den Spannungsanforderungen auf der Rückseite des Geräts.) Wenn Sie eine Steckerleiste verwenden, deren Spannung nicht den Spezifikationen entspricht, schließen Sie das Gerät direkt an die Wandsteckdose an. Ist das Gerät bereits mit einer Wandsteckdose verbunden, verwenden Sie eine andere Steckdose.
  - e. Wenn die Netzstromversorgung durch keine dieser Maßnahmen wiederhergestellt werden kann, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
2. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
  - a. Überprüfen Sie die Kabelverbindung zwischen dem Gerät und dem Computer bzw. dem Netzwerkanschluss. Stellen Sie sicher, dass das Kabel fest angeschlossen ist.
  - b. Überprüfen Sie das Kabel auf einen Defekt, indem Sie (falls möglich) ein anderes Kabel verwenden.
  - c. Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung. Siehe [„Beheben von Verbindungsproblemen“ auf Seite 248](#).
3. Überprüfen Sie, ob Meldungen in der Bedienfeldanzeige aufgeführt werden. Falls Fehlermeldungen auftreten, beachten Sie die Hinweise unter [„Bedienfeldmeldungen“ auf Seite 218](#).
4. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Papier den Spezifikationen entspricht.
5. Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Siehe [„Informationsseiten“ auf Seite 172](#). Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird auch eine Seite für den HP Jetdirect-Druckserver ausgegeben.
  - a. Wenn die Seiten nicht gedruckt werden, überprüfen Sie, ob mindestens in ein Fach Papier eingelegt wurde.
  - b. Wenn sich die Blätter im Produkt stauen, beheben Sie den Papierstau. Weitere Anweisungen finden Sie in der Hilfefunktion des Bedienfelds oder unter [„Papierstaus“ auf Seite 219](#).

6. Wenn die Konfigurationsseite gedruckt wird, prüfen Sie folgende Punkte.
  - a. Wenn die Seite nicht richtig gedruckt wird, ist das Problem auf die Hardware zurückzuführen. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
  - b. Wenn die Seite richtig gedruckt wird, funktioniert die Hardware ordnungsgemäß. Das Problem ist auf den verwendeten Computer, den Druckertreiber oder das Programm zurückzuführen.
7. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
 

**Windows:** Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**. Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts.

**- Oder -**

**Mac OS X:** Öffnen Sie das **Print Center** oder das **Drucker-Dienstprogramm**, und doppelklicken Sie auf die Zeile für das Gerät.
8. Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für dieses Gerät installiert ist. Überprüfen Sie im verwendeten Programm, ob der richtige Druckertreiber für dieses Gerät verwendet wird.
9. Drucken Sie ein kurzes Dokument in einem anderen Programm, mit dem Sie bereits früher erfolgreich gedruckt haben. Wenn das Problem dadurch behoben wird, ist es auf das zuvor verwendete Programm zurückzuführen. Wenn das Dokument weiterhin nicht gedruckt wird, führen Sie die folgenden Schritte aus:
  - a. Drucken Sie den Druckauftrag über einen anderen Computer, auf dem die Gerätesoftware installiert ist.
  - b. Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, schließen Sie es direkt über ein USB- oder Parallelkabel am Computer an. Stellen Sie im Druckertreiber den richtigen Anschluss ein, oder installieren Sie die Software erneut. Wählen Sie dabei den neuen Anschlussstyp aus.

## Faktoren, die sich auf die Leistung des Geräts auswirken

Mehrere Faktoren bestimmen, wie lange das Drucken eines Auftrags dauert:

- Maximale Druckgeschwindigkeit in Seiten pro Minute (Seiten/min)
- Verwendung von speziellem Papier (z.B. Transparentfolien, schweres Papier oder Sonderformate)
- Verarbeitungs- und Ladezeiten des Geräts
- Komplexität und Größe von Grafiken
- Geschwindigkeit des verwendeten Computers
- USB-Verbindung
- E/A-Konfiguration des Druckers
- Die Gesamtmenge des im Gerät installierten Speichers
- Betriebssystem und Konfiguration des Netzwerks (falls zutreffend)

---

 **HINWEIS:** Zusätzlicher Speicher kann die Verarbeitung komplexer Grafiken erleichtern und den Zeitaufwand für den Download verringern, bewirkt jedoch keine Erhöhung der maximalen Druckgeschwindigkeit (Seiten pro Minute).

---

## Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Verwenden Sie das Menü **Resets**, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

1. Navigieren Sie zu **Administration**, berühren Sie die Option, und berühren Sie anschließend **Resets**.
2. Berühren Sie **Werkseinstellungen wiederherstellen**, und berühren Sie anschließend **Zurücksetzen**.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Menü „Resets““ auf Seite 56](#).

# Meldungen auf dem Bedienfeld

Auf dem Bedienfeld werden vier Meldungsarten angezeigt, die über den Gerätestatus oder Probleme mit dem Gerät informieren.

Meldungsart	Beschreibung
Statusmeldungen	Diese Meldungen geben über den aktuellen Status des Produkts Auskunft. Sie informieren über den normalen Druckbetrieb und erfordern keine Intervention des Benutzers. Die Meldungen ändern sich, wenn sich der Status des Produkts ändert. Wenn das Gerät bereit, aber nicht belegt ist, und keine Warmmeldungen angezeigt werden, wird die Statusmeldung <b>Bereit</b> angezeigt, sofern das Gerät online ist.
Warmmeldungen	Diese Meldungen informieren den Benutzer über Daten- und Druckfehler. Sie werden normalerweise im Wechsel mit der Meldung <b>Bereit</b> oder den Statusmeldungen so lange angezeigt, bis Sie die Schaltfläche <b>OK</b> berühren. Einige Warnungen können Sie ignorieren. Wenn Sie im Produktmenü <b>Geräteverhalten</b> die Option <b>Ignorierbare Meldungen auf Job</b> setzen, werden diese Meldungen beim nächsten Druckauftrag automatisch gelöscht.
Fehlermeldungen	<p>Fehlermeldungen teilen dem Benutzer mit, dass eine Maßnahme getroffen, das heißt z.B. Papier eingelegt oder ein Papierstau beseitigt werden muss.</p> <p>Bei einigen Fehlermeldungen wird der Druckvorgang automatisch fortgesetzt. Wenn in den Menüs <b>Automatische Fortsetzung</b> festgelegt wurde, wird eine Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, 10 Sekunden lang angezeigt und der normale Betrieb dann wieder aufgenommen.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Wenn während der Anzeige einer Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, eine Taste gedrückt wird, setzt diese die Funktion der automatischen Fortsetzung außer Kraft, und die der gedrückten Taste zugeordnete Funktion hat Vorrang. Wenn z.B. die Taste <b>Stopp</b> gedrückt wird, wird der Druckauftrag angehalten, und die Option zum Abbrechen des Druckauftrags kann ausgewählt werden.</p>
Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern	Diese Meldungen informieren den Benutzer über eine Gerätefehlfunktion. Manche dieser Meldungen können gelöscht werden, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten. Auf diese Meldungen wirkt sich die Einstellung <b>Automatische Fortsetzung</b> nicht aus. Wenn sich der Fehler nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den Kundendienst.

## Bedienfeldmeldungen

Auf dem Bedienfeld des Geräts werden zu allen Problemen aussagekräftige Meldungen angezeigt. Wenn eine Meldung angezeigt wird, befolgen Sie zur Behebung des Problems die Anleitung auf dem Bedienfeld. Wenn eine Fehler- oder Warnmeldung ohne Schritte zur Problembehebung angezeigt wird, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Lässt sich ein Problem durch die beschriebenen Maßnahmen nicht beheben, wenden Sie sich an den HP Support.

Sie können weitere Informationen zu den Warnungen in der Statuszeile anzeigen, indem Sie das Symbol  berühren.

Sie können zu verschiedenen Themen zusätzliche Informationen anzeigen, indem Sie rechts oben im Hauptfenster das Symbol  berühren.

# Papierstaus

## Häufige Ursachen für Papierstaus

Im Gerät liegt ein Stau vor.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Papier erfüllt nicht die Spezifikationen für das Gerät.	Verwenden Sie nur Papier, das den Spezifikationen von HP entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">„Unterstützte Papier- und Druckmedienformate“</a> auf Seite 91.
Eine Komponente ist nicht korrekt installiert.	Vergewissern Sie sich, das Transferband und Transferwalze korrekt installiert sind.
Das verwendete Papier hat bereits ein Gerät oder ein Kopiergerät durchlaufen.	Verwenden Sie kein Papier, das bereits bedruckt oder kopiert wurde.
Ein Zufuhrfach wurde inkorrekt geladen.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Zufuhrfach. Stellen Sie sicher, dass der Stapel die maximale Stapelhöhe im Fach nicht überschreitet. Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">„Einlegen von Papier und Druckmedien“</a> auf Seite 97.
Das Papier befindet sich in Schräglage.	Die Führungen im Zufuhrfach sind nicht richtig ausgerichtet. Richten Sie sie so aus, dass sie den Stapel sicher festhalten, ohne ihn zu biegen.
Das Papier haftet oder klebt zusammen.	Nehmen Sie das Papier heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad oder wenden Sie es. Legen Sie das Papier wieder in das Fach ein.
Das Papier wird entfernt, bevor es in das Ausgabefach gelangt.	Setzen Sie das Produkt zurück. Warten Sie, bis die Seite im Ausgabefach vollständig abgelegt ist, bevor Sie sie entnehmen.
Beim beidseitigen Druck haben Sie das Papier entnommen, bevor die zweite Seite des Dokuments gedruckt wurde.	Setzen Sie das Gerät zurück, und drucken Sie das Dokument erneut. Warten Sie, bis die Seite im Ausgabefach vollständig abgelegt ist, bevor Sie sie entnehmen.
Das Papier befindet sich in schlechtem Zustand.	Ersetzen Sie das Papier.
Die internen Walzen des Fachs ziehen das Papier nicht ein.	Wenn das Papier schwerer ist als 220 g/m <sup>2</sup> , wird es unter Umständen nicht aus dem Fach eingezogen.  Die Walzen sind abgenutzt. Ersetzen Sie die Walzen.
Das Papier hat raue oder gezackte Ränder.	Ersetzen Sie das Papier.
Das Papier ist perforiert oder geprägt.	Perforiertes oder geprägtes Papier lässt sich nicht leicht voneinander trennen. Legen Sie einzelne Blätter in Fach 1 ein.
Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Ersetzen Sie das Papier in den Fächern. Papier sollte in seiner Originalverpackung in einer regulierten Umgebung gelagert werden.
Das Verpackungsmaterial wurde nicht vollständig entfernt.	Sorgen Sie dafür, dass das Gerät frei von Verpackungsfolien, Pappen und Plastiktransportsicherungen ist.

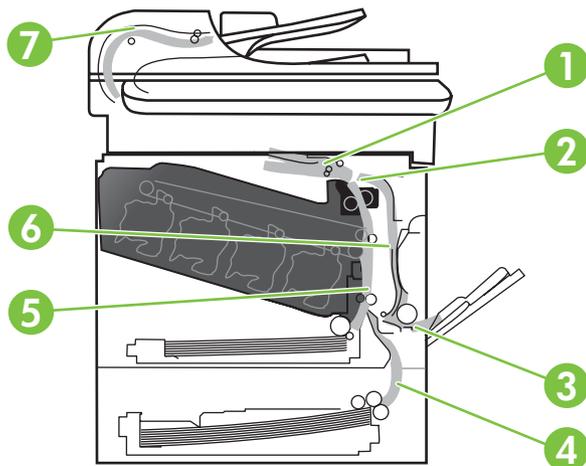
Wenn weiterhin Papierstaus auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst oder an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter.

## Papierstau-Positionen

Verwenden Sie diese Abbildung, um Papierstaus zu lokalisieren. Außerdem führen Anweisungen auf dem Bedienfeld zum Ort des Papierstaus und erklären, wie dieser beseitigt wird.

**HINWEIS:** Interne Bereiche des Produkts, die eventuell zum Entfernen eines Papierstaus geöffnet werden müssen, sind mit grünen Griffen oder Aufklebern versehen.

Abbildung 14-1 Papierstau-Positionen



1	Ausgabefachbereich
2	Bereich der Fixiereinheit
3	Bereich von Fach 1
4	Optionales Fach für 500 Blatt und schwere Medien (Fach 3)
5	Einzugsbereich von Fach 2
6	Duplexbereich
7	Vorlageneinzugsbereich

## Beheben von Staus

Wenn ein Papierstau auftritt, wird auf dem Bedienfeld eine Meldung angezeigt, die den Ort des Papierstaus angibt.

**VORSICHT!** Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, entfernen Sie alle Ketten, Armbänder oder andere Metallgegenstände, bevor Sie in das Innere des Geräts greifen.

Stautyp	Vorgehensweise:
13.XX.YY – Stau in rechter Klappe	Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">„Beheben von Papierstaus im Bereich der rechten Klappe“ auf Seite 221</a> .
13.XX.YY – Staus in rechter Klappe	
13.XX.YY – Stau im Fixiererbereich	Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">„Beheben von Papierstaus im Bereich der rechten Klappe“ auf Seite 221</a> .
13.XX.YY – Papierstau im Fixierer	

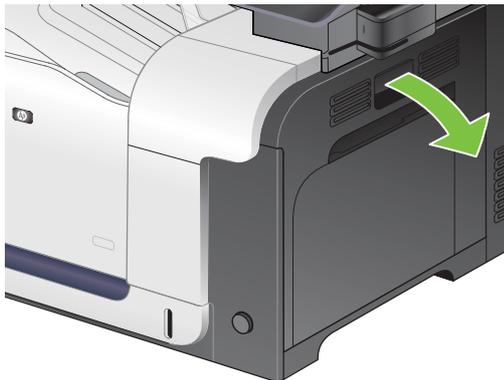
Stautyp	Vorgehensweise:
13.XX.YY – Papierstau unterhalb d. Bedienfelds	Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">„Beheben von Papierstaus im Bereich des Ausgabefachs“</a> auf Seite 225.
13.XX.YY – Stau in Fach 1	Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">„Beheben von Papierstaus in Fach 1“</a> auf Seite 226.
13.XX.YY – Stau in Fach 2	Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">„Beheben von Papierstaus in Fach 2“</a> auf Seite 227.
13.XX.YY – Stau in Fach 3	Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">„Beheben von Papierstaus im optionalen Fach für 500 Blatt und schwere Medien (Fach 3)“</a> auf Seite 228.
13.XX.YY – Stau in unterer rechter Klappe	Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">„Beheben von Papierstaus im Bereich der unteren rechten Klappe (Fach 3)“</a> auf Seite 229.

## Beheben von Papierstaus im Bereich der rechten Klappe

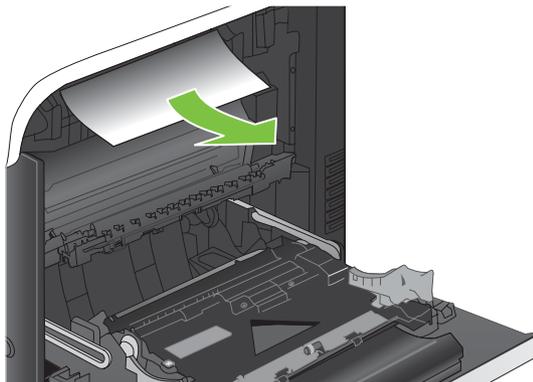
△ **ACHTUNG:** Die Fixiereinheit kann während des Gebrauchs des Produkts heiß sein. Warten Sie, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist, bevor Sie sie handhaben.

💡 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website: [www.hp.com/go/cljcm3530mfp-right-door-jams](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp-right-door-jams).

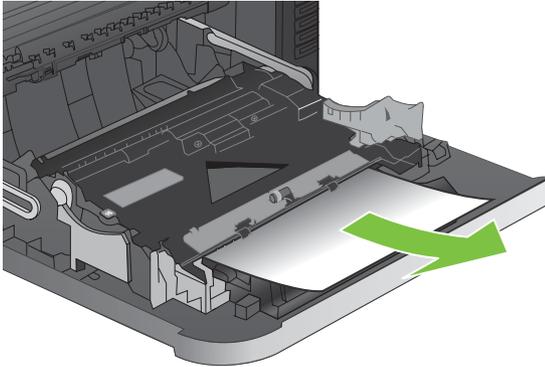
1. Öffnen Sie die rechte Klappe.



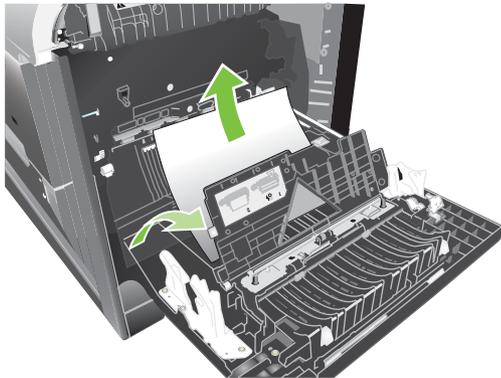
2. Wenn der Papierstau in der Zufuhr zum Ausgabefach erfolgt, ziehen Sie das Papier vorsichtig nach unten heraus.



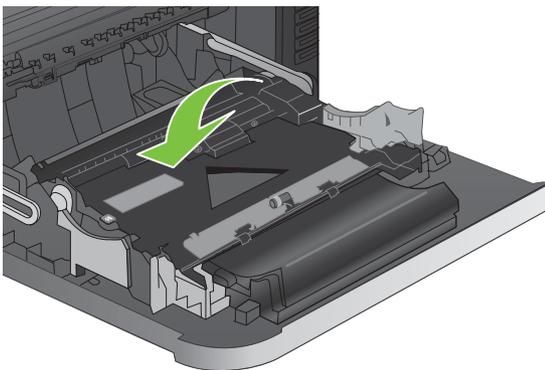
3. Wenn Papier an der rechten Klappe gestaut ist, ziehen Sie das Papier vorsichtig heraus.



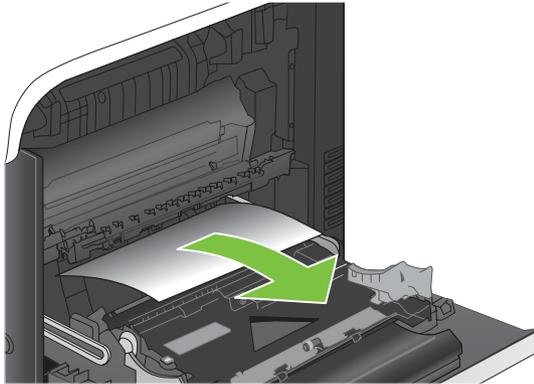
4. Heben Sie die Papierzufuhrabdeckung hinter der rechten Klappe an. Wenn gestautes Papier vorhanden ist, ziehen Sie es vorsichtig gerade heraus.



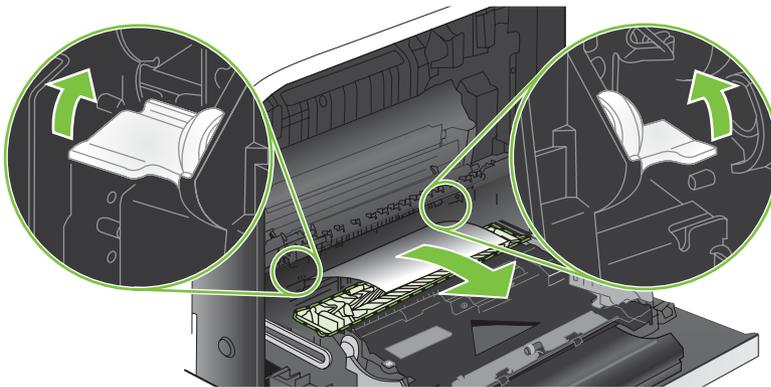
5. Schließen Sie die Papierzufuhrabdeckung.



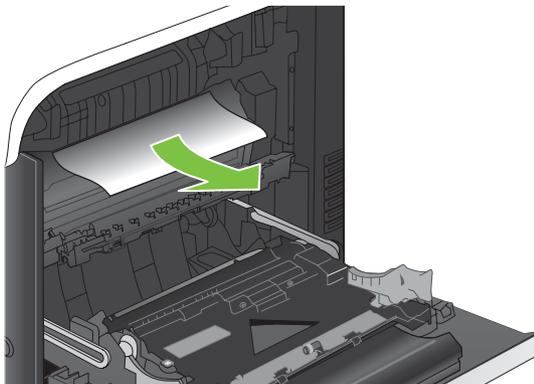
6. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Einzugsbereich.



7. Suchen Sie nach Papier im Walzenbereich von Fach 2. Drücken Sie unten rechts die beiden grünen Hebel nach oben, um die Papierstauklappe zu öffnen. Entfernen Sie das gestaute Papier, und schließen Sie die Klappe.



8. Wenn Papier an der Unterseite des Fixierers sichtbar ist, ziehen Sie es vorsichtig abwärts, um es zu entfernen.

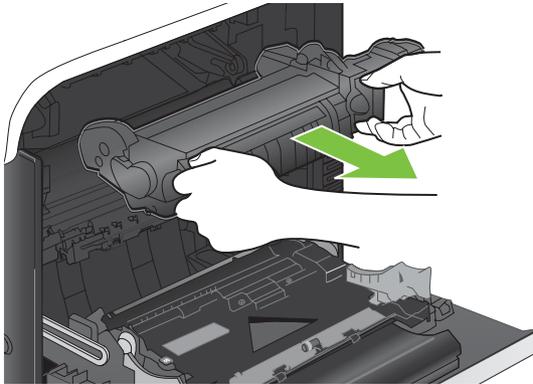


△ **ACHTUNG:** Berühren Sie nicht die Walzen der Transferwalze. Verunreinigungen können sich auf die Druckqualität auswirken.

9. Papier könnte innerhalb des Fixierers gestaut sein, wo es nicht sichtbar ist. Entfernen Sie den Fixierer, um ihn auf gestautes Papier zu überprüfen.

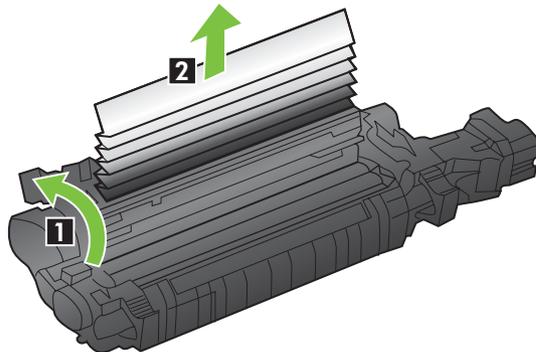
△ **ACHTUNG:** Die Fixiereinheit kann während des Gebrauchs des Produkts heiß sein. Warten Sie, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist, bevor Sie sie handhaben.

- a. Fassen Sie die Fixiereinheit an den Griffen, heben Sie sie leicht an, und ziehen Sie sie gerade aus dem Drucker.



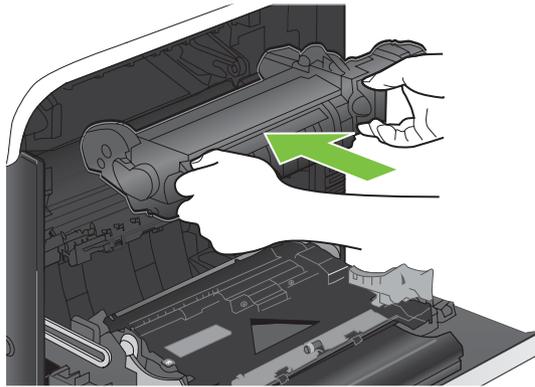
- b. Öffnen Sie die Papierstauklappe. Wenn Papier im Fixierer gestaut ist, ziehen Sie es vorsichtig gerade heraus. Wenn das Papier zerreißt, entfernen Sie alle Teile des Papiers.

△ **ACHTUNG:** Auch wenn der Fixierer selbst abgekühlt ist, können die Walzen im Inneren noch heiß sein. Berühren Sie die Fixiererwalzen nicht, bevor sie abgekühlt sind.

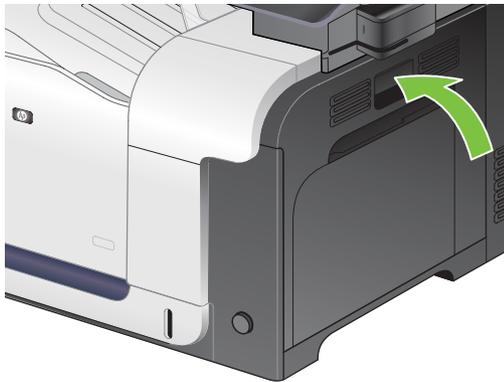


1	Öffnen Sie die Papierstauklappe.
2	Nehmen Sie das eingeklemmte Papier heraus.

- c. Schließen Sie die Papierstauklappe, und schieben Sie den Fixierer vollständig in das Gerät hinein.



10. Schließen Sie die rechte Klappe.



## Beheben von Papierstaus im Bereich des Ausgabefachs

 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website:  
[www.hp.com/go/cljcm3530mfp-output-jams](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp-output-jams).

1. Wenn Papier im Ausgabefach sichtbar ist, fassen Sie das Papier oben an, und ziehen Sie es heraus.



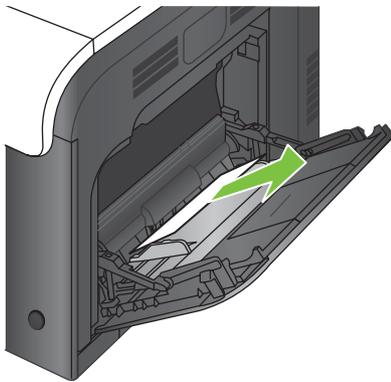
2. Wenn gestautes Papier im Duplexausgabebereich sichtbar ist, ziehen Sie es vorsichtig heraus.



## Beheben von Papierstaus in Fach 1

 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website:  
[www.hp.com/go/cljcm3530mfp-tray1-jams](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp-tray1-jams).

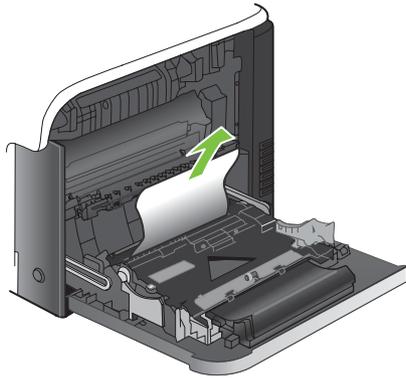
1. Wenn eingeklemmtes Papier in Fach 1 sichtbar ist, beheben Sie den Papierstau, indem Sie das Papier gerade herausziehen. Berühren Sie **OK**, um die Meldung zu löschen.



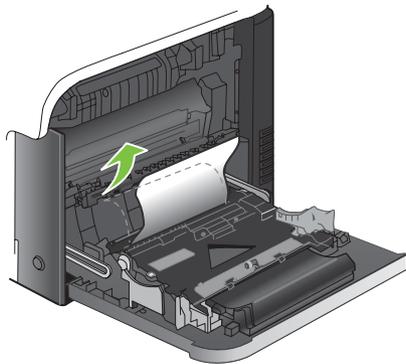
2. Wenn Sie das Papier nicht entfernen können, oder wenn kein eingeklemmtes Papier in Fach 1 sichtbar ist, schließen Sie Fach 1 und öffnen die rechte Klappe.



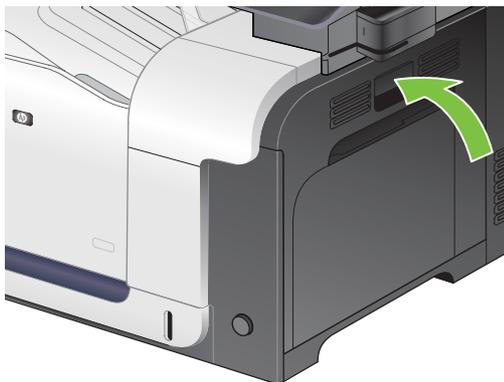
3. Wenn Papier innerhalb der rechten Klappe sichtbar ist, ziehen Sie das Papier an der Austrittskante vorsichtig heraus.



4. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Einzugsbereich.



5. Schließen Sie die rechte Klappe.



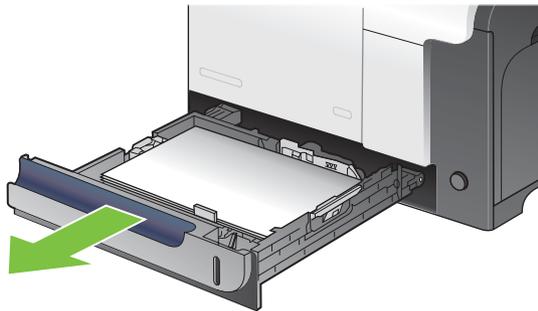
## Beheben von Papierstaus in Fach 2

- △ **ACHTUNG:** Wenn Papier eingeklemmt ist und Sie das Fach öffnen, kann das Papier reißen, wodurch eventuell Papierstücke im Fach verbleiben, die zu einem weiteren Papierstau führen können. Beheben Sie zuerst die Papierstaus, bevor Sie das Fach öffnen.

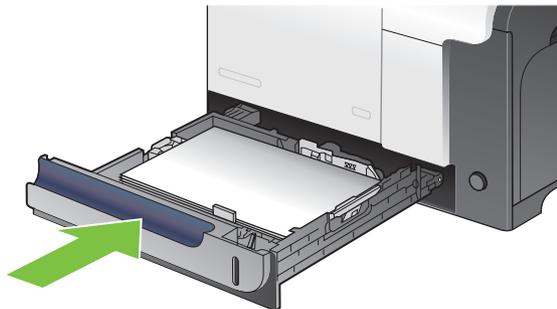
 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website:  
[www.hp.com/go/cljcm3530mfp-tray2-jams](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp-tray2-jams).

---

1. Öffnen Sie Fach 2, und vergewissern Sie sich, dass das Papier korrekt gestapelt ist. Entfernen Sie eingeklemmtes oder beschädigtes Papier.



2. Schließen Sie das Fach.

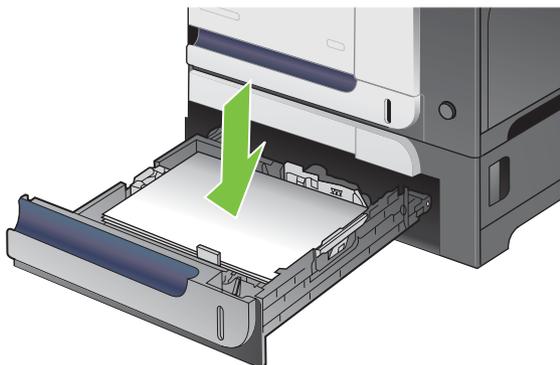


### Beheben von Papierstaus im optionalen Fach für 500 Blatt und schwere Medien (Fach 3)

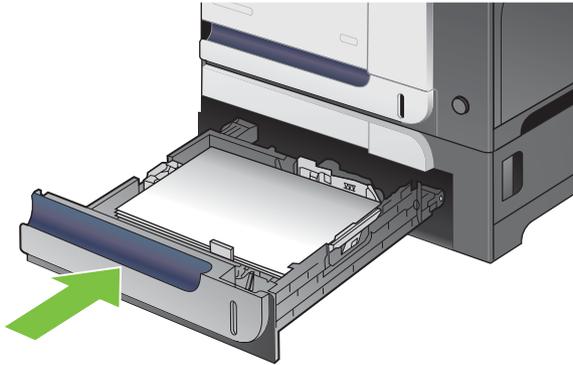
 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website:  
[www.hp.com/go/cljcm3530mfp-tray3-jams](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp-tray3-jams).

---

1. Öffnen Sie Fach 3, und vergewissern Sie sich, dass das Papier korrekt gestapelt ist. Entfernen Sie beschädigtes oder eingeklemmtes Papier.



2. Schließen Sie Fach 3.



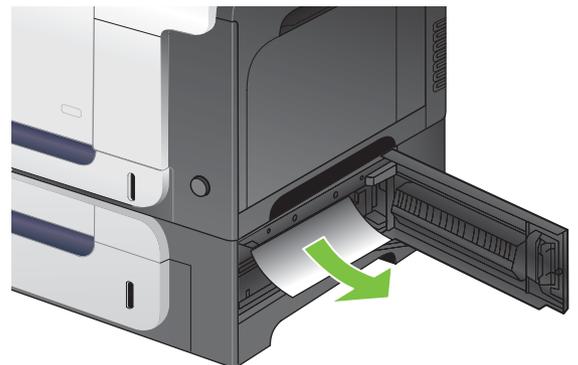
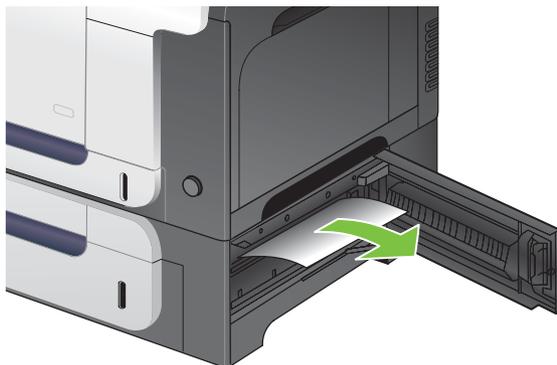
### Beheben von Papierstaus im Bereich der unteren rechten Klappe (Fach 3)

 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website:  
[www.hp.com/go/cljcm3530mfp-lower-right-door-jams](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp-lower-right-door-jams).

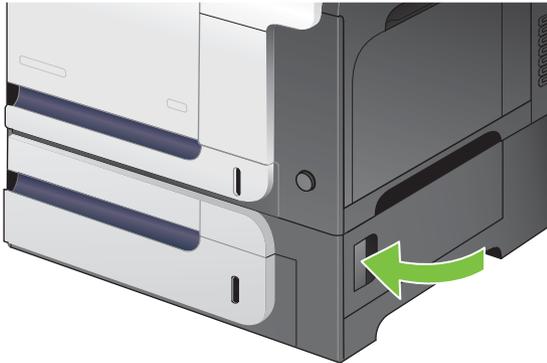
1. Öffnen Sie die untere rechte Klappe.



2. Wenn Papier sichtbar ist, ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig nach oben oder nach unten heraus.



3. Schließen Sie die untere rechte Klappe.



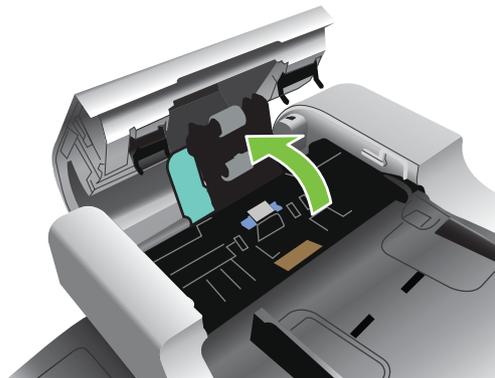
## Beheben von Papierstaus im Vorlageneinzug

 **TIPP:** Eine animierte Anleitung zu diesem Verfahren finden Sie auf der folgenden Website:  
[www.hp.com/go/cljcm3530mfp-adf-jams](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp-adf-jams).

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.



2. Heben Sie die Walzen nach oben.



3. Nehmen Sie das gestaute Papier heraus.



4. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.



## Papierstaubehebung

Dieses Produkt verfügt über eine Papierstaubehebung, mit deren Hilfe die gestauten Seiten erneut gedruckt werden. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Einstellung **Autom.** – Das Gerät versucht, die gestauten Seiten neu zu drucken, wenn ausreichend Speicher zur Verfügung steht.
  - Einstellung **Aus** – Das Gerät versucht nicht, die gestauten Seiten neu zu drucken. Da kein Speicher benötigt wird, um die zuletzt gedruckten Seiten zu speichern, ist die Druckerleistung optimal.
- 
-  **HINWEIS:** Wenn bei Verwendung dieser Option das Papier im Produkt zur Neige geht, und der Job auf beiden Seiten gedruckt wird, können einige Seiten verloren gehen.
- 
- Einstellung **Ein** – Das Gerät druckt gestaute Seiten neu. Zusätzlicher Speicher wird reserviert, um die zuletzt gedruckten Seiten zu speichern. Darunter kann die Gesamtleistung des Druckers leiden.

### Einstellen der Funktion „Papierstau beheben“

1. Berühren Sie das Menü **Administration** und anschließend die Einstellung **Geräteverhalten**.
2. Berühren Sie die Einstellung **Verhalten bei Warnmeldungen/Fehlern (Menü)** und anschließend die Einstellung **Papierstaubehebung**.
3. Berühren Sie eine Option und anschließend die Schaltfläche **Speichern**.

## Probleme bei der Papierzufuhr

Verwenden Sie nur Papier, das den im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* aufgeführten Spezifikationen entspricht. Beim Konfigurieren der Papiersorte auf dem Bedienfeld sollten Sie darauf achten, dass diese mit der im Fach eingelegten Papiersorte übereinstimmt.

### Produkt zieht mehrere Blätter auf einmal ein

#### Produkt zieht mehrere Blätter auf einmal ein

Mögliche Ursache	Lösung
Das Zufuhrfach ist überfüllt. Öffnen Sie das Fach, und vergewissern Sie sich, dass sich der Papierstapel unterhalb der Markierung für die maximale Stapelhöhe befindet.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Zufuhrfach.
Das Papier haftet zusammen.	Nehmen Sie das Papier heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder wenden Sie es. Legen Sie es dann wieder in das Fach ein.  <b>HINWEIS:</b> Fächern Sie das Papier nicht auf. Aufgrund der beim Fächern möglicherweise entstehenden statischen Aufladung können die einzelnen Papierblätter zusammenhaften.
Das Papier entspricht nicht den Spezifikationen für dieses Produkt.	Verwenden Sie nur Papier, das den HP Papierspezifikationen für diesen Drucker entspricht.
Die Fächer sind nicht richtig eingestellt.	Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen auf das Format des verwendeten Papiers eingestellt sind.

### Drucker zieht falsches Papierformat ein

#### Drucker zieht falsches Papierformat ein

Mögliche Ursache	Lösung
Im Zufuhrfach ist nicht das richtige Papierformat eingelegt.	Legen Sie das richtige Papierformat in das Zufuhrfach ein.
Im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ist nicht das richtige Papierformat ausgewählt.	Überprüfen Sie, ob die Einstellungen im Softwareprogramm und im Druckertreiber korrekt sind, da die Anwendungseinstellungen die Einstellungen des Druckertreibers und des Bedienfelds außer Kraft setzen und die Druckertreibereinstellungen die Einstellungen des Bedienfelds überschreiben.
Im Bedienfeld des Geräts ist nicht das richtige Papierformat für Fach 1 ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld das richtige Papierformat für Fach 1 aus.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Papierformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mit Hilfe des Bedienfelds fest, für welches Papierformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.

## Produkt zieht Papier aus dem falschen Fach ein

### Produkt zieht Papier aus dem falschen Fach ein

Mögliche Ursache	Lösung
Sie verwenden einen Treiber für ein anderes Produkt.	Verwenden Sie einen Treiber für dieses Produkt.
Das angegebene Fach ist leer.	Legen Sie Papier in das angegebene Fach ein.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Papierformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mit Hilfe des Bedienfelds fest, für welches Papierformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.

## Papier wird nicht automatisch eingezogen

### Papier wird nicht automatisch eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Im Softwareprogramm ist die manuelle Zufuhr ausgewählt.	Legen Sie Papier in Fach 1 ein, oder drücken Sie die Auswahl Taste  , wenn bereits Papier eingelegt wurde.
Es ist nicht das richtige Papierformat geladen.	Laden Sie das richtige Papierformat.
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie das Papier in das Zufuhrfach ein.
Papier von einem früheren Stau wurde nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie das Produkt, und entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Papierpfad.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Papierformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mit Hilfe des Bedienfelds fest, für welches Papierformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die hintere Führung sowie die Papierbreitenführung das Papier berühren.
Die Einstellung für die Aufforderung zur manuellen Zufuhr ist auf <b>IMMER</b> festgelegt. Das Produkt fordert immer zur manuellen Zufuhr auf, auch wenn Papier im Fach eingelegt ist.	Öffnen Sie das Fach, entnehmen Sie das Papier, und legen Sie es erneut ein. Schließen Sie das Fach wieder. Oder ändern die Einstellung für die Aufforderung zur manuellen Zufuhr auf <b>WENN NICHT EINGEL.</b> , so dass das Produkt nur zur manuellen Zufuhr auffordert, wenn das Fach leer ist.
Die Einstellung <b>ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN</b> ist auf <b>AUSSCHLIESSLICH</b> festgelegt, und das angeforderte Fach ist leer. Das Produkt verwendet kein anderes Fach.	Legen Sie Papier im angeforderten Fach ein. Oder ändern Sie im Menü <b>GERÄT KONFIGURIEREN</b> die Einstellung von <b>AUSSCHLIESSLICH</b> auf <b>ZUERST</b> . Das Produkt kann nur andere Fächer verwenden, wenn im angegebenen Fach keine Medien eingelegt sind.

## Papier wird aus Fach 2 oder 3 nicht eingezogen

### Papier wird aus Fach 2 oder 3 nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Es ist nicht das richtige Papierformat geladen.	Laden Sie das richtige Papierformat.

### Papier wird aus Fach 2 oder 3 nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie Papier in das Zufuhrfach.
Im Bedienfeld des Produkts ist nicht der richtige Papiertyp für das Zufuhrfach ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld des Produkts den richtigen Papiertyp für das Zufuhrfach aus.
Papier von einem früheren Stau wurde nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie das Produkt, und entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Papierfad. Untersuchen Sie den Bereich der Fixiereinheit sorgfältig auf Staus.
Keines der optionalen Fächer wird als Zufuhrfachoption angezeigt.	Die optionalen Fächer werden nur dann als verfügbar angezeigt, wenn sie installiert wurden. Prüfen Sie, ob die optionalen Fächer korrekt installiert wurden. Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für die Erkennung der optionalen Fächer konfiguriert wurde.
Ein optionales Fach wurde nicht richtig installiert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu bestätigen, dass das optionale Fach installiert wurde. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie, ob das Fach richtig am Produkt angebracht wurde.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Papierformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, oder stellen Sie mit Hilfe des Bedienfelds fest, für welches Papierformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.

## Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen

### Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der richtige Papiertyp angegeben.	Prüfen Sie, ob in der Software oder im Druckertreiber der richtige Papiertyp ausgewählt wurde.
Das Zufuhrfach ist überfüllt.	Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Zufuhrfach. Überschreiten Sie nicht die maximale Stapelhöhe des Fachs.
Das Papier in einem anderen Zufuhrfach besitzt dasselbe Format wie die Transparentfolien, und das Produkt greift standardmäßig auf dieses andere Fach zu.	Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ausgewählt ist. Verwenden Sie das Bedienfeld des Produkts, um das Fach für den geladenen Papiertyp zu konfigurieren.
Das Fach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier ist nicht richtig für den Medientyp konfiguriert.	Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ausgewählt ist. Verwenden Sie das Bedienfeld des Produkts, um das Fach für den geladenen Papiertyp zu konfigurieren.
Transparentfolien oder Glanzpapier erfüllen möglicherweise nicht die Spezifikationen für unterstütztes Papier.	Verwenden Sie nur Papier, das den HP Papierspezifikationen für diesen Drucker entspricht.
Umgebungen mit hoher Feuchtigkeit kann dazu führen, dass Glanzpapier nicht oder mit zu vielen Blättern eingezogen wird.	Vermeiden Sie das Drucken von Glanzpapier in feuchter Umgebung. Entfernen Sie beim Drucken von Glanzpapier das Papier aus der Verpackung, und lassen Sie es einige Stunden ruhen. Dadurch kann der Einzug in das Produkt verbessert werden. Allerdings kann das Ruhenlassen des Papiers in feuchter Umgebung zu Blasenbildung führen.

## Umschläge stauen sich oder werden nicht in das Produkt eingezogen

### Umschläge stauen sich oder werden nicht in das Produkt eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Die Umschläge wurden in ein ungeeignetes Fach eingelegt. Umschläge können nur von Fach 1 eingezogen werden.	Legen Sie in Fach 1 Umschläge ein.
Die Umschläge sind gewellt oder beschädigt.	Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.
Die Umschläge werden zugeklebt, weil der Feuchtigkeitsgehalt zu hoch ist.	Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.
Die Ausrichtung der Umschläge ist falsch.	Prüfen Sie, ob die Umschläge richtig geladen sind.
Die verwendeten Umschläge werden von diesem Produkt nicht unterstützt.	Informationen hierzu finden Sie im <i>HP LaserJet Printer Family Print Media Guide</i> .
Für Fach 1 ist ein anderes Format als das Umschlagformat konfiguriert.	Konfigurieren Sie für Fach 1 ein Umschlagformat.

## Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert

### Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert

Mögliche Ursache	Lösung
Das Papier entspricht nicht den Spezifikationen für dieses Produkt.	Verwenden Sie nur Papier, das den HP Papierspezifikationen für diesen Drucker entspricht.
Das Papier ist beschädigt oder in schlechtem Zustand.	Entfernen Sie das Papier aus dem Zufuhrfach, und laden Sie einwandfreies Papier.
Produktgeschwindigkeit muss herabgesetzt werden.	Legen Sie die Option <b>PAPIERWÖLBUNG</b> im Menü „Druckqualität“ auf <b>REDUZIERT</b> fest, um die volle Geschwindigkeit auf 10 S/Min (statt 40 S/Min) und die 75 %-Geschwindigkeit auf 7,5 S/Min (statt 30 S/Min) herabzusetzen.
Das Produkt wird in einer übermäßig feuchten Umgebung betrieben.	Prüfen Sie, ob die Druckumgebung den Luftfeuchtigkeitsspezifikationen entspricht.
Es werden große, vollständig ausgefüllte Bereiche gedruckt.	Große, vollständig ausgefüllte Druckbereiche können eine übermäßige Wellung verursachen. Versuchen Sie es mit einem anderen Muster.
Das verwendete Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert und hat möglicherweise Feuchtigkeit aufgenommen.	Entfernen Sie das Papier, und ersetzen Sie es durch Papier aus einer neuen, ungeöffneten Packung.
Das Papier hat schlecht geschnittene Kanten.	Nehmen Sie das Papier heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad, oder kehren Sie es um. Laden Sie das Medium wieder in das Fach. Fächern Sie das Papier nicht auf. Wenn das Problem weiter besteht, ersetzen Sie das Papier.
Der spezielle Papiertyp wurde nicht für das Fach konfiguriert oder in der Software ausgewählt.	Konfigurieren Sie die Software für das Papier (weitere Informationen finden Sie in der Softwarehilfe). Konfigurieren Sie das Fach für das Papier. Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">„Einlegen von Papier und Druckmedien“ auf Seite 97</a> .
Das Papier ist bereits zuvor für einen Druckjob verwendet worden.	Verwenden Sie Papier nicht mehrmals.

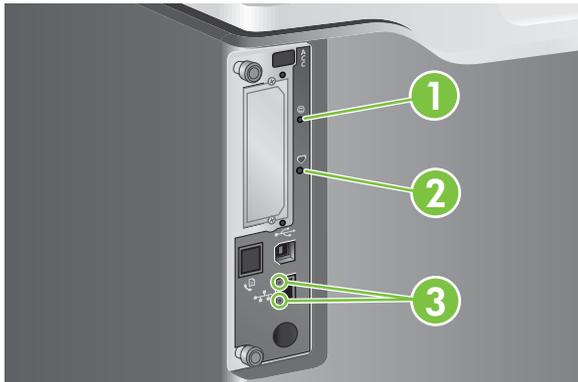
## Produkt führt den Duplexdruck nicht oder fehlerhaft aus

### Produkt führt den Duplexdruck (Drucken 2-seitiger Jobs) nicht oder fehlerhaft aus

Mögliche Ursache	Lösung
Sie versuchen den Duplexdruck mit einem nicht unterstützten Papier.	Prüfen Sie, ob der Duplexdruck für das verwendete Papier unterstützt wird.
Der Druckertreiber ist nicht für den Duplexdruck eingerichtet.	Konfigurieren Sie den Druckertreiber so, dass der Duplexdruck aktiviert ist.
Die erste Seite wird auf die Rückseite von vorgedrucktem Papier oder Briefkopfpapier gedruckt.	Legen Sie in Fach 1 vorgedruckte Formulare und Briefkopfpapier mit der Vorderseite oder bedruckten Seite nach unten und der Blattoberkante in Richtung Einzug ein. Legen Sie in die Fächer 2 und 3 das Papier mit der bedruckten Seite nach oben und der Oberkante in Richtung der rechten Geräteseite ein.
Das Produkt ist nicht für den Duplexdruck konfiguriert.	<p>Führen Sie unter Windows die automatische Konfigurationsfunktion aus:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Klicken Sie auf <b>Start</b>, zeigen Sie auf <b>Einstellungen</b>, und klicken Sie auf <b>Drucker</b> (Windows 2000), oder klicken Sie auf <b>Drucker und Faxgeräte</b> (Windows XP).</li><li>2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des HP Geräts, und wählen Sie <b>Eigenschaften</b> oder <b>Druckeinstellungen</b> aus.</li><li>3. Klicken Sie auf das Register <b>Geräteeinstellungen</b>.</li><li>4. Klicken Sie unter <b>Installationsoptionen</b> in der Liste <b>Automatische Konfiguration</b> auf <b>Jetzt aktualisieren</b>.</li></ol>

# Die LED-Anzeigen am Formatierer

An den LED-Anzeigen am Formatierer ist zu erkennen, ob das Gerät richtig funktioniert.

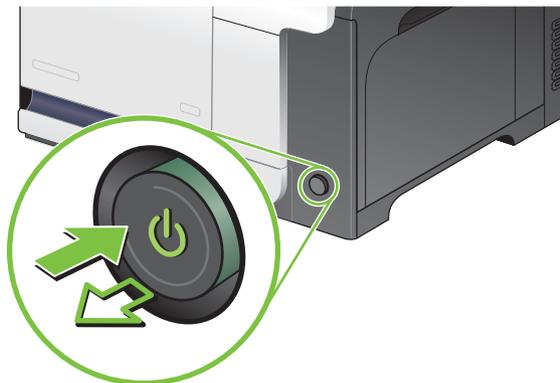


1	Formatierer-Verbindungs-LED (leuchtet, wenn der Formatierer ordnungsgemäß eingesetzt ist)
2	Pulsierende LED
3	HP Jetdirect-LEDs

## Formatierer-Verbindungs-LED

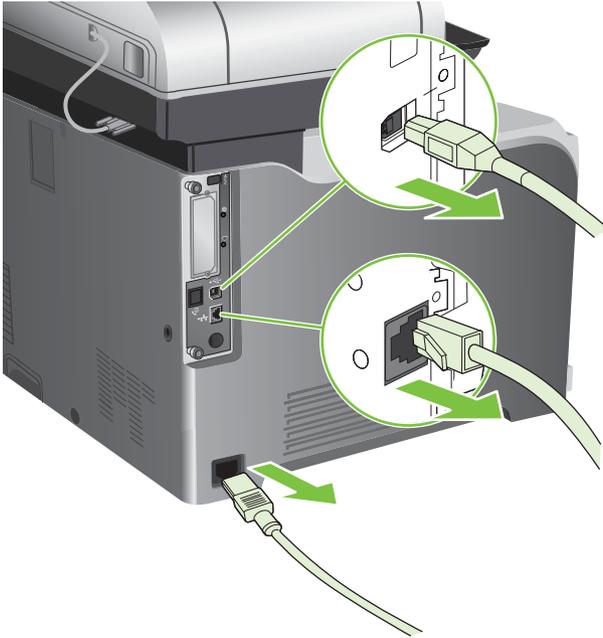
Die Formatierer-Verbindungs-LED zeigt an, ob der Formatierer ordnungsgemäß eingesetzt ist. Wenn die LED nicht leuchtet, führen Sie folgende Schritte aus, um das Problem zu beheben.

1. Schalten Sie das Produkt aus.



2. Nehmen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel ab.

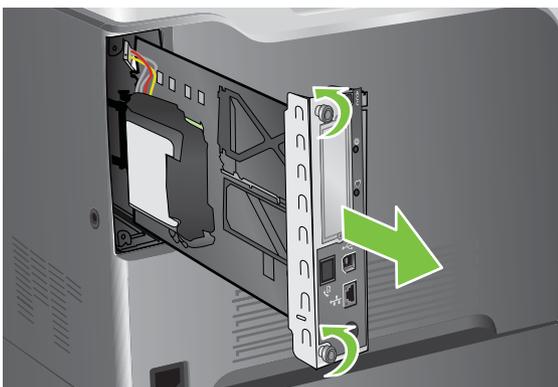
 **HINWEIS:** Diese Abbildung zeigt eventuell nicht alle Kabel.



3. Lokalisieren Sie auf der Rückseite des Produkts die Flügelschrauben auf der Formatierkarte.

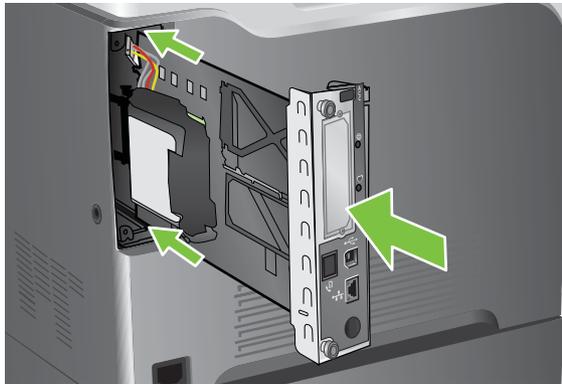


4. Lösen Sie die Flügelschrauben, und ziehen Sie den Formatierer aus dem Produkt heraus.

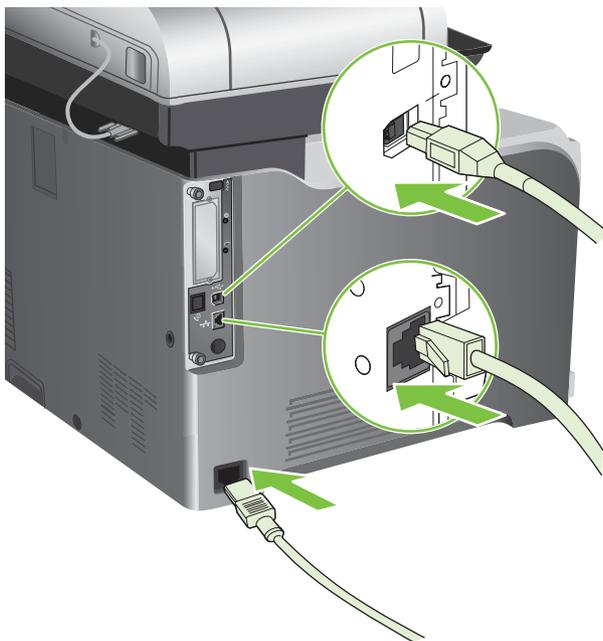


5. Richten Sie die Formatierungskarte unten an den Führungen des Steckplatzes aus, und schieben Sie anschließend die Formatierungskarte wieder in das Gerät. Drücken Sie die Karte an der rechten Seite des Formatierers fest und vollständig hinein.

 **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die Formatierungskarte an den Führungen (in der Öffnung oben und unten) ausgerichtet ist, um Schäden an der Karte zu vermeiden.



6. Schließen Sie die Netz- und Schnittstellenkabel wieder an, und schalten Sie das Produkt ein.



## Formatierer-LED

An dieser LED ist zu erkennen, ob der Formatierer richtig funktioniert. Während das Gerät nach dem Einschalten initialisiert wird, blinkt die LED schnell und geht dann aus. Sobald die Initialisierung abgeschlossen ist, blinkt die LED.

Wenn die pulsierende LED nicht leuchtet, liegt möglicherweise ein Problem mit der Formatierungskarte vor. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn die LED immer noch nicht leuchtet, wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website [www.hp.com/support/cljcm3530mfp](http://www.hp.com/support/cljcm3530mfp) oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.

## HP Jetdirect-LEDs

Der eingebetteten HP Jetdirect Druckserver ist mit zwei LEDs ausgestattet. Die gelbe LED gibt Netzwerkaktivitäten an, die grüne LED den Verbindungsstatus. Ein blinkende gelbe LED signalisiert Netzwerkverkehr. Wenn die grüne LED nicht leuchtet, wurde die Verbindung getrennt.

Überprüfen Sie bei Verbindungsfehlern alle Netzkabelverbindungen. Sie können außerdem versuchen, die Verbindungseinstellungen des Druckservers über die Bedienfeldmenüs zu konfigurieren.

1. Wählen Sie **Administration**.
2. Wählen Sie **Erste Einrichtung**.
3. Wählen Sie **Netzwerk und E/A**.
4. Berühren Sie **Integrierter Jetdirect** oder **EIO <X> Jetdirect**.
5. Wählen Sie **Verbindungsgeschw.**.
6. Wählen Sie die entsprechende Verbindungsgeschwindigkeit aus.
7. Wählen Sie **Speichern**.

# Probleme bei der Druck- und Kopierqualität beheben

Mit den nachstehenden Richtlinien können Sie einen großen Teil häufig auftretender Probleme mit der Druckqualität von vornherein unterbinden.

- Achten Sie bei der Konfiguration der Fächer auf die richtigen Einstellungen für den Papiertyp. Siehe [„Konfigurieren von Fächern“ auf Seite 109](#).
- Verwenden Sie Papier, das den Spezifikationen von HP entspricht. Siehe [„Papier und Druckmedien“ auf Seite 89](#).
- Reinigen Sie das Gerät. Siehe [„Reinigen des Produkts“ auf Seite 202](#).
- Verwenden Sie HP Original-Verbrauchsmaterial.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.hp.com/go/printquality/cljcm3530](http://www.hp.com/go/printquality/cljcm3530).

## Beispiel für Druckqualitätsprobleme

Einige Druckqualitätsprobleme werden durch die Verwendung ungeeigneten Papiers verursacht.

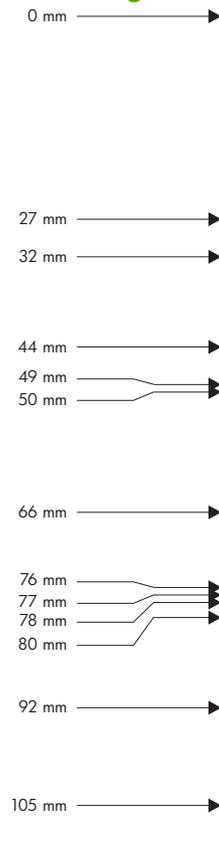
- Verwenden Sie Papier, das die HP Papierspezifikationen erfüllt.
- Die Oberfläche des Papiers ist zu rau. Verwenden Sie Papier, das den HP Spezifikationen entspricht.
- Die Einstellungen für Druckertreiber oder Papierfach sind eventuell nicht korrekt. Vergewissern Sie sich, dass das Papierfach über das Bedienfeld des Produkts konfiguriert ist und die korrekte Treibereinstellung für das verwendete Papier ausgewählt wurde.
- Der Druckmodus ist möglicherweise nicht richtig eingestellt, oder das Papier entspricht nicht den empfohlenen Spezifikationen.
- Die verwendeten Transparentfolien sind nicht für eine einwandfreie Tonerhaftung ausgelegt. Verwenden Sie nur für HP Color LaserJet Produkte vorgesehene Transparentfolien.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, zu hoch oder zu niedrig. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Einige Bereiche des Papiers stoßen den Toner ab. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Das verwendete Briefkopfpapier ist rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier. Wenn das Problem hierbei nicht auftritt, wenden Sie sich an die Druckerei, die Ihre Briefbögen druckt, um zu prüfen, ob das verwendete Papier den Spezifikationen für dieses Gerät entspricht.

## Maßstab für wiederholte Mängel

Wenn Mängel auf der Seite in regelmäßigen Abständen auftreten, verwenden Sie diesen Maßstab, um die Ursache des Mangels zu ermitteln. Platzieren Sie die obere Seite des Maßstabs am ersten Mangel.

Die Markierung, die sich neben dem nächsten Mangel befindet, gibt an, welche Komponente ersetzt werden muss.

**Abbildung 14-2** Maßstab für wiederholte Mängel



Abstand der Mängel	Gerätekomponenten, die den Mangel verursachen
27 mm	Druckpatrone
32 mm	Druckpatrone
44 mm	Druckwerk
49 mm	Druckwerk
50 mm	Druckwerk
66 mm	Druckwerk
76 mm	Druckpatrone
77 mm	Fixiereinheit
78 mm	Fixiereinheit
80 mm	Druckwerk
92 mm	Druckwerk
105 mm	Druckwerk

## Bilddefekte bei Transparentfolien

Bei Transparentfolien können alle Bildqualitätsprobleme auftreten, die auch bei anderen Papiertypen vorkommen, aber auch Mängel, die für Transparentfolien spezifisch sind. Darüber hinaus können Papier-Zuführungskomponenten ihre Spuren auf Transparentfolien hinterlassen, da die Folien im Druckfad biegsam sind.

 **HINWEIS:** Lassen Sie Transparentfolien mindestens 30 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie sie anfassen.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** des Druckertreibers die Option **Transparentfolien** als Papiertyp aus. Stellen Sie außerdem sicher, dass das Fach richtig für Transparentfolien konfiguriert ist.
- Überprüfen Sie, ob die Transparentfolien den Spezifikationen für dieses Produkt entsprechen.
- Fassen Sie Transparentfolien nur an den Kanten an. Hautfette auf der Oberfläche der Transparentfolien können Schmutzflecken hervorrufen.
- Kleine vereinzelte dunkle Bereiche an den zuletzt zugeführten Kanten von ganz ausgefüllten Seiten sind unter Umständen darauf zurückzuführen, dass die Transparentfolien im Ausgabefach zusammenkleben. Versuchen Sie, den Druckauftrag in kleineren Stapeln zu drucken.
- Wenn die ausgewählten Farben im Ausdruck nicht wie erwünscht ausfallen, wählen Sie andere Farben im Softwareprogramm oder Druckertreiber aus.
- Wenn Sie einen reflektiven Overheadprojektor verwenden, sollten Sie stattdessen einen Standard-Overheadprojektor einsetzen.

## Probleme mit der Druckqualität aufgrund der Umgebungsbedingungen

Wenn das Gerät unter extrem feuchten oder extrem trockenen Bedingungen betrieben wird, überprüfen Sie, ob die Druckumgebung den Spezifikationen für die Luftfeuchtigkeit entspricht. Siehe [„Umgebungsbedingungen“ auf Seite 280](#).

## Mit Papierstaus verknüpfte Druckqualitätsprobleme

- Vergewissern Sie sich, dass das gesamte Papier aus dem Papierfad entfernt wurde.
- Wenn das Produkt kürzlich Staus erfahren hat, drucken Sie zwei oder drei Seiten, um das Produkt zu reinigen.
- Das Papier wird nicht durch den Fixierer geleitet, was auf den entsprechenden Dokumenten zu Mängeln bei der Bildqualität führt. Drucken Sie zwei bis drei Seiten, um das Produkt zu reinigen.

## Optimieren und Verbessern der Bildqualität

Mit den folgenden Vorgehensweisen können die meisten Probleme mit Bildqualität gelöst werden.

Wenn die Druckqualität durch die folgenden Verfahren nicht verbessert wird, gehen Sie zu [www.hp.com/support/cljcm3530mfp](http://www.hp.com/support/cljcm3530mfp).

## Kalibrieren des Produkts

Die Kalibrierung ist eine Produktfunktion, mit der die Druckqualität optimiert wird. Wenn Probleme mit der Bildqualität auftreten, kalibrieren Sie das Produkt.

1. Wählen Sie **Administration**.
2. Wählen Sie **Druckqualität**.
3. Berühren Sie **Schnelle Kalibrierung**, oder berühren Sie **Vollständige Kalibrierung**.
4. Wählen Sie **Kalibrieren**.

## Druckqualitätsseiten

Verwenden Sie die integrierten Druckqualitätsseiten, um Probleme mit der Druckqualität zu diagnostizieren und zu lösen.

1. Wählen Sie **Administration**.
2. Wählen Sie **Fehlerbehebung**.
3. Wählen Sie **Fehlerbehebung für Druckqualität**.
4. Wählen Sie **Drucken**.

Nach dem Drucken der Druckqualitätsseiten kehrt das Gerät wieder in den Status **Bereit** zurück. Folgen Sie den Anweisungen auf den ausgedruckten Seiten.

# Beheben von Leistungsproblemen

Problem	Ursache	Lösung
Die Seiten werden zwar ausgegeben, sind aber nicht bedruckt.	Das Dokument kann auch leere Seiten enthalten.	Überprüfen Sie, ob auf allen Seiten des Dokuments etwas gedruckt werden soll.
	Möglicherweise hat der Drucker eine Fehlfunktion.	Drucken Sie zum Überprüfen des Druckers eine Konfigurationsseite.
Die Seiten werden nur sehr langsam gedruckt.	Schwere Papiertypen können die Verarbeitung des Druckjobs verlangsamen.	Drucken Sie auf einem anderen Papiertyp.
	Das Drucken komplexer Seiten dauert oft länger.	Für korrektes Fixieren ist unter Umständen eine langsamere Druckgeschwindigkeit erforderlich, um eine optimale Druckqualität sicherzustellen.
Seiten wurden nicht gedruckt.	Möglicherweise zieht das Gerät das Papier nicht richtig ein.	Stellen Sie sicher, dass das Papier richtig in das Fach eingelegt ist.
	Das Papier ist im Gerät gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. Weitere Informationen finden Sie unter <a href="#">„Papierstaus“ auf Seite 219</a> .
	Das USB-Kabel könnte defekt sein oder wurde möglicherweise falsch angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ziehen Sie das USB-Kabel an beiden Enden ab, und schließen Sie es wieder an.</li> <li>● Drucken Sie einen Auftrag, der vorher problemlos ausgeführt werden konnte.</li> <li>● Verwenden Sie ein anderes USB-Kabel, und versuchen Sie es erneut.</li> </ul>
	Andere Geräte werden an Ihrem Computer betrieben.	Der USB-Anschluss kann möglicherweise nicht von mehreren Geräten gemeinsam genutzt werden. Wenn Sie ein externes Festplattenlaufwerk oder einen Netzwerkschalter am selben Anschluss wie den Drucker angeschlossen haben, kann es zu einem Gerätekonflikt kommen. In diesem Fall müssen Sie den anderen Drucker entfernen oder an einen anderen USB-Anschluss am Computer anschließen, bevor Sie den Drucker verwenden können.

## Beheben von Faxproblemen

Weitere Informationen finden Sie im *Analoges HP LaserJet MFP-Faxzubehör 500-Faxhandbuch* und im *Analoges HP LaserJet MFP-Faxzubehör 500-Faxtreiber-Handbuch*, die auf der Benutzer-CD enthalten sind. Sie können diese Handbücher auch hier herunterladen: [www.hp.com/go/mfpfaxaccessory500](http://www.hp.com/go/mfpfaxaccessory500).

# Beheben von E-Mail-Problemen

Wenn Sie keine E-Mails über die Digital Sending-Funktion senden können, müssen Sie möglicherweise die IP-Adresse des SMTP-Gateways und des LDAP-Gateways manuell eingeben. Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus, um die aktuellen SMTP- und LDAP-Gateway-Adressen herauszufinden. Siehe [„Informationsseiten“ auf Seite 172](#). Prüfen Sie anhand der folgenden Prozeduren, ob die SMTP- und LDAP-Gateway-Adressen gültig sind.

## Überprüfen der SMTP-Gateway-Adresse

---

 **HINWEIS:** Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

---

1. Öffnen Sie eine MS-DOS-Eingabeaufforderung: Klicken Sie auf **Start** und danach auf **Ausführen**. Geben Sie anschließend den Befehl `cmd` ein.
2. Geben Sie den Befehl `telnet` und danach die Adresse des SMTP-Gateways und die Zahl 25 (die Anschlussnummer, über die das Produkt kommuniziert) ein. Geben Sie beispielsweise `telnet 123.123.123.123 25` ein ("123.123.123.123" ist die Adresse des SMTP-Gateways).
3. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Wenn die SMTP-Gateway-Adresse *nicht* gültig ist, enthält die Ausgabe des Befehls die Meldung `Could not open connection to the host on port 25: Connect Failed`.
4. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

## Überprüfen der LDAP-Gateway-Adresse

---

 **HINWEIS:** Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

---

1. Öffnen Sie den Windows-Explorer. Geben Sie in das Adressfeld die Zeichenfolge `LDAP://` und direkt dahinter die IP-Adresse des LDAP-Gateways ein. Geben Sie beispielsweise `LDAP://12.12.12.12` ein („12.12.12.12“ ist die Adresse des LDAP-Gateways).
2. Drücken Sie die **Eingabetaste**. Wenn die LDAP-Gateway-Adresse gültig ist, wird das Dialogfeld **Find People** geöffnet.
3. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

# Beheben von Verbindungsproblemen

## Beheben von Problemen mit Direktverbindungen

Wenn Sie das Gerät direkt an einen Computer angeschlossen haben, überprüfen Sie das Kabel.

- Stellen Sie sicher, dass das Kabel mit dem Computer und dem Gerät verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Kabel nicht länger als 2 Meter ist. Tauschen Sie das Kabel ggf. aus.
- Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Kabels. Schließen Sie das Kabel hierzu an ein anderes Gerät an. Tauschen Sie das Kabel ggf. aus.

## Beheben von Netzwerkproblemen

Prüfen Sie anhand der folgenden Punkte, ob das Gerät mit dem Netzwerk kommuniziert. Drucken Sie zu Beginn eine Konfigurationsseite aus. Siehe [„Informationsseiten“ auf Seite 172](#).

1. Bestehen physische Verbindungsprobleme zwischen der Arbeitsstation oder dem Dateiserver und dem Gerät?

Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkkabel richtig angeschlossen sind und der Router richtig konfiguriert ist. Überprüfen Sie, ob die Länge der Netzwerkkabel den Netzwerkspezifikationen entspricht.

2. Sind die Netzwerkkabel richtig angeschlossen?

Stellen Sie sicher, dass das Gerät über den richtigen Anschluss und das richtige Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist. Prüfen Sie bei allen Kabelverbindungen, ob das Kabel jeweils fest in den richtigen Anschluss eingesteckt ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, verwenden Sie ein anderes Kabel oder einen anderen Anschluss am Hub oder Transceiver. Das gelbe Aktivitätsleuchte und die grüne Verbindungsstatusleuchte neben dem Anschluss an der Rückseite des Geräts sollten leuchten.

3. Sind die Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus richtig konfiguriert?

Hewlett-Packard empfiehlt, diese Einstellung im automatischen Modus (die Standardeinstellung) zu belassen. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus“ auf Seite 88](#).

4. Können Sie das Gerät per Ping erreichen?

Senden Sie über die Befehlszeile des Computers einen Ping-Befehl an das Produkt. Beispiel:

```
ping 192.168.45.39
```

Vergewissern Sie sich, dass der Befehl die Zeitangaben anzeigt.

Wenn Sie das Gerät per Ping erreichen können, prüfen Sie, ob die IP-Adresse für das Gerät fehlerfrei auf dem Computer konfiguriert ist. Ist diese Adresse korrekt, löschen Sie das Gerät, und fügen Sie es dann wieder hinzu.

Funktioniert der Ping-Befehl nicht, stellen Sie sicher, dass die Netzwerk-Hubs eingeschaltet sind, und überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen, das Gerät und der Computer jeweils für dasselbe Netzwerk konfiguriert sind.

5. Wurden dem Netzwerk Software-Anwendungen hinzugefügt?

Vergewissern Sie sich, dass sie mit den entsprechenden Druckertreibern kompatibel und richtig installiert sind.

**6.** Können andere Benutzer drucken?

Das Problem kann an der Arbeitsstation selbst liegen. Prüfen Sie die Netzwerktreiber, Druckertreiber und die Umleitung der Arbeitsstation (Capture in Novell NetWare).

**7.** Falls andere Benutzer drucken können, verwenden Sie dasselbe Netzwerkbetriebssystem?

Überprüfen Sie, ob das Netzwerkbetriebssystem auf Ihrem System richtig eingerichtet ist.

**8.** Ist Ihr Protokoll aktiviert?

Überprüfen Sie den Status des Protokolls auf der Konfigurationsseite Sie können auch mit dem eingebetteten Webserver den Status der anderen Protokolle überprüfen Siehe [„Eingebetteter Webserver“ auf Seite 178](#).

**9.** Wird das Gerät in HP Web Jetadmin oder einer anderen Verwaltungsanwendung angezeigt?

- Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen auf der Netzwerkkonfigurationsseite.
- Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen für das Gerät am Bedienfeld des Geräts (nur bei Geräten mit Bedienfeld).

# Probleme mit der Druckersoftware

Problem	Lösung
Im Ordner <b>Drucker</b> ist kein Druckertreiber für das Gerät zu finden	<ul style="list-style-type: none"><li>● Installieren Sie die Druckersoftware neu. <b>HINWEIS:</b> Schließen Sie alle evtl. geöffneten Anwendungen. Um eine Anwendung mit einem Symbol in der Taskleiste zu schließen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen <b>Schließen</b> oder <b>Deaktivieren</b>.</li><li>● Versuchen Sie, das USB-Kabel an einem anderen USB-Anschluss am PC anzuschließen.</li></ul>
Bei der Softwareinstallation wurde eine Fehlermeldung angezeigt	<ul style="list-style-type: none"><li>● Installieren Sie die Druckersoftware neu. <b>HINWEIS:</b> Schließen Sie alle evtl. geöffneten Anwendungen. Um eine Anwendung mit einem Symbol in der Taskleiste zu schließen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und wählen <b>Schließen</b> oder <b>Deaktivieren</b>.</li><li>● Prüfen Sie, wie viel freier Speicherplatz auf dem Laufwerk verfügbar ist, auf dem die Druckersoftware installiert werden soll. Geben Sie bei Bedarf so viel Speicherplatz wie möglich frei, und wiederholen Sie die Installation der Druckersoftware.</li><li>● Führen Sie gegebenenfalls das Hilfsprogramm zur Beseitigung von Fragmentierungen auf der Festplatte aus, und wiederholen Sie die Installation der Druckersoftware.</li></ul>
Der Drucker befindet sich im Bereitschaftsmodus, druckt jedoch nicht	<ul style="list-style-type: none"><li>● Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um die Funktionen des Geräts zu überprüfen.</li><li>● Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind und den Spezifikationen entsprechen. Hierzu gehören USB- und Netzkabel. Versuchen Sie es mit einem neuen Kabel.</li></ul>

# Beheben allgemeiner Windows-Probleme

Fehlermeldung:

"Allgemeine Schutzverletzung Ausnahme OE"

"Spool32"

"Ungültiger Vorgang"

Mögliche Ursache	Lösung
	Schließen Sie alle Softwareprogramme, starten Sie Windows neu, und versuchen Sie es erneut.
	Wählen Sie einen anderen Druckertreiber. Wenn der PCL 6-Druckertreiber für das Gerät ausgewählt ist, wechseln Sie innerhalb eines Softwareprogramms zum Druckertreiber PCL 5 oder zur HP PostScript Level 3-Emulation.
	Löschen Sie alle temporären Dateien im Unterverzeichnis temp.
	Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der im Lieferumfang des Computers enthaltenen Microsoft Windows-Dokumentation.

# Beheben von Macintosh-Problemen

Dieser Abschnitt beschreibt Probleme, die bei Verwendung von Mac OS X auftreten können.

**Tabelle 14-1 Probleme mit Mac OS X**

## Der Druckertreiber ist nicht im Print Center oder im Printer Setup Utility aufgeführt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Produktsoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	<p>Stellen Sie sicher, dass sich die Geräte-GZ-Datei im folgenden Festplattenordner befindet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Mac OS X V10.3 und V10.4:</b> Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/&lt;Sprache&gt;.lproj, wobei &lt;Sprache&gt; der aus zwei Buchstaben bestehende Sprachcode der verwendeten Sprache ist.</li><li>• <b>Mac OS X V10.5:</b> Library/Printers/PPDs/Contents/Resources</li></ul> <p>Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.</p>
Die PPD-(Postscript Printer Description-)Datei ist beschädigt.	<p>Löschen Sie die GZ-Datei aus folgendem Festplattenordner: Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/&lt;Sprache&gt;.lproj, wobei &lt;Sprache&gt; der aus zwei Buchstaben bestehende Sprachcode der verwendeten Sprache ist.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Mac OS X V10.3 und V10.4:</b> Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/&lt;Sprache&gt;.lproj, wobei &lt;Sprache&gt; der aus zwei Buchstaben bestehende Sprachcode der verwendeten Sprache ist.</li><li>• <b>Mac OS X V10.5:</b> Library/Printers/PPDs/Contents/Resources</li></ul> <p>Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.</p>

## Der Produktname, die IP-Adresse oder der Rendezvous/Bonjour-Hostname ist nicht in der Produktliste des Print Center oder des Printer Setup Utility enthalten.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich das Produkt nicht im Bereitschaftsmodus.	<p>Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, das Gerät eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.</p>
Möglicherweise wurde der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	<p>Vergewissern Sie sich, dass USB, IP Printing (IP-Druck) oder Rendezvous/Bonjour ausgewählt ist. Die ausgewählte Option ist abhängig von der Art der Verbindung zwischen Gerät und Computer.</p>

## Tabelle 14-1 Probleme mit Mac OS X (Fortsetzung)

Der Produktname, die IP-Adresse oder der Rendezvous/Bonjour-Hostname ist nicht in der Produktliste des Print Center oder des Printer Setup Utility enthalten.

Mögliche Ursache	Lösung
Der Produktname, die IP-Adresse oder der Rendezvous/Bonjour-Hostname ist falsch.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Produktnamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Produktname, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder im Printer Setup Utility entspricht.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von minderwertiger Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Das von Ihnen ausgewählte Produkt wird nicht automatisch vom Druckertreiber im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung eingerichtet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich das Produkt nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, das Gerät eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde die Produktsoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die Produkt-PPD im folgenden Festplattenordner befindet: <ul style="list-style-type: none"><li>● <b>Mac OS X V10.3 und V10.4:</b> Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/&lt;Sprache&gt;.lproj, wobei &lt;Sprache&gt; der aus zwei Buchstaben bestehende Sprachcode der verwendeten Sprache ist.</li><li>● <b>Mac OS X V10.5:</b> Library/Printers/PPDs/Contents/Resources</li></ul> Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-(Postscript Printer Description-)Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die GZ-Datei aus folgendem Festplattenordner: <ul style="list-style-type: none"><li>● <b>Mac OS X V10.3 und V10.4:</b> Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/&lt;Sprache&gt;.lproj, wobei &lt;Sprache&gt; der aus zwei Buchstaben bestehende Sprachcode der verwendeten Sprache ist.</li><li>● <b>Mac OS X V10.5:</b> Library/Printers/PPDs/Contents/Resources</li></ul> Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von minderwertiger Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

## Tabelle 14-1 Probleme mit Mac OS X (Fortsetzung)

### Ein Druckauftrag wurde nicht an das gewünschte Produkt gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Druckwarteschlange wurde möglicherweise angehalten.	Starten Sie die Druckwarteschlange erneut. Öffnen Sie <b>Druckmonitor</b> , und wählen Sie <b>Job starten</b> .
Der falsche Produktname oder die falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderes Produkt mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen, mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse oder mit dem gleichen oder ähnlichen Rendezvous-Hostnamen hat möglicherweise den Druckauftrag empfangen.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Produktnamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Produktnamen, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Druckernamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder im Printer Setup Utility entspricht.

### Eine gekapselte PostScript-Datei (EPS-Datei) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt bei bestimmten Programmen auf.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Versuchen Sie, die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten vor dem Drucken auf das Gerät zu laden.</li><li>• Senden Sie die Datei im ASCII-Format und nicht mit binärer Codierung.</li></ul>

### Sie können nicht von einer USB-Karte eines Drittanbieters drucken.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Geräte nicht installiert ist.	Zum Hinzufügen einer USB-Karte eines Drittanbieters benötigen Sie möglicherweise die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuelle Version dieser Software finden Sie auf der Apple-Website.

### Wenn die Verbindung über ein USB-Kabel erfolgt, wird das Produkt nach der Auswahl des Treibers nicht im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird von einer Software oder einer Hardwarekomponente verursacht.	<p><b>Software-Fehlerbehebung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfen Sie, ob Ihr Macintosh USB unterstützt.</li><li>• Stellen Sie sicher, dass das Macintosh-Betriebssystem Mac OS X Version 10.3 oder höher ist.</li><li>• Stellen Sie sicher, dass der Macintosh über die entsprechende USB-Software von Apple verfügt.</li></ul> <p><b>Hardware-Fehlerbehebung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stellen Sie sicher, dass das Produkt eingeschaltet ist.</li><li>• Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel richtig angeschlossen ist.</li><li>• Prüfen Sie, ob Sie das entsprechende High-Speed-USB-Kabel verwenden.</li><li>• Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte über die Kette mit Strom versorgt werden. Trennen Sie alle Geräte von der</li></ul>

### Tabelle 14-1 Probleme mit Mac OS X (Fortsetzung)

Wenn die Verbindung über ein USB-Kabel erfolgt, wird das Produkt nach der Auswahl des Treibers nicht im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
	<p data-bbox="863 302 1390 352">Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an.</p> <ul data-bbox="815 380 1465 485" style="list-style-type: none"><li data-bbox="815 380 1465 485">• Prüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in Reihe an die Kette angeschlossen sind. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an.</li></ul> <p data-bbox="863 510 1465 562"><b>HINWEIS:</b> Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.</p>



---

# A Verbrauchsmaterial und Zubehör

- Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterialien
- Teilenummern

# Bestellen von Teilen, Zubehör und Verbrauchsmaterialien

Sie können Teile, Verbrauchsmaterial und Zubehör auf mehrere Arten bestellen:

---

Bestellen von Verbrauchsmaterial und Papier	<a href="http://www.hp.com/go/suresupply">www.hp.com/go/suresupply</a>
Bestellen von HP Originalteilen oder -zubehör	<a href="http://www.hp.com/buy/parts">www.hp.com/buy/parts</a>
Bestellen über Kundendienst- oder Serviceanbieter	Wenden Sie sich an einen von HP autorisierten Kundendienst- oder Serviceanbieter.
Bestellen mit Hilfe der HP Software	<a href="#">„HP Easy Printer Care“ auf Seite 175</a> <a href="#">„Eingebetteter Webserver“ auf Seite 178</a>

---

## Teilenummern

Die Bestellinformationen und die Verfügbarkeit des Zubehörs können sich während der Lebensdauer des Geräts ändern.

### Zubehör

Element	Beschreibung	Teilenummer
HP Color LaserJet 1 x 500-Papierzufuhr	Fach für 500 Blatt und schwere Medien, das die gesamte Zufuhrkapazität auf 850 Blatt erhöht.	CE522A
Analoges HP LaserJet MFP-Faxzubehör 500	Durch dieses Zubehör wird das Produkt mit Faxfunktionen ausgestattet. Es ist im Lieferumfang des Modells HP Color LaserJet CM3530fs MFP enthalten.	CC487A

### Druckpatronen und Tonerauffangbehälter

Element	Beschreibung <sup>1</sup>	Teilenummer
HP Color LaserJet Druckpatrone Schwarz	Standarddruckpatrone Schwarz	CE250A
HP Color LaserJet Druckpatrone Schwarz	Druckpatrone Schwarz mit erweiterter Kapazität	CE250X
HP Color LaserJet Druckpatrone Cyan	Druckpatrone Zyan	CE251A
HP Color LaserJet Druckpatrone Gelb	Druckpatrone Gelb	CE252A
HP Color LaserJet Druckpatrone Magenta	Druckpatrone Magenta	CE253A
Tonerauffangbehälter	Zur Aufnahme von Toner, der nicht auf dem Papier fixiert wurde.	CE254A

<sup>1</sup> Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.hp.com/go/learnaboutsupplies](http://www.hp.com/go/learnaboutsupplies).

### Speicher

Element	Beschreibung	Teilenummer
200-Pin DDR2 SODIMM x64 Speichermodule	128 MB	CC409A
	256 MB	CC410A
	512 MB	CC411A
Zur Verarbeitung großer und komplexer Druckjobs.		
Von HP verschlüsselte Hochleistungsfestplatten	Interne verschlüsselte Festplatte, die auf der Formatierungskarte installiert wird	J8018A
	63 mm (2,5 Zoll)	
	EIO-verschlüsselte Festplatte, die im EIO-Zubehörsteckplatz installiert wird.	J8019A
	63 mm (2,5 Zoll)	

## Kabel und Schnittstellen

Element	Beschreibung	Teilenummer
Enhanced I/O (EIO)-Karte	HP Jetdirect 635n-Druckserver mit IPv6-/Ipsec-Unterstützung	J7961G
USB-Kabel	USB-kompatibler Standard-Produktstecker (2 m)	C6518A

## Wartungskits

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Fixiereinheit	Ersatzfixierer, 110 Volt	CE484A
	Ersatzfixierer, 220 Volt	CE506A

---

## B Kundendienst und Kundenunterstützung

- [Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard](#)
- [Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone](#)
- [Eingeschränkte Gewährleistungserklärung für HP Color LaserJet Fixiereinheit](#)
- [Lizenzvereinbarung für Endbenutzer](#)
- [Heimdal Kerberos 5](#)
- [OpenSSL](#)
- [Gewährleistung für Reparatur durch den Kunden](#)
- [Kundendienst](#)

# Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT	GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM
HP Color LaserJet CM3530 Series MFP	Einjährige beschränkte Gewährleistung

HP gewährleistet Ihnen, dem Endbenutzer, während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die HP Hardware und das Zubehör frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Wird HP während des Garantiezeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP nach eigenem Ermessen die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, die sich als fehlerhaft erwiesen haben. Bei den Ersatzprodukten kann es sich um neue oder neuwertige Produkte handeln.

HP gewährleistet während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die Programmieranweisungen der HP Software nicht aufgrund von Material- und Verarbeitungsfehlern versagen, sofern diese ordnungsgemäß installiert und benutzt wird. Sollte HP innerhalb dieses Zeitraums über solche Fehler informiert werden, wird HP die Software, deren Programmieranweisungen aufgrund dieser Fehler nicht ausgeführt werden können, ersetzen.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte HP nicht in der Lage sein, ein Produkt hinsichtlich eines von der Gewährleistung abgedeckten Zustands innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu reparieren oder zu ersetzen, steht Ihnen die Rückerstattung des Kaufpreises nach sofortiger Rückgabe des Produkts zu.

HP Produkte können Teile enthalten, die überholt, jedoch in ihrer Leistung neuen Teilen gleichwertig sind, oder die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE ERTEILT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die zeitliche Beschränkung stillschweigender Gewährleistungen nicht zulässig, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind. Mit diesen Gewährleistungsbedingungen werden ausdrücklich bestimmte Rechte erteilt. Außerdem können noch andere Rechte gelten, die von Rechtsordnung zu Rechtsordnung variieren.

Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion des Produkts nicht verändern, damit es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nie bestimmt war.

IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE)

SOWIE ANDERE SCHÄDEN. Einige Länder/Regionen, Staaten oder Provinzen lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von Entschädigungen für zufällige oder mittelbare Schäden nicht zu, so dass Teile der oben genannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind.

DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG STELLEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, EINEN ZUSATZ ZU UND KEINEN AUSSCHLUSS, KEINE BESCHRÄNKUNG ODER ÄNDERUNG DER VERFASSUNGSMÄSSIGEN RECHTE DAR, DIE FÜR DEN VERKAUF VON HP PRODUKTEN AN DIESE KUNDEN BESTEHEN.

## Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt frei von Defekten an Material und Verarbeitung ist.

Diese Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) nachgefüllt, überholt, überarbeitet, missbräuchlich verwendet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) bei denen Probleme aufgrund von Missbrauch, unsachgemäßer Lagerung oder Betrieb außerhalb der für den Drucker angegebenen Umgebungsbedingungen auftreten oder (c) die Abnutzungserscheinungen durch normale Verwendung aufweisen.

Für unter die Gewährleistung fallende Reparaturen geben Sie das Produkt bitte (zusammen mit einer schriftlichen Beschreibung des Problems und Druckbeispielen) an Ihren Händler zurück oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP wird die Produkte, die sich als defekt herausstellen, nach eigenem Ermessen entweder ersetzen oder den Kaufpreis zurückerstatten.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN GILT DIESE GEWÄHRLEISTUNG AUSSCHLIESSLICH UND WERDEN KEINE WEITEREN SCHRIFTLICHEN ODER MÜNDLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN. HP LEHNT INSBESONDERE ALLE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HP ODER SEINE HÄNDLER IN KEINEM FALL FÜR MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

# Eingeschränkte Gewährleistungserklärung für HP Color LaserJet Fixiereinheit

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt solange frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, bis eine Meldung über das bevorstehende Ende der Gebrauchsdauer auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird.

Die Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) überholt, überarbeitet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) durch missbräuchliche Verwendung, unsachgemäße Lagerung oder den Betrieb außerhalb der für das Druckerprodukt angegebenen Umgebungsbedingungen zu Schaden gekommen sind oder (c) Verschleißerscheinungen durch den normalen Betrieb aufweisen.

Wenn Sie den Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen möchten, geben Sie das Produkt (mit einer Beschreibung des Problems) an den Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP übernimmt nach eigenem Ermessen den Ersatz der Produkte, die sich als fehlerhaft erwiesen haben oder erstattet den Kaufpreis.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE GIBT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BESONDERE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER SONSTIGE URSACHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

# Lizenzvereinbarung für Endbenutzer

LESEN SIE DIESE VEREINBARUNG VOR VERWENDUNG DER SOFTWARE BITTE SORGFÄLTIG DURCH: Diese Lizenzvereinbarung für Endbenutzer („Lizenzvereinbarung“) stellt einen Vertrag zwischen (a) Ihnen (entweder als natürlicher oder als juristischer Person) und der (b) Hewlett-Packard Company („HP“) dar, der die Verwendung Ihres Softwareprodukts („Software“) regelt. Diese Lizenzvereinbarung ist nicht anwendbar, wenn eine separate Lizenzvereinbarung zwischen Ihnen und HP oder dessen Lieferanten der Software, einschließlich einer Lizenzvereinbarung in der Onlinedokumentation, getroffen wurde. Der Begriff „Software“ kann (I) zugehörige Medien, (II) ein Benutzerhandbuch und weitere Druckerzeugnisse sowie (III) „Onlinedokumentation“ (elektronische Dokumentation) umfassen (insgesamt als „Benutzerdokumentation“ bezeichnet).

RECHTE AN DER SOFTWARE WERDEN IHNEN AUSSCHLIESSLICH UNTER DER VORAUSSETZUNG GEWÄHRT, DASS SIE SÄMTLICHEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG ZUSTIMMEN. WENN SIE DIE SOFTWARE INSTALLIEREN, KOPIEREN, HERUNTERLADEN ODER IN ANDERER WEISE VERWENDEN, ERKLÄREN SIE DAMIT, DIE BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG EINZUHALTEN. WENN SIE DIESER LIZENZVEREINBARUNG NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIE SOFTWARE WEDER INSTALLIEREN NOCH HERUNTERLADEN ODER IN ANDERER WEISE VERWENDEN. WENN SIE NACH DEM KAUF DER SOFTWARE NICHT MIT DEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG EINVERSTANDEN SIND, MÜSSEN SIE DIE SOFTWARE INNERHALB VON VIERZEHN TAGEN AN DIE STELLE ZURÜCKGEBEN, WO SIE ERWORBEN WURDE, UM EINE RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZU ERHALTEN. WENN DIE SOFTWARE AUF EINEM ANDEREN HP PRODUKT INSTALLIERT IST ODER ZUSAMMEN MIT EINEM ANDEREN HP PRODUKT GELIEFERT WURDE, KÖNNEN SIE DAS GESAMTE UNBENUTZTE PRODUKT ZURÜCKGEBEN.

1. SOFTWARE VON DRITHTHERSTELLERN. Die Software kann zusätzlich zur HP eigenen Software („HP Software“) Softwareunterlizenzen Dritter („Software von Drittherstellern“ und „Lizenz des Drittherstellers“) enthalten. Die Lizenzierung der Software von Drittherstellern unterliegt den Bestimmungen in der entsprechenden Lizenz des Drittherstellers. Im Allgemeinen befindet sich die Lizenz des Drittherstellers in einer Datei wie license.txt. Wenn Sie die Lizenz des Drittherstellers nicht finden können, wenden Sie sich an den HP Support. Wenn die Lizenzen der Dritthersteller Lizenzen umfassen, die die Verfügbarkeit des Quellcodes vorsehen (z. B. die GNU General Public License) und der entsprechende Quellcode nicht in der Software enthalten ist, informieren Sie sich auf den Produktsupportseiten der HP Website (hp.com), wie Sie diesen Quellcode erhalten können.

2. LIZENZGEWÄHRUNG. HP gewährt Ihnen die folgenden Rechte unter der Voraussetzung, dass Sie alle Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung einhalten:

a. Verwendung. HP gewährt Ihnen eine Lizenz zur Verwendung einer Kopie der HP Software. „Verwendung“ bedeutet Installieren, Kopieren, Aufbewahren, Laden, Ausführen, Anzeigen der Software oder das Verwenden der HP Software in einer anderen Weise. Sie sind nicht berechtigt, die HP Software zu verändern oder die Lizenzierungs- oder Kontrollfunktionen der HP Software zu deaktivieren. Wenn die Software von HP für die Benutzung in Kombination mit einem Bildbearbeitungs- oder Druckprodukt bereitgestellt wird (z. B. wenn es sich bei der Software um einen Druckertreiber, Firmware oder ein Add-on-Produkt handelt), darf die Software nur in Kombination mit diesem Produkt („HP Produkt“) verwendet werden. Die Benutzerdokumentation kann weitere Einschränkungen in Bezug auf die VERWENDUNG enthalten. Sie dürfen keine Komponenten der HP Software zu deren VERWENDUNG von der HP Software trennen. Sie sind nicht berechtigt, die HP Software zu verteilen.

b. Kopien. Kopien der HP Software dürfen nur zu Archivierungs- oder Datensicherungszwecken gemacht werden. Dabei müssen die Kopien alle Urheberrechtshinweise der HP Originalsoftware enthalten, und sie dürfen nur zu Datensicherungszwecken verwendet werden.

3. **UPGRADES.** Um von HP als Upgrade, Update oder Ergänzung bereitgestellte HP Software (insgesamt als „Upgrade“ bezeichnet) VERWENDEN zu dürfen, müssen Sie zuvor im Besitz einer Lizenz für die ursprüngliche HP Software sein, die von HP als Voraussetzung für die Upgrade-Berechtigung genannt wird. Sofern das Upgrade die ursprüngliche HP Software ersetzt, dürfen Sie die ursprüngliche HP Software nicht mehr verwenden. Diese Lizenzvereinbarung gilt für jedes Upgrade, sofern HP keine neuen Bestimmungen zusammen mit dem jeweiligen Upgrade bereitstellt. Stehen die neuen Bestimmungen im Widerspruch zu den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung, haben sie Vorrang vor den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung.

#### 4. ÜBERTRAGUNG.

a. **Übertragung an Dritte.** Der erste Endbenutzer dieser HP Software darf die HP Software einmal an einen anderen Endbenutzer übertragen. Jede Übertragung muss alle Komponenten, die Medien, die Benutzerdokumentation, diese Lizenzvereinbarung und, falls vorhanden, das Echtheitszertifikat umfassen. Bei der Übertragung darf es sich nicht um eine indirekte Übertragung wie eine Übergabe in Kommission handeln. Die Software darf erst an den Endbenutzer, der die übertragene Software erhält, übertragen werden, wenn dieser sich mit dieser Lizenzvereinbarung einverstanden erklärt. Bei Übertragung der HP Software erlischt Ihre Lizenz automatisch.

b. **Einschränkungen.** Sie dürfen die HP Software nicht vermieten, im Leasing-Verfahren weitergeben oder ausleihen und nicht für eine kommerzielle Timesharing- oder Büroverwendung einsetzen. Sie sind nicht berechtigt, eine Unterlizenz zu vergeben oder die HP Software auf andere Weise weiterzugeben oder zu übertragen, außer zu den in dieser Lizenzvereinbarung genannten Bestimmungen.

5. **EIGENTUMSRECHTE.** Alle Urheberrechte an der Software und der Benutzerdokumentation sind Eigentum von HP oder seinen Lieferanten und sind gesetzlich geschützt, insbesondere durch die anwendbaren Urheberrechts-, Geschäftsgeheimnis- und Marken-Gesetze. Sie dürfen keine Produktkennzeichnungen, Urheberrechtshinweise oder Eigentumsbeschränkungen von der Software entfernen.

6. **EINSCHRÄNKUNGEN FÜR DAS REVERSE ENGINEERING.** Sie dürfen die HP Software ausschließlich in dem Umfang zurückentwickeln (Reverse Engineering), dekompileieren oder disassemblieren, in welchem ein Recht zur Rückentwicklung von der anwendbaren Gesetzgebung zwingend vorgeschrieben ist.

7. **ZUSTIMMUNG ZUR VERWENDUNG DER DATEN.** Sie erklären sich damit einverstanden, dass HP und seine Tochtergesellschaften die von Ihnen im Zusammenhang (I) mit der Verwendung der Software oder (II) mit der Erbringung von Support-Serviceleistungen in Bezug auf die HP Software oder das HP Produkt bereitgestellten technischen Daten erfassen und nutzen dürfen. Für sämtliche dieser Daten gilt die HP Datenschutzerklärung. HP verpflichtet sich, diese Daten nicht in einer Form zu verwenden, die Ihre Identität preisgibt, ausgenommen in dem Maße, in dem dies zu Ihrer besseren Verwendung der HP Software oder zur Erbringung der Serviceleistungen erforderlich ist.

8. **GARANTIEAUSSCHLUSS.** Ungeachtet der tatsächlichen Höhe des eventuell entstandenen Schadens ist die gesamte Haftung von HP und seinen Lieferanten gemäß den Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung und Ihr alleiniger Anspruch für alle genannten Schäden beschränkt auf den tatsächlich von Ihnen separat für diese Software bezahlten Kaufpreis oder 5,00 US-\$, je nachdem, welches der höhere Betrag ist. **DIE HAFTUNG VON HP ODER DESSEN LIEFERANTEN FÜR SPEZIELLE, ZUFÄLLIGE, INDIREKTE ODER FOLGESCHÄDEN JEDER ART (INSBESONDERE SCHÄDEN DURCH ENTGANGENEN GEWINN ODER VERLUST VON VERTRAULICHEN ODER ANDEREN INFORMATIONEN, DURCH GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG, PERSONENSCHÄDEN, VERLUST DES SCHUTZES PERSONENBEZOGENER DATEN) AUS ODER IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES SOFTWAREPRODUKTS ODER ANDEREN SCHÄDEN IN VERBINDUNG MIT BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG WIRD IM GRÖSSTMÖGLICHEN DURCH DAS ANWENDBARE RECHT ZULÄSSIGEN UMFANG AUSGESCHLOSSEN. DIES GILT SELBST DANN, WENN HP ODER**

DESSEN LIEFERANTEN ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN INFORMIERT WAREN UND WENN DER OBEN GENANNT ANSPRUCH SEINEN GRUNDLEGENDEN ZWECK VERFEHLT. In einigen Staaten/Gesetzgebungen ist der Ausschluss oder die Beschränkung der Haftung für indirekte oder Folgeschäden nicht zulässig. In diesem Fall gilt die oben genannte Beschränkung oder der Ausschluss für Sie nicht.

9. EINGESCHRÄNKTE RECHTE DER US-REGIERUNG. In Übereinstimmung mit FAR 12.211 und 12.212 werden kommerzielle Computer-Software, Dokumentation zu Computer-Software und technische Daten für kommerzielle Waren für die US-Regierung gemäß der kommerziellen Standardlizenz von HP lizenziert.

10. EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN IN BEZUG AUF DEN EXPORT. Sie sind verpflichtet, (I) die geltenden Gesetze und Vorschriften für den Export oder den Import der Software einzuhalten und (II) sicherzustellen, dass das Softwareprodukt nicht für Zwecke genutzt wird, die durch Exportgesetze untersagt sind, insbesondere nicht zur Verbreitung nuklearer, chemischer oder biologischer Waffen.

11. VORBEHALTENE RECHTE. HP und seine Lieferanten behalten sich alle Rechte vor, die Ihnen in dieser Lizenzvereinbarung nicht ausdrücklich gewährt werden.

(c) 2007 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Rev. 11/06

## Heimdal Kerberos 5

Diese Lösung von HP verwendet und enthält Open Source-Code und Bibliotheken von Heimdal Kerberos 5 und dem OpenSSL-Projekt. Nachstehend folgen Bestätigungen sowie Copyright- und Lizenzinformationen in Bezug auf diese Open Source-Lösungen.

Heimdal ist eine kostenlose Implementierung von Kerberos 5. Ziele:

- eine Implementierung, die von jedermann kostenlos verwendet werden kann
- Protokollkompatibilität mit bestehenden Implementierungen und, sofern kein Konflikt besteht, mit RFC 1510 (und künftigen aktualisierten RFC)
- angemessene Kompatibilität mit dem M.I.T Kerberos V5 API
- Unterstützung für Kerberos V5 über GSS-API (RFC1964)
- Einbeziehung der wichtigsten und nützlichsten Anwendungsprogramme (rsh, telnet, popper etc.)
- ausreichende Abwärtskompatibilität mit Kerberos V4

Copyright (c) 1997 Kungliga Tekniska Högskolan (Royal Institute of Technology, Stockholm, Schweden). Alle Rechte vorbehalten.

Die Weitergabe und Verwendung in Quell- und Binärformen (mit oder ohne Änderungen) ist unter der Voraussetzung der Erfüllung folgender Bedingungen gestattet:

1. Die Weitergabe von Quellcode muss den obigen Copyright-Hinweis, diese Bedingungsliste sowie den folgenden Disclaimer enthalten.
2. Bei der Weitergabe in Binärform müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Bedingungsliste sowie der folgende Disclaimer in der Dokumentation und/oder in anderen mitgelieferten Materialien wiedergegeben werden.
3. Der Name des Instituts bzw. die Namen der Beitragenden dürfen nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung in schriftlicher Form zur Vermarktung von Produkten verwendet werden, die von dieser Software abgeleitet sind.

DIESE SOFTWARE WIRD VOM INSTITUT UND DEN BEITRAGENDEN OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT, UND AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH – OHNE EINSCHRÄNKUNGEN – DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, WERDEN AUSGESCHLOSSEN. DAS INSTITUT UND DIE BEITRAGENDEN ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE UND FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH – OHNE EINSCHRÄNKUNGEN – DER BESCHAFFUNG VON ERSATZGÜTERN UND -DIENSTLEISTUNGEN, VON NUTZUNGSAusFALL, DATENVERLUSTEN, GEWINNAUSFALL ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN), UNABHÄNGIG VON DER URSACHE UND DER HAFTUNGSTHEORIE UND UNABHÄNGIG DAVON, OB DIE SCHÄDEN AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGE HAFTUNG ODER RECHTSWIDRIGE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER SONSTIGER ENTSPRECHENDER HANDLUNGEN) ZURÜCKZUFÜHREN SIND, DIE AUF BELIEBIGE WEISE AUS DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN BEKANNT WAR.

„ibdes“ wurde von Eric Young geschrieben. Heimdal hat libdes verwendet, ohne das kth-krb niemals möglich gewesen wäre.

Alle Funktionen in libdes wurden neu implementiert bzw. es wurde verfügbarer gemeinfreier Code verwendet. Die Kern-AES-Funktion wurde von Vincent Rijmen, Antoon Bosselaers und Paulo Barreto geschrieben. Die Kern-DES SBOX-Transformation wurde von Richard Outerbridge geschrieben.

Telnet und telnetd stammen ursprünglich von der University of California in Berkeley. Der Authentifizierungs- und Verschlüsselungscode von telnet und telnetd wurde von David Borman (damals bei Cray Research, Inc tätig) hinzugefügt. Beim Export wurde der Verschlüsselungscode entfernt und anschließend von Juha Eskelinen (esc@magic.fi.) wieder hinzugefügt.

Popper war ursprünglich ebenfalls ein Berkeley-Programm.

Und auch einige der Funktionen in libroken stammen aus Berkeley (über NetBSD/FreeBSD).

editline wurde von Simmule Turner und Rich Salz geschrieben. Heimdal enthält eine geänderte Kopie.

Die getifaddr-Implementierung für Linux wurde von Hideaki YOSHIFUJI für das Usagi-Projekt geschrieben.

Fehlerbehebungen, Dokumentationen, Anregungen und Code wurden von folgenden Personen beigesteuert:

Derrick J Brashear

shadow@dementia.org

Ken Hornstein

kenh@cmf.nrl.navy.mil

Johan Ihrén

johani@pdc.kth.se

Love Hörnquist Åstrand

lha@kth.se

Magnus Ahltop

map@stacken.kth.se

Mark Eichin

eichin@cygnus.com

Marc Horowitz

marc@cygnus.com

Luke Howard

lukeh@PADL.COM

Brandon S. Allbery KF8NH

allbery@kf8nh.apk.net

Jun-ichiro itojun Hagino

itojun@kame.net

Daniel Kouril

kouril@informatics.muni.cz

Åke Sandgren

ake@cs.umu.se

Michal Vocu

michal@karlin.mff.cuni.cz

Miroslav Ruda

ruda@ics.muni.cz

Brian A May

bmay@snoopy.apana.org.au

Chaskiel M Grundman

cg2v@andrew.cmu.edu

Richard Nyberg

rnyberg@it.su.se

Frank van der Linden

fvdI@netbsd.org

Cizzi Storm

cizzi@it.su.se

Petr Holub

Holub.Petr@atlas.cz

Mario Strasser

mario.strasser@zhwin.ch

David Love

fx@gnu.org

Alle, die wir hier nicht erwähnt haben, mögen es uns nachsehen.

Alle Fehler stammen von uns.

# OpenSSL

Copyright (c) 1998-2001 The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.

Die Weitergabe und Verwendung in Quell- und Binärformen (mit oder ohne Änderungen) ist unter der Voraussetzung der Erfüllung folgender Bedingungen gestattet:

1. Die Weitergabe von Quellcode muss den obigen Copyright-Hinweis, diese Bedingungsliste sowie den folgenden Disclaimer enthalten.
2. Bei der Weitergabe in Binärform müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Bedingungsliste sowie der folgende Disclaimer in der Dokumentation und/oder in anderen mitgelieferten Materialien wiedergegeben werden.
3. Auf sämtlichen Marketingmaterialien, die sich auf Funktionen oder die Verwendung dieser Software beziehen, muss sich die folgende Bestätigung befinden: „Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung mit dem OpenSSL Toolkit entwickelt wurde. (<http://www.openssl.org/>)“
4. Die Bezeichnungen „OpenSSL Toolkit“ und „OpenSSL Project“ dürfen nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung in schriftlicher Form zur Vermarktung von Produkten verwendet werden, die von dieser Software abgeleitet sind. Eine entsprechende Genehmigung können Sie unter folgender E-Mail-Adresse einholen: [openssl-core@openssl.org](mailto:openssl-core@openssl.org).
5. Produkte, die von dieser Software abgeleitet wurden, dürfen nicht als „OpenSSL“ bezeichnet werden, und in ihrem Namen darf „OpenSSL“ nicht enthalten sein, es sei denn dies wurde von OpenSSL Project vorher ausdrücklich schriftlich genehmigt.
6. Bei Weitergabe, gleich in welcher Form, muss die folgende Bestätigung wiedergegeben werden: „Dieses Produkt enthält Software, die vom OpenSSL Project zur Verwendung mit dem OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>) entwickelt wurde.“

DIESE SOFTWARE WIRD VOM OpenSSL PROJECT OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT, UND AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH – OHNE EINSCHRÄNKUNGEN – DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WERDEN AUSGESCHLOSSEN. OpenSSL PROJECT ODER DIE BEITRAGENDEN ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH – OHNE EINSCHRÄNKUNGEN – DER BESCHAFFUNG VON ERSATZGÜTERN UND -DIENSTLEISTUNGEN,

VON DATENVERSLUSTEN, GEWINNAUSFALL ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN), UNABHÄNGIG VON DER URSACHE UND DER HAFTUNGSTHEORIE UND UNABHÄNGIG DAVON, OB DIE SCHÄDEN AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGE HAFTUNG ODER RECHTSWIDRIGE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER SONSTIGER ENTSPRECHENDER HANDLUNGEN) ZURÜCKZUFÜHREN SIND, DIE AUF BELIEBIGE WEISE AUS DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN BEKANNT WAR.

Dieses Produkt enthält Verschlüsselungssoftware die von Eric Young

([eay@cryptsoft.com](mailto:eay@cryptsoft.com)) geschrieben wurde. Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson ([tjh@cryptsoft.com](mailto:tjh@cryptsoft.com)) geschrieben wurde.

```
/* crypto/mem.c */
```

```
/* Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)
```

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Paket ist eine SSL-Implementierung, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) geschrieben wurde. Die Implementierung wurde so geschrieben, dass sie mit Netscapes SSL konform ist.

Diese Bibliothek kann für kommerzielle und nicht kommerzielle Zwecke kostenfrei genutzt werden, wenn folgende Bedingungen eingehalten werden: Die folgenden Bedingungen gelten für den gesamten Code, der in dieser Verteilung enthalten ist – RC4, RSA, lhash, DES etc. – und nicht nur für SSL-Code. Für die in dieser Verteilung enthaltene SSL-Dokumentation gelten dieselben Copyright-Bedingungen, mit der einen Ausnahme, dass der Inhaber Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) ist.

Das Copyright liegt weiterhin bei Eric Young; somit dürfen die entsprechenden Copyright-Hinweise im Code nicht entfernt werden. Wenn dieses Paket in einem Produkt verwendet wird, sollte Eric Young als Autor der Teile der verwendeten Bibliothek erwähnt werden. Dies kann in Form einer Textmeldung beim Programmstart oder in der im Paketlieferungsumfang enthaltenen Dokumentation (online oder in gedruckter Form) geschehen.

Die Weitergabe und Verwendung in Quell- und Binärformen (mit oder ohne Änderungen) ist unter der Voraussetzung der Erfüllung folgender Bedingungen gestattet:

1. Die Weitergabe von Quellcode muss den obigen Copyright-Hinweis, diese Bedingungsliste sowie den folgenden Disclaimer enthalten.
2. Bei der Weitergabe in Binärform müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Bedingungsliste sowie der folgende Disclaimer in der Dokumentation und/oder in anderen mitgelieferten Materialien wiedergegeben werden.
3. Auf sämtlichen Marketingmaterialien, die sich auf Funktionen oder die Verwendung dieser Software beziehen, muss sich die folgende Bestätigung befinden: „Dieses Produkt enthält Verschlüsselungssoftware, die von Eric Young (eay@cryptsoft.com) geschrieben wurde.“ Das Wortelement „Verschlüsselungs“ kann ausgelassen werden, wenn die Routinen aus der verwendeten Bibliothek nicht verschlüsselungsbezogen sind:-).
4. Wenn Windows-spezifischer Code (oder ein entsprechendes Derivat) aus dem Anwendungsverzeichnis (Anwendungscode) integriert wird, muss eine Bestätigung eingefügt werden: „Dieses Produkt enthält Software, die von Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com) geschrieben wurde.“

DIESE SOFTWARE WIRD VON ERIC YOUNG OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT, UND AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH – OHNE EINSCHRÄNKUNGEN – DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WERDEN AUSGESCHLOSSEN. DER AUTOR UND DIE BEITRAGENDEN ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE UND FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH – OHNE EINSCHRÄNKUNGEN – DER BESCHAFFUNG VON ERSATZGÜTERN UND -DIENSTLEISTUNGEN, VON NUTZUNGSAusFALL, DATENVERLUSTEN, GEWINNAUSFALL ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN), UNABHÄNGIG VON DER URSACHE UND DER HAFTUNGSTHEORIE UND UNABHÄNGIG DAVON, OB DIE SCHÄDEN AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGE HAFTUNG ODER RECHTSWIDRIGE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER SONSTIGER ENTSPRECHENDER HANDLUNGEN) ZURÜCKZUFÜHREN SIND, DIE AUF BELIEBIGE WEISE AUS DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN BEKANNT WAR.

Die Lizenz- und Weitergabebedingungen für öffentlich verfügbare Versionen oder Derivate dieses Codes können nicht verändert werden, d. h. dieser Code kann nicht einfach kopiert und mit einer anderen Weitergabelizenz [einschließlich der GPL] verwendet werden.

## Gewährleistung für Reparatur durch den Kunden

HP Produkte sind mit zahlreichen vom Kunden selbst reparierbaren CSR-(Customer Self Repair-)Teilen ausgestattet, um die Reparaturzeit zu minimieren und mehr Flexibilität beim Austausch defekter Teile zu bieten. Falls HP bei der Diagnose feststellt, dass die Reparatur mit einem CSR-Teil durchgeführt werden kann, sendet HP das Ersatzteil direkt an Sie. Es gibt zwei Kategorien von CSR-Teilen: 1) Teile, die vom Kunden selbst ausgetauscht werden müssen. Wenn Sie diese Teile von HP austauschen lassen, werden die Fahrt- und Arbeitskosten für diesen Service berechnet. 2) Teile, die wahlweise vom Kunden selbst ausgetauscht werden können. Diese Teile sind ebenfalls für die Reparatur durch den Kunden vorgesehen. Wenn Sie jedoch möchten, dass HP diese Teile für Sie austauscht, kann dies je nach dem für Ihr Produkt festgelegten Gewährleistungstyp ohne zusätzliche Kosten erfolgen.

Je nach Verfügbarkeit und geographischer Lage werden CSR-Teile innerhalb eines Arbeitstags geliefert. Je nach geographischer Lage ist gegen zusätzliche Gebühr eine Lieferung am selben Tag oder innerhalb von vier Stunden möglich. Für telefonische Hilfestellung stehen Ihnen die Mitarbeiter der Technischen Unterstützung zur Verfügung. HP gibt in den mit einem CSR-Ersatzteil gelieferten Dokumenten an, ob das defekte Teil an HP zurückgeschickt werden muss. Wenn ein defektes Teil an HP zurückgeschickt werden muss, muss dies innerhalb eines festgelegten Zeitraums von in der Regel fünf (5) Werktagen erfolgen. Für die Rücksendung des defekten Teils muss die zugehörige Dokumentation beigefügt und das bereitgestellte Versandmaterial verwendet werden. Wird das defekte Teil nicht zurückgeschickt, kann HP das Ersatzteil in Rechnung stellen. Bei der Reparatur durch den Kunden übernimmt HP sämtliche Versand- und Retourenkosten und bestimmt den zu verwendenden Kurierdienst/Lieferanten.

# Kundendienst

---

Kostenloser Telefonservice während Ihrer Garantiezeit für Ihr Land bzw. Ihre Region

Die Telefonnummern für Ihr Land bzw. Ihre Region finden Sie auf dem im Lieferumfang enthaltenen Informationsblatt oder unter [www.hp.com/support/](http://www.hp.com/support/).

Bitte halten Sie die Produktbezeichnung, die Seriennummer, das Verkaufsdatum und eine Problembeschreibung bereit.

---

24-Stunden-Kundendienst im Internet

[www.hp.com/support/cljcm3530mfp](http://www.hp.com/support/cljcm3530mfp)

---

Kundendienst für Geräte, die für Macintosh Computer bestimmt sind

[www.hp.com/go/macosex](http://www.hp.com/go/macosex)

---

Download von Dienstprogrammen, Treibern und elektronischen Informationen

[www.hp.com/go/cljcm3530mfp\\_software](http://www.hp.com/go/cljcm3530mfp_software)

---

Bestellen zusätzlicher HP Dienstleistungs- oder Wartungsverträge

[www.hp.com/go/carepack](http://www.hp.com/go/carepack)

---



---

# C Produktspezifikationen

- Abmessungen und Gewicht
- Stromverbrauch und Geräuschemissionen
- Umgebungsbedingungen

# Abmessungen und Gewicht

**Tabelle C-1 Gerät und Zubehör**

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht <sup>1</sup>
HP Color LaserJet CM3530 MFP	560,5 mm	519 mm	515 mm	43,2 kg
HP Color LaserJet CM3530fs MFP	560,5 mm	519 mm	543 mm	44,0 kg

<sup>1</sup> Mit Druckpatronen

**Tabelle C-2 Abmessungen des Geräts, alle Klappen und Fächer vollständig geöffnet**

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite
HP Color LaserJet CM3530 MFP	835 mm	819 mm	870,5 mm
HP Color LaserJet CM3530fs MFP	835 mm	819 mm	870,5 mm

# Stromverbrauch und Geräuschemissionen

Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.hp.com/go/cljcm3530\\_regulatory](http://www.hp.com/go/cljcm3530_regulatory).

# Umgebungsbedingungen

Umgebungsbedingungen	Empfohlen	Zulässig
Temperatur (Gerät und Druckpatrone)	15° bis 27°C (59° bis 80.6°F)	0° bis 35 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 60 % relative Luftfeuchtigkeit	10 % bis 90 % relative Luftfeuchtigkeit
Maximale Höhe über NN	N/V	0 bis 2500 m

---

# D Behördliche Bestimmungen

- [FCC-Bestimmungen](#)
- [Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung](#)
- [Übereinstimmungserklärung](#)
- [Übereinstimmungserklärung](#)
- [Sicherheitserklärungen](#)
- [Telekommunikationserklärung](#)

## FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Grenzwerte sorgen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Geräts in Wohngebieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann Hochfrequenzstrahlungen abgeben. Wenn das Gerät nicht entsprechend der Gebrauchsanweisung aufgestellt und betrieben wird, kann es schwerwiegende Störungen des Funkverkehrs verursachen. Die Verwendung dieses Geräts in Wohngebieten kann schwerwiegende Störungen verursachen. In diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, die Störung auf eigene Kosten zu beheben.

---

 **HINWEIS:** Alle an diesem Gerät vorgenommenen Änderungen, die nicht ausdrücklich von HP genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung des Geräts führen.

Die Verwendung eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist erforderlich, um die Grenzwerte der Klasse A gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen einzuhalten.

---

# Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung

## Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

## Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O<sub>3</sub>).

## Stromverbrauch

Im Bereitschaftsmodus und im Energiesparmodus verringert sich der Stromverbrauch erheblich, so dass Sie ohne Beeinträchtigung der hohen Leistung dieses Produkts natürliche Ressourcen und Geld sparen können. Weitere Informationen zum Bestimmen des Qualifikationsstatus des Geräts unter ENERGY STAR® finden Sie im Datenblatt bzw. in den technischen Daten zum Gerät. Eine Liste der qualifizierten Geräte finden Sie außerdem unter:

[www.hp.com/go/energystar](http://www.hp.com/go/energystar)

## Papierverbrauch

Dieses Gerät verfügt über Funktionen für den optionalen automatischen beidseitigen Druck (Duplexdruck) und für das Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt. Dadurch kann der Papierverbrauch und der damit einhergehende Bedarf an natürlichen Ressourcen reduziert werden.

## Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

## HP LaserJet-Druckzubehör

Das HP Planet Partners Programm macht es Ihnen so einfach wie noch nie, Ihre leeren HP LaserJet Druckpatronen dem Recycling zuzuführen — selbstverständlich kostenlos. Jeder neuen HP LaserJet Druckpatrone und Verbrauchsmaterialverpackung liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zu unserem Rücknahmeprogramm bei. Indem Sie leere Druckpatronen nicht einzeln, sondern in größeren Mengen zurückgeben, können Sie einen weiteren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

HP ist bestrebt, innovative und hochwertige Produkte sowie Dienstleistungen bereitzustellen und achtet bei allen Produktionsprozessen, angefangen beim Produktentwurf über die Herstellung bis hin zum Vertrieb, zum Einsatz beim Kunden und zum Recycling, auf die Umweltverträglichkeit. Wenn Sie am HP Planet Partners-Programm teilnehmen, stellen wir sicher, dass Ihre zurückgegebenen HP LaserJet-Druckpatronen ordnungsgemäß recycelt werden. Aus den leeren Patronen werden wertvolle Kunststoffe und Metalle gewonnen, die bei der Herstellung neuer Produkte eingesetzt werden. So werden die Abfälle auf Müllhalden um Millionen von Tonnen reduziert. Bitte beachten Sie, dass die Patronen nicht an Sie zurückgesendet werden. Danke für Ihren Beitrag zum Umweltschutz!

 **HINWEIS:** Die Rücksendeaufkleber sind ausschließlich für die Rücksendung von Original-HP LaserJet-Druckpatronen vorgesehen. Verwenden Sie diesen Aufkleber nicht für HP Inkjet-Patronen, für Patronen von Fremdherstellern, für wiederbefüllte oder überholte Druckpatronen und auch nicht für Druckpatronen, die im Rahmen des Gewährleistungsservice zurückgesendet werden. Weitere Informationen zum Recycling Ihrer HP Inkjet-Patronen finden Sie unter [www.hp.com/recycle](http://www.hp.com/recycle).

## Hinweise zu Rückgabe und Recycling

### USA und Puerto Rico

Der Rücksendeschein in der Verpackung der HP LaserJet Tonerpatrone ist für die Rückgabe und das Recycling von einer bzw. mehreren leeren HP LaserJet Druckpatronen gedacht. Bitte befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen.

### Sammelrücksendungen (mehrere Patronen)

1. Verpacken Sie jede HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Schnüren Sie die Kartons mit Bändern oder Packband zusammen. Das Paket kann bis zu 31 kg (70 lb) wiegen.
3. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

#### ODER

1. Verwenden Sie einen geeigneten Versandkarton, oder fordern Sie einen kostenlosen Sammelversandkarton unter [www.hp.com/recycle](http://www.hp.com/recycle) oder telefonisch unter +1 800 340-2445 an. (Dieser Karton fasst HP LaserJet-Druckpatronen mit einem Gesamtgewicht bis zu 31 kg [70 lb].)
2. Verwenden Sie den portofreien Versandschein.

### Einzelrückgabe

1. Verpacken Sie die HP LaserJet Druckpatrone in ihrem Originalkarton und der zugehörigen Schutzverpackung.
2. Kleben Sie auf der Vorderseite der Verpackung den Versandschein auf.

### Versand

Geben Sie alle Recycling-Rücksendungen mit HP LaserJet-Druckpatronen bei der nächsten Lieferung oder Abholung bei UPS ab, oder bringen Sie die Kartons zu einer autorisierten UPS-Versandstelle. Den Standort Ihrer örtlichen UPS-Versandstelle erfahren Sie unter [www.ups.com](http://www.ups.com) oder telefonisch unter +1 800 PICKUPS. Wenn Sie die Rücksendung per Post schicken (also mit USPS-Etikett), geben Sie das Paket Ihrem US Postal Service-Beauftragten mit, oder bringen Sie es zur nächsten Poststelle. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.hp.com/recycle](http://www.hp.com/recycle) oder telefonisch unter +1 800 340-2445, wo Sie außerdem weitere Etiketten und Sammelversandkartons bestellen können. Die Abholung durch UPS erfolgt zu den normalen Tarifen. Änderungen an diesen Informationen ohne vorherige Ankündigung bleiben vorbehalten.

Für Benutzer in Alaska und Hawaii: Verwenden Sie nicht den UPS-Aufkleber. Informationen und Anweisungen erhalten Sie telefonisch unter der Rufnummer 1-800-340-2445. Der US Postal Service bietet für Alaska und Hawaii im Rahmen einer Vereinbarung mit HP einen kostenlosen Rücksendeservice für Druckpatronen.

## Rückgabe außerhalb der USA

Wenn Sie am HP Planet Partners Rückgabe- und Recyclingprogramm teilnehmen möchten, befolgen Sie die Anweisungen im Recyclingleitfaden (liegt dem neuen Verbrauchsmaterial bei), oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.hp.com/recycle](http://www.hp.com/recycle). Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region aus, und informieren Sie sich darüber, wie Sie Ihr HP LaserJet-Druckverbrauchsmaterial zurücksenden können.

## Papier

Für dieses Produkt kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier den Richtlinien im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* entspricht. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß EN12281:2002.

## Materialeinschränkungen

Dieses HP Produkt enthält keine Quecksilberzusätze.

Dieses HP Produkt enthält eine Batterie, die nach ihrer Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden muss. Die in diesem Produkt enthaltenen Batterien bzw. die Batterien, die von Hewlett-Packard für dieses Produkt geliefert werden, sind z.B.:

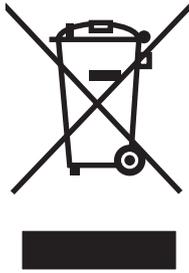
HP Color LaserJet CM3530 MFP Series	
Typ	Lithium-Kohlenstoffmonofluorid
Gewicht	0,8 g
Ort	In Formatiererplatte integriert
Vom Benutzer austauschbar	Nein



## 廢電池請回收

Recycling-Informationen erhalten Sie unter [www.hp.com/recycle](http://www.hp.com/recycle) oder von Ihren örtlichen Behörden bzw. bei der Electronics Industries Alliance unter [www.eiae.org](http://www.eiae.org).

## Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

## Chemische Substanzen

HP ist bestrebt, Kunden Informationen zu den chemischen Substanzen in unseren Produkten bereitzustellen, um gesetzliche Anforderungen, z. B. die Chemikalienverordnung REACH (Verordnung EC Nr. 1907/2006 des europäischen Parlaments und des europäischen Rats) zu erfüllen. Eine Beschreibung der chemischen Zusammensetzung für dieses Produkt finden Sie unter: [www.hp.com/go/reach](http://www.hp.com/go/reach).

## Datenblatt zur Material sicherheit (MSDS)

Datenblätter zur Material sicherheit (MSDS) für Verbrauchsmaterial mit chemischen Substanzen (z. B. Toner) sind über die HP Website unter [www.hp.com/go/msds](http://www.hp.com/go/msds) oder [www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety](http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety) erhältlich.

## Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Material sicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie [www.hp.com/go/environment](http://www.hp.com/go/environment) oder [www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment](http://www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment).

# Übereinstimmungserklärung

## Übereinstimmungserklärung

gemäß ISO/IEC 17050-1 und EN 17050-1

**Name des Herstellers:** Hewlett-Packard Company  
DoC#: BOISB-0802-01-rel. 1.0  
**Adresse des Herstellers:** 11311 Chinden Boulevard,  
Boise, Idaho 83714-1021, USA

### erklärt, dass dieses Produkt

**Produktname:** HP Color LaserJet CM3530 MFP  
**Regulatory Model Number:<sup>2)</sup>** BOISB-0802-01  
**Produktoptionen:** ALLE

Tonerkassetten: CE250X, CD250A, CE251A, CE252A, CE253A

### den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

**Sicherheit:** IEC 60950-1:2001 / EN60950-1: 2001 + A11  
IEC 60825-1:1993 +A1 +A2 / EN 60825-1:1994 A1 +A2 (Class 1 Laser/LED Product)  
GB4943-2001

**EMV:** CISPR 22:2005 / EN 55022:2006 – Klasse A<sup>1)3)</sup>  
EN 61000-3-2:2006  
EN 61000-3-3:1995 + A1  
EN 55024:1998+A1 + A2  
FCC-Titel 47 CFR, Abschnitt 15, Klasse A/ICES-003, Ausgabe 4  
GB9254-1998, GB17625.1-2003

### Zusätzliche Informationen:

Das Gerät erfüllt damit die Anforderungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG und trägt entsprechend das CE-Zeichen .

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Einsatz ist nur unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet: (1) Das Gerät verursacht keine schädlichen Störungen, und (2) das Gerät muss empfangene Störungen annehmen, auch wenn sich diese nachteilig auf den Betrieb des Geräts auswirken.

- 1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.
- 2) Damit die Zulassung eindeutig zu erkennen ist, besitzt dieses Gerät eine modellspezifische Zulassungsnummer. Diese Zulassungsnummer darf aber nicht mit dem Produktnamen oder der/den Modellnummer(n) verwechselt werden.
- 3) Das Gerät erfüllt die Anforderungen von EN55022 und CNS13438 Klasse A, sodass Folgendes gilt: „Achtung – Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer häuslichen Umgebung kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen, in welchem Falle der Anwender gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen ergreifen muss.“

Boise, Idaho , USA

**1. März 2008**

### Informationen nur bezüglich der behördlichen Bestimmungen erhalten Sie von folgenden Stellen:

In Europa: Ihre örtliche Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienststelle oder Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/  
Standards Europe, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen, Deutschland, (FAX: +49-7031-14-3143)  
[www.hp.com/go/certificates](http://www.hp.com/go/certificates)

In den USA: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, Idaho 83707-0015, USA,  
(Telefon: 208-396-6000)

# Übereinstimmungserklärung

## Übereinstimmungserklärung

gemäß ISO/IEC 17050-1 und EN 17050-1

**Name des Herstellers:** Hewlett-Packard Company  
DoC#: BOISB-0802-02-rel. 1.0  
**Adresse des Herstellers:** 11311 Chinden Boulevard,  
Boise, Idaho 83714-1021, USA

### erklärt, dass dieses Produkt

**Produktname:** HP Color LaserJet CM3530fs MFP  
**Zubehör<sup>5)</sup>** BOISB-0703-00 – Analoges HP LaserJet MFP-Faxzubehör 500  
**Regulatory Model Number:<sup>2)</sup>** BOISB-0802-02  
**Produktoptionen:** ALLE

Tonerkassetten: CE250X, CD250A, CE251A, CE252A, CE253A

### den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

**Sicherheit:** IEC 60950-1:2001 / EN60950-1: 2001 + A11  
IEC 60825-1:1993 +A1 +A2 / EN 60825-1:1994 A1 +A2 (Class 1 Laser/LED Product)  
GB4943-2001

**EMV:** CISPR 22:2005 / EN 55022:2006 – Klasse A<sup>1)3)</sup>  
EN 61000-3-2:2006  
EN 61000-3-3:1995 + A1  
EN 55024:1998+A1 + A2  
FCC-Titel 47 CFR, Abschnitt 15, Klasse A/ICES-003, Ausgabe 4  
GB9254-1998, GB17625.1-2003

TELEKOMMUNIKATION ES 203 021; FCC-Titel 47 CFR, Teil 68<sup>4)</sup>

### Zusätzliche Informationen:

Das Produkt erfüllt die Bestimmungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG, der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG und der R&TEE-Richtlinie 1999/5/EG (Anhang II) und trägt dementsprechend die CE-Kennzeichnung .

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Einsatz ist nur unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet: (1) Das Gerät verursacht keine schädlichen Störungen, und (2) das Gerät muss empfangene Störungen annehmen, auch wenn sich diese nachteilig auf den Betrieb des Geräts auswirken.

- 1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.
- 2) Damit die Zulassung eindeutig zu erkennen ist, besitzt dieses Gerät eine modellspezifische Zulassungsnummer. Diese Zulassungsnummer darf aber nicht mit dem Produktnamen oder der/den Modellnummer(n) verwechselt werden.
- 3) Das Gerät erfüllt die Anforderungen von EN55022 und CNS13438 Klasse A, sodass Folgendes gilt: „Achtung – Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer häuslichen Umgebung kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen, in welchem Falle der Anwender gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen ergreifen muss.“
- 4) Zusätzlich zu den oben genannten Zulassungen und Standards erfüllt das Produkt die Bestimmungen und Standards für Telekommunikationsgeräte des Landes/der Region, für das/die es bestimmt ist.
- 5) Dieses Produkt verwendet ein analoges Faxzubehörm modul, dessen behördliche Zulassungsnummer BOISB-0703-00 lautet. Diese ist erforderlich zur Erfüllung der technischen Zulassungsanforderungen des Landes/der Region, in dem/der das Produkt verkauft wird.

Boise, Idaho , USA

1. März 2008

### Informationen nur bezüglich der behördlichen Bestimmungen erhalten Sie von folgenden Stellen:

In Europa: Ihre örtliche Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienststelle oder Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/ Standards Europe, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen, Deutschland, (FAX: +49-7031-14-3143)  
[www.hp.com/go/certificates](http://www.hp.com/go/certificates)

In den USA: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, Idaho 83707-0015, USA, (Telefon: 208-396-6000)

# Sicherheitserklärungen

## Lasersicherheit

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Das Gerät wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft. Da die im Inneren des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

△ **VORSICHT!** Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

## Konformitätserklärung für Kanada

Complies with Canadian EMC Class A requirements.

« Conforme à la classe A des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques. « CEM ». »

## VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスA情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

## Netzkabel-Erklärung (Japan)

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。  
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

## EMC-Vorschrift (Korea)

A급 기기 (업무용 방송통신기기)	이 기기는 업무용(A급)으로 전자파적합등록을 한 기기이오니 판매자 또는 사용자는 이점을 주의하시기 바라며, 가정 외의 지역에서 사용하는 것을 목적으로 합니다.
-----------------------	--

## EMI-Vorschrift (Taiwan)

### 警告使用者：

這是甲類的資訊產品，在居住的環境中使用時，可能會造成射頻干擾，在這種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

## Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

### Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP Color LaserJet CM3530, CM3530fs, laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisessa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteiden pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

### VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

### WARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

### HUOLTO

HP Color LaserJet CM3530, CM3530fs - kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

### VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

### WARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen. Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista: Aallonpituus 775-795 nm Teho 5 m W Luokan 3B laser.

## Zusammensetzungstabelle (China)

### 有毒有害物质表

根据中国电子信息产品污染控制管理办法的要求而出台

部件名称	有毒有害物质和元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr(VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
打印引擎	X	0	X	0	0	0
复印机组件	X	0	0	0	0	0
控制面板	0	X	0	0	0	0
塑料外壳	0	0	0	0	0	0
格式化板组件	X	0	0	0	0	0
碳粉盒	X	0	0	0	0	0

3688

0：表示在此部件所用的所有同类材料中，所含的此有毒或有害物质均低于 SJ/T11363-2006 的限制要求。

X：表示在此部件所用的所有同类材料中，至少一种所含的此有毒或有害物质高于 SJ/T11363-2006 的限制要求。

注：引用的“环保使用期限”是根据在正常温度和湿度条件下操作使用产品而确定的。

## Telekommunikationserklärung

Bei HP Color LaserJet CM3530fs MFP-Modellen ist Analoges HP LaserJet MFP-Faxzubehör 500 bereits installiert, um für die Faxfunktion eine Verbindung zum öffentlichen Telefonnetz (Public Switch Telephone Network, PSTN) zu ermöglichen. Im *Analoges HP LaserJet MFP-Faxzubehör 500-Faxhandbuch* finden Sie Zulassungsinformationen und Zulassungsankündigungen, die mit Faxfunktionen und dem Gerät im Zusammenhang stehen.

# Index

## A

- Abbrechen
  - drucken 128
  - Kopierjobs 153
- abbrechen einer
  - Druckanfrage 128
- Abdeckungen, finden 8
- Abrechnungscode-Bericht,
  - Fax 173
- Achtung-LED
  - Position 12
- Achtung-Schaltfläche,
  - Touchscreen-Bedienfeld 15
- ADF
  - Kapazität 5
  - Kopien erstellen aus 147
  - unterstützte Formate 160
  - Zufuhrsystem reinigen 203
- ADF-Ausgabefach
  - Auswählen 112
- Adressbücher, E-Mail
  - Adressen hinzufügen 163
  - Adressen löschen 163
  - automatische Vervollständigung (Funktion) 161
  - Empfängerlisten 162
  - Empfängerlisten, erstellen 162
  - entfernen 56
  - importieren 180
- Adressbücher, E-Mail
  - LDAP-Unterstützung 156
- Adresse, Drucker
  - Macintosh,
    - Fehlerbehebung 252
- Aktualisieren der Firmware 208
- Akustische Spezifikationen 279
- Allgemeine Schutzverletzung
  - Ausnahme OE 251
- Alternativer Briefkopfmodus 133
- Ändern der Größe von Dokumenten
  - Macintosh 76
- Anhalten einer Druckanfrage 128
- Anmerkungen 2
- Anschlüsse
  - Fehlerbehebung
    - Macintosh 254
    - integriert 6
    - Position 10
- AppleTalk-Einstellungen 34, 87
- Auflösung
  - Einstellungen 74
  - Fehlerbehebung bei
    - Qualitätsproblemen 241
    - Spezifikationen 5
- Auflösung, anpassen 129
- Ausgabefach
  - Auswählen 112
  - Kapazität 95
  - Lage 8
  - Papierstaus 225
  - Position 8
- Ausgabequalität
  - Fehlerbehebung 241
- Ausrichtung
  - festlegen, Windows 130
  - Papier, beim Einlegen 97
- Automatischer beidseitiger
  - Druckpfad
    - Dokumente kopieren 148
- Automatisches Erkennen von
  - Overhead-Transparentfolien 110
- B**
- Batterien, im Lieferumfang
  - enthalten 285
- Bedienfeld
  - Anordnung 12
- Einrichten von E-Mail (Menü) 43
- Einstellungen 64, 72
- E-Mail-Bildschirm 159
- Faxeinrichtung (Menü) 40
- Hilfe 15
- Home-Bildschirm 14
- Initialisierungseinrichtung (Menü) 31
- LEDs 12
- Meldungen, Arten 217
- Menü „Informationen“ 17
- Menü „Resets“ 56
- Position 8
- Sendeeinrichtung (Menü) 43
- Service (Menü) 57
- Sperren der Menüs 185
- Tasten 12
- Touchscreen reinigen 202
- Touchscreen-Schaltflächen 15
- Verwaltung (Menü) 16, 28
- Zeit/Zeitpläne (Menü) 26
- Behördliche Bestimmungen
  - Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung 283
- Beide Seiten, kopieren 148
- Beidseitig drucken
  - Macintosh-Einstellungen 74
  - Papierausrichtung beim Einlegen 97
  - Windows 130
- Benutzerdefinierte
  - Papiereinstellungen
    - Macintosh 76
- Benutzerdefinierte
  - Papierformate 93

- Bereit-LED
  - Position 12
- Bereitschaftseinstellungen
  - Einschaltzeit 115
  - Verzögerung 115
- Bereitschaftsmodus
  - Einstellungen 26, 28
- Bestellen
  - Teilenummern für 259
  - Verbrauchsmaterial über integrierten Webserver 182
  - Verbrauchsmaterial und Zubehör 258
- Betriebsumgebung,
  - Spezifikationen 280
- Bonjour-Einstellungen 75
- Browseranforderungen
  - integrierter Webserver 178
  
- D**
- Datei hochladen, Macintosh 74
- Dateiverzeichnis drucken 173
- Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) 286
- Daten-LED
  - Position 12
- Datum, Einstellung 26
- Datum, festlegen 114
- Deaktivieren
  - AppleTalk 87
  - DLC/LLC 87
  - IPX/SPX 87
  - Netzwerkprotokolle 87
- Deckblätter 76, 129
- Deinstallieren von Macintosh-Software 72
- Deinstallieren von Windows-Software 66
- Diagnose
  - Netzwerke 35
- Dichte
  - Einstellungen 74
- Dienste (Registerkarte)
  - Macintosh 79
- Digitales Faxen 170
- Digital Sending
  - Adressbücher 162, 163
  - Bedienfeldeinstellungen 159
  - Dokumente einlegen 160
  - Dokumente senden 160
- Einrichtungsmenü 43
- Einstellungen für integrierten Webserver 180
- E-Mail konfigurieren 156
- Empfängerlisten 162
- Gateway-Adressen
  - überprüfen 247
- Informationen 156, 160
- Jobeinstellungen 164
- LDAP-Unterstützung 156
- Ordner 165
- SMTP-Unterstützung 156
- Workflow 166
- Digital Sending (Registerkarte), integrierter Webserver 180
- DIMMs (Dual Inline Memory Modules)
  - Artikelnummer 259
  - Installieren 194
- DLC/LLC-Einstellungen 34, 87
- Dokumentkonventionen 2
- Doppelseitiges Drucken
  - Macintosh-Einstellungen 74
- Doppelseitiges Kopieren 148
- dpi, Einstellungen 74
- Druckaufgaben 127
- Druckbildwiederholungen, Fehlerbehebung 242
- Drucken
  - Ausgabefach, Auswählen 112
  - Fehlerbehebung 245
  - Geschwindigkeitsangaben 5
  - Schilder 122
  - wetterfeste Karten 122
- Drucken aus Fach 2 103
- Druckersprachen 5
- Druckfehler,
  - Wiederholungen 242
- Druckmedien
  - einlegen in Fach 1 101
  - unterstützte Formate 91
- Druckpatrone
  - Austauschintervalle 188
  - Bestellen über integrierten Webserver 182
  - ersetzen 189
  - Gewährleistung 264
  - lagern 187
  - Macintosh-Status 79
  - nicht von HP 187
- Recycling 283
- Teilenummern 259
- verwalten 187
- Verwaltungsmenü 29
- Druckqualität
  - Fehlerbehebung 241
  - Menü 49
  - Umgebung 243
- Druckserverkarte
  - installieren 199
- Druckvolumen 5
- Duplex
  - Dokumente kopieren 148
- Duplexdruck
  - Papierausrichtung beim Einlegen 97
  - Windows 130
- Duplexdruckzubehör
  - Spezifikationen, physische 277
- Duplexer
  - Macintosh-Einstellungen 74
  
- E**
- E/A-Konfiguration
  - Einstellungen 31
- Easy Printer Care 175
- Echtzeituhr 114
- Ein-/Ausschalter, Lage 8
- Einlegen
  - Dokumente, unterstützte Formate 160
  - Fach 1 101
  - Fach 2 103
  - Scannerglas 160
  - unterstützte Formate 160
- Einlegen von Druckmedien
  - Konfiguration 97
- Einrichten von E-Mail (Menü) 43
- Einschaltzeit, Einstellung 27, 115
- Einstellungen
  - Farben 140
  - Priorität 72
  - Prioritäten 64
  - Treiber 65, 73
  - Treibervoreinstellungen (Macintosh) 76
  - werkseitige wiederherstellen 216

- Einstellungen (Registerkarte), integrierter Webserver 179
- Einstellungen für die Verbindungsgeschwindigkeit 38
- EIO-Karten
  - Artikelnummer 260
  - installieren 199
- EIO-Zubehör
  - Einstellungen 31
- Elektrische Spezifikationen 279
- E-Mail
  - Adressbücher 162, 163
  - automatische Vervollständigung (Funktion) 161
  - Bedienfeldeinstellungen 159
  - Dokumente einlegen 160
  - Dokumente senden 160
  - Gateway-Adressen überprüfen 247
  - Informationen 156, 160
  - Jobeinstellungen 164
  - konfigurieren 156
  - LDAP-Unterstützung 156
  - Problemlösung 247
  - scannen 156
  - Scannen für E-Mail-Versand 180
  - SMTP-Unterstützung 156
- E-Mail
  - Empfängerlisten 162
- E-Mail-Benachrichtigungen 75
- EMC-Vorschrift (Korea) 289
- Empfängerlisten 162
- Ende der Gebrauchsdauer, Entsorgung 285
- Energiespareinstellungen
  - Bereitschaft und Einschaltzeit 114
- Entfernen von Macintosh-Software 72
- Entsorgung, Ende der Gebrauchsdauer 285
- EPS-Dateien, Fehlerbehebung 254
- Erklärungen zur Lasersicherheit 289, 290
- Erklärungen zur Sicherheit 289, 290
- Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland 290
- Ersetzen
  - Speicher 194
  - Verbrauchsmaterial 188
- Erste Seite
  - anderes Papier 76
- Erweiterte Druckoptionen
  - Windows 133
- Erweiterte E/A-Karte
  - Artikelnummer 260
- Ethernet-Karten 6
- Europäische Union, Abfallentsorgung 286
- EWS (Embedded Web Server, Integrierter Webserver)
  - Funktionen 178
- Explorer, unterstützte Versionen integrierter Webserver 178
- F**
- Fach 1
  - doppelseitiges Drucken 78
  - Kapazität 95
  - Papierstaus 226
- Fach 2
  - Kapazität 95
  - Staus 227
- Fach 3
  - Papierstaus 228, 229
- Fächer
  - Auswählen 112
  - Automatisches Erkennen von Overhead-Transparentfolien 110
  - doppelseitiges Drucken 78
  - im Lieferumfang enthalten 3
  - Kapazität 95
  - konfigurieren 109
  - Macintosh-Einstellungen 74
  - Medien einlegen 97
  - Papierausrichtung 97
  - Papier auswählen 110
  - Spezifikationen, physisch 277
- Fach für 500 Blatt und schwere Medien
  - Modelle mit 3
  - Spezifikationen, physisch 277
- Fälschungsschutz für Verbrauchsmaterialien 187
- Farbe (Registerkarte), Einstellungen 79
- Farben
  - Abstimmung mit Musterverzeichnissen 138
  - anpassen 136
  - Drucken in Graustufen 136
  - Druck und Monitor 138
  - Entsprechung 138
  - Farbmuster drucken 139
  - Halbtonoptionen 136
  - HP ImageREt 3600 140
  - Neutrale Graustufen 136
  - sRGB 137, 141
  - verwalten 135, 136
  - Verwenden 135
- Farbiger Text
  - schwarz drucken 133
- Farbnutzungsprotokoll, drucken 173
- Farboptionen 132
- Farbthemen 137
- Faxberichte, drucken 18, 173
- Faxeinrichtung (Menü) 40
- Faxen
  - analog 168
- Faxen, digital 170
- Faxtätigkeitsprotokoll
  - Einträge löschen 56
- Faxzubehör
  - Analog-Fax 168
  - an Telefonleitung anschließen 168
  - Digitales Fax 170
  - Funktionen konfigurieren 168
  - Probleme lösen 246
  - Zeitplan für Druck 27
- FCC-Bestimmungen 282
- Fehler
  - Software 250
- Fehler, ungültiger Vorgang 251
- Fehlerbehebung
  - Bedienfeldmeldungen 218
  - Checkliste 214
  - Druckbildwiederholungen 242
  - Duplexdruck 236
  - EPS-Dateien 254
  - langsames Drucken von Seiten 245
  - leere Seiten 245
  - Macintosh-Probleme 252
  - Menü 53

- Netzwerke 35
- Netzwerkprobleme 248
- Probleme bei der
  - Papierzufuhr 232
- Probleme mit
  - Direktverbindungen 248
  - Qualität 241
  - Seiten nicht gedruckt 245
  - Staus 219
  - Transparentfolien 234, 243
  - USB-Kabel 245
  - Windows-Probleme 251
- Fehlermeldungen
  - Arten 217
  - Bedienfeld 218
  - E-Mail-Benachrichtigungen 75
- Fehler-Schaltfläche, Touchscreen-
  - Bedienfeld 15
- Fehlersuche
  - Netzwerkprobleme 248
  - Probleme mit
    - Direktverbindungen 248
- Fehlersuche und -beseitigung
  - Fehler-Schaltfläche,
    - Touchscreen-Bedienfeld 15
  - Gateway-Adressen 247
- Fehlersuche und -beseitigung
  - Umgebung 243
- Festplatte
  - Löschen 184
- Festplatte löschen 184
- Festplatte löschen (Funktion) 184
- Festplatten
  - Teilenummern 259
  - verschlüsselt 185
- FIH (Foreign Interface
  - Harness) 10
- Firmware, aktualisieren 208
- Firmware aktualisieren,
  - Macintosh 74
- Fixierer
  - Papierstaus 221
  - reinigen 205
- Formatierer
  - Sicherheit 186
- Formatierer-LEDs 237, 239
- Fotos
  - Druckqualität verbessern 129
  - einlegen 160
- kopieren 151
- Rote-Augen-Effekt
  - entfernen 129
- FTP, senden an 166
- Funktionen 3
- G**
- Garantie
  - Lizenz 266
- Gateway, Festlegen der
  - Standardeinstellung 86
- Gateways
  - Adressen überprüfen 247
  - konfigurieren 156, 157
  - testen 157
- Gefälschte
  - Verbrauchsmaterialien 187
- Geräteerkennung 83
- Gerätestatus
  - HP Easy Printer Care 175
  - Macintosh-Dienste
    - (Registerkarte) 79
- Geräteverhalten (Menü) 45
- Geschäftsgrafiken
  - drucken 120
- Geschwindigkeitsangaben 5
- Gewährleistung
  - Druckpatronen 264
  - Produkt 262
  - Reparatur durch den
    - Kunden 274
- Glanzpapier, unterstützt 120
- Glas
  - reinigen 202
  - unterstützte Formate 160
- Grafische Anzeige,
  - Bedienfeld 12
- Graustufendruck 136
- Größe des Dokuments ändern
  - Windows 130
- Größenanpassung von
  - Dokumenten
    - Windows 130
- H**
- Heften 124, 125
- Hefter
  - Heftklammern laden 125
- Hefter/Stapler
  - Spezifikationen, physisch 277
- Hefterkassette
  - laden 125
- Heftklammern laden 125
- Hilfe, Bedienfeld 15
- Hochformat
  - festlegen, Windows 130
- Home-Bildschirm, Bedienfeld 14
- Hotline für Betrugsfälle 187
- HP Customer Care 275
- HP Druckerdienstprogramm 74
- HP Druckerdienstprogramm,
  - Macintosh 74
- HP Easy Printer Care
  - Beschreibung 67
  - herunterladen 67
  - öffnen 175
  - Optionen 175
  - unterstützte
    - Betriebssysteme 67
    - unterstützte Browser 67
    - verwenden 175
- HP Hotline für Betrugsfälle 187
- HP Jetdirect-Druckserver
  - Einstellungen 31
  - installieren 199
  - LEDs 237
  - Modelle mit 3
- HP Universal Print Driver 62
- HP-UX-Software 69
- HP Web Jetadmin
  - Firmware-
    - Aktualisierungen 210
- I**
- Informationen (Menü) 17
- Informationen (Registerkarte),
  - integrierter Webserver 179
- Informationsseiten 172
- Initialisierungseinrichtung
  - (Menü) 31
- Installieren
  - EIO-Karten 199
- integrierter Webserver
  - Kennwort zuweisen 184
- Integrierter Webserver
  - Digital Sending
    - (Registerkarte) 180
  - Funktionen 178

Internet Explorer, unterstützte  
Versionen  
integrierter Webserver 178  
Internetfax 170  
IP-Adresse  
Macintosh,  
Fehlerbehebung 252  
IP-Adressierung 84  
IPX/SPX-Einstellungen 34, 87

## J

Jetadmin  
Firmware-  
Aktualisierungen 210  
Jetadmin, HP Web 67, 183  
Jetdirect-Druckserver  
Einstellungen 31  
installieren 199  
LEDs 237  
Modelle mit 3  
Job-Modus, kopieren 152  
Jobs  
Macintosh-Einstellungen 74  
Jobs, gespeicherte  
Einstellungen 28  
Jobspeicherung  
aufrufen 117  
Einstellungen 28  
Funktionen 117  
Macintosh-Einstellungen 78

## K

Kabel  
USB, Fehlerbehebung 245  
Kabel, USB  
Teilenummer 260  
Kalibrieren des Scanners 53  
Kapazität  
ADF 5  
Konfigurationen, Modelle 3  
Konfigurationsseite  
Drucken 172  
Informationen (Menü) 17  
Macintosh 74  
Konfigurieren  
Fächer 109  
Konformitätserklärung für  
Kanada 289  
Konnektivität  
USB 82

Konventionen, das Dokument  
betreffend 2

Kopie  
abbrechen 153  
beidseitig bedruckte  
Dokumente 148  
Einstellungen 145  
Fotos und Bücher 151  
Job-Modus 152  
mehrere Originale 152  
Optionen festlegen 144  
über Glas 146  
über Vorlageneinzug 147

Kopien, Anzahl der  
Windows 133

Kopieren  
Funktionen 7  
Geschwindigkeitsangaben 5  
Qualität, Fehlerbehebung 241

Kundenbetreuung  
online 275

Kundendienst  
HP Druckerdienstprogramm-  
Seiten 74  
online 132  
Verknüpfungen des integrierten  
Webservers 182

Kurzwahlliste, drucken 173

## L

Laden  
Hefter 125  
Lagerschrank  
Spezifikationen, physisch 277  
Lagerung  
Druckpatronen 187  
LAN-Anschluss 6  
LAN-Fax 170  
LDAP-Server  
Einstellungen für integrierten  
Webserver 180  
Gateway-Adressen  
überprüfen 247  
Verbindung herstellen mit 156

LEDs  
Bedienfeld 12  
Formatierer 237

Leere Seiten  
Fehlerbehebung 245

Lineal,  
Druckbildwiederholungen 242  
Linux-Software 69  
Liste gesperrter Faxnummern,  
drucken 173  
Lizenz, Software 266  
Luftfeuchtigkeit  
Fehlersuche  
und -beseitigung 243  
Luftfeuchtigkeit,  
Voraussetzungen 280

## M

Macintosh  
ändern der Größe von  
Dokumenten 76  
AppleTalk 87  
AppleTalk-Einstellungen 34  
Entfernen von Software 72  
HP Druckerdienstprogramm  
m 74  
Probleme,  
Fehlerbehebung 252  
Software 74  
Support 275  
Treiber, Fehlerbehebung 252  
Treibereinstellungen 73, 76  
unterstützte  
Betriebssysteme 72  
USB-Karte,  
Fehlerbehebung 254  
Macintosh-Treibereinstellungen  
benutzerdefiniertes  
Papierformat 76  
Dienste (Registerkarte) 79  
Jobspeicherung 78  
Wasserzeichen 77  
Materialeinschränkungen 285  
Medien  
benutzerdefiniert, Macintosh-  
Einstellungen 76  
erste Seite 76  
heften 124, 125  
Seiten pro Blatt 77  
Mehrere Kopien pro Seite  
Windows 130  
Mehrere Seiten pro Blatt  
Windows 130

- Meldungen
  - Arten 217
  - E-Mail-Benachrichtigungen 75
- Menüs, Bedienfeld
  - Einrichten von E-Mail 43
  - Faxeinrichtung 40
  - Informationen 17
  - Initialisierungseinrichtung 31
  - Resets 56
  - Sendeeinrichtung 43
  - Service 57
  - Sperren 185
  - Verwaltung 16, 28
  - Zeit/Zeitpläne 26
- Menüstruktur
  - drucken 172
  - Menü „Informationen“ 17
- Menü-Taste 12
- Menü „Sendeeinrichtung“ 43
- Merkmale 5
- Modelle 3
- Monatliches Druckvolumen 5

**N**

- Netscape Navigator, unterstützte Versionen
  - integrierter Webserver 178
- Netzschalter, Lage 8
- Netzwerk
  - AppleTalk 87
  - AppleTalk-Einstellungen 34
  - Diagnose 35
  - DLC/LLC-Einstellungen 34
  - Druckserver mit 3
  - Einstellungen für die Verbindungsgeschwindigkeit 38
  - Gateway-Adressen konfigurieren 157
  - Gateway-Adressen überprüfen 247
  - Geräteerkennung 83
  - HP Web Jetadmin 183
  - Installieren von EIO-Karten 199
  - IP-Adresse 84, 86
  - IPX/SPX-Einstellungen 34 konfigurieren 83
  - Konnektivität 6
  - Macintosh-Einstellungen 75

- Protokolle deaktivieren 87
- Protokollkonfigurationsseite, drucken 39
- Sicherheit 35
- SMTP-Einstellungen testen 157
- SMTP-Server 156
- Standard-Gateway 86
- Subnetzmaske 86
- TCP/IP-Einstellungen 31
- unterstützte Protokolle 83
- Netzwerk (Registerkarte), integrierter Webserver 182
- Netzwerkeinstellungen
  - , abrufen 85
  - , ändern 85
- Netzwerkkenwort
  - ändern 85
  - festlegen 85
- Netzwerkordner, scannen in 165
- Netzwerkverwaltung 85
- Neutrale Graustufen 136
- Nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial 187
- Numerische Tasten, Bedienfeld Touchscreen 15

**O**

- Online-Hilfe, Bedienfeld 15
- Online-Support 275
- Ordner
  - senden an 165

**P**

- Papier
  - Ausrichtung beim Einlegen 97
  - auswählen 111
  - benutzerdefinierte Formate 93
  - Benutzerdefiniertes Format, auswählen 129
  - Deckblätter, anderes Papier verwenden 129
  - einlegen 101
  - einlegen in Fach 3 107
  - erste Seite 76
  - Erste und letzte Seite, anderes Papier verwenden 129
  - Format, auswählen 129
  - heften 124
  - Quelle 110

- Seiten pro Blatt 77
- Sorte, auswählen 129
- Typ 111
- Typ und Format 111
- unterstützte Formate 91
- unterstützte Typen 94
- Papier, bestellen 258
- Papierfächer, Status
  - HP Easy Printer Care 175
- Papierformat
  - benutzerdefiniert, Macintosh-Einstellungen 76
- Papier mit Briefkopf, laden 133
- Papierstaus
  - Ausgabefach 225
  - Fach 1 226
  - Fach 3 228, 229
  - Fixierer 221
  - rechte Klappe 221
  - untere rechte Klappe 229
  - Vorlageneinzug 230
- Patronen
  - Austauschintervalle 188
  - Bestellen über integrierten Webserver 182
  - ersetzen 188
  - Gewährleistung 264
  - lagern 187
  - nicht von HP 187
  - Recycling 283
  - Verwaltungsmenü 29
- Patronen, Druck
  - Macintosh-Status 79
- Patronen, Drucken
  - Artikelnummern 259
- PCL-Treiber
  - universell 62
- Physische Spezifikationen 277
- Platzbedarf 277
- PostScript Printer Description-(PPD-)Dateien
  - integriert 74
- PPD-Dateien
  - integriert 74
- Prioritäten, Einstellungen 64, 72
- Private Jobs
  - Windows 131
- Problembeseitigung
  - E-Mail-Benachrichtigungen 75

- Meldungsarten 217
- Papierstaus 219
- Problemlösung
  - E-Mail 247
- Produktinformationen 1
- Programm für eine umweltverträgliche Produktentwicklung 283
- Protokolle, Netzwerk 83
- Protokollkonfigurationsseite, drucken 39
- Prozessorgeschwindigkeit 5
- Prüfen und aufbewahren
  - Windows 131
- PS-Emulationstreiber 61
- Q**
- Qualität
  - Fehlerbehebung 241
- Quecksilberfreies Produkt 285
- Querformat
  - festlegen, Windows 130
- R**
- Rechte Klappe
  - Papierstaus 221
- Recycling
  - Rückgabe von HP Druckverbrauchsmaterialien und HP Umweltschutzprogramm 284
- Reinigen
  - Außenseite des Produkts 202
  - Automatischer Vorlageneinzug (ADF) 203
  - Fixierer 205
  - Glas 202
  - Informationen 202, 204
  - Touchscreen 202
  - Walzen des Vorlageneinzugs 204
- Reinigungsseite, drucken 205
- Remote Firmware Update (RFU) 208
- Resets (Menü), Bedienfeld 56
- Resolution Enhancement-Technologie (REt) 74
- REt (Resolution Enhancement-Technologie) 74
- RGB-Einstellungen 137, 141
- Rote-Augen-Effekt, entfernen 129
- Rufbericht, Fax 173
- S**
- Scannen
  - Geschwindigkeitsangaben 5
- Scannen an E-Mail
  - Adressen überprüfen 247
- Scannen für E-Mail
  - Dokumente einlegen 160
- Scannen für E-Mail-Versand
  - Adressbücher 162, 163
  - Dokumente senden 160
  - Einstellungen 156
  - Einstellungen für integrierten Webserver 180
  - Empfängerlisten 162
  - Informationen 156, 160
  - konfigurieren 156
  - LDAP-Unterstützung 156
  - SMTP-Unterstützung 156
- Scannen in E-Mail
  - Bedienfeldeinstellungen 159
  - Dokumente senden 160
  - Jobeinstellungen 164
- Scannen in Ordner 165
- Scannen in Workflow 166
- Scannerglas
  - reinigen 202
- Scanner kalibrieren 207
- Scannerkalibrierung 53, 207
- Schaltflächen, Bedienfeld
  - Touchscreen 15
- Schilder
  - drucken 122
- Schnittstellenanschlüsse
  - integriert 6
  - Position 10
- Schrank/Ständer
  - Spezifikationen, physisch 277
- Schriftarten
  - EPS-Dateien, Fehlerbehebung 254
  - im Lieferumfang enthalten 5
  - Liste drucken 18, 173
- Schriften
  - Hochladen Macintosh 74
  - Im Lieferumfang enthalten 5
- Seiten
  - langsames Drucken 245
  - leer 245
  - nicht gedruckt 245
- Seiten pro Blatt
  - Windows 130
- Seiten pro Minute 5
- Seitenreihenfolge, ändern 133
- Senden an E-Mail
  - Dokumente einlegen 160
  - Einstellungen für integrierten Webserver 180
  - Empfängerlisten 162
  - Informationen 156, 160
  - LDAP-Unterstützung 156
  - SMTP-Unterstützung 156
- Senden an Ordner 165
- Senden an Workflow 166
- Senden per E-Mail
  - Adressbücher 162, 163
  - Dokumente senden 160
  - Einstellungen 159
  - Gateway-Adressen überprüfen 247
  - Jobeinstellungen 164
- Seriennummer
  - suchen 10
- Service (Menü), Bedienfeld 57
- Sicheres Löschen der Festplatte 184
- Sicherheit
  - Einstellungen 35
  - EWS 184
  - sicheres Löschen des Datenträgers 184
  - Sperren der Bedienfeldmenüs 185
  - verschlüsselte Festplatte 185
- Sicherheitsmerkmale 6
- Skalieren von Dokumenten
  - Macintosh 76
- SMTP-Server
  - Gateway-Adresse konfigurieren 157
  - Gateway-Adressen überprüfen 247
  - testen 157
  - Verbindung herstellen mit 156
- Software
  - Deinstallieren (Macintosh) 72

- Einstellungen 64, 72
- HP Druckerdienstprogramm, Macintosh 74
- HP Easy Printer Care 67, 175
- HP Web Jetadmin 67
- integrierter Webserver 67
- Macintosh 74
- Probleme 250
- Software-
  - Lizenzvereinbarung 266
  - unterstützte
    - Betriebssysteme 60, 72
    - Windows-Software deinstallieren 66
- Solaris-Software 69
- Speicher
  - im Lieferumfang enthalten 3
  - integriert 74
  - Spezifikationen 5
  - Teilenummern 259
- Speicher, Job
  - aufrufen 117
- Speicher-DIMMs
  - Sicherheit 186
- Speichern, Job
  - Funktionen 117
  - Macintosh-Einstellungen 74, 78
- Speichern von Jobs
  - Windows 131
- Speicherung, Job
  - aufrufen 117
  - Funktionen 117
- Sperren
  - Bedienfeldmenüs 185
- Sperren von Ressourcen, Macintosh 74
- Spezialmedien
  - Richtlinien 96
- Spezialpapier
  - Richtlinien 96
- Spezifikationen
  - elektrische und akustische Spezifikationen 279
  - Merkmale 5
  - physische 277
- Spool32-Fehler 251
- Sprachen, Drucker 5
- sRGB-Einstellungen 137, 141
- Standardausgabefach
  - Auswählen 112
  - Position 8
- Standardeinstellungen
  - Menü „Resets“ 56
- Standard-Gateway, festlegen 86
- Standard-Joboptionen (Menü) 19
- Start (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 15
- Startseite (Schaltfläche), Bedienfeld-Touchscreen 15
- Status
  - Home-Bildschirm, Bedienfeld 14
  - HP Druckerdienstprogramm, Macintosh 74
  - HP Easy Printer Care 175
  - Integrierter Webserver 179
  - Macintosh-Dienste (Registerkarte) 79
  - Meldungen, Arten 217
- Stau, Papier beim Drucken 219
- Staus
  - beheben 231
  - Fach 2 227
  - häufige Ursachen 219
  - Umschläge 235
- Steuern von Druckaufträgen 110
- stoppen einer Druckanfrage 128
- Stopp-Taste 12
- Stopp-Taste, Touchscreen-Bedienfeld 15
- Stromverbrauch
  - Spezifikation 279
- Stromversorgung
  - Fehlerbehebung 214
- Subnetzmaske 86
- Support
  - HP Druckerdienstprogramm-Seiten 74
  - online 275
  - Verknüpfungen des integrierten Webserver 182
- Systemanforderungen
  - integrierter Webserver 178
- T**
- Taiwan, EMI-Vorschrift 290
- Taste Bereitschaft 12
- Tasten, Bedienfeld
  - Position 12
- Taste Start 12
- Taste Status 12
- Tätigkeitsprotokoll, Fax 173
- TCP/IP-Einstellungen 31
- TCP/IP-Parameter, manuelle Konfiguration 86
- Technische Daten
  - Betriebsumgebung 280
- Technischer Kundendienst online 275
- Teile
  - bestellen 259
- Teilenummern
  - Bildtrommeln 259
  - Druckpatronen 259
  - Festplatten 259
  - Speicher 259
  - Zubehör 259
- Telefonleitung, Faxzubehör
  - anschließen 168
- Temperatur,
  - Voraussetzungen 280
- Tests
  - Netzwerke 35
- Tipps 2
- Toner
  - Einstellen der Tonerdichte 74
- Tonerauffangbehälter
  - ersetzen 192
- Tonerpatronen. *Siehe* Druckpatronen
- Touchscreen, reinigen 202
- Treiber
  - Einstellungen 64, 65, 72, 73
  - Macintosh,
    - Fehlerbehebung 252
  - Macintosh-Einstellungen 76
  - Papiertypen 94
  - universell 62
  - unterstützte 61
  - Verknüpfungen (Windows) 129
  - Voreinstellungen (Macintosh) 76
  - Windows, öffnen 129
- TrueType-Schriften enthalten 5

## U

Übereinstimmungserklärung 287, 288

Überprüfen von Gateway-Adressen 247

Uhr 114

Uhrzeit festlegen 114

Umgebung, Bedingungen 280

Umgebung des Geräts  
Fehlersuche  
und -beseitigung 243

Umschläge  
Ausrichtung beim Einlegen 97  
einlegen in Fach 1 101  
Staus 235

Umweltschutzbeitrag 4

Universeller Druckertreiber 62

UNIX-Software 69

Unterbrechen eines  
Druckjobs 128

Untere rechte Klappe  
Papierstaus 229

Unterstützte Betriebssysteme 60, 72

Unterstützte Dienstprogramme  
für Macintosh 75

Unterstützte Druckmedien 91

USB-Anschluss  
Fehlerbehebung 245  
Fehlerbehebung  
Macintosh 254

USB-Verbindung  
konfigurieren 82

## V

VCCI-Erklärung (Japan) 289

Verbrauchsmaterialien  
ersetzen 189

Verbrauchsmaterialien  
Anzeigen mit dem integrierten  
Webserver 179  
Artikelnummern 259  
Austauschintervalle 188  
bestellen 258  
Bestellen über integrierten  
Webserver 182  
ersetzen 188  
Fälschung 187  
nicht von HP 187

Recycling 283

Resets (Menü) 56

Status mit dem  
HP Druckerdienstprogramm  
anzeigen 74

Statusseite drucken 172

suchen 188

verwalten 187

Verwaltungsmenü 29

Verbrauchsmaterialien, Status  
HP Easy Printer Care 175

Verbrauchsmaterialstatus,  
Registerkarte Dienste  
Macintosh 79  
Windows 132

Verbrauchsseite, drucken 172

Verknüpfungen 129

Verwalten  
EPC 175  
EWS (Embedded Web Server,  
Integrierter Webserver) 178

Informationsseiten 172

Verbrauchsmaterial 187

Verwaltung (Menü) 28

Verwaltung (Menü),  
Bedienfeld 16

Voreinstellungen (Macintosh) 76

Vorlageneinzug  
beidseitig bedruckte Dokumente  
kopieren 148

Papierstaus 230

Vorsichtshinweise 2

## W

Walzen

Reinigen des  
Vorlageneinzugs 204

Warnhinweise 2

Warnmeldungen, E-Mail 75

Wasserzeichen  
Windows 130

Web-Browseranforderungen  
integrierter Webserver 178

Web Jetadmin  
Firmware-  
Aktualisierungen 210

Websites  
Datenblatt zur Materialsicherheit  
(MSDS) 286

HP Web Jetadmin,

herunterladen 183

Kundenbetreuung 275

Macintosh

Kundenbetreuung 275

Produktpiraterie 187

universeller Druckertreiber 62

Werkseinstellungen  
wiederherstellen 216

Wetterfeste Karten  
drucken 122

Windows  
Fehlerbehebung 251  
Treibereinstellungen 65  
universeller Druckertreiber 62  
unterstützte  
Betriebssysteme 60  
Unterstützte Treiber 61

Windows 2000-Fax 170

Workflow, senden an 166

## Z

Zeit, Einstellung 26

Zeit, festlegen 114

Zeit/Zeitpläne (Menü),  
Bedienfeld 26

Zeitlimiteinstellungen 31

Zeitspanne,  
Bereitschaftseinstellung 115

Zubehör  
bestellen 258  
Teilenummern 259

Zulassungshinweise  
Übereinstimmungs-  
erklärung 287, 288

Zurücksetzen (Taste) 12

Zweiseitiges Drucken  
Macintosh-Einstellungen 74

Zweiseitiges Kopieren 148





© 2008 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

[www.hp.com](http://www.hp.com)



CC519-90927